

can-am®

SPYDER RT

BEDIENUNGSAN- LEITUNG

Umfasst Informationen zu Sicherheit, Verwendung und
Wartung

N O N N

▲ WARNUNG

Lernen Sie die Unterschiede des Fahrzeugs kennen.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an:

<https://can-am.brp.com/spyder/owners/safety/safety-information.html>

Absolvieren Sie einen Trainingskurs (falls erhältlich), üben Sie und gewinnen Sie Sicherheit im Umgang mit den Bedienelementen.

Berücksichtigen Sie die örtlichen Gesetze – die Voraussetzungen im Hinblick auf eine Fahrerlaubnis sind je nach Standort verschieden.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im vorderen Staufach auf.

⚠️ WARNUNG

Die Nichtbeachtung einer Sicherheitsvorkehrung und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung, im Sicherheitsvideo und auf den Produktsicherheitschildern am Fahrzeug können Verletzungen - auch mit Todesfolge - auftreten.

CALIFORNIA PROPOSITION 65 WARNUNG

⚠️ WARNUNG

Durch Betrieb, Service und Wartung eines Passagierfahrzeugs können Sie Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten und Blei ausgesetzt werden, die der Staat Kalifornien als Krebsreger, Verursacher von Geburtsfehlern oder anderen reproduktiven Schäden eingestuft hat. Um das Risiko zu mindern, vermeiden Sie Abgase einzuatmen, lassen Sie den Motor nur bei Bedarf im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug nur in gut belüfteten Räumlichkeiten, und tragen Sie während der Fahrzeugwartung Handschuhe oder waschen Sie Ihre Hände häufig. Weitere Informationen finden Sie unter www.p65warnings.ca.gov/products/passenger-vehicle.

™ Marken von BRP oder seiner Tochtergesellschaften.

Es folgt eine unvollständige Auflistung von Marken, die Eigentum der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften sind:

ACE™

Can-Am®

D.E.S.S.™

ROTAX®

Spyder®

XPST™

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Bombardier Recreational Products Inc. reproduziert werden.

© Bombardier Recreational Products (BRP) 2021

Deutsch	Dieses Handbuch ist möglicherweise in Ihrer Landessprache verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder besuchen Sie: www.operatorsguides.brp.com
English	This guide may be available in your language. Check with your dealer or go to: www.operatorsguides.brp.com
Español	Es posible que este manual esté disponible en su idioma. Consulte a su distribuidor o visite: www.operatorsguides.brp.com
Français	Ce guide peut être disponible dans votre langue. Vérifier avec votre concessionnaire ou aller à: www.operatorsguides.brp.com
Italiano	Questa guida potrebbe essere disponibile nella propria lingua. Contattare il concessionario o consultare: www.operatorsguides.brp.com
中文	本手册可能有您的语种的翻译版本。请向经销商询问，或者登录 www.operatorsguides.brp.com 查询。
日本語	このガイドは、言語によって翻訳版が用意されています。ディーラーに問い合わせるか、次のアドレスでご確認ください： www.operatorsguides.brp.com
Nederlands	Deze handleiding kan beschikbaar zijn in uw taal. Vraag het aan uw dealer of ga naar: www.operatorsguides.brp.com
Norsk	Denne boken kan finnes tilgjengelig på ditt eget språk. Kontakt din forhandler eller gå til: www.operatorsguides.brp.com
Português	Este manual pode estar disponível em seu idioma. Fale com sua concessionária ou visite o site: www.operatorsguides.brp.com
Русский	Воспользуйтесь руководством на вашем языке. Узнайте о его наличии у дилера или на странице по адресу www.operatorsguides.brp.com
Suomi	Käyttöohjekirja voi olla saatavissa omalla kielelläsi. Tarkista jälleenmyyjältä tai käy osoitteessa: www.operatorsguides.brp.com
Svenska	Denna bok kan finnas tillgänglig på ditt språk. Kontakta din återförsäljare eller gå till: www.operatorsguides.brp.com

Abgedeckte Modelle
Spyder RT STD
Spyder RT Limited
Spyder RT Sea-to-Sky Edition

In Kanada werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) vertrieben und gewartet.

In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

Im Europäischen Wirtschaftsraum (der sich aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie dem Vereinigten Königreich, Norwegen, Island und Liechtenstein zusammensetzt), in der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (einschließlich der Ukraine und Turkmenistan) und in der Türkei werden die Produkte von BRP European Distribution S.A. und anderen verbundenen Unternehmen oder Tochtergesellschaften von BRP vertrieben und gewartet.

In allen anderen Ländern werden die Produkte von Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) oder deren Tochtergesellschaften vertrieben.

INHALT

.....	1
ALLGEMEINE INFORMATION	
ALLGEMEINE INFORMATION	10
Vor Fahrtantritt	10
Sicherheitshinweise	10
Über diese Bedienungsanleitung	10
Nutzung anderer Informationsquellen	11
Danksagung	11
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	
KOHLENMONOXIDVERGIFTUNG VERMEIDEN	14
BENZINFEUER UND ANDERE GEFAHREN VERMEIDEN	15
VERBRENNUNGEN DURCH HEIßE TEILE VERMEIDEN	16
ZUBEHÖR UND ÄNDERUNGEN	17
FAHRZEUGINFORMATIONEN	
PRIMÄRE BEDIENELEMENTE	20
Lenker	21
Gasdrehgriff	21
Schaltwähler	21
Bremspedal	22
Taste für Feststellbremse	22
SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE	24
Zündschalter	25
Schaltergruppe	26
Tastatur	27
Motorstartknopf	28
Tempomat-Schalter	28
MOTORAUSSCHALTER	31
Warnblinkschalter	31
Rückwärtstaste	31
Schalter für BRP Connect	31
Scheinwerferschalter	32
Blinkerschalter	32
Signalhornstaste	33
Audio-Lautstärkenregelung	33
Electronic Command Center (ECC)	33
BEDIENELEMENTE FÜR INSASSEN	35
Schalter für beheizte Griffe	35
Sitzheizungsschalter	35
Audiobedienelemente	36
AUSSTATTUNG	37
Spiegel	37
Handschuhfach	37
Vorderes Aufbewahrungsfach	37
Fahrersitz	37
Rücklehne des Fahrers	38

Beifahrersitz	39
Aufbewahrungsfächer	40
Haken für Sturzhelme	42
Werkzeugsatz	42
BEDIENUNGSANLEITUNG	42
Service-Abdeckung	42
GROSSE PANORAMA-LCD-ANZEIGE MIT 7,8 ZOLL BREITE	45
Grundfunktionen	45
Einstellungen	47
Koppeln Sie Ihr Smartphone über Bluetooth	50
Einen Helm koppeln	51
BRP Connect App.....	51
Übersicht über die BRP Connect App	52
BETRIEBSMODI	54
ECO-Modus	54
Standard-Modus.....	54
SPORT-Modus:.....	54
Anzeige des Modus	54
GRUNDLEGENDE VERFAHREN	55
Einstellung der Beifahrerfußstütze	55
Anlassen und Abstellen des Motors.....	55
Fahren im Rückwärtsgang.....	57
Bedienung beim Einfahren	57
Tanken	58
Hinterradaufhängung einstellen	59
Audioeingangsbuchse und USB-Anschlüsse	60
ANLEITUNGEN ZUM SICHEREN FAHREN	
UNTERSCHIEDE ZU ANDEREN FAHRZEUGEN	62
Stabil	62
Reaktion auf Straßenzustände.....	62
Bremspedal.....	62
Feststellbremse	62
Lenkung.....	62
Breite.....	63
Rückwärtsgang	63
Fahrerlaubni's und örtliche Vorschriften	63
FAHRHILFSTECHNIK	64
Fahrzeug-Stabilisierungssystem (VSS)	64
Dynamische Servolenkung (DPS)	65
GEFAHREN IM STRAßENVERKEHR	66
Fahrzeugart	66
Fahrfertigkeiten und Urteilsvermögen des Fahrers	66
Fahrtauglichkeit	67
Fahrzeugzustand.....	67
Straßen- und Witterungsbedingungen	67
FAHRERBEKLEIDUNG	68
Helme	68
Sonstige Fahrbekleidung.....	69

ERFORDERLICHE FAHRFERTIGKEITEN UND ÜBUNGEN	71
Auswahl eines Übungsplatzes	71
Vorbereitung auf die Fahrt	72
Fahrhaltung	72
Übungen	72
Entwicklung fortgeschrittener Fahrfertigkeiten	80
STRATEGIEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR	81
Fahrtplanung	81
Defensives Fahren	81
Sichtbar sein	82
Position in der Spur	83
Übliche Fahrsituationen	84
Straßenbedingungen und Gefahren	86
Notfälle auf der Straße	88
Reifenschaden	89
MITFAHRER, GEPÄCK MITFÜHREN ODER EINEN ANHÄNGER ZIEHEN	90
Gewichtsgrenzen	90
Fahren mit zusätzlicher Last	90
Fahren mit Beifahrer	91
Gepäckanordnung	92
Ziehen eines Anhängers	92
SELBSTTEST	96
Fragebogen	96
Antworten	99
SICHERHEITSINFORMATIONEN AM FAHRZEUG	101
Anhängeschild	102
Sicherheitskarte	103
Sicherheitschilder	104
MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN	111

ÜBERPRÜFUNG VOR DER FAHRT

CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT	114
Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes untersuchen:	114
Zündschlüssel in die ON-Stellung drehen:	116

WARTUNG

WARTUNGSPLAN	118
ERSTINSPEKTION	122
WARTUNGSMAßNAHMEN	123
Motoröl	123
Luffilter	127
Motorkühlmittel	128
Kühlerlüfter	129
Batterie	130
Antriebsriemen	131
Reifen und Räder	133
Bremsen	135
Scheinwerfer	136

FAHRZEUGPFLEGE	139
Fahrzeug reinigen.....	139
Fahrzeugschutz.....	139
LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON	141
Lagerung	141
Vorbereitungen vor der Saison	141

REPARATUREN UNTERWEGS

DIAGNOSE-LEITFADEN	144
Schaltet nicht in den Leerlauf.....	144
Schaltet nicht	144
Motor startet nicht	144
MELDUNGEN AUF DEM MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEINSTRUMENT ..	146
WAS IST UNTER DEN FOLGENDEN UMSTÄNDEN ZU TUN	149
Schlüssel verloren	149
Öffnen des seitlichen Staufachs nicht möglich.....	149
Reifenschaden	149
Batterie entladen	149
AUSWECHSELN EINER LAMPE	152
Leuchten.....	152
AUSTAUSCHEN VON SICHERUNGEN	154
Sicherungen.....	154
TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS	158

TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIKATION	162
Fahrzeug-Identifikationsnummer.....	162
Motor-Identifizierungsnummer	162
FAHRZEUGKONFORMITÄTSAUFKLEBER	163
EPA-Konformitätskennzeichnung	163
Europäische Konformitätskennzeichnung	163
Platzierung der Konformitätskennzeichnung hinsichtlich der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe	163

GESETZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR REGELUNG DER GERÄUSCHEMISSION	164
DIGITAL CODIERTES HOCHFREQUENZSICHERHEITSSYSTEM (RF D. E.S.S. SCHLÜSSEL)	165
REGULATORISCHE INFORMATIONEN ZUM MULTIFUNKTIONS-ANZEIGENSTRUMENT	166

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN	172
-------------------------------	------------

GEWÄHRLEISTUNG

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP – USA UND KANADA: SERIE 2022 CAN-AM® SPYDER®	180
1. Umfang der beschränkten Garantie.....	180
2. Haftungsbeschränkung.....	180
3. Haftungsausschlüsse - die nicht unter die Garantie fallen.....	180
4. Garantiezeitraum.....	181
5. Bedingungen für die Übernahme der Garantie.....	182
6. Was zu tun ist, um Garantiedeckung zu erhalten.....	182
7. Verpflichtungen von BRP in Bezug auf Garantieleistungen.....	183
8. Eigentumsübergang.....	183
9. Kundenberatung.....	183
US EPA Emissions-Leistungsgarantie.....	183
US-Bundesstaatliche EPA Geräuschemissions-Gewährleistung.....	186
Garantieerklärung zur Abgasregelung in Kalifornien.....	187
BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP INTERNATIONAL: SERIE 2022 CAN-AM® SPYDER®	191
1. Umfang der beschränkten Garantie.....	191
2. Haftungsbeschränkung.....	191
3. Haftungsausschlüsse - die nicht unter die Garantie fallen.....	192
4. Garantiezeitraum.....	193
5. Bedingungen für die Übernahme der Garantie.....	194
6. Was zu tun ist, um Garantiedeckung zu erhalten.....	194
7. Verpflichtungen von BRP in Bezug auf Garantieleistungen.....	194
8. Eigentumsübergang.....	195
9. Kundenberatung.....	195
EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, DIE GEMEINSCHAFT UNABHÄNGIGER STAATEN UND DIE TÜRKEI: SERIE 2022 CAN-AM® SPYDER®	196
1. Umfang der beschränkten Garantie.....	196
2. Haftungsbeschränkung.....	196
3. Haftungsausschlüsse - die nicht unter die Garantie fallen.....	197
4. Garantiezeitraum.....	198
5. Bedingungen für die Übernahme der Garantie.....	198
6. Was zu tun ist, um Garantiedeckung zu erhalten.....	199
7. Verpflichtungen von BRP in Bezug auf Garantieleistungen.....	199
8. Eigentumsübergang.....	199
9. Kundenberatung.....	200
10. Zusätzliche Geschäftsbedingungen nur für Frankreich.....	200

WARTUNGSNACHWEISE201

KUNDENINFORMATIONEN

INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ.....206

ALLGEMEINE INFORMATION

ALLGEMEINE INFORMATION

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines neuen Can-Am® 3- Rad-Fahrzeugs. Er wird durch eine Garantie von Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) abgedeckt. Ein Netz von Vertragshändlern versorgt Sie bei Bedarf mit Ersatzteilen, Service oder Zubehör.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Er ist für die Vorbereitung und Inspektion Ihres neuen Fahrzeugs geschult und hat die letzten Anpassungen daran durchgeführt, bevor Sie es übernommen haben.

Wenn Sie weitere Informationen zur Wartung Ihres Fahrzeugs benötigen, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Bei der Auslieferung wurden Sie über die Garantieabdeckung informiert und haben die **VOR-AUSLIEFERUNGSCHECKLISTE** unterschrieben, um sicherzustellen, dass Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollsten Zufriedenheit vorbereitet wurde.

Vor Fahrtantritt


Lesen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Ihrer Beifahrer und Zuschauer die folgenden Abschnitte, bevor Sie dieses Fahrzeug fahren:

- *Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen*
- *Fahrzeuginformationen*
- *Anleitungen zum sicheren Fahren*
- *Überprüfung vor Fahrtantritt.*

Erfahrene Motorradfahrer sollten besonders auf die *Unterschiede zu anderen Fahrzeugen* achten.

Sicherheitshinweise

Im Folgenden werden die Arten der Sicherheitshinweise, ihr Aussehen und ihre Verwendung in dieser Anleitung erklärt:

Das Sicherheitswarnsymbol  weist auf eine potenzielle Verletzungsfahr hin.

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge haben kann.

VORSICHT

Weist auf eine Gefahr hin, deren Nichtvermeidung leichte bis mittelschwere Personenschäden verursachen kann.

HINWEIS

Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, deren Nichtbefolgung schwere Beschädigung von Fahrzeugkomponenten oder anderen Objekten zur Folge haben kann.

Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde in Nordamerika verfasst, wo Rechtsverkehr herrscht. Passen Sie Ihre Fahrweise dem Rechtssystem und den Straßenverkehrsvorschriften in Ihrem Land an.

In dieser Bedienungsanleitung bezieht sich der Begriff "Motorrad" auf ein Motorrad mit zwei Rädern.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf, sodass Sie auf sie bei Wartung, Fehlerbehebung und der Anweisung anderer Personen zurückgreifen können.

Möchten Sie Ihre Bedienungsanleitung auf dem PC anzeigen oder ausdrucken? Dann besuchen Sie einfach die folgende Website:

www.operatorsguides.brp.com

Die Informationen und Komponenten-/ Systembeschreibungen in diesem Dokument sind korrekt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen.

Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung muss beim Verkauf des Fahrzeugs mit diesem übergeben werden.

Nutzung anderer Informationsquellen

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung sollten Sie die Sicherheitskarte und alle Sicherheitsschilder am Fahrzeug lesen und sich das *Sicherheitsvideo* unter folgendem Link ansehen:

<https://can-am.brp.com/spyder/owners/safety/safety-information.html>

Oder benutzen Sie den nachstehenden QR-Code.



Nehmen Sie möglichst an einem Trainingskurs teil, der speziell für Fahrer eines dreirädrigen Fahrzeugs gedacht ist.

Weitere Informationen zu demnächst verfügbaren Schulungen finden Sie auf unsere Website unter:

www.can-am.brp.com

Wenn in Ihrer Region keine spezielle Schulung für dreirädrige Fahrzeuge angeboten wird, ist eine Schulung für Motorräder zu empfehlen.

Viele Abläufe sind ähnlich und die Informationen zum Umgang mit den Risiken auf der Straße gelten auch für dreirädrige Fahrzeuge.

Danksagung

BRP möchte sich bei der Motorcycle Safety Foundation (MSF) für die Erlaubnis bedanken, deren Material über die Motorradsicherheit im Straßenverkehr in dieser Bedienungsanleitung verwenden zu dürfen.

Die MSF ist eine anerkannte gemeinnützige Stiftung und wird durch Motorradhersteller unterstützt. Sie bietet Training, Hilfsmittel und Partnerschaften in Bezug auf Motorradsicherheit an. Besuchen Sie ihre Website unter:

www.msf-usa.org

Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUN- GEN

KOHLENMONOXIDVERGIFTUNG VERMEIDEN

Motorabgase enthalten das tödliche Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit sowie Verwirrtheit hervorrufen und sogar zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses, geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, ohne dass Sie Motorabgase sehen oder riechen. Es können sich schnell tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen bilden und Sie können schnell von der Wirkung des Gases so beeinträchtigt werden, dass Sie sich nicht mehr selbst retten können. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen können über mehrere Stunden oder Tage fortbestehen. Wenn sich bei Ihnen Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung zeigen, verlassen Sie den Raum sofort, sorgen Sie dafür, dass Sie frische Luft einatmen und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

Achten Sie auf Folgendes, um schwere Verletzungen bzw. Tod durch Kohlenmonoxid zu vermeiden:

- Lassen Sie das Fahrzeug niemals in einem schlecht belüfteten und/oder (teilweise) geschlossenen Raum wie Garage, Einstellplatz oder Scheune laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Lüftern oder geöffneten Fenstern und Türen zu beseitigen, kann Kohlenmonoxid schnell gefährliche Konzentrationen erreichen.
- Lassen Sie das Fahrzeug niemals an einem Ort laufen, an dem Motorabgase in ein Gebäude durch Öffnungen wie Fenster und Türen gelangen können.

BENZINFEUER UND ANDERE GEFAHREN VERMEIDEN

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Kraftstoffgase können sich verteilen und durch einen Funken oder ein Flamme mehrere Meter vom Fahrzeug entfernt entzündet werden. Befolgen Sie diese Anweisungen, um das Brand- und Explosionsrisiko zu verringern:

- Das Betanken muss im Freien in einem gut belüfteten Bereich durchgeführt werden. Offene Flammen, Funken, Zigaretten und andere Zündquellen müssen ferngehalten werden.
- Das Betanken darf nicht mit laufendem Motor durchgeführt werden.
- Der Kraftstofftank darf nie vollständig gefüllt werden. Dem Kraftstoff muss Raum für seine Ausdehnung bei Temperaturänderungen gelassen werden.
- Ausgelaufener Kraftstoff ist aufzuwischen.
- Der Motor darf nie bei offenem Tankverschluss gestartet oder laufen gelassen werden.
- Benutzen Sie nur einen zugelassenen roten Behälter für die Lagerung von Kraftstoff.
- Transportieren Sie keine Kraftstoffbehälter im Fahrzeug.

Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Saugen Sie niemals Benzin mit dem Mund ab.
- Wenn Sie Benzin verschlucken, in die Augen bekommen oder Benzindämpfe einatmen, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Wenn Sie mit Benzin in Kontakt kommen, waschen Sie die entsprechende(n) Stelle(n) mit Seife sowie Wasser und wechseln Sie Ihre Kleidung.

VERBRENNUNGEN DURCH HEIßE TEILE VERMEIDEN

Das Abgas-, Öl- und Kühlsystem und der Motor werden während des Betriebs heiß. Andere Fahrzeugteile, wie beispielsweise das Glas des Multifunktionsanzeigeelements, können ebenfalls heiß werden, wenn sie der Sonne ausgesetzt sind. Es können Temperaturen von mehr als 60 °C (140 °F) erreicht werden. Vermeiden Sie mit diesen Teilen während und kurz nach dem Betrieb direkten Kontakt, damit Sie keine Verbrennungen davontragen.

ZUBEHÖR UND ÄNDERUNGEN

Nehmen Sie keine unerlaubten Änderungen vor bzw. verwenden Sie kein/e Geräte bzw. Zubehör, welche/s nicht von BRP anerkannt sind/ist. Da solche Veränderungen nicht durch BRP erprobt wurden, können sie die Gefahr von Verkehrsunfällen oder Verletzungen erhöhen und die Zulassung des Fahrzeugs für den Straßenverkehr ungültig machen.

Anders als die meisten Motorräder ist dieses Fahrzeug mit einem Fahrzeugstabilitätssystem (VSS) ausgestattet, das auf die normale Ausführung des Fahrzeugs abgestimmt ist. Das VSS funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn das Fahrzeug modifiziert wurde, z. B. Veränderung von Gewichtsverteilung, Radstand, Reifen, Aufhängung, Bremsen oder Lenkung.

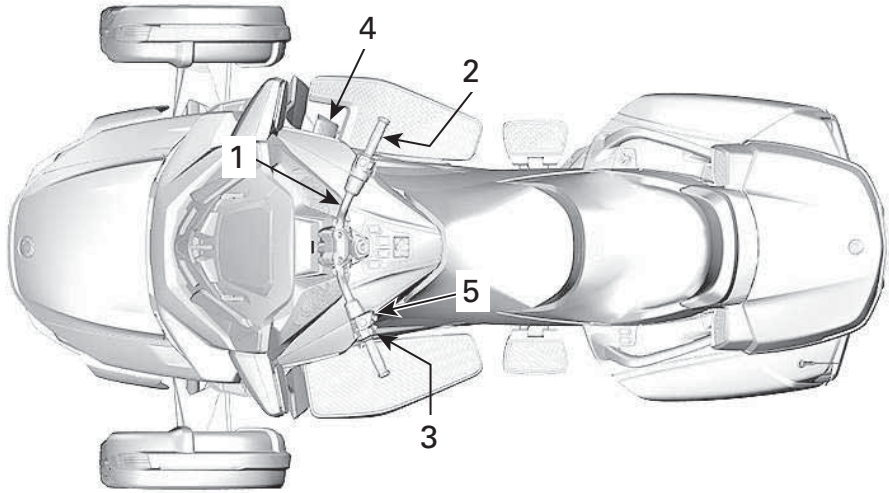
Fragen Sie Ihren Can-Am On-Road-Vertragshändler nach erhältlichem BRP-Zubehör für Ihr Fahrzeug.

Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

FAHRZEUGINFORMATIONEN

PRIMÄRE BEDIENELEMENTE

Es ist wichtig, die Anordnung und die Funktion aller Bedienelemente zu kennen und deren fehlerfreie und koordinierte Nutzung zu üben.



TYPISCH

1. Lenker
2. Gasdrehgriff
3. Schaltwähler
4. Bremspedal
5. Taste für Feststellbremse

Lenker

Der Lenker ist mit beiden Händen zu greifen. Bewegen Sie den Lenker in die Richtung, in die Sie fahren wollen.

Gasdrehgriff

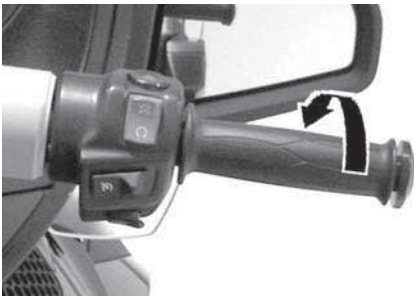
Drehen Sie den rechten Handgriff, um den Gasdrehgriff zu bedienen. Dieser steuert die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, indem er den Kraftstofffluss zum Motor steuert.

Drehen Sie den Gasdrehgriff auf sich zu (Handbewegung nach unten), wenn Sie beschleunigen möchten.

Drehen Sie den Gasdrehgriff von sich weg (Handbewegung nach oben), wenn Sie verlangsamen möchten.



ERHÖHUNG DER MOTORDREHZAHL



VERMINDERUNG DER MOTORDREHZAHL

Der Gasdrehgriff ist federbelastet und sollte in die Leerlaufstellung zurückkehren, wenn er losgelassen wird.

Dieses Fahrzeug ist mit einer elektronischen Drosselsteuerung (ETC)

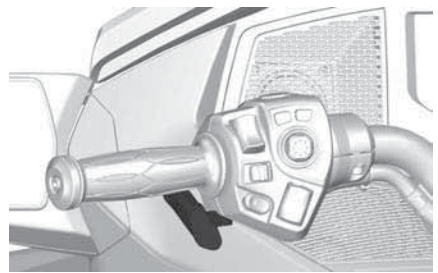
ausgerüstet. Die Drosselklappen im Drosselklappenstutzen werden elektronisch gesteuert und können bei Bedarf unabhängig von der Stellung des Gasdrehgriffs geöffnet oder geschlossen werden.

Wenn Sie beschleunigen, kann das Fahrzeugstabilisierungssystem (VSS) Beschleunigung verhindern, um die Stabilität des Fahrzeugs zu erhalten. Sobald sich das Fahrzeug stabilisiert hat, nimmt die Motordrehzahl wieder zu, wenn Sie weiterhin Gas geben. Der beschriebene Vorgang macht sich als "verzögerte" Beschleunigung bemerkbar.

Das VSS kann nicht zur Beschleunigung des Fahrzeugs verwendet werden. Das Fahrzeugstabilisierungssystem [VSS] kann das Fahrzeug niemals beschleunigen. Es kann nur die Drosselklappe zur Verminderung der Motorbremswirkung auf glatten Oberflächen etwas öffnen. Dadurch wird verhindert, dass das hintere Rad aufgrund einer Motorabbremsung ins Rutschen gerät.

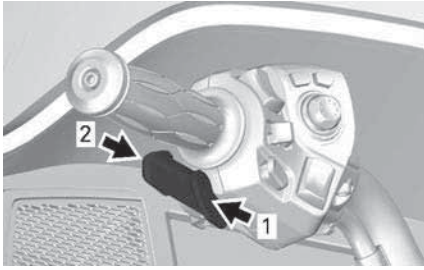
Schaltwähler

Der Schaltwähler befindet sich unter dem linken Handgriff.



Das Schaltmuster lautet wie folgt: Rückwärts-Leerlauf-1-2-3-4-5-6.

Drücken Sie den Wähler nach vorne, um heraufzuschalten. Ziehen Sie den Wähler zu sich, um herunterzuschalten.



1. Heraufschalten
2. Herunterschalten

Sie schalten sequentiell von einem Gang in den nächsten. Lassen Sie den Wähler nach dem Schalten los.

- Um durch mehrere Gänge zu schalten, betätigen Sie den Wähler mehrere Male.
- Um vom ersten Gang oder dem Rückwärtsgang in den Leerlauf/Neutral zu schalten, drücken oder ziehen Sie Wählhebel kurz. Ein längeres Betätigen führt dazu, dass kein Leerlauf/Neutral eingelegt wird.
- Umschalten vom Rückwärtsgang in den 1. Gang: Bremspedal betätigen und hochschalten.
- Umschalten vom Leerlauf in den 1. Gang: Bremspedal betätigen und hochschalten.

Wenn der Schaltwähler losgelassen wird, stellt sich der Mechanismus für den nächsthöheren oder nächstniedrigeren Gang zurück.

Wenn der Fahrer beim Abbremsen nicht herunterschaltet und die Motordrehzahl unter einen bestimmten Wert sinkt, schaltet das Getriebe automatisch in den nächsten verfügbaren Gang herunter.

Wenn der Motor bei eingelegtem Gang angelassen wird, schaltet das Getriebe automatisch in den Leerlauf.

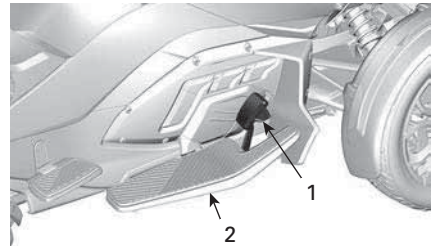
Bremspedal

Das Bremspedal befindet sich auf dem rechten Fußbodenbrett. Drücken

Sie es zum Betätigen der Bremse nach unten. Dieses Pedal bremst alle drei Räder.

HINWEIS

Achten Sie beim Fahren darauf, Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal abzusetzen. Anderenfalls aktiviert das Motormanagementsystem den Notlauf zum Schutz des Bremssystems.

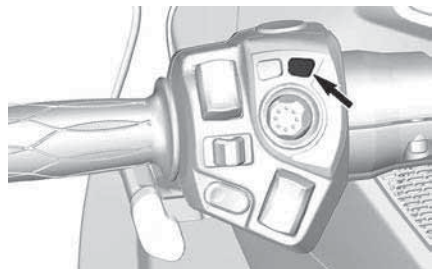


1. Bremspedal
2. Fußbodenbrett

Taste für Feststellbremse

Die Taste der Feststellbremse befindet sich auf der linken Seite des Lenkers. Mit ihm lässt sich die elektrische Feststellbremse betätigen oder lösen.

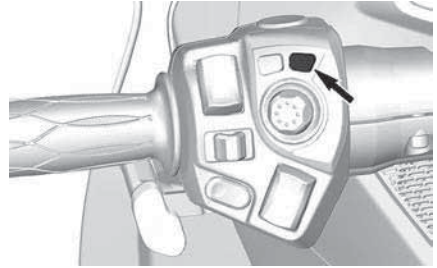
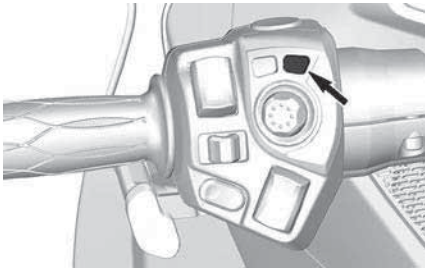
Wenn der Motor anhält, während die Feststellbremse nicht betätigt ist, ertönt ein 20-Sekunden-langer Piepston.



Feststellbremse betätigen

Drücken Sie zum Betätigen der Feststellbremse die Taste bei stehendem

Fahrzeug und Zündschalter in Stellung ON. Die Bremsanzeigeleuchte schaltet sich ein.



NOTIZ:

Zum Aktivieren der Feststellbremse sind mindestens 11 V erforderlich. Liegt die Batteriespannung unter 11 V, blinkt die Anzeigelampe der Feststellbremse und es erscheint eine Meldung in der Anzeige der Instrumentengruppe.

⚠ VORSICHT

Um Personen- oder Fahrzeugschäden zu vermeiden, kann die Feststellbremse nicht aktiviert werden, wenn das Fahrzeug schneller als 10 km/h (6 Meilen/h) fährt.

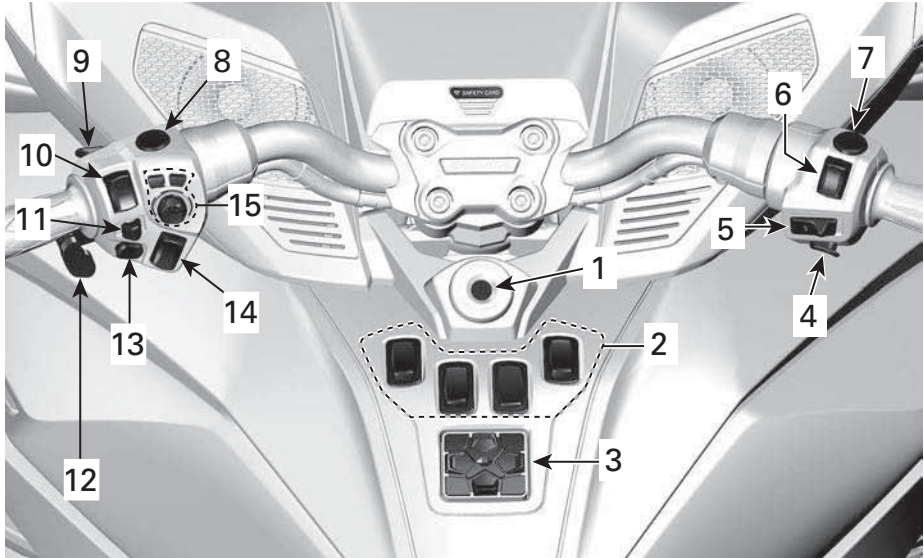
Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig angezogen ist. Schaukeln Sie das Fahrzeug nach vorne und nach hinten.

Feststellbremse lösen

Um die Feststellbremse zu lösen, drücken Sie den Knopf und vergewissern Sie sich, dass die Bremsanzeigelampe erlischt.

SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE

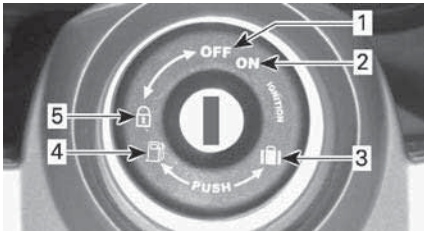
Einige Ausstattungsmerkmale treffen möglicherweise nicht auf Ihr Modell zu oder können optional sein.



TYPISCH

1. Zündschalter
2. Schaltergruppe
3. Tastatur
4. Knopf für Motorstart
5. Tempomat-Schalter
6. Motoraussschalter
7. Warnblinkschalter
8. Rückwärtstaste
9. Schalter für BRP Connect
10. Scheinwerferschalter
11. Blinkerschalter
12. Gangwahlschalter
13. Signalhorn Taste
14. Audio-Lautstärkenregelung
15. Electronic Command Center (ECC)

Zündschalter



ZÜNDSCHALTER

1. AUS
2. EIN
3. Öffnen des vorderen Staufachs
4. Öffnen des Sitzes
5. Position zum Verriegeln des Lenkers und Handschuhfachs

Der Zündschalter befindet sich in der Mitte unter dem Lenker.

HINWEIS

Wenn sich der Schlüssel nicht leicht drehen lässt, versuchen Sie es nicht mit Gewalt. Ziehen Sie ihn ab und stecken Sie ihn wieder ein.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie den Zündschalter auf OFF schalten, werden der Motor und alle elektrischen Systeme, einschließlich VSS und DPS ausgeschaltet. Wenn Sie dies tun, während sich das Fahrzeug bewegt, könnten Sie die Kontrolle verlieren und einen Unfall erleiden.

Im Lieferumfang Ihres Fahrzeugs sind zwei Schlüssel enthalten. Jeder Schlüssel enthält einen vorprogrammierten Transponder-Chip, der über Radiowellen von der Wegfahrsperre gelesen wird und den Motor startet. Diese Schlüssel enthalten keine Batterien. Nehmen Sie den Schlüssel nicht auseinander. Wenn die Wegfahrsperre den Schlüssel nicht lesen kann, wird der Motor nicht gestartet.

Für Bedingungen, die dazu führen können, dass die Wegfahrsperre den Schlüssel nicht lesen kann, siehe *Diagnoseleitfaden*. Bewahren Sie den Ersatzschlüssel an einem sicheren Ort auf, da Sie über Ihren Ersatzschlüssel verfügen **müssen**, um einen weiteren von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler anfertigen zu lassen.

Zündfunktion

AUS

Der Schlüssel kann ausschließlich in dieser Stellung eingeführt und herausgezogen werden.

In der Stellung OFF ist das elektrische System des Fahrzeugs deaktiviert.

Der Motor wird durch Drehen des Zündschalters in die Stellung OFF ausgeschaltet.

EIN

Wenn der Schlüssel in diese Stellung gedreht wird, wird das elektrische System des Fahrzeugs aktiviert.

Das Anzeigeeinstrument sollte sich einschalten.

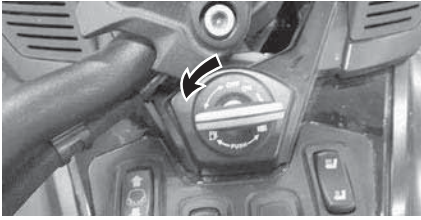
Die Leuchten des Fahrzeugs sind eingeschaltet.

Der Motor kann angelassen werden.

Lenker arretieren/Handschuhfach verriegeln

Lenkersperre betätigen und Handschuhfach verriegeln:

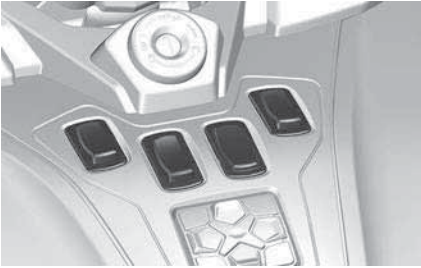
1. Schlüssel in den Zündschalter einführen.
2. Lenker ganz nach rechts oder links schwenken.
3. Schlüssel um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn in die Lenkersperrstellung drehen und dann abziehen.



SCHLÜSSELSTELLUNG ZUM ARRETIEREN DES LENKERS

Schaltergruppe

Die Schaltergruppe befindet sich auf der Mittelkonsole.



Sie umfasst viele Schalter, mit denen zahlreiches elektrisches Zubehör gesteuert wird.

NOTIZ:

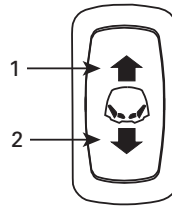
Um diese Zubehörschalter zu aktivieren, muss die Batteriespannung bei mindestens 11 V liegen.

Windschutzscheibenschalter



Die Position der Windschutzscheibe lässt sich ändern, indem Sie oben auf den Schalter drücken, um die Windschutzscheibe anzuheben, oder unten

auf den Schalter drücken, um die Windschutzscheibe abzusenken.



1. Hier drücken, um die Windschutzscheibe anzuheben.
2. Hier drücken, um die Windschutzscheibe abzusenken.

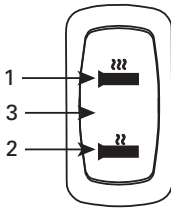
Schalter für beheizbare Fahrergriffe



Mit dem Schalter für die beheizbaren Griffe lassen sich die Heizfunktion der beheizbaren Griffe ein- und ausschalten sowie die Heizintensität regulieren.

Drücken Sie oben (HI) oder unten (LOW) auf den Schalter, um die Handgriffheizung zu aktivieren.

Bringen Sie den Schalter in die mittlere Position, um die Handgriffheizung auszuschalten.



1. HI (Hohe Intensität)
2. GERINGE Intensität
3. OFF (aus - Mittelstellung)

Schalter für Zusatzscheinwerfer (optionales Paket)



Stelle für den Schalter, wenn ein Zusatzscheinwerfer eingebaut wird.

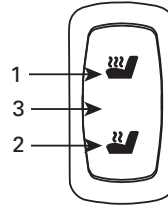
Schalter für Fahrersitzheizung Nur limitierte Modelle



Mit dem Sitzheizungsschalter lässt sich Heizfunktion des Sitzes ein- und ausschalten sowie die Heizintensität regulieren.

Drücken Sie oben (HI) oder unten (LOW) auf den Schalter, um die Sitzheizung zu aktivieren.

Bringen Sie den Schalter in die mittlere Position, um die Sitzheizung auszuschalten.



1. HI (Hohe Intensität)
2. GERINGE Intensität
3. OFF (aus - Mittelstellung)

Tastatur



Die Tastatur befindet sich auf der Mittelkonsole.

Das Audio-System wird über die Tastatur gesteuert. Er steuert:

- Quelle (Radio oder Bluetooth)
- Lautstärke
- Voreinstellung/Suche
- Stummschaltung/Wiedergabe
- Ausgabe (Lautsprecher oder Kopfhörer)



Ist die FM-Audioquelle ausgewählt, haben die Tasten Voreinstellung/Suche folgende Funktionen:

- Kurzes Drücken: Vorherige oder nächste Voreinstellung
- Langes Drücken: Suche - auf oder ab

Ist die Bluetooth-Audioquelle ausgewählt, haben die Tasten Voreinstellung/Suche folgende Funktionen:

- Links: Vorheriger Titel
- Rechts: Nächster Titel

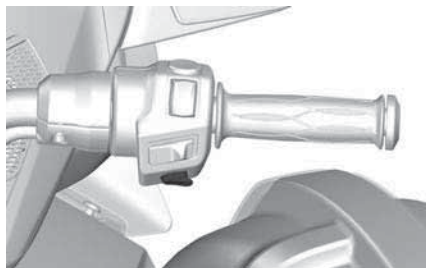
Ist die Audioquelle IN AUX ausgewählt, haben die Tasten Voreinstellung/Suche keine Funktion:

NOTIZ:

Wird ein Apple-Gerät verwendet, ist es möglich, dass die Tasten Voreinstellung/Suche keine Funktion haben, wenn BRP Connect ausgewählt ist.

Motorstartknopf

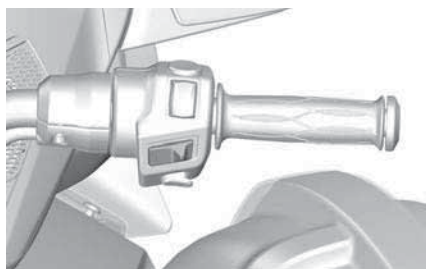
Der Motorstartknopf befindet sich unten am rechten Lenkergehäuse.



Wenn er gedrückt und gehalten wird, wird der Motor angelassen.

Tempomat-Schalter

Der Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage befindet sich neben der Mitte des rechten Lenkergehäuses.



Bei dem Schalter handelt es sich um einen Multifunktionsschalter. Die Geschwindigkeitsregelung kann damit aktiviert, eingestellt und ausgeschaltet werden.

Das folgende Symbol  erscheint auf der Digitalanzeige, wenn die Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist.

⚠️ WARNUNG
Es wird davon abgeraten, die Geschwindigkeitsregelanlage beim Ziehen eines Anhängers zu benutzen.

Wenn eine Geschwindigkeit gesetzt bzw. gespeichert wurde, hält die Geschwindigkeitsregelanlage diese Geschwindigkeit weitgehend konstant. Die Geschwindigkeitsregelanlage

passt dabei die Motordrehzahl an die vom Fahrer vorgegebene Geschwindigkeit an.

NOTIZ:

Je nach Straßenzustand, Wind, Gefälle, Steigung usw. kann sich das Fahrzeugmoment verändern.

Die Geschwindigkeitsregelanlage ist besonders für lange Fahrten auf Autobahnen mit wenig Verkehr gedacht. Benutzen Sie die Geschwindigkeitsregelanlage nicht auf viel befahrenen Stadtstraßen, kurvenreichen Straßen, bei schlechtem Wetter oder unter anderen Umständen, die eine manuelle Steuerung der Geschwindigkeit erfordern.

Beschränkung des Funktionsspektrums der Geschwindigkeitsregelanlage

Die Geschwindigkeitsregelanlage ist kein Autopilot, die das Fahrzeug automatisch steuert.

Die Geschwindigkeitsregelanlage berücksichtigt nicht, was gerade auf der Straße vor Ihnen passiert. Sie führt für Sie weder Lenk- noch Bremsmanöver aus.

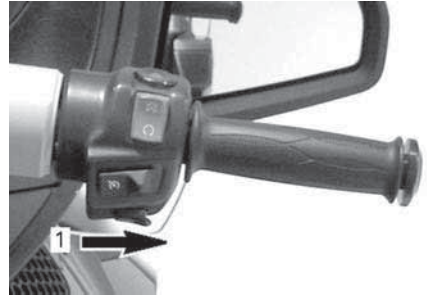
⚠️ WARNUNG

Unsachgemäßer Gebrauch der Geschwindigkeitsregelanlage kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Geschwindigkeit setzen bzw. speichern

Um die Geschwindigkeitsregelung nutzen zu können, muss die Fahrzeuggeschwindigkeit über ca. 40 km/h (25 mph) betragen.

Schieben Sie den Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage nach rechts in die Stellung ON (ein).

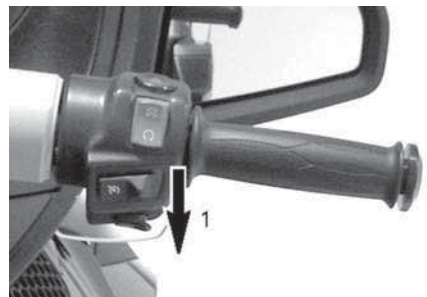


1. Schalter nach rechts schieben

NOTIZ:

Das Tempomat-Symbol leuchtet in der Digitalanzeige **grau**.

Beschleunigen Sie das Fahrzeug auf die von Ihnen gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie dann den Taster der Geschwindigkeitsregelanlage nach unten in die Stellung SET (Einstellung), um die Geschwindigkeit zu setzen bzw. zu speichern.



1. Taster zum Setzen bzw. Speichern der Geschwindigkeit nach unten in die Stellung SET drücken

NOTIZ:

Das Tempomat-Symbol leuchtet in der Digitalanzeige **grün**.

Sie brauchen nun kein Gas mehr geben.

⚠️ WARNUNG

Halten Sie beim Fahren stets beide Hände am Lenker. Andernfalls besteht die Gefahr, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

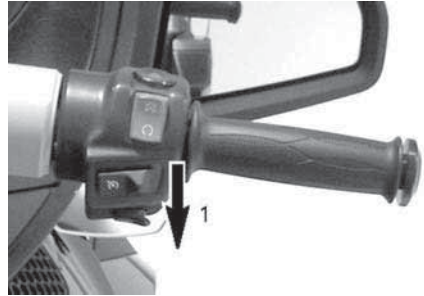
NOTIZ:

Wenn Sie schneller als mit der eingestellten Geschwindigkeit fahren möchten, können Sie die Motordrehzahl durch Betätigung des Gasgriffs erhöhen. Wenn Sie kein Gas geben, sorgt die Geschwindigkeitsregelanlage dafür, dass die vorher gespeicherte Geschwindigkeit wieder erreicht und beibehalten wird.

Wenn eine Geschwindigkeit gesetzt bzw. gespeichert wurde, lässt sie sich steigern/senken, indem der Taster nach oben/unten gedrückt wird. Mit jedem Drücken des Tasters nach oben/unten verändert sich die Geschwindigkeit um jeweils 1,6 km/h (1 MPH). Wenn Sie den Taster gedrückt halten, steigt/sinkt die Geschwindigkeit, bis Sie den Taster loslassen oder bis die mit der Geschwindigkeitsregelanlage höchste/niedrigste einstellbare Geschwindigkeit erreicht wird.



1. Taster nach oben drücken, um eine höhere Geschwindigkeit einzustellen



1. Taster nach unten drücken, um eine niedrigere Geschwindigkeit einzustellen

Geschwindigkeitsregelung abbrechen

Jeder der folgenden Punkte bricht die Geschwindigkeitsregelung ab.

- Betätigen des Bremspedals.
- Gangwechsel.
- Jeglicher Eingriff des Fahrzeugstabilitätssystems.

Geschwindigkeitsregelung fortsetzen

Wenn die Geschwindigkeitsregelung abgebrochen wurde und sich der Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage weiterhin in der Stellung ON befindet, kann die Geschwindigkeitsregelung durch Schieben des Tasters der Geschwindigkeitsregelanlage nach oben fortgesetzt werden. Die Geschwindigkeitsregelanlage sorgt dann dafür, dass die vorher gesetzte bzw. gespeicherte Geschwindigkeit wieder erreicht und beibehalten wird.



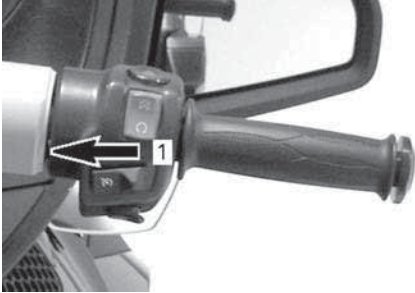
1. Taster zum Fortsetzen (RESUME) der Geschwindigkeitsregelung nach oben schieben

NOTIZ:

Auf der Digitalanzeige erscheint CRUISE SET (Geschwindigkeitsregelung ein).

Geschwindigkeitsregelung beenden

Um die Geschwindigkeitsregelung zu stoppen, schieben Sie den Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage nach links.



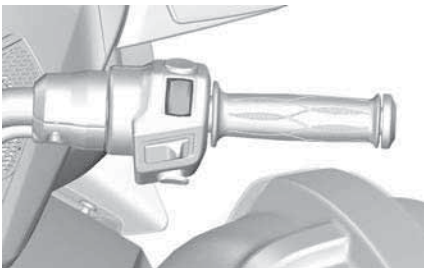
1. Schalter auf OFF schieben

NOTIZ:

Auf der Digitalanzeige verschwindet CRUISE ON (Geschwindigkeitsregelung Aktiv).

Motorausschalter

Der Motorausschalter befindet sich im oberen Teil des rechten Lenkergehäuses.

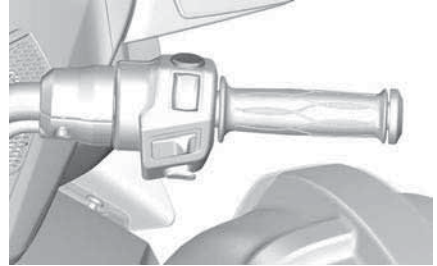


Der Schalter kann zwei Positionen einnehmen und muss in die Fahrposition gestellt werden, bevor Sie den Motor starten können. Sie können den

Motor damit jederzeit abstellen, ohne die Hand vom Lenker zu nehmen.

Warnblinkschalter

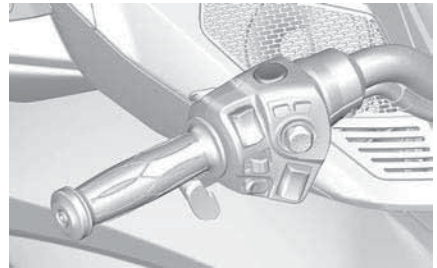
Die Warnblinktaste befindet sich oben am rechten Lenkergehäuse.



Drücken Sie den Knopf, um die Warnblinkleuchten einzuschalten.

Rückwärtstaste

Der Rückwärtsgang-Taster befindet sich oben am linken Lenkergehäuse.

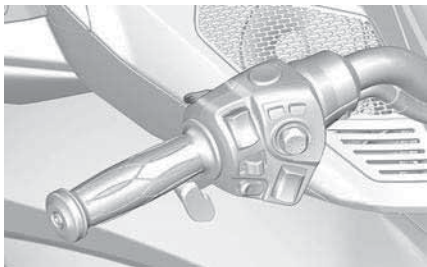


Halten Sie den Rückwärtsgang-Schalter gedrückt, um in den Rückwärtsgang zu schalten. Siehe Abschnitt *Rückwärts fahren* in *Grundlegende Verfahren* mit weiteren Anweisungen.

Wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird, schalten sich die Rückfahrleuchten ein.

Schalter für BRP Connect

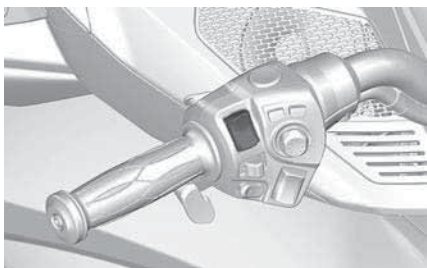
Der Schalter für BRP Connect befindet sich auf der Rückseite des linken Lenkergehäuses.





Der Schalter für BRP Connect dient zum direkten Zugriff auf BRP Connect. Mit jeder Betätigung wird zwischen der App-Ansicht und der Funktionsansicht der Multifunktionsanzeige umgeschaltet.

Scheinwerferschalter

Der Scheinwerferschalter befindet sich im linken oberen Teil des linken Lenkergehäuses.

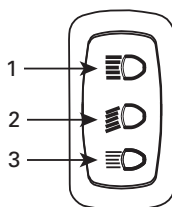


Das folgende Symbol ( ) erscheint auf der Digitalanzeige, wenn der Scheinwerfer eingeschaltet ist.

Der Schalter wird für die Auswahl des Fern- und des Abblendlichts verwendet. Die Scheinwerfer schalten sich automatisch ein, wenn der Motor 800 RPM erreicht und erlöschen etwa 20 Sekunden, nachdem der Motor ausgeschaltet wurde.

Für die Auswahl des Fernlichts ist der Schalter in die vordere Stellung zu drücken. Für die Auswahl des Abblendlichts ist der Schalter in die rückwärtige Stellung zu drücken.

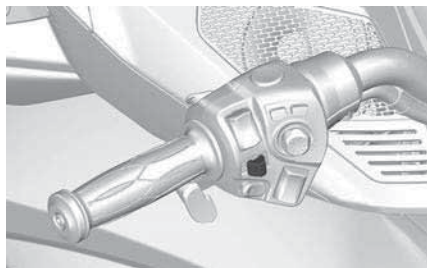
Für die Lichthupe ist der Schalter zu drücken und dann wieder loszulassen. Fernlicht bleibt eingeschaltet, solange der Schalter nach unten gedrückt wird.



1. Fernlicht
2. Abblendlicht
3. Lichthupe

Blinkerschalter

Der Blinkerschalter befindet sich in der Mitte des linken Lenkergehäuses.



Das folgende Symbol ( ) erscheint auf der Digitalanzeige, wenn der Blinker aktiviert ist.

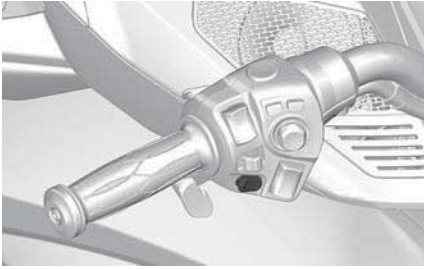
Der Blinkerschalter schaltet sich nach einem normalen Richtungswechsel selbst aus. Allerdings muss er nach einem geringfügigen Richtungswechsel oder nach einem Fahrspurwechsel manuell ausgeschaltet werden.

Um das Signal auszuschalten, ist der Knopf hineinzudrücken.

Während sich das Fahrzeug bewegt, werden die Blinklichter nach 30 Sekunden automatisch ausgeschaltet.

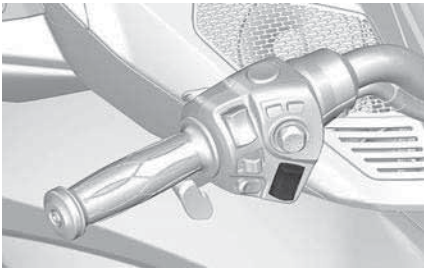
Signalhorntaste

Der Hupenschalter befindet sich unten am linken Lenkergehäuse.

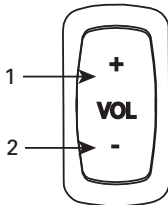


Audio-Lautstärkenregelung

Die Audio-Lautstärkenregelung befindet sich unten am linken Lenkergehäuse.



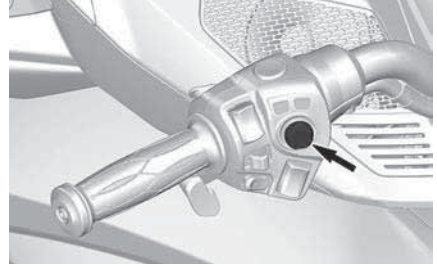
Mit dem Regler lässt sich die Lautstärke nach Wunsch erhöhen oder verringern.



1. Lautstärke erhöhen
2. Lautstärke verringern

Electronic Command Center (ECC)

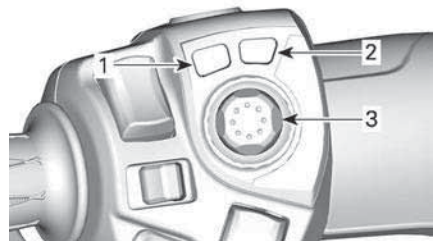
Das ECC befindet sich im rechten oberen Teil des linken Lenkergehäuses.



Das ECC ist ein Multifunktions-Schalter, es ermöglicht die Steuerung zahlreicher Funktionen des Multifunktions-Anzeigeelements.

NOTIZ:

Eingaben in das ECC können einen kurzen Moment unterbrochen werden, während die Fahrzeug-Elektronikmodule die wichtigsten Fahrzeugfunktionen priorisieren. Dies stellt keine Funktionsstörung dar.



1. **Taste MODE:** aktiviert bzw. deaktiviert den ECO-Modus
2. **Taste FESTSTELLBREMSE:** aktiviert oder deaktiviert die FESTSTELLBREMSE
3. **JOYSTICK-Taste:** Nach oben/unten/links/rechts bewegen, um durch Menüs zu navigieren.
Kurz drücken und dann loslassen: Eingabefunktion.

⚠ WARNUNG

Die Verwendung des ECC während der Fahrt kann den Fahrer ablenken. Berücksichtigen Sie beim Bedienen der Taster den Verkehr und behalten Sie die Augen immer auf der Straße.

Audio-Steuerung

Um das Radio einzuschalten, drücken Sie den Joystick NACH OBEN. Um das Radio zu schließen, drücken Sie den Joystick NACH UNTEN, wenn sich die Laufstärke auf der niedrigsten Einstellung befindet.

Betätigen Sie im Home-Bildschirm den Joystick NACH OBEN oder NACH UNTEN, um die Lautstärke zu erhöhen oder zu senken.

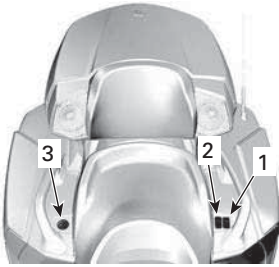
Zum Aktivieren des automatischen Lautstärkepegels, gehen Sie auf:

- Audio
- Konfiguration
- Auto Vol CTRL

Drücken Sie den Joystick NACH UNTEN und halten Sie ihn länger als 1 Sekunde gedrückt, um die Lautstärke stumm zu schalten.

Wenn bei Stummschaltung der Taster NACH OBEN gedrückt wird, kehrt die Audiolautstärke zum zuletzt eingestellten Pegel zurück.

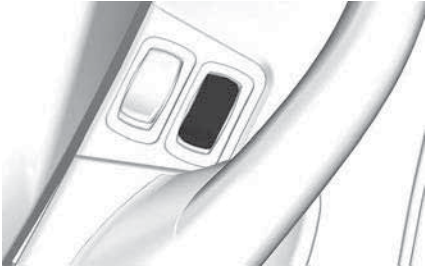
BEDIENELEMENTE FÜR INSASSEN



1. *Schalter für Handgriffheizung*
2. *Sitzheizungsschalter*
3. *Audio-Steuerung (optional)*

Schalter für beheizte Griffe

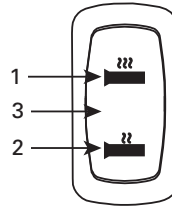
Der Schalter für die Handgriffheizung befindet sich zwischen dem Sitz und dem linken Mitfahrergrieff.



Mit dem Schalter für die Handgriffheizung lässt sich die Heizfunktion der beheizbaren Griffe ein- und ausschalten sowie die Heizintensität regulieren.

Drücken Sie oben (HI) oder unten (LOW) auf den Schalter, um die Handgriffheizung zu aktivieren.

Bringen Sie den Schalter in die mittlere Position, um die Handgriffheizung auszuschalten.



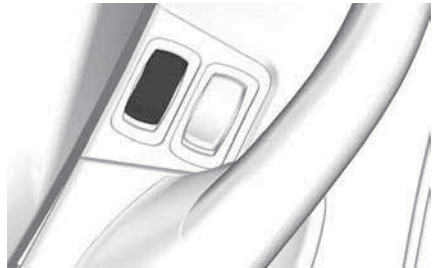
1. *HI (Hohe Intensität)*
2. *GERINGE Intensität*
3. *OFF (aus - Mittelstellung)*

NOTIZ:

Die beheizbaren Griffe schalten sich aus, wenn der Motor unter 800 RPM läuft. Sie schalten sich automatisch nicht wieder ein.

Sitzheizungsschalter

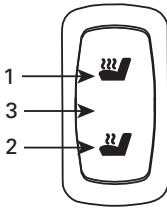
Der Sitzheizungsschalter befindet sich zwischen dem Sitz und dem linken Mitfahrergrieff.



Mit dem Sitzheizungsschalter lässt sich Heizfunktion des Sitzes ein- und ausschalten sowie die Heizintensität regulieren.

Drücken Sie oben (HI) oder unten (LOW) auf den Schalter, um die Sitzheizung zu aktivieren.

Bringen Sie den Schalter in die mittlere Position, um die Sitzheizung auszuschalten.



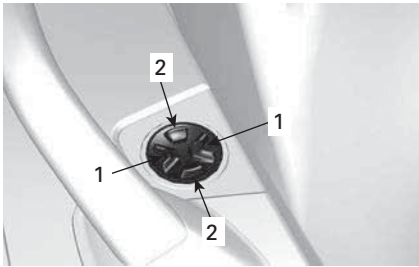
1. *HI (Hohe Intensität)*
2. *GERINGE Intensität*
3. *OFF (aus - Mittelstellung)*

NOTIZ:

Die Sitzheizung schaltet sich aus, wenn die Motordrehzahl unter U/min fällt und schaltet sich nicht wieder automatisch ein.

Audiobedienelemente

Die Audio-Steuerung befindet sich zwischen dem Sitz und dem rechten Mitfahrergriff.



1. *Taster NACH LINKS/NACH RECHTS*
2. *Taster NACH OBEN/NACH UNTEN*

Er ermöglicht das Ändern von Lautstärkepegel und Titel/Kanal, wenn die Gruppe auf den Audio-Bildschirm eingestellt ist.

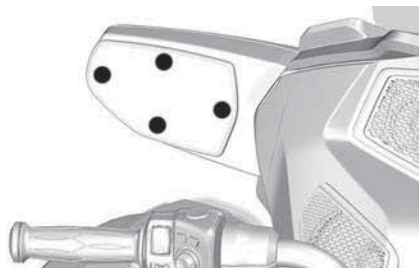
NOTIZ:

Abhängig vom verwendeten Audiogerät (Smartphone, Tablet usw.) sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar.

AUSSTATTUNG

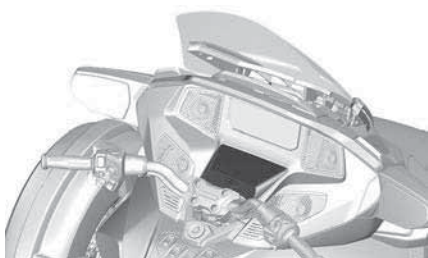
Spiegel

Drücken Sie mit Ihren Fingern an den unten dargestellten Punkten auf den Spiegel, um seine Position in den vier Richtungen einzustellen.



SPIEGELEINSTELLPUNKTE

Handschuhfach



Handschuhfach öffnen

Zum Öffnen des Handschuhfachs darf der Lenker nicht verriegelt sein.

Zum Entriegeln unten auf die Abdeckung drücken.



1. Zum Entsichern hier drücken

Die Abdeckung öffnen.

Zum Schließen die Abdeckung zuklappen und auf das untere Ende des Handschuhfachs drücken, damit die Abdeckung einrastet.

Die Abdeckung des Handschuhfachs beim Schließen stets einrasten lassen.

Vorderes Aufbewahrungsfach

Öffnen des vorderen Staufachs

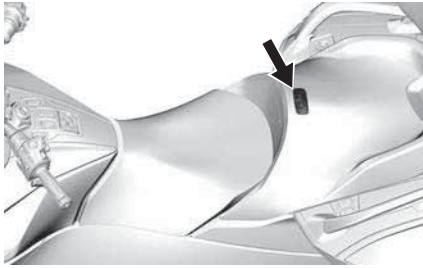
1. Schlüssel in den Zündschalter einführen.
2. **Schlüssel** drücken und um eine Viertelumdrehung gegen den Uhrzeigersinn in die Stellung zum Öffnen des vorderen Staufachs drehen und halten. Dabei Abdeckung hochheben.



SCHLÜSSELSTELLUNG ZUM ÖFFNEN DES VORDEREN STAUFACHS

Fahrersitz

Der Fahrersitz verfügt über eine Stelle zum Anbringen einer Rückenlehne (als Zubehör erhältlich).



Öffnen des Sitzes

1. Schlüssel in den Zündschalter einführen.
2. Schlüssel drücken und um eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn in die Stellung zum Öffnen des Sitzes drehen und halten. Dabei den Sitz anheben.



SCHLÜSSELSTELLUNG ZUM ÖFFNEN DES SITZES

1. Schlüssel drücken
2. Schlüssel um eine Viertelumdrehung drehen.

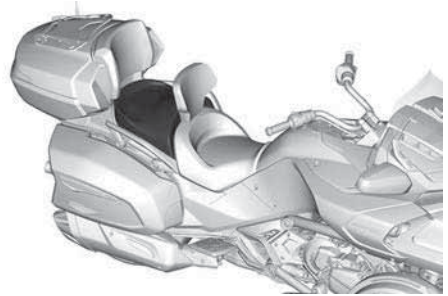
HINWEIS

Den Sitz nicht mit Gewalt über den maximalen Öffnungswinkel schwenken, sonst wird er beschädigt.

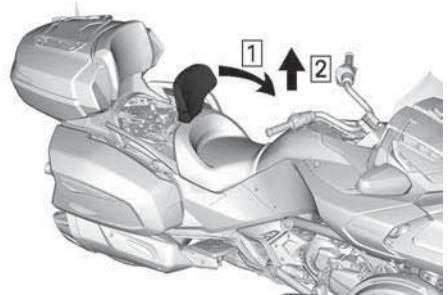
Rücklehne des Fahrers

Rückenlehne des Fahrersitzes ausbauen

1. Beifahrersitz ausbauen.



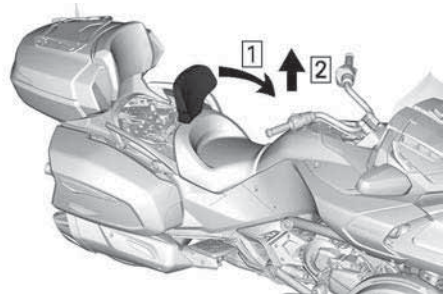
2. Rückenlehne leicht nach vorn ziehen, um sie zu entriegeln, dann anheben und ausbauen.



1. Nach vorn ziehen
2. Anheben

Rückenlehne des Fahrersitzes einstellen

1. Rückenlehne leicht nach vorn ziehen, um sie zu entriegeln, dann anheben und einstellen.



1. Nach vorn ziehen
2. Anheben
2. Die Rückenlehne nach vorne kippen und den Bezug leicht nach oben ziehen. Drehen Sie den

Einstellschraube, um den Winkel der Rückenlehne in die gewünschte Position zu bringen.

- Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird die Rückenlehne leicht nach hinten geneigt.
- Durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn wird die Rückenlehne leicht nach vorne geneigt.

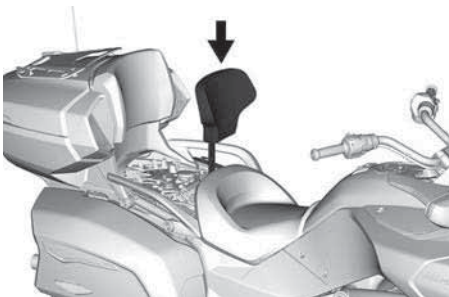


Rückenlehne des Fahrersitzes einbauen

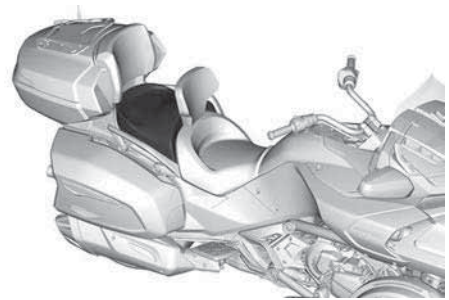
1. Rückenlehne senken.

⚠ VORSICHT

Die Rückenlehne hat zwei Höheneinstellungen. Vergewissern Sie sich, dass die Rückenlehne ordnungsgemäß in einer der beiden Positionen eingerastet ist.



2. Bauen Sie den Beifahrersitz ein.

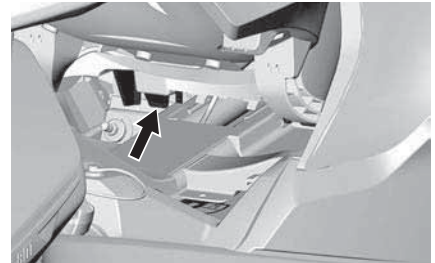


Beifahrersitz



Ausbauen des Sitzes

1. Öffnen Sie den Fahrersitz.
2. Entriegeln Sie den Sitz. Ein Schließmechanismus auf jeder Seite.



RECHTER SCHLIESSMECHANISMUS DES MITFAHRERSITZES ABGEBILDET

3. Ziehen Sie den Sitz nach vorn, um die hinteren Laschen zu lösen.
4. Heben Sie den Sitz leicht an und ziehen Sie den Steckverbinder für die Sitzheizung ab.

Montieren des Sitzes

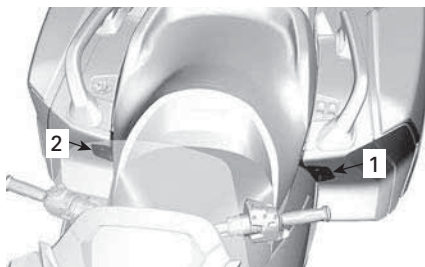
1. Schließen Sie den Steckverbinder für die Sitzheizung an.

2. Setzen Sie die hinteren Laschen in die Befestigungsöffnungen ein.
3. Drücken Sie vorn auf den Sitz, um diesen zu verriegeln.
4. Schließen Sie den Fahrersitz.

Aufbewahrungsfächer

Öffnen der seitlichen Staufächer

Die Schließmechanismen befinden sich im vorderen Teil der seitlichen Staufächer.



1. Schließmechanismus für das linke seitliche Staufach
2. Schließmechanismus für das rechte seitliche Staufach

Ziehen Sie den Schließmechanismus hoch, um die Abdeckung des seitlichen Staufachs zu öffnen. Ist das Fach verriegelt, entriegeln Sie es mit dem Zündschlüssel.



NOTIZ:

Öffnen Sie die Abdeckung langsam, die Gegenstände im Inneren des Fachs können sich während der Fahrt bewegt haben.

Schließen des Seitenstaufachs

⚠️ WARNUNG

Die Abdeckung nach der Benutzung immer schließen und einrasten lassen. Fahren Sie bei geöffnetem oder nicht richtig verriegeltem Staufach keinesfalls mit dem Fahrzeug. Der Inhalt des Fachs kann nach Herausfallen und eine Verkehrsgefährdung darstellen.

Langsam schließen, damit die Luft ausströmen kann.

Legen Sie Ihre Hand oben auf die Mitte der Abdeckung und drücken Sie darauf, um die Abdeckung zu verriegeln.

Öffnen des oberen Staufachs

Der Schließmechanismus des oberen Staufachs befindet sich hinten am Fahrzeug.



Ziehen Sie den Schließmechanismus hoch, um die Abdeckung zu öffnen. Ist das Fach verriegelt, entriegeln Sie es mit dem Zündschlüssel.

NOTIZ:

Lässt sich die Abdeckung nicht öffnen, bewegen Sie sie vorsichtig vor und zurück sowie von einer Seite zur anderen, während Sie auf den Schließmechanismus drücken. Wenden Sie sich an Ihren Can-Am Vertragshändler, damit dieser die Einstellung der Verriegelung vornimmt.

Schließen des oberen Staufachs

HINWEIS

Der Abdeckungsmechanismus muss **ENTRIEGELT** werden, um das obere Staufach zu schließen. Die Abdeckung **NICHT MIT GEWALT** schließen. Überprüfen Sie, ob die Abdeckung durch etwas blockiert wird und ob sich der Schließmechanismus bewegt.

Die Abdeckung in Schließposition bringen.

Legen Sie Ihre Hand auf den Schließmechanismus in der Mitte der Abdeckung und drücken Sie darauf, um sie zu verriegeln.

Ausbauen des oberen Staufachs

⚠️ WARNUNG

Achten Sie immer darauf, dass das obere Staufach ordnungsgemäß eingebaut und während der Fahrt verriegelt ist. Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn das obere Staufach fehlt.

1. Öffnen Sie die Abdeckung des oberen Staufachs.
2. Entriegeln Sie den mittleren LinQ-Knopf, indem Sie ihn um eine Viertelumdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen.



3. Benutzen Sie den hinteren Griff, um das obere Staufach des Fahrzeugs zu entriegeln.



4. Heben Sie das Staufach leicht an und schieben Sie Ihre Hand darunter, um den Steckverbinder neben dem Mitfahrersitz abzuziehen.
5. Ziehen Sie das Staufach nach hinten, um es aus dem Fahrzeug zu entfernen.

Einbauen des oberen Staufachs

⚠️ WARNUNG

Achten Sie immer darauf, dass das obere Staufach ordnungsgemäß eingebaut und während der Fahrt verriegelt ist. Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn das obere Staufach fehlt.

1. Richten Sie beide Arme des Staufachs mit den auf beiden Seiten des Beifahrersitzes befindlichen Stützen aus.
2. Halten Sie das Staufach in der angehobenen Stellung, und schließen Sie den Steckverbinder am Beifahrersitz an.
3. Senken Sie das Staufach ab und drücken Sie es nach unten, um es zu verriegeln.
4. Öffnen Sie die Abdeckung des oberen Staufachs.
5. Befestigen Sie das Staufach, indem Sie den mittleren LinQ-Knopf um eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn drehen.

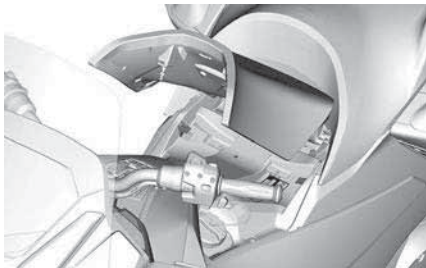


6. Ergreifen Sie das Staufach und prüfen Sie, ob es ordnungsgemäß im Fahrzeug eingebaut und verriegelt ist.
7. Schließen Sie die Abdeckung des oberen Staufachs.

Haken für Sturzhelme

Unter dem Sitz sind zwei Haken zum Sichern von Sturzhelmen vorhanden.

Öffnen Sie den Sitz.



Sichern Sie die Schnalle am Riemen des Sturzhelms am Haken.

Legen Sie den Sturzhelm vorsichtig auf die Seitenverkleidung des Fahrzeugs.

Schließen Sie vorsichtig den Sitz und rasten Sie ihn ein.

Werkzeugsatz

Der Werkzeugsatz befindet sich im oberen Aufbewahrungsfach.

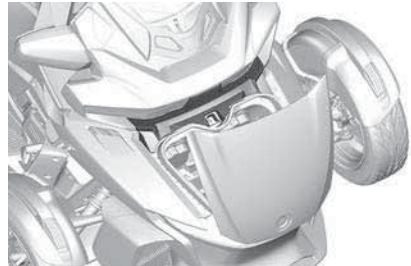
Der Werkzeugsatz enthält die Werkzeuge für einfache, in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Wartungsarbeiten.

BEDIENUNGSANLEITUNG

Die Bedienungsanleitung befindet sich im vorderen Staufachs.

Service-Abdeckung

Vordere Wartungsabdeckung



Die vordere Wartungsabdeckung muss abgenommen werden, um die folgenden Komponenten erreichen zu können:

- Kühlmittelbehälter
- Diagnosesteckverbinder

Die vordere Wartungsabdeckung abmontieren.

1. Öffnen Sie die Abdeckung des vorderen Staufachs.
2. Ziehen Sie oben an der Mitte der Wartungsabdeckung, um diese zu entriegeln.



3. Nehmen Sie die Wartungsabdeckung vom Fahrzeug ab.

Die vordere Wartungsabdeckung anmontieren.

1. Setzen Sie beide Enden der Wartungsabdeckung unter den Konsolenabdeckungen ein.

2. Drücken Sie oben auf die Mitte der Wartungsabdeckung, damit diese einrastet.

Rechte Wartungsabdeckung



Die rechte Wartungsabdeckung muss abgenommen werden, um die folgenden Komponenten erreichen zu können:

- Bremsflüssigkeitsbehälter
- Motorölfilter

Abnehmen der rechten Wartungsabdeckung

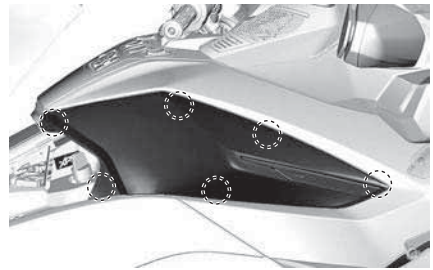
1. Öffnen Sie den Fahrersitz.
2. Ziehen Sie am hinteren unteren Ende der Wartungsabdeckung, um diese zu entriegeln.



3. Ziehen Sie an der Wartungsabdeckung, um diese vom Fahrzeug abzunehmen.

NOTIZ:

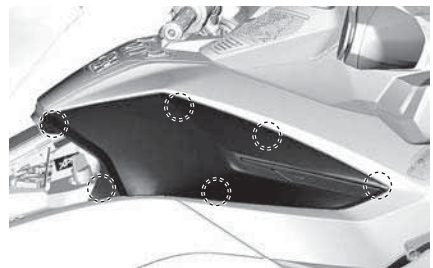
Die Wartungsabdeckung wird durch sechs Befestigungsglaschen festgehalten.



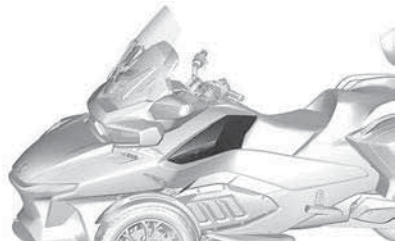
EINBAULAGE DER BEFESTIGUNGSLASCHE

Anbringen der rechten Wartungsabdeckung

1. Setzen Sie die vordere Befestigungsglasche zuerst ein.
2. Richten Sie die anderen Befestigungsglaschen auf deren Schlitze aus.
3. Drücken Sie neben die Befestigungsglaschen, um die Wartungsabdeckung zu befestigen.



Linke Wartungsabdeckung



Die linke Wartungsabdeckung muss abgenommen werden, um an den Luffilter des Motors zu gelangen.

Abnehmen der linken Wartungsabdeckung

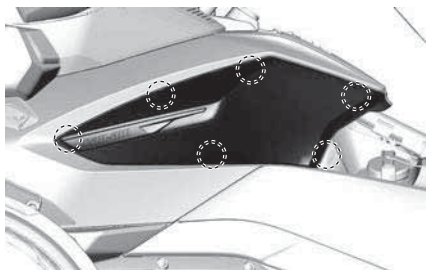
1. Öffnen Sie den Fahrersitz.
2. Ziehen Sie am hinteren unteren Ende der Wartungsabdeckung, um diese zu entriegeln.



3. Ziehen Sie an der Wartungsabdeckung, um diese vom Fahrzeug abzunehmen.

NOTIZ:

Die Wartungsabdeckung wird durch sechs Befestigungslaschen festgehalten.



EINBAULAGE DER

DER

Montieren der linken Wartungsabdeckung

1. Setzen Sie die vordere Befestigungslasche zuerst ein.
2. Richten Sie die anderen Befestigungslaschen auf deren Schlitze aus.
3. Drücken Sie neben die Befestigungslaschen, um die Wartungsabdeckung zu befestigen.

GROSSE PANORAMA-LCD-ANZEIGE MIT 7,8 ZOLL BREITE

Grundfunktionen

LCD-Anzeige

Standardanzeige



Multifunktionsanzeige



Linke Seitenanzeige



Auf der linken Seitenanzeige finden sich:

- Kraftstoffstandanzeige
- Tachometer
- Tageskilometerzähler
- Geschwindigkeitsregelung
- Ganganzeige
- Uhr
- Motortemperatur
- Fahrmodi
- Warnhinweis-Popup
- Restreichweite

Zum Auswählen des Wertes, der im Tageskilometerzähler angezeigt werden soll:

1. Bildschirm Stats/Trip aufrufen.

2. Statistiksatz auswählen, der angezeigt werden soll (Gesamt, A oder B).
3. **Mit Joystick NACH OBEN** wird der in der linken Anzeige angezeigte Wert durch den Entfernungswert des gewählten Statistiksatzes ersetzt.

Rechte Seitenanzeige



Auf der rechten Seitenanzeige finden sich:

- Drehzahlmesser
- Lautstärke
- Audio-Ausgangsanzeige
- Gespeicherte Radiosender
- Menü
 - BRP Connect
 - Telefon
 - Statistik
 - Audio
 - Einstellungen

Aufrufen von Funktionen über die Digitalanzeige

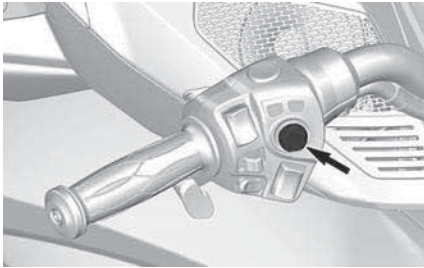
⚠️ WARNUNG

Das Ablesen und Bedienen des Multifunktionsanzeigeelements kann von der Bedienung des Fahrzeugs ablenken, insbesondere von der ständigen Beobachtung der Umgebung. Stets auf die Straßenbedingungen achten, sicherstellen, dass die Umgebung frei von Hindernissen ist. Ferner während der Fahrt nur kurz auf die Multifunktionsanzeige schauen, um die Straßenbedingungen nicht aus dem Auge zu verlieren.

Das Multifunktions-Anzeigeeinstrument beinhaltet analoge Anzeigeeinstrumente (Tachometer und Drehzahlmesser), Anzeigeleuchten und ein Infotainment-Center mit einem digitalen Bildschirm.

Wir empfehlen Ihnen, das Aufrufen von Funktionen am Infotainment-Center zu üben, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren. Sie machen sich so mit dem System vertraut und werden so geübter im Aufrufen von Funktionen, wenn Sie unterwegs sind.

Verwenden Sie zum Steuern der Anzeigefunktionen das ECC (Electronic Command Center). (Siehe *Electronic Command Center (ECC)* unter *Sekundäre Bedienelemente*).



Durch Drücken des Joysticks (mittlere Taste) wird die Menüauswahl rechts aktiviert, in dieser Reihenfolge:

- BRP Connect
- Telefon
- Statistik
- Audio
- Einstellungen

Wenn ein Symbol aufgerufen wird, erscheint das jeweils zugehörige Bild.



Wenn ein Symbol aufgerufen wird, wird der/die aktuelle Wert/Einheit für das jeweilige Symbol angezeigt.

Anzeigeleuchten

Warnleuchten und Kontrollleuchten



Leuchten	Beschreibung
↔	GRÜN – Der linke oder rechte Blinker ist eingeschaltet.
	Warnblinker – Vordere und hintere Blinker sind aktiv
!	ORANGEFARBEN – Fehlfunktion des Fahrzeugs
☰	BLAU – Fernlicht ist ausgewählt
🌡️	ROT – Motortemperatur ist zu hoch.
N	GRÜN - Der Leerlauf ist ausgewählt
Ⓜ️	ROT – Feststellbremse ist aktiviert oder Fehlfunktion des Bremssystems
🔋	ROT – Wenn dies während der Fahrt

Leuchten	Beschreibung
	leuchtet, liegt eine Fehlfunktion vor. Alle nicht erforderlichen elektrischen Geräte ausschalten und die elektrischen und Ladesysteme prüfen lassen.
	ORANGEFARBEN – Fehlfunktion des ABS-Systems
	ROT – Wenn dies bei laufendem Motor oder während der Fahrt leuchtet, liegt eine Fehlfunktion vor. Fahrzeug stoppen, solange dies sicher möglich ist, und Motor ausschalten. Ölstand prüfen. Ölsystem so schnell wie möglich prüfen lassen, auch wenn der Stand korrekt ist.
	ORANGEFARBEN – Leuchtet, wenn der Kraftstoffstand niedrig oder der Tank fast leer ist. So schnell wie möglich auffüllen.
	ORANGEFARBEN Leuchtet: Fehlfunktion des Systems zur Abgasemissionsregelung des Fahrzeugs Blinkt: Motorlimitierung, der Notlaufmodus ist aktiviert. Das Fahrzeug muss umgehend gewartet werden.

Symbole und Anzeigen

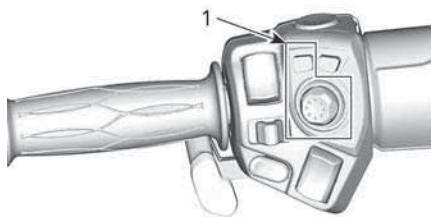
Sym-bol	Beschreibung
	Smartphone-Netzwerkverbindung
	Bluetooth-Gerät
	Anzeige des Smartphone-Batteriestands
	Anzeige der Helmkopplung
	Kraftstoffanzeige
	Temperaturanzeige
	Anzeige des Tempomaten
	Audio-Ausgang für Lautsprecher
	Audio-Ausgang für Helm

Einstellungen

Menüschafter

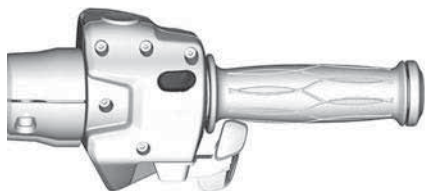
Verwenden Sie das ECC für die Steuerung zahlreicher Funktionen des Multifunktions-Anzeigeelements.

www.brpconnecttutorial.com



1. ECC

Einsatz des Schalters für BRP Connect zum direkten Zugriff auf BRP Connect. Mit jeder Betätigung wird zwischen der App-Ansicht und der Funktionsansicht der Multifunktionsanzeige umgeschaltet.



Menü

BRP Connect



Vor dem Einsatz von BRP Connect muss die App auf das Telefon heruntergeladen werden. Die App kann durch eine einfache Suche vom Apple App Store oder vom Google Play Store heruntergeladen werden. Nicht alle Telefone sind kompatibel.

Besuchen Sie unsere Website für weitere Einzelheiten.

NOTIZ:

Das Smartphone muss über Bluetooth und mit einem USB-Kabel mit dem USB-Anschluss im Handschuhfach verbunden werden.

Die persönlichen Daten des Benutzers werden aus der Gerätegruppe gelöscht, wenn die Kopplung mit dem Telefon aufgehoben wird.

Der Benutzer stimmt zu, dass die persönlichen Daten (Kontaktliste und Anrufliste) beim Verbinden des Smartphones an die Gerätegruppe übertragen wird.

Kontaktliste und Anrufliste werden permanent in der Gerätegruppe gespeichert. Um diese Informationen zu löschen, müssen Sie die Kopplung mit Ihrem Smartphone aufheben oder diese mit einem anderen Smartphone überschreiben.

Telefon



Das Telefonmenü dient für Zugriff auf:

- Anrufliste
- Kontaktliste

NOTIZ:

Um auf das Telefonmenü zugreifen zu können, müssen ein Telefon und ein Fahrerhelm gekoppelt werden. Siehe *Koppeln Sie Ihr Smartphone über Bluetooth*.

Statistik



Das Statistikenmenü dient für Zugriff auf:

- Fahrdistanz-Informationen
- Inforationen zu abgelaufener Zeit
- Momentaner Kraftstoffverbrauch
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Höchstgeschwindigkeit
- Durchschnittsgeschwindigkeit

3 verschiedene Statistiksätze sind im Speicher abgelegt. Jeder Statistiksatz kann unabhängig von den anderen zurückgesetzt werden.

Mit Joystick **LINKS** und **RECHTS** wird zwischen den 3 Statistiksätzen navigiert.

Mit Joystick **NACH UNTEN** wird eine angezeigte Statistik zurückgesetzt.

Audio



Das Audio-Menü dient zum:

- Einstellen der Konfiguration von:
 - Auto-Voreinstellungen
 - Auto-Lautstärkenregelung
 - Equalizer
 - Fade/Balance
 - Audio-Output
- Zugriff auf FM-Audio
- Zugriff auf Bluetooth-Audio

- Zugriff auf AUX-Audioplayer

Audio-Steuerung

Mit dem Joystick werden im Bildschirm Home oder im Bildschirm Audioquelle (FM, AUX, Bluetooth) die Audibefehle gesteuert.

Um das Radio einzuschalten, drücken Sie den Joystick **NACH OBEN**. Um das Radio auszuschalten, drücken Sie den Joystick **NACH UNTEN**, wenn sich die Laufstärke auf der niedrigsten Einstellung (Stummschaltung) befindet.

Verwenden Sie den Joystick, um die Lautstärke zu steuern. Joystick **NACH OBEN** für lauter.

Drücken Sie den Joystick **NACH UNTEN** und halten Sie ihn mindestens eine Sekunde lang gedrückt, um das Audio-System stumm zu schalten. Wenn bei Stummschaltung der Joystick **NACH OBEN** gedrückt wird, kehrt die Audiolautstärke zum zuletzt eingestellten Pegel zurück.

Für Meldungen wird ein anderer Lautstärkepegel verwendet (d. h. Sprachbefehl von der BRP Connect Navigations-App). Während einer Meldung zeigt der Lautstärkebalken den Lautstärkepegel der Meldung an. Der Lautstärkebalken ist gelb und die Audio-Quelle zeigt **ANNOUNCEMENT** (Meldung) an. Während der Meldung kann deren Lautstärkepegel angepasst werden.

Wenn die FM-Audio-Quelle ausgewählt ist, können durch Drücken des Joysticks nach links und rechts folgende Funktionen ausgewählt werden:

- Kurzer Druck nach links: Vorherige Voreinstellung
- Langer Druck nach links: Suche zurück
- Kurzer Druck nach rechts: Nächste Voreinstellung

- Langer Druck nach rechts: Suche vor

Wenn die Bluetooth-Audio-Quelle ausgewählt ist, können durch Drücken des Joysticks nach links und rechts folgende Funktionen ausgewählt werden:

- Links: Vorheriger Titel
- Rechts: Nächster Titel

In den Audio-Quellen AUX und BRP Connect (nur iPhone) hat das Drücken des Joysticks nach links und rechts keine Auswirkungen.

Audio-Konfiguration

Das Menü Audio-Konfiguration sieht wie folgt aus:

- Automatische FM-Voreinstellungen
- Automatische Lautstärkeregelung
- Equalizer
- Fade/Balance
- Audioausgang

Mit Audio Output wird der gewünschte Audio-Ausgang gewählt: Lautsprecher oder Helm.

NOTIZ:

Bei Auswahl von Helm wird ein anderer Lautstärkepegel verwendet. Damit kann die zuvor gewählte Lautstärke beibehalten werden, wenn Musik an den Helm gesendet wurde.

Um auf den Bildschirm FM-Einstellung und -Voreinstellung zuzugreifen, drücken Sie den **JOYSTICK** länger als 1 Sekunde.

FM-Einstellung und -Voreinstellung

Im Bildschirm FM-Einstellung und -Voreinstellung kann ein FM-Sender gewählt und unter der gewünschten Voreinstellungsnummer gespeichert werden.

- Wählen Sie den zu speichernden FM-Sender.

- Drücken Sie den **JOYSTICK**, um die gewünschte Voreinstellungsnummer auszuwählen.
- Drücken Sie den Joystick länger als 1 Sekunde **NACH UNTEN**, um den FM-Sender unter der gewünschten Voreinstellungsnummer zu speichern.

Drücken Sie den **JOYSTICK**, um den Bildschirm FM-Einstellung und -Voreinstellung zu verlassen.

Einstellungen



Das Einstellungsmenü dient zum:

- Einstellen der Uhr
- Paaren von Bluetooth-Geräten
 - Telefon
 - Fahrer-Headset
 - Beifahrer-Headset
- Einstellen der Helligkeit der Anzeige
- Einstellen der Einheiten (britisch/metrisch)
- Einstellen der Sprache
- Versionsanzeige
- Fahrzeug-Fehlercodes anzeigen.

Koppeln Sie Ihr Smartphone über Bluetooth

Am Fahrzeug

1. Drücken Sie kurz den **JOYSTICK**, um das Menü aufzurufen.
2. Gehen Sie abwärts und wählen Sie "Einstellungen" und drücken Sie **RECHTS**.
3. Wählen Sie "Bluetooth" und drücken Sie **RECHTS**.
4. Wählen Sie "Telefon" und drücken Sie **RECHTS**.

5. Wählen Sie "Telefon hinzufügen" und drücken Sie **RECHTS**.

Bluetooth ist nun sichtbar.

Am Telefon

1. Drücken Sie kurz den **JOYSTICK**, um das Menü aufzurufen.
2. Gehen Sie abwärts und wählen Sie "Einstellungen" und drücken Sie **RECHTS**.
3. Wählen Sie "Bluetooth" und drücken Sie **RECHTS**.
4. Wählen Sie "Telefon" und drücken Sie **RECHTS**.
5. Wählen Sie "Telefon hinzufügen" und drücken Sie **RECHTS**.

1. Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons.

Detaillierte Angaben entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Herstellers Ihres Telefons.

2. Wählen Sie „BRP Connect“
3. Eine Bestätigungszahl erscheint auf dem Bildschirm Ihres Telefons und auf dem Anzeigeelement-Bildschirm des Fahrzeugs. Stellen Sie sicher, dass diese Zahlen übereinstimmen.
4. Bestätigen Sie die Kopplung auf Ihrem Telefon und wählen Sie das grüne Häkchen auf dem Anzeigeelement des Fahrzeugs.
5. Geben Sie die Synchronisierung von Kontakten und Favoriten auf Ihrem Telefon frei.

Bluetooth ist nun sichtbar.

Am Telefon

1. Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons.

Detaillierte Angaben entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Herstellers Ihres Telefons.

2. Wählen Sie „BRP Connect“
3. Eine Bestätigungszahl erscheint auf dem Bildschirm Ihres Telefons und auf dem Anzeigeelement-Bildschirm des Fahrzeugs. Stellen

Sie sicher, dass diese Zahlen übereinstimmen.

4. Bestätigen Sie die Kopplung auf Ihrem Telefon und wählen Sie das grüne Häkchen auf dem Anzeigeelement des Fahrzeugs.
5. Geben Sie die Synchronisierung von Kontakten und Favoriten auf Ihrem Telefon frei.

Einen Helm koppeln

Um einen Helm zu koppeln, gehen Sie zur Seite "Einstellungen" und wählen Sie "Helm hinzufügen".

BRP Connect App

Befolgen Sie diese Schritte, um BRP Connect auf Ihrem Smartphone einzurichten.

1) Laden Sie die BRP Connect Smartphone-App herunter.

Zunächst müssen Sie die kostenlose App „BRP Connect“ aus dem App Store von Apple oder dem Play Store von Google herunterladen.

2) Laden Sie die mit BRP Connect kompatiblen Apps herunter.

Besuchen Sie unsere Website, um mehr über kompatible Apps zu erfahren. Diese Apps verbessern Ihr Fahrerlebnis. Bei manchen Apps sind möglicherweise weitere Käufe erforderlich, um die Kompatibilität mit dem System herzustellen, oder es müssen zusätzliche Geräte verwendet werden.

www.brpconnecttutorial.com

3) Verbinden Sie Ihr Smartphone über Ihr Lade-/ Datenübertragungskabel.

Es wird empfohlen, das Original-Ladekabel des Smartphone-Herstellers zu verwenden, um die Übertragung zwischen Telefon und Fahrzeug zu optimieren. Verwenden Sie den vorderen USB-Anschluss.

1. Entsperren Sie den Bildschirm Ihres Telefons.
2. Schließen Sie das Ladekabel Ihres Telefons an.
3. Auf dem Bildschirm Ihres Telefons erscheint ein Häkchen, nachdem die Verbindung hergestellt wurde.

4) Rufen Sie Ihre Apps auf.

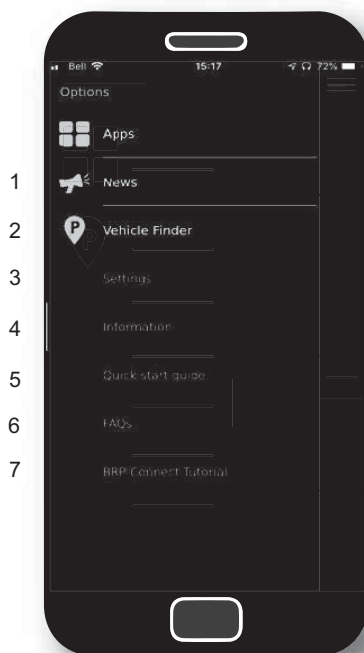
Drücken Sie kurz den **JOYSTICK**, um das Menü aufzurufen.

Drücken Sie den Joystick **AUFWÄRTS**, um "BRP Connect starten" zu wählen, und drücken Sie den Joystick nach **RECHTS**.

Wählen Sie die gewünschte App und drücken Sie den **JOYSTICK**.

- Drücken Sie den **JOYSTICK** lange, um die App zu verlassen.
- Drücken Sie die Taste für BRP Connect, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Übersicht über die BRP Connect App



1. Neuigkeiten: Von Zeit zu Zeit erhalten Sie möglicherweise Mitteilungen durch die BRP Connect App, die über dieses Menü zu finden sind.
2. Fahrzeugfinder: Ermöglicht Ihnen, den Standort Ihres Fahrzeugs zu speichern (oder jeden beliebigen Standort, den Sie sich merken möchten). Die Funktion ist relativ vielseitig. So können Sie auch ein Foto vom Standort Ihres Fahrzeugs machen, Bemerkungen hinzufügen (z. B. eine Parkplatznummer) und auch wieder zu Ihrem gespeicherten Standort zurück navigieren. Es kann jeweils nur ein Ort gespeichert werden.
3. Einstellungen: Stellen Sie BRP Connect wie gewünscht ein. In

welchem Land möchten Sie die BRP Connect-App einsetzen? Worauf möchten Sie hingewiesen werden? Hinweis: Grundeinstellungen der BRP Connect App können in diesem Menü geändert werden.

4. Informationen: Allgemeine Informationen zu der BRP Connect-App. Angabe der gegenwärtigen Version und aller rechtlichen Informationen.
5. Kurzanleitung: Möchten Sie lernen, diese App zu benutzen? Dies geht folgendermaßen.
6. Häufig gestellte Fragen: Über diesen Link gelangen Sie zu Antworten, die häufig von Fahrern wie Ihnen gestellt wurden. Eine Internetverbindung ist hierzu erforderlich.
7. BRP Connect-Tutorial: Möchten Sie mehr wissen? Über diesen Link gelangen Sie zu detaillierten Anleitungsvideos. Eine Internetverbindung ist hierzu erforderlich.



1. Gegenwärtig installierte Apps
2. Verfügbare Apps

BETRIEBSMODI

ECO-Modus

Bei Auswahl des Kraftstoffsparmodus (ECO) werden Fahrzeugdrehmoment und Geschwindigkeit begrenzt, wodurch eine optimale Fahrgeschwindigkeit beibehalten wird, um den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Nach Aktivierung bleibt der ECO-Modus aktiv, bis er vom Fahrer deaktiviert wird.

Standard-Modus

Im Standard-Modus wird unter bestimmten Bedingungen die Beschleunigung aus dem Stand und beim Betrieb mit niedriger Fahrgeschwindigkeit reduziert.


SPORT-Modus:

Im Sport-Modus spricht der Motor bei jeder Betätigung des Gashebels sofort an.

Anzeige des Modus

Wenn ein Modus ausgewählt ist, wird in der unteren Anzeige eine Meldung angezeigt.

Gleichzeitig wird Ihre Auswahl mit einem oder mehreren Symbolen bestätigt.

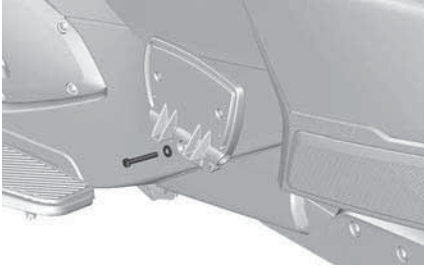
Fahrmodus	Symbole
STD	Kein Symbol
ECO	
SPORT	<i>SPORT</i>

GRUNDLEGENDE VERFAHREN

Einstellung der Beifahrerfußstütze

Die Höhe der Fußstütze für den Mitfahrer lässt sich für maximalen Fahrkomfort einstellen.

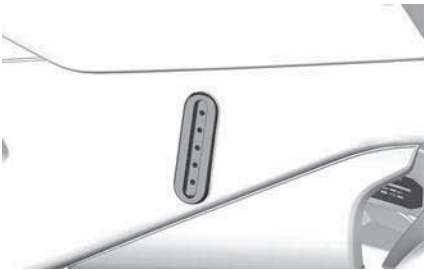
1. Klappen Sie die Fußraste nach oben.
2. Entfernen Sie die Befestigungsschraube und Unterlegscheibe der Fußraste.



NOTIZ:

Hierfür ist im Werkzeugsatz ein Schraubenschlüssel vorhanden.

3. Fußstütze in der gewünschten Höhe erneut montieren und die Halteschrauben mit dem vorgegebenen Anzugsdrehmoment anziehen.



Anzugsdrehmoment

Schraube für Mitfahrerfußraste	24,5 ± 3,5 Nm (18 ± 3 lbf-ft)
--------------------------------	----------------------------------

Anlassen und Abstellen des Motors

Starten des Motors

⚠ WARNUNG

Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid, das sich in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereich rasch ansammeln kann. Das Einatmen kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

Lassen Sie den Motor nur in einem offenen, gut belüfteten Bereich laufen. Siehe Abschnitt **Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen**.

1. Drücken Sie das Bremspedal nieder und halten Sie es gedrückt.

Das Fahrzeug kann bei betätigtem Bremspedal in jedem Gang gestartet werden. Das Getriebe schaltet automatisch in den Leerlauf, wenn der Motor angelassen wird.

2. Schalten Sie den Zündschalter auf ON (ein).

HINWEIS

Geben Sie während der Initialisierung des elektrischen Systems kein Gas.

3. Beachten Sie bei Bedarf die Sicherheitskarte, um sich, Ihren Mitfahrer und das Fahrzeug vorzubereiten und drücken Sie dann die Taste MODE (Modus), um ein Anlassen des Motors zu ermöglichen.
4. Stellen Sie den Motorausshalter in die Position RUN (Laufen)/ON (ein).
5. Drücken und halten Sie den Motorstartknopf, bis der Motor startet. Halten Sie den Startknopf nicht länger als 15 Sekunden gedrückt. Wenn der Motor nicht startet, lassen Sie den Knopf los und warten

Sie 30 Sekunden, damit der Anlasser abkühlen kann, bevor Sie es erneut versuchen.

HINWEIS

Geben Sie beim Anlassen des Motors kein Gas.

- Überprüfen Sie, ob die Anzeige Probleme anzeigt und dass die Ölanzeigeleuchte verlischt.
- Lösen Sie die Feststellbremse. Vergewissern Sie sich, dass die Bremsanzeigeleuchte auf dem Multifunktions-Anzeigeelement ausgeschaltet ist.

Ausschalten des Motors

- Schalten Sie in die Leerlauf-/Neutralstellung.
- Stellen Sie den Motoraussschalter auf OFF.
- Feststellbremse anziehen. Die Bremsanzeigeleuchte schaltet sich ein.
- Schalten Sie den Zündschalter auf OFF.

NOTIZ:

Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, während sich der Schlüssel in der Stellung OFF befindet, blinkt die Feststellbrems-Anzeigeleuchte und es ertönt ein Signal.

- Stellen Sie vor dem Absteigen sicher, dass die Feststellbremse vollständig angezogen ist. Schaukeln Sie das Fahrzeug nach vorne und nach hinten.

⚠️ WARNUNG

Sorgen Sie immer dafür, dass die Feststellbremse angezogen wird. Unabhängig davon, welcher Gang eingelegt ist, kann das Fahrzeug wegrollen, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist. Die Kupplung ist stets gelöst, wenn das Fahrzeug steht. Somit sorgt das Getriebe nicht dafür, dass das Fahrzeug nicht wegrollt.

Schieben des Fahrzeugs

Stellen Sie vor dem Anschieben des Fahrzeugs sicher, dass sich der Zündschlüssel in der Stellung ON befindet.

⚠️ VORSICHT

Vermeiden Sie das Schieben des Fahrzeugs auf einer Steigung. Wenn Sie das Fahrzeug eine Steigung hinauf schieben müssen, achten Sie insbesondere darauf, dass Sie das Bremspedal jederzeit erreichen können, wenn das Fahrzeug zurückrollen sollte.

Bewegen des Fahrzeugs über eine kurze Strecke ohne Anlassen des Motors:

- Setzen Sie sich auf das Fahrzeug, drücken und halten Sie das Bremspedal.
- Feststellbremse lösen.
- Auf der rechten Seite des Fahrzeugs absteigen, wobei Sie den Fuß auf dem Bremspedal lassen.
- Das Fahrzeug schieben, wobei Sie die Bremse bei Bedarf benutzen.

⚠ VORSICHT

Schieben Sie nur auf der rechten Seite, sodass Sie das Bremspedal erreichen können. Halten Sie Abstand vom heißen Auspuffrohr. Wenn Sie das Fahrzeug rückwärts schieben, achten Sie darauf, dass das Vorderrad nicht über Ihre Füße rollt.

5. Steigen Sie wieder auf das Fahrzeug und stellen Sie es wie oben beschrieben ab.

Fahren im Rückwärtsgang.

Für das sichere Rückwärtsfahren, siehe Abschnitt *Anleitungen zum sicheren Fahren*.

Schalten in den Rückwärtsgang

1. Schalten Sie in den ersten Gang oder in den Leerlauf, während das Fahrzeug steht, der Motor läuft und das Bremspedal betätigt wird.
2. Halten Sie den Rückwärtsgang--Schalter gedrückt.
3. Ziehen Sie den Schaltwähler zu sich, um herunter in den Rückwärtsgang zu schalten.

Fahren im Rückwärtsgang

Vergewissern Sie sich, dass der Bereich hinter Ihnen frei ist und sehen Sie beim Fahren im Rückwärtsgang nach hinten. Geschwindigkeit niedrig halten und nicht längere Strecken rückwärts fahren.

Aus dem Rückwärtsgang schalten

Um aus dem Rückwärtsgang herauszuschalten, halten Sie das Fahrzeug an und drücken Sie den Wähler kurz nach vorn, um in die Neutral-/Leerlaufstellung zu schalten. Durch längeres Drücken schalten Sie in den ersten Gang.

NOTIZ:

Umschalten vom Rückwärtsgang in den 1. Gang: Bremspedal betätigen und umschalten.

Bedienung beim Einfahren

Bei diesem Fahrzeug ist eine Einfahrzeit von 1 000 km (600 mi) erforderlich.

Vermeiden Sie während der ersten 300 km (200 Meilen) scharfe Bremsmanöver.

⚠ WARNUNG

Neue Bremsen und Reifen erreichen ihr volles Leistungsvermögen nicht, solange sie noch nicht eingefahren sind. Das Brems- und das Lenkverhalten sowie die Wirkung des VSS sind möglicherweise nicht präzise. Deshalb ist besondere Vorsicht geboten. Bremsen und Reifen müssen ca. 300 km (200 mi) unter häufigen Brems- und Lenkmanövern eingefahren werden. Wenn beim Einfahren nicht häufig gebremst und gelenkt wird, ist mehr Einfahrzeit für die Bremsen und Reifen vorzusehen.

Während der ersten 1 000 km (600 Meilen):

- Beschleunigung mit Vollgas vermeiden.
- Längeres Fahren mit gleichbleibender Drehzahl vermeiden.
- Wenn der Kühlventilator bei zähflüssigem Verkehr dauernd läuft, fahren Sie rechts ran und stellen den Motor ab, um ihn abkühlen zu lassen oder Sie beschleunigen, damit der Motor durch Luft gekühlt werden kann.

Nach der Einfahrzeit sollte Ihr Fahrzeug gemäß dem *Wartungszeitplan* untersucht werden.

Tanken

Kraftstoffanforderungen

HINWEIS

Verwenden Sie immer frisches Benzin. Benzin oxidiert. Die Folge sind ein Verlust an Oktan, flüchtige Verbindungen und das Entstehen von Gummi- und Lackablagerungen, die das Kraftstoffsystem beeinträchtigen können.

Alkoholbrennstoffmischungen variieren nach Land und Region. Ihr Fahrzeug wurde zum Betrieb mit den vorgegebenen Kraftstoffen entwickelt. Es ist aber auf Folgendes zu achten:

- Verwendung von Kraftstoff mit Alkohol über der von der Regierung angegebenen Prozentzahlregulierungen sind nicht empfohlen und können zu folgenden Problemen der Komponenten im Benzinssystem führen:
 - Start- und Betriebsschwierigkeiten.
 - Verschleiß von Gummi- oder Plastikteilen.
 - Korrosion der Metallteile.
 - Beschädigung von internen Motorteilen.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Benzin ausläuft oder andere Anomalien des Kraftstoffsystems vorhanden sind, wenn Sie vermuten, dass der Alkoholgehalt im Benzin die aktuellen Regierungsregulierungen übersteigt.
- Alkohol-gemischte Brennstoffe ziehen und halten Feuchtigkeit, was zu einer Phasentrennung des Benzins und zu Motorleistungsproblemen oder Motorschaden führen kann.

Empfohlener Kraftstoff

Verwenden Sie gewöhnliches bleifreies Benzin mit einer AKI (RON

+MON)/2 Oktanzahl von 91 oder einer RON-Oktanzahl von 95.

HINWEIS

Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch von ungeeignetem Kraftstoff kann Schäden an wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und des Motors verursachen.

HINWEIS

Verwenden Sie keinen Kraftstoff von Kraftstoffpumpen, die mit dem Code E85 etikettiert sind.

Die Verwendung von E15-Kraftstoff ist gemäß US-EPA-Verordnung verboten.

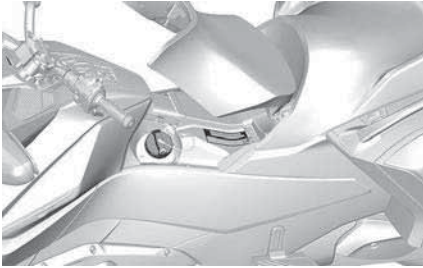
Betankungsverfahren

⚠️ WARNUNG

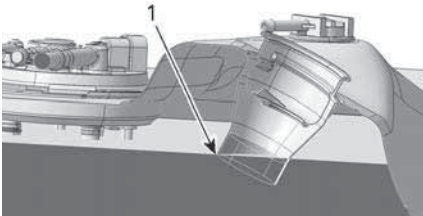
Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Befolgen Sie das Verfahren zum Tanken, um die Brand- oder Explosionsgefahr zu vermindern. Siehe Abschnitt *Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen*.

So wird das Fahrzeug betankt:

1. Fahrzeug im Freien in einem gut belüfteten Bereich abstellen. Offene Flammen, Funken, Raucher und andere Zündquellen müssen ferngehalten werden.
2. Stellen Sie den Motor ab.
3. Entriegeln und heben Sie den Sitz an (siehe *Ausstattung*). Der Tankdeckel befindet sich auf der linken Seite.



4. Tankdeckel langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.
5. Füllen Sie den Tank, bis der Füllstand den höheren Punkt des Einfüllstutzen-Rohrs erreicht.



TYPISCH

1. Höheren Punkt des Einfüllstutzen-Rohrs

NOTIZ:

Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Dem Kraftstoff muss Raum für seine Ausdehnung bei Temperaturänderungen gelassen werden.

6. Ausgelaufener Kraftstoff ist aufzuwischen. Wenn Kraftstoff auf Ihre Haut kommt, waschen Sie diese mit Seife und Wasser und wechseln Sie die Kleidung.
7. Tankdeckel aufsetzen und vollständig im Uhrzeigersinn anziehen, bis ein Klicken zu hören ist. Der Motor darf nie bei offenem Tankdeckel gestartet oder laufen gelassen werden.
8. Sitz schließen.

Hinterradaufhängung einstellen

Basismodelle

Die hintere Luftfederung ist für den normalen Betrieb mit Druck beaufschlagt. Wenn sich die Zuladung verändert (durch einen Mitfahrer, mehr Gepäck usw.) oder wenn eine weichere/härtere Einstellung bevorzugt wird, lässt sich der Druck für die hintere Federung entsprechend Ihren Wünschen verändern.

Der Druck der Federung lässt sich durch Ablassen oder Hinzufügen von Luft einstellen. Verwenden Sie einen Kompressor (beispielsweise an einer Tankstelle) und ein Druckmessgerät.

Für eine weichere Federung senken Sie den Luftdruck, für eine härtere Federung erhöhen Sie den Luftdruck.

Lesen Sie den Aufkleber *Hinterradaufhängungsdruck*, der sich unter dem Fahrersitz befindet, um den für die Fahrzeuglast richtigen Druck zu wählen.

NOTIZ: Die in dieser Mitteilung enthaltenen Informationen dienen nur als Richtlinie. Sie können den Druck nach Ihren Wünschen unter Einhaltung des maximal erlaubten Drucks einstellen.

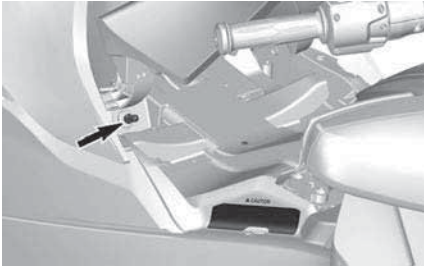
HINWEIS

Überschreiten Sie nicht den zulässigen Höchstdruck. Andernfalls kann die Luftfederung beschädigt werden.

NOTIZ:

Lehnen Sie sich beim Einstellen des Drucks nicht auf das Fahrzeug und nehmen Sie vor dem Einstellen jegliches Gepäck aus den Staufächern.

Die Luftfederung ist direkt an einen Luftschlauch mit einem Schrader-Ventil unter dem Sitz angeschlossen.



Zum Ändern des Luftdrucks gehen Sie genauso vor wie beim Ändern des Luftdrucks in einem Reifen.

Wenn Sie fertig sind, achten Sie darauf, dass Sie wieder die Kappe am Ventil befestigen.

Limitierte Modelle

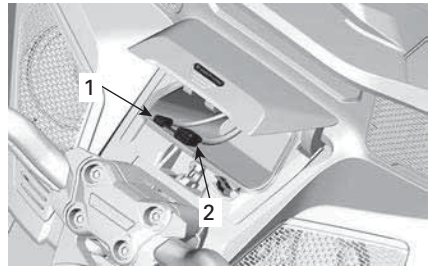
Die hintere Federung ist für normale Fahrbedingungen voreingestellt und passt sich bei wechselnden Straßenbedingungen während der Fahrt oder bei veränderter Zuladung (durch einen Mitfahrer, mehr Gepäck usw.) automatisch über einen integrierten Kompressor an, um diese Voreinstellung beizubehalten.

NOTIZ:

Es ist normal, wenn Sie bei laufendem Motor Druckausgleichsgeräusche oder Geräusche des arbeitenden Kompressors hören. Diese Geräusche bedeuten lediglich, dass die Federung sich selbst regelt.

Audioeingangsbuchse und USB-Anschlüsse

Das Handschuhfach verfügt über eine Audio-Eingangsbuchse.

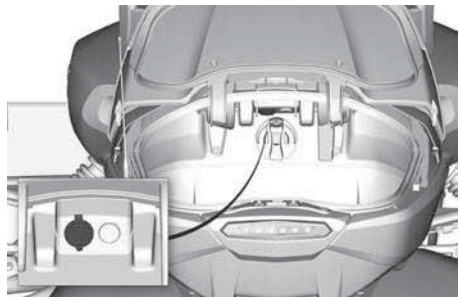


1. Audio-Eingangsbuchse
2. USB-Buchse

An diese Buchse lässt sich ein Audio-Spieler zur Wiedergabe über das Audio-System anschließen. Abhängig von Ihrem Gerät kann dieses vollständig, teilweise oder nicht über das ECC und die Tastatur gesteuert werden.

Zur Ausführung der BRP Connect-App muss der vordere USB-Anschluss verwendet werden. Umfassende Informationen finden Sie im Abschnitt *GROSSE PANORAMA-LCD-ANZEIGE MIT 7,8 ZOLL BREITE*.

Die USB-Anschlüsse im oberen Staufach werden nur zum Aufladen eines Smartphones verwendet. Über den hinteren USB-Anschluss werden keine Daten übertragen.



ANLEITUNGEN ZUM SICHEREN FAHREN

UNTERSCHIEDE ZU ANDEREN FAHRZEUGEN

Dieser Abschnitt ist für ein besseres Verständnis der charakteristischen Merkmale und Fahreigenschaften des Fahrzeugs gedacht.

Stabil

Die Y-Konfiguration dieses dreirädrigen Fahrzeugs bietet bei geringer Geschwindigkeit mehr Stabilität als ein Motorrad.

Allerdings ist das Fahrzeug nicht so stabil wie ein Automobil mit vier Rädern. Fahrhilfstechniken, wie das elektronische Stabilitätssystem (VSS), helfen die Stabilität bei Manövern zu bewahren. Allerdings können Sie bei extremen Manövern (z. B. zu enge Fahrmanöver), Überladen des Fahrzeugs oder durch Stöße auf unebenen Untergründen bzw. durch Objekte trotzdem die Kontrolle verlieren, mit dem Fahrzeug umkippen oder sich überschlagen. Außerdem kann der Fahrer oder Beifahrer vom Fahrzeug fallen, wenn plötzlich die Richtung geändert, beschleunigt, gebremst wird bzw. harte Stöße auftreten.

Reaktion auf Straßenzustände

Das Straßenverhalten dieses Fahrzeugs kann sich von dem anderer Straßenfahrzeuge unterscheiden. Beachten Sie diese Empfehlungen.

- Fahren Sie nicht auf Eis, auf Schnee oder im Gelände.
- Fahren Sie nicht durch Wasserlachen und fließendes Wasser, Das Fahrzeug neigt eher zum Aquaplaning als ein PKW. Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, bremsen Sie vorher ab.
- Fahren Sie auf Schotter-, Kies- oder Sandpisten langsam.
- Das Fahren bei einer Temperatur von weniger als 5 °C (41 °F), führt zu verminderter Bodenhaftung.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie in *STRATEGIEN FÜR DEN*

*STRABENVERKEHR (SEITE 81)
STRATEGIEN FÜR DEN
STRABENVERKEHR.*

Bremspedal

Ein Pedal betätigt die Bremsen an allen drei Rädern. Es kann nicht per Handbedienung gebremst werden, und die Bremse lässt sich nicht separat nur für die Vorderräder oder nur für das Hinterrad betätigen.

Das Fahrzeug kann sich weitaus besser als ein Motorrad gleichzeitig abbremsen, steuern und sehr schnell anhalten lassen. Achten Sie auf Fahrzeuge hinter sich, die vielleicht nicht schnell genug anhalten oder reagieren können.

Antiblockiersystem (ABS)

Das Fahrzeug ist mit einem ABS--Bremsystem als Teil des Fahrzeugsstabilitätssystems (VSS) ausgestattet.

Mit diesem System bleibt Ihre Steuerungsfähigkeit bei einer Notfallbremssituation erhalten, indem Blockieren der Bremsen verhindert wird.

Feststellbremse

Die Feststellbremse bremst nur das Hinterrad mechanisch und arretiert sich, wenn sie angezogen wird. Sie wird nicht durch Fahrhilfstechniken (z. B. ABS), elektronische Bremsverteilung (EBD) gesteuert.

Lenkung

Direktlenkung

Beim Abbiegen bewegen Sie das Lenkrad in Richtung der Kurve.

Motorradfahrer – Steuern Sie nicht gegen, wie mit einem Motorrad. Anders als ein Motorrad neigt sich dieses dreirädrige Fahrzeug in Kurven nicht. Das Kurvenfahren muss neu gelernt werden. Üben Sie das Abbiegen bei

unterschiedlichen Geschwindigkeiten, bis Sie es gut beherrschen.

Seitenkräfte beim Kurvenfahren

Anders als ein Motorrad neigt sich dieses Fahrzeug in Kurven nicht. Sie spüren Seitenkräfte, die Sie nach außen aus der Kurve drücken.

Um das Gleichgewicht zu halten, müssen sich Fahrer und Beifahrer jeweils mit beiden Händen festhalten und beide Füße fest auf die Fußrasten gedrückt halten.

Bei engen Richtungsänderungen kann es hilfreich sein, den Oberkörper nach vorne und zur Innenseite der Kurve zu neigen.

Breite


Folgendes ist zu beachten, weil dieses Fahrzeug breiter als ein normales Motorrad ist:

- Achten Sie darauf, dass die Vorderräder immer in der Spur bleiben. Achten Sie besonders auf die Position der Vorderräder, wenn Sie in eine Kurve fahren oder überholen.
- Fahren Sie nicht zwischen zwei Fahrspuren. Das Fahren in Gruppen sollte in einer Reihe erfolgen – das gilt auch für das Fahren zusammen mit Motorrädern.
- Seien Sie darauf vorbereitet, dass Sie für das Umfahren von Hindernissen weiter ausweichen müssen.

NOTIZ:

Wenn ein Hindernis mit den Vorderrädern übersprungen wird, heißt das nicht, dass das Hindernis mit den Hinterrädern übersprungen wird.

Rückwärtsgang

Das Rückwärtsgangsymbol  wird in der Anzeige des eingestellten Gangs angezeigt, wenn der Rückwärtsgang ausgewählt ist.

Das Fahrzeug kann rückwärts fahren wie ein Auto. Allerdings gibt es ein paar wichtige Unterschiede:

- Lassen Sie den Beifahrer bei Notwendigkeit absteigen, wenn Ihre Sicht eingeschränkt ist.
- Bedenken Sie, dass der vordere Teil des Fahrzeugs breiter als der hintere Teil ist. Fahren Sie nicht zu dicht an Objekten rückwärts, sonst stoßen Sie möglicherweise mit den Vorderreifen an diese.
- Geschwindigkeit niedrig halten und nicht längere Strecken rückwärts fahren.
- Parken Sie möglichst so, dass Sie nicht rückwärts aus der Parkfläche herausfahren müssen.

VORSICHT

Halten Sie beim Rückwärtsfahren stets beide Füße auf den Fußrasten. Stellen Sie beim Rückwärtsfahren Ihre Füße niemals auf den Untergrund.

Fahrerlaubni's und örtliche Vorschriften

Die Führerscheinvorschriften für dieses Fahrzeug sind je nach Land unterschiedlich. Entsprechend den vor Ort geltenden Gesetzen benötigen Sie möglicherweise einen Autoführerschein, einen Motorradführerschein oder eine spezielle Berechtigung zum Führen eines dreirädrigen Fahrzeugs.

Fragen Sie vor dem Fahren des Fahrzeugs auf öffentlichen Straßen bei den örtlichen Behörden nach, um sicherzustellen, dass Sie die richtige Erlaubnis besitzen.

FAHRHILFSTECHNIK

Fahrzeug-Stabilisierungssystem (VSS)

Das Fahrzeug ist mit einem Fahrzeug-Stabilisierungssystem (VSS) ausgestattet.

Dieses System kann Ihnen in bestimmten Situationen helfen, die Richtung des Fahrzeugs zu kontrollieren und das Risiko des Umkippens zu senken.

Das VSS besteht aus:

- Dem **Antiblockiersystem (ABS)**, welches dabei hilft, die Lenkrichtung des Fahrzeugs bei einer Notbremsung beizubehalten, indem ein Blockieren der Räder verhindert wird.
- Dem **EBD-System**, welches die Bremskraft zwischen allen drei Rädern automatisch ausgleicht. Zusammen mit ABS hilft das EBD-System bei der Erhaltung der Kontrolle und bei der Maximierung der Bremskraft je nach vorhandener Traktion.
- Dem **Traktionskontrollsystem (TCS)**, welches das Durchdrehen des Hinterrads beim Gasgeben verhindern soll. Das TCS begrenzt das Durchdrehen des Hinterrads nur, wenn Sie das Lenkrad drehen (Kurven fahren) und wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs 50 km/h (31 MPH) übersteigt. Bei Gaswegnahme (Verlangsamung) verhindert das TCS, dass das Hinterrad blockiert.
- Dem **Stabilitäts-Kontroll-System (SCS)**, welches dafür gedacht ist, die das Hinterrad antreibende Kraft zu begrenzen und einzelne Räder abzubremesen, und dadurch das Risiko des Verlusts der Kontrolle über das Fahrzeug bzw. seines Umkippens zu senken.

NOTIZ:

Die VSS-Beleuchtung im Messgerät schaltet sich zu, wenn ein VSS-Eingriff vorliegt und bleibt bis 2 Sekunden nach diesem Eingriff eingeschaltet.

Einschränkungen

Das VSS kann den Erhalt der Kontrolle über das Fahrzeug nicht in allen Situationen unterstützen.

Fahrbahnbeläge mit schlechter Traktion

Der "Grip" der Reifen auf dem Straßenbelag begrenzt die maximale Bremskraft. Auch mit ABS und EBD ist der Bremsweg auf Belägen mit schlechter Traktion länger, wenn der Reifendruck von der Empfehlung abweicht oder der Zustand des Reifenprofils schlecht ist.

Wenn Ihre Reifen die Traktion mit der Straßenoberfläche verlieren, verlieren Sie eventuell auch mit VSS die Kontrolle über das Fahrzeug.

Wenn der Straßenbelag ganz oder teilweise mit Eis, Schnee oder Matsch bedeckt ist, steht auch mit VSS nicht genügend Traktion zur Verfügung, um die Kontrolle über das Fahrzeug zu erhalten. Fahren Sie nicht auf Schnee, Eis oder Matsch.

NOTIZ:

Die Reifenhaftung des Fahrzeugs lässt bei einer Temperatur von weniger als 6 °C (43 °F) nach.

Wie andere Straßenfahrzeuge auch neigt dieses Fahrzeug zum Aquaplaning (verliert auf einem Wasserfilm die Traktion). Wenn Sie auf einem Wasserfilm, z. B. in einer großen Pfütze oder auf fließendem Wasser auf der Straße, zu schnell fahren, kann das Fahrzeug die Traktion verlieren und außer Kontrolle geraten, und auch das VSS kann dies nicht verhindern. Meiden Sie große Wasserpfützen oder -ströme und vermindern Sie bei starkem Regen die Geschwindigkeit

oder halten Sie an. Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, bremsen Sie vorher soweit wie möglich ab.

Vermindern Sie auf Oberflächen mit schlechter Traktion, z. B. Schlamm, Sand, Kies oder nasse Fahrbahnen, die Geschwindigkeit. Das Fahrzeug eignet sich nicht für Geländefahrten. Fahren Sie das Fahrzeug immer auf befestigten Straßen. Benutzen Sie das Fahrzeug nicht auf anderen Untergründen.

Reifen

Das VSS im Fahrzeug ist für die beste Leistung mit einem bestimmten Reifentyp abgestimmt, was Größe, Material und Profil angeht. Wenn Sie ihre Reifen durch andere nicht durch BRP zugelassene Reifen ersetzen, kann das Fahrzeugstabilisierungssystem [VSS] geringere Wirksamkeit haben.

Benutzen Sie nur von BRP empfohlene Reifen, die nur bei einem autorisierten **Can-Am On-Road-Vertragshändler** bestellt werden können.

Für die Erhaltung der Traktion, insbesondere auf lockeren oder nassen Untergründen, ist der richtige Reifenluftdruck und Profilstand wichtig. Zu niedriger Reifendruck führt möglicherweise zu Aquaplaning und überhöhter Erhitzung der Reifen, während zu hoher Reifendruck den Wirkungsgrad des Fahrzeugstabilisierungssystems [VSS] verringert.

Starke Richtungsänderungen

Das VSS regelt und begrenzt nicht die Lenkwinkleingabe — und kann ein zu scharfes Einschlagen nicht verhindern. Zu große und schnelle Bewegungen des Lenkers können dazu führen, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät, sich dreht, umkippt oder überschlägt.

Zu hohe Geschwindigkeit

Das VSS steuert nicht die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, außer wenn das SCS in einer Kurve eingreift. Das VSS verhindert nicht, dass das Fahrzeug zu schnell in eine Kurve einfährt. Wenn Sie bei den vorherrschenden Bedingungen zu schnell fahren, können Sie auch mit VSS die Kontrolle verlieren.

Zu hohe Last

Überladen Sie das Fahrzeug niemals über die angegebenen Werte.

Zulässiges Gesamtladegewicht
252 kg (556 lb)

Dynamische Servolenkung (DPS)

Die Dynamische Servolenkung DPS ist eine rechnergestützte, variable Lenkhilfe, die zusammen mit einem Elektromotor den vom Fahrer benötigten Lenkdruck optimiert.

Die Intensität der Lenkhilfe hängt von der Kraft am Lenker, dem Lenkwinkel und der Fahrzeuggeschwindigkeit ab.

Wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist, nimmt die Intensität der Lenkhilfe bei steigender Fahrzeuggeschwindigkeit ab.

GEFAHREN IM STRAßENVERKEHR

Bevor Sie dieses dreirädrige Fahrzeug verwenden, sollten Sie sich das zugehörige Video ansehen und die Sicherheitskarte sowie alle Sicherheitsetiketten am Produkt lesen.

Sie sollten die Verletzungs- und Todesfall-Risiken abwägen, darüber nachdenken, wie Sie sie senken können und ob Sie sie eingehen wollen.

Es gibt viele Faktoren, die zu dem Risiko beitragen, welches Sie eingehen. Sie können einige dieser Faktoren kontrollieren, aber andere, z. B. das Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer, liegen außerhalb Ihrer Kontrolle.

Nachfolgend sind einige Faktoren aufgeführt, die Ihr Risiko beeinflussen:

Fahrzeugart

Fahrzeugarten unterscheiden sich in Größe, Wahrnehmbarkeit und Manövrierbarkeit und bieten unterschiedlichen Schutz.

Dieses Fahrzeug ist klein und gut manövrierbar. Beweglichkeit kann bei der Vermeidung von Zusammenstößen hilfreich sein. Allerdings sind kleinere Fahrzeuge schwerer zu erkennen, was die Möglichkeit erhöht, dass andere Verkehrsteilnehmer einen Zusammenstoß verursachen. In manchen Situationen ist der Ryker weniger unfallgefährdet als ein Motorrad. Beispielsweise ist es weniger wahrscheinlich, dass das Fahrzeug bei geringen Geschwindigkeiten umkippt. In anderen Situationen ist die Unfallgefährdung mit diesem Fahrzeug allerdings höher. Weil es breiter ist, passt es zum Beispiel nicht durch so eine kleine Lücke wie viele Motorräder.

Bei PKWs und LKWs bietet der Aufbau des Fahrzeugs Schutz bei Unfällen und vor anderen Gefahren auf der Straße. Außerdem können sich Beifahrer durch das Anlegen des Sicherheitsgurts selbst schützen. Sie müssen sich bewusst sein, dass das

Fahren mit diesem Fahrzeug gefährlicher als das Fahren in einem Auto ist und dass das Verletzungsrisiko höher als beim Fahren mit einem Motorrad ist.

Wie beim Motorradfahren können Sie die Verletzungsgefahr durch Tragen eines Sturzhelms und Schutzkleidung vermindern.

Fahrfertigkeiten und Urteilsvermögen des Fahrers

Jeder Verkehrsteilnehmer kann sein eigenes Risiko auf der Straße in gewisser Weise kontrollieren.

Fahrer, die sich gute Fertigkeiten aneignen, haben eine bessere Kontrolle über ihr Fahrzeug.

Verlassen Sie sich bei der Vorbereitung auf das Fahren mit diesem Fahrzeug nicht auf Ihre Erfahrungen mit Motorrädern, Autos, Geländefahrzeugen (ATV), Motorschlitten oder anderen Fahrzeugarten.

Lernen Sie die Unterschiede dieses Fahrzeugs kennen. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das Sicherheitsvideo unter folgendem Link an:

<https://can-am.brp.com/spyder/owners/safety/safety-information.html>

Oder benutzen Sie den nachstehenden QR-Code:



Falls verfügbar, nehmen Sie an einem Trainingskurs teil. Lernen Sie die Bedienelemente sicher zu beherrschen und führen Sie die Übungen exakt und sicher durch, bevor Sie sich auf die Straße wagen.

Beginnen Sie das Fahren auf der Straße mit weniger anspruchsvollen

Situationen (z. B. leichter Verkehr, geringere Geschwindigkeiten, gute Witterungsbedingungen, ohne Beifahrer) und gehen Sie dann allmählich mit weiterentwickelten Fertigkeiten zu anspruchsvolleren Fahrsituationen über. Planen Sie im Voraus die Vermeidung von Situationen, die für Ihre Fertigkeiten zu schwierig sind oder die ein größeres Risiko in sich bergen als Sie eingehen wollen.

Auch erfahrene Fahrer verursachen Unfälle. Wenn Sie zum Beispiel Ihre Fähigkeiten benutzen, um extreme Manöver oder Stunts auszuführen, erhöhen Sie Ihr Risiko. Der kluge Fahrer benutzt sein gutes Urteilsvermögen zusammen mit seinen Fähigkeiten, um den Sicherheitsspielraum zu erhöhen und Gefahren zu minimieren. Lernen Sie defensive Fahrtechniken in *Strategien für den Straßenverkehr*.

Fahrtauglichkeit

Ein Fahrer muss aufmerksam, nüchtern und physisch fahrtauglich sein. Dieses Fahrzeug niemals unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen. Das Fahren unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol, Müdigkeit oder anderen Einschränkungen erhöht die Unfallgefahr.

Alkohol, Drogen, Medikamente, Erschöpfung, Benommenheit und Gefühle können die Fähigkeit zum sicheren Fahren behindern. Wie auch das Fahren eines Motorrads ist das Fahren dieses Fahrzeugs eine herausfordernde Aktivität, — und gute körperliche und geistige Fitness sind noch wichtiger als beim Autofahren. Der oberste Grundsatz für die Sicherheit ist, dass Sie das Fahrzeug nur dann fahren, wenn Sie aufmerksam und vollkommen nüchtern sind. Auch wenn Ihr Blutalkoholwert nicht über dem gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwert liegt, werden Ihr Urteilsvermögen und Ihre Fähigkeiten durch jeden Alkoholkonsum beeinträchtigt.

Für das Fahren des Fahrzeugs müssen Sie körperlich in der Lage sein, alle Bedienelemente zu betätigen, den Lenker über den vollen Lenkbereich zu schwenken, auf- und abzusteigen und Ihre Umgebung zu beobachten.

Auch Beifahrer müssen aufmerksam, nüchtern und körperlich in der Lage sein, Ihre Haltung zu bewahren, sich festzuhalten und in Kurven, bei Stößen, Beschleunigung und Abbremsen richtig zu reagieren.

Fahrzeugzustand

Bewahren Sie Ihr Fahrzeug in einem guten Zustand.

Führen Sie die Kontrollen vor Fahrtantritt und die regelmäßigen Wartungsarbeiten durch. Achten Sie beim Starten des Fahrzeugs auf die Meldungen auf der Multifunktions-Messgruppe und beheben Sie alle Probleme, bevor Sie losfahren.

Die Multifunktionsanzeige stets vorsichtig verwenden. Längeres Betrachten des Displays während des Fahrens erhöht die Unfallgefahr beträchtlich.

Straßen- und Witterungsbedingungen

Verkehrsreiche Straßen, schlechte Sicht und Oberflächen mit schlechter Traktion erhöhen Ihr Risiko. Wählen Sie Routen aus, die Ihren Fähigkeiten und dem Risiko entsprechen, das Sie eingehen wollen.

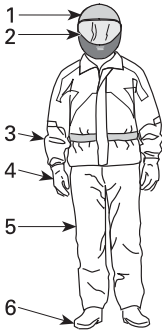
FAHRERBEKLEIDUNG

Für das Fahren mit diesem Fahrzeug ist ebenso Schutzkleidung erforderlich wie für das Fahren mit einem Motorrad. Auch wenn das Fahrzeug bei niedrigeren Geschwindigkeiten stabiler als ein Motorrad ist, können Sie trotzdem abgeworfen werden.

Dieser Abschnitt basiert auf den Empfehlungen für Motorradfahrer, die durch die Motorcycle Safety Foundation (MSF) herausgegeben wurden.

Wenn es zu einem Unfall kommt, kann Schutzkleidung Verletzungen verhindern oder deren Schwere vermindern. Schutzkleidung trägt auch zum Wohlbefinden bei und kann Schutz gegen die Witterung bieten.

Zur empfohlenen Schutzkleidung für Fahrer und Beifahrer gehören über die Knöchel ragende Schuhe mit rutschfester Sohle, lange Hosen, eine Jacke, Fingerhandschuhe und vor allem ein zugelassener Sturzhelm mit geeignetem Augenschutz.



FAHRERBEKLEIDUNG

1. Zugelassener Helm
2. Augen- und Gesichtsschutz
3. Jacke mit langen Ärmeln
4. Handschuhe
5. Lange Hose
6. Schuhe (über die Knöchel reichend)

Die geeignete Kleidung kann bei einem Unfall die Schwere von Verletzungen sowohl des Fahrers als auch des Beifahrers vermindern.

Helme

Helme schützen den Kopf und das Gehirn vor Kopfverletzungen. Ein Sturzhelm kann auch das Gesicht des Beifahrers gegen Stöße an die Rückseite des Fahrerhelms schützen. Selbst beim Tragen des besten Helmes kann das Verletzungsrisiko niemals vollständig ausgeschlossen werden. Allerdings belegen Statistiken, dass das Tragen eines Helmes das Risiko einer Verletzung des Gehirns erheblich senkt. Verhalten Sie sich deshalb sicherheitsbewusst und tragen Sie während der Fahrt immer einen Helm.

Auswählen eines Helmes

Sturzhelme sollten so hergestellt sein, dass sie die entsprechenden Standards in Ihrem Land oder Ihrer Region erfüllen.

Ein Integralhelm bietet den größten Schutz gegen Stöße, da er den gesamten Kopf und das Gesicht bedeckt. Er kann auch gegen Schmutzteilchen, Steine, Insekten usw. schützen.

Auch ein Dreiviertelhelm oder ein Sturzhelm ohne Gesichtsschutz kann Schutz bieten. Solche Sturzhelme sind mit den gleichen Grundkomponenten aufgebaut, bieten aber nicht den Schutz für das Gesicht und das Kinn wie Integralhelme. Wenn Sie einen Sturzhelm mit offenem Gesichtsfeld tragen, sollten Sie ein aufschnappbares Visier oder eine Schutzbrille benutzen.

NOTIZ:

Normale Brillen oder Sonnenbrillen bieten keinen ausreichenden Augenschutz für Motorradfahrer. Sie kann zerbrechen oder herunterfallen und lässt das Auftreffen von Wind und durch die Luft fliegenden Gegenständen auf die Augen zu.

Benutzen Sie getönte Visiere, Schutzbrillen oder Gläser nur bei Tageslicht und nicht nachts oder bei schlechter Beleuchtung. Benutzen Sie sie nicht, wenn sie Ihr Farberkennungsvermögen beeinträchtigt.

Sonstige Fahrbekleidung

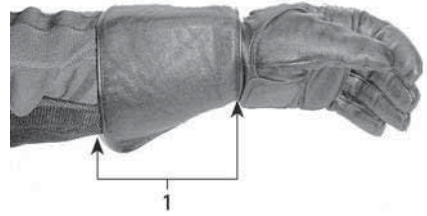
Schuhe

Tragen Sie immer die Zehen umschließendes Schuhwerk. Festes Schuhwerk, das über die Knöchel reicht, schützt vor vielen verschiedenen Gefahren im Verkehr, z. B. gegen Steine, die von der Straße geschleudert werden, und vor Verbrennungen durch das heiße Auspuffrohr.

Vermeiden Sie lange Schnürsenkel, die sich im Gangschalthebel, Bremspedal oder in anderen Teilen verheddern können. Gummisohlen und niedrige Absätze helfen dabei, die Füße auf den Fußrasten zu halten.

Handschuhe

Geschlossene Fingerhandschuhe schützen die Hände vor Wind, Sonne, Hitze, Kälte und umherfliegenden Gegenständen. Handschuhe, die eng anliegen, verbessern den Griff am Lenker und helfen, die Ermüdung der Hände zu verringern. Feste, verstärkte Motorradhandschuhe schützen die Hände, wenn es zu einem Sturz kommt. Handschuhe, die speziell für Motorradfahrer hergestellt sind, haben die Nähte außen, um Reizungen zu vermeiden und sind gekrümmt, um einen natürlichen Griff zu bieten, wenn sich die Finger um die Handgriffe legen. Wenn die Handschuhe zu groß sind, kann sich die Bedienung der Bedienelemente als schwierig gestalten. Stulpenhandschuhe verhindern, dass kalte Luft die Ärmel hochströmt und schützen die Handgelenke.



1. Stulpe am Handschuh

Jacken, Hosen und Fahranzüge

Tragen Sie eine Jacke und lange Hosen oder einen vollständigen Fahranzug. Hochwertige Schutzkleidung für Motorradfahrer bietet Komfort und hilft dabei, die Ablenkung durch widrige Umgebungseinflüsse zu vermeiden. Bei einem Unfall senkt gute Qualitätsschutzkleidung aus stabilem Material das Verletzungsrisiko oder verhindert unter Umständen eine Verletzung. Manche Kleidungsstücke enthalten Polster oder harte Panzerungen, die das Verletzungsrisiko bei einem Unfall weiter senken. Hosen schützen auch gegen Verbrennungen durch heiße Teile.

Schutzkleidung für Motorradfahrer bietet oft die beste Kombination aus Passform und Schutz. Diese Anzüge sind für Passung während des Sitzens in der Fahrposition gestaltet. Sie sind länger in den Ärmeln und Beinen geschnitten und über die Schultern mehr gepolstert. Fahranzüge sind sowohl einteilig als auch zweiteilig erhältlich.

Leder ist eine gute Wahl, weil es dauerhaft und windabweisend ist und Schutz vor Verletzungen bietet. Auch andere abriebfeste Schutzkleidung aus Synthetikfasern ist gut geeignet. Tragen Sie keine losen oder langen Kleidungsstücke oder Schale, die sich in sich bewegenden Teilen verheddern könnten.

Platten und Druckknöpfe halten den Wind ab. Eine Jacke mit einem Reißverschluss vorn ist windabweisender als eine Jacke mit Knöpfen oder

Druckknöpfen. Eine Leiste über dem Reißverschluss einer Jacke bietet zusätzlichen Schutz gegen Wind. Jacken mit eng anliegenden Bündchen und Taille sind empfehlenswert, um das Eindringen des Windes zu verhindern. Ein großer, loser Kragen kann beim Fahren flattern, die Haut reizen und ablenken.

Schützen Sie sich beim Fahren bei niedrigen Temperaturen vor Unterkühlung. Unterkühlung kann zu Konzentrationsverlust, zu langsamer Reaktion und zum Verlust gleichmäßiger, präziser Muskelbewegung führen. Bei kalten Witterungsverhältnissen ist das Tragen angemessener Schutzbekleidung, z. B. winddichte Jacke und isolierende Kleidungsschichten, äußerst wichtig. Selbst wenn Sie bei moderaten Temperaturen fahren, kann Ihnen aufgrund des Windes sehr kalt werden.

Geeignete Schutzbekleidung für Fahren bei kalten Witterungsverhältnissen kann beim Anhalten als zu warm empfunden werden. Tragen Sie mehrere Kleidungsschichten. So können Sie, wenn Ihnen zu warm wird, eine oder mehrere Schichten ausziehen. Das Tragen von Schutzbekleidung mit einer winddichten Außenschicht kann verhindern, dass kalte Luft an Ihre Haut gelangt.

Fahrkleidung kann den Fahrer auch besser wahrnehmbar machen. Das Tragen von Kleidung in hellen Farben ist ratsam. Beim Tragen einer dunklen Jacke kann eine erschwingliche Reflektionsweste darüber getragen werden. Es ist ratsam, zusätzliche Reflektionsstreifen auf Anzüge aufzubringen, die regelmäßig beim Fahren getragen werden.

Regenbekleidung

Wenn Sie bei nasser Witterung fahren müssen, empfiehlt sich das Tragen

eines Regenanzuges oder eines wasserdichten Fahranzuges. Bei langen Fahrten empfiehlt es sich, Regenbekleidung mitzuführen. Ein trockener Fahrer fühlt sich wohler und ist aufmerksamer als einer, der nass ist und friert.

Es gibt ein- und zweiteilige Arten und die für das Motorradfahren gedachten Stücke sind am besten geeignet. Gut sichtbare Farben, z. B. Orange oder Gelb, sind ratsam. Ein empfehlenswertes Merkmal ist die Elastizität in der Taille, in den Hosenbeinen und Ärmeln. Die Jacke sollte einen hohen Kragen mit Reißverschluss und breiten Klappen über der Öffnung aufweisen. Überlegen Sie sich beim Kauf eines Regenanzugs auch die Anschaffung wasserdichter Handschuhe und Schuhe.

Bedenken Sie: Bei nasser Witterung vermeiden Sie am besten das Fahren. Wenn Sie bei nasser Witterung fahren, müssen Sie eventuell anhalten, sobald sich Wasser auf der Straße ansammelt.

Gehörschutz

Eine Belastung durch Wind- und Motorgeräusche beim Fahren über einen längeren Zeitraum kann zu einer dauerhaften Gehörschädigung führen. Das richtige Tragen von Gehörschutz, z. B. Gehörschutzstöpsel, kann vor Gehörschädigung schützen. Prüfen Sie die in Ihrer Region geltenden Gesetze, bevor Sie Gehörschutzvorrichtungen benutzen.

ERFORDERLICHE FAHRFERTIGKEITEN UND ÜBUNGEN

Bevor Sie mit diesem Fahrzeug auf der Straße fahren, müssen Sie Fahrfertigkeiten erlernen und Strategien zur Bewältigung der Risiken im Straßenverkehr entwickeln.

Wenn Sie Erfahrungen mit Motorrädern oder anderen Motorfahrzeugen haben, achten Sie besonders auf die Unterschiede beim Fahren und in der Leistung gegenüber den Fahrzeugen, die Sie gewohnt sind.

Die folgenden Übungen machen Sie mit der grundlegenden Bedienung des Fahrzeugs vertraut. Führen Sie jede Übung durch, bis Sie sie beherrschen, bevor Sie zur nächsten übergehen.

Dieser Abschnitt beinhaltet folgende Übungen:

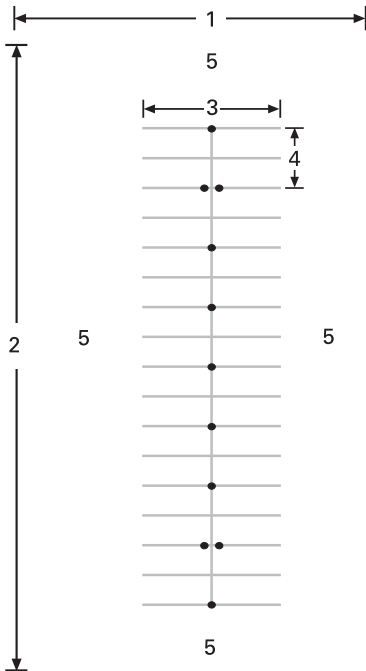
1. Den Motor anlassen und mit dem Schalter stoppen
2. Anfahren, Anhalten und grundlegende Bedienverfahren
3. Laufenden Motor anhalten
4. Einfache Drehungen
5. Schnelle Stopps
6. Schlingeln
7. Schalten
8. Ausweichen
9. Rückwärts fahren

Auswahl eines Übungsplatzes

Führen Sie diese Übungen auf einem befestigten Bereich durch, der mindestens 76- 30 m (250 - 100 ft) groß und nicht für den öffentlichen Verkehr geöffnet ist. Ein geschlossener, gut markierter Parkplatz ohne Hindernisse (Lichtmaste, Bordsteine usw.) ist ein guter Übungsplatz. Achten Sie auf Öl, das von parkenden Autos hinterlassen wurde. Suchen Sie nach Parkplätzen, die während der Schließzeiten leer sind, z. B. an Schulen, Kirchen, Gemeinde- oder Einkaufszentren. Privatgelände darf nicht widerrechtlich betreten werden.

Nachdem Sie einen geeigneten Platz ausgewählt haben, holen Sie sich die Erlaubnis zur Nutzung vom Eigentümer ein. Wenn es Hindernisse gibt, z. B. Lichtmasten oder Inseln, sorgen Sie dafür, dass diese die erforderlichen offenen Bereiche, die im Bild unten dargestellt sind, nicht behindern.

Behalten Sie dieses grundlegende Parkplatzschema im Hinterkopf, wenn Sie die Übungen einrichten. 3 m (10 ft) breite Stellflächen sind der Einfachheit halber im Bild angegeben, allerdings kann die Größe der Stellflächen auf dem Parkplatz, den Sie ausgewählt haben, anders ausfallen. Wenn der von Ihnen ausgewählte Parkplatz keine Markierungen aufweist oder wenn die Stellflächen viel größer oder kleiner als im Bild angegeben sind, benutzen Sie die unten angegebenen Maße. Markieren Sie diese mit einem Maßband und Kalk oder Markierungen, z. B. Kegel oder Milchkanne, die mit Wasser oder Sand beschwert wurden.



NORMALER PARKPLATZ

1. Mindestens 30 m (100 ft)
2. Mindestens 75 m (250 ft)
3. 12 m (40 ft)
4. 6 m (20 ft)
5. freier Bereich

Achten Sie auch bei einem geschlossenen Parkplatz auf möglichen Verkehr. Vor der Übung nach vorn, auf beide Seiten und nach hinten schauen. Auch auf Kinder und Tiere aufpassen.

Vorbereitung auf die Fahrt

Machen Sie sich mit der Anordnung und Bedienung aller Bedienelemente des Fahrzeugs vertraut. Siehe Abschnitt *Fahrzeuginformationen*.

Passen Sie den Lenker, die Fußrasten und das Bremspedal an die Anforderungen des Fahrers an. Siehe *Einstellung der Bedienelemente* im Abschnitt *Geräte*.

Führen Sie eine Kontrolle vor Fahrtantritt durch. Siehe Abschnitt *Kontrolle vor der Fahrt*.

Starten und stoppen Sie den Motor stets anhand der Anleitungen in *Anlassen und Abstellen des Motors* in *Grundlegende Verfahren*.

Fahrhaltung

Mit einer guten Haltung kann das Fahrzeug leichter manövriert werden. Halten Sie stets beide Hände und Füße in Position, so dass Sie die Bedienelemente leicht betätigen können. Das Handgelenk sollte normalerweise in gerader Linie mit dem Arm ausgerichtet sein (mit dieser Stellung können Sie nach Bedarf leicht Gas geben). Die Arme sollten entspannt und gebeugt sein. Halten Sie Ihren Rücken gerade und den Kopf und die Augen erhoben. Lassen Sie beide Füße auf den Fußrasten in der Nähe der Bedienelemente.

Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn Sie nicht die richtige Fahrposition haben – auch nicht über eine kurze Strecke.



TYPISCH FAHRHALTUNG

Übungen

1) Den Motor hochdrehen und mit dem Motorausshalter stoppen

Zweck

- Vertrautwerden mit der Bedienung des Gasdrehgriffs.

- Vertrautwerden mit dem Klang des Motors bei unterschiedlichen Drehzahlen. Anhand des Klangs des Motors können Sie erkennen, wann Sie herauf- bzw. herunter-schalten sollten.
- Vertrautwerden mit der Benutzung des Motorausschalters.

Anleitung

- Das Getriebe muss sich in der NEUTRAL-Stellung befinden, die Feststellbremse muss angezogen sein und Ihr rechter Fuß muss sich auf dem Bremspedal befinden. Vergewissern Sie sich auf der Multifunktionsanzeige, dass Sie im LEERLAUF sind. — Wenn der 1. Gang eingelegt ist, versucht sich das Fahrzeug beim Gasgeben zu bewegen.
- Mit Blick auf Drehzahlmesser mehrmals Gas geben (durch Absenken des Handgelenks drehen), um den Motor auf bis zu 4000 RPM hochzudrehen. Üben Sie das sanfte und gleichmäßige Gasgeben, behalten Sie ungefähr 3000 U/min bei nehmen Sie das Gas weg. Solang das Getriebe sich in der Neutral-/Leerlaufstellung befindet, findet keine Kraftübertragung an das Hinterrad statt.
- Den Motorausschalter benutzen, um die gesamte Antriebskraft des Fahrzeugs abzustellen. Den Schalter mit dem rechten Daumen drücken und dabei die Hand am Griff lassen.

Tipps für zusätzliche Übungen

- Üben Sie das Betätigen des Motorausschalters, ohne auf ihn zu schauen.

2) Anfahren, Anhalten und grundlegende Bedienverfahren

Zweck

- Erlernen der Bedienung des Gasdrehgriffs und des Anfahrens.

- Vertrautwerden mit dem Abbremsen bei niedriger Geschwindigkeit.

Anleitung

Sobald Sie während der Durchführung dieser Übungen den Eindruck haben, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, nehmen Sie das Gas weg und betätigen Sie je nach Bedarf die Bremse, um abzubremsen. Sie können auch den Motorausschalter für die völlige Abschaltung der Antriebskraft benutzen.

2a) Gas geben und sofort Gas wegnehmen

Anleitung

Zu Beginn werden Sie den Gasdrehgriff nur über einen kurzen Zeitraum verwenden, danach das Gas wegnehmen und im Leerlauf rollen.

- Lassen Sie den Motor an und lösen Sie den Parkpositionshebel.
- Drücken Sie den Ganghebel bei gedrücktem Bremspedal, damit sicher die vorwärtsgerichtete Position ausgewählt ist.
- Lösen Sie die Bremse.
- Geben Sie langsam Gas, bis das Fahrzeug anfängt, sich nach vorne zu bewegen. Sobald sich das Fahrzeug nach vorne bewegt, nehmen Sie das Gas weg, lassen Sie das Fahrzeug im Leerlauf rollen und betätigen Sie die Bremse, um anzuhalten. Wiederholen Sie diese Übung, bis Sie das Ende der Geraden erreicht haben.
- Zum Wenden halten Sie am Ende der Geraden an, drehen den Lenker vollständig nach rechts, geben kurz Gas, nehmen es wieder weg und lassen das Fahrzeug im Leerlauf die Wende ausführen. Zum Ausführen der Wende müssen Sie möglicherweise mehr als nur einmal Gas geben. Halten Sie an, wenn Sie geradeaus in entgegengesetzter Richtung ausgerichtet sind.

- Führen Sie diese Übung so oft aus, bis Sie sicher im Umgang mit dem Gasdrehgriff sind.

2b) Gas halten, wegnehmen und alle 12 m(40 ft) anhalten)

Als Nächstes halten Sie das Gas etwas länger und bringen das Fahrzeug alle 12 m (40 ft) (an jeder zweiten Markierung/an jeder vierten Linie) zum Stehen.

- Geben Sie wieder langsam Gas, bis das Fahrzeug anfängt, sich nach vorne zu bewegen. Halten Sie diesmal den Gasdrehgriff in dieser Stellung.
- Wenn Sie sich dem Haltepunkt nähern, nehmen Sie das Gas weg und betätigen Sie die Bremse, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen.
- Wenden Sie am Ende der Geraden wie bereits beschrieben, allerdings müssen Sie diesmal während des Wendens nicht das Gas wegnehmen. Achten Sie darauf, beim Wenden gleichmäßig Gas zu geben. Halten Sie an, wenn Sie geradeaus in entgegengesetzter Richtung ausgerichtet sind.

2c) Gas halten, wegnehmen und am Ende anhalten

Als Nächstes nutzen Sie die gesamte Gerade und halten nur an den Enden an. Geben Sie moderat Gas.

3) Laufenden Motor anhalten

Zweck

- Vertrautwerden mit der Benutzung des Motoraus Schalters während des Fahrens, damit Sie wissen, wie das Fahrzeug reagiert, wenn Sie ihn später benutzen müssen.

Anleitung

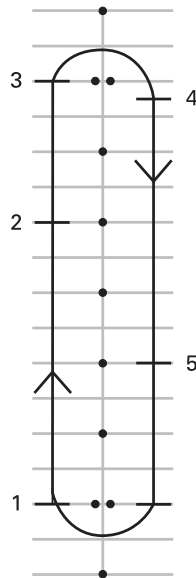
- Stellen Sie während der Fahrt mit 8 km/h (5 MPH) auf halbem Weg der Geraden den

Motor-Notausschalter in die OFF-Stellung und lassen Sie das Fahrzeug bis zum Stillstand ausrollen.

- Motor wieder anlassen und die Übung wiederholen. Versuchen Sie, die Geschwindigkeit zu erhöhen (auf maximal 20 km/h (12 MPH), bevor Sie den Motoraus schalter betätigen.

NOTIZ:

Das Fahrzeug kann bei eingelegetem Gang nicht ohne betätigtes Bremspedal gestartet werden.



1. Start
2. Motoraus schalter drücken
3. Bis zum Ende der Geraden weiterfahren, anhalten und wenden (siehe oben)
4. Halt
5. Motoraus schalter drücken

Motor erneut anlassen und zur nächsten Übung übergehen.

4) Einfache Kurven

Zweck

- Beherrschung von Kurvenfahrten.

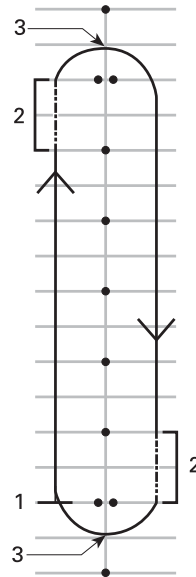
Anleitung

Diese Übung ähnelt denen, die Sie vorher durchgeführt haben. Allerdings werden Sie nun statt vor jeder Kurve anzuhalten die Kurve mit niedriger Geschwindigkeit durchfahren.

- Fahren Sie gerade. Fahren Sie etwas weiter entfernt von den Kegeln, sodass Sie einen weiten Bogen am Ende der Geraden fahren können.
- Wenn Sie sich einer Kurve nähern, verlangsamen Sie die Geschwindigkeit auf 8 km/h (5 MPH), indem Sie das Gas wegnehmen und die Bremse bei Bedarf betätigen.
- Geben Sie weiterhin etwas Gas, um eine niedrige Geschwindigkeit beizubehalten.
- Schauen Sie in die Richtung der Kurve.
- Schwenken Sie den Lenker in die Richtung der Kurve, indem Sie am inneren Handgriff ziehen und am äußeren Handgriff drücken. Achten Sie darauf, dass Sie dabei den Gasdrehgriff nicht drehen.
- Der Lenker lässt sich mitunter leichter bewegen, wenn Sie sich nach vorne und in die Kurve neigen.
- Bringen Sie den Lenker nach der Kurve in Geradeausstellung und fahren Sie geradeaus.



TYPISCH – FAHRHALTUNG BEIM KURVENFAHREN



1. Start
2. Reibzone
3. Scheitelpunkt

NOTIZ:

Motorradfahrer – Das Durchfahren von Kurven und das Wenden mit diesem Fahrzeug ist anders als mit einem Motorrad. Das Fahrzeug neigt sich nicht bei Kurvenfahrt. Sie müssen möglicherweise Ihr Körpergewicht zur Innenseite der Kurve verschieben, um eine angenehme Haltung auf dem Fahrzeug zu bewahren. Sie müssen mehr Kraft für die Drehung des Lenkers aufbringen als es bei einem Motorrad nötig wäre. Allerdings ist das Anhalten während des Kurvenfahrens einfacher als bei einem Motorrad.

Tipps für zusätzliche Übungen

- Nachdem Sie das Kurvenfahren in einer Richtung beherrschen, versuchen Sie den Kurs andersherum zu fahren. Achten Sie darauf, nicht mehr Gas als gewollt zu geben, wenn Sie nach links fahren.
- Halten Sie am Scheitelpunkt an, um das Verhalten des Fahrzeugs

bei der Benutzung der Bremsen in einer Kurve kennen zu lernen.

5) Schnelle Stopps

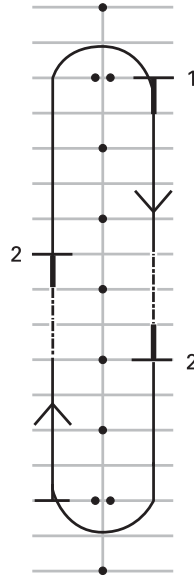
Zweck

- Vertrautwerden mit dem Bremsvermögen des Fahrzeugs.
- Lernen, die Bremsen mit maximaler Kraft zu betätigen.

Anleitung

Diese Übung ist so ähnlich wie die vorherige, außer dass Sie die Bremse stärker betätigen und schließlich so scharf wie möglich bremsen. Das Antiblockiersystem (ABS) verhindert das Blockieren der Räder und hilft bei der Bewahrung der Lenkkontrolle, während die maximale Bremskraft angewendet wird. Lassen Sie für schnelle Stopps den Gashebel immer los. Wenn Sie Gas geben und gleichzeitig die Bremse betätigen, verlängert sich der Bremsweg.

- Starten Sie an einem Ende der Geraden und beschleunigen Sie auf 8 km/h (5 mi/h). Nehmen Sie auf halber Strecke das Gas vollständig weg und bremsen Sie plötzlich. Pumpen Sie die Bremse nicht, das ABS verhindert das Blockieren der Räder.
- Halten Sie den Kopf sowie die Augen erhoben und den Lenker gerade. Lassen Sie die Bremse nicht los, bevor das Fahrzeug stillsteht.
- Wiederholen Sie die Übung, wobei Sie die Geschwindigkeit erhöhen und härter bremsen.



1. Start
2. Halt

Tipps für zusätzliche Übungen

- Üben Sie das Blicken in die Rückspiegel vor dem harten Bremsen.

6) Schlängeln

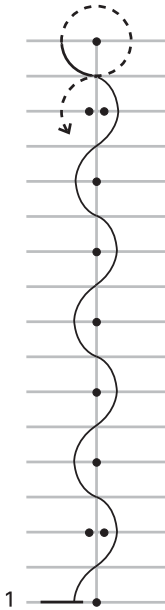
Zweck

- Erfahrener im Umgang mit dem Fahrzeug und hinsichtlich der Fahrhaltung werden.

Anleitung

6 m (20 ft) Schlängeln

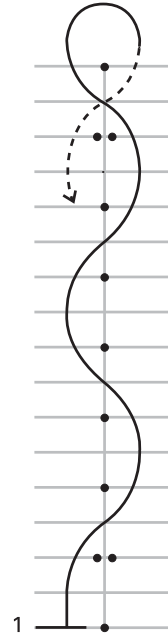
1. Schlängeln Sie sich zwischen jeder Markierung bzw. jedem zweiten Kreuzungspunkt der Stellflächenmarkierung durch. Fahren Sie mit geringer Geschwindigkeit, während Sie das Ausführen von Richtungswechseln üben.
2. Neigen Sie sich in jede Kurve und schwenken Sie den Lenker in die Richtung, in die Sie fahren wollen, indem Sie die Griffe entsprechend ziehen und drücken.



1. Start

12 m (40 ft) Schlängeln

Sobald Sie dies beherrschen, versuchen Sie, Schlängelfahrten im Abstand von 12 (40) zwischen jedem Kegel bzw. jeder vierten Parkfläche durchzuführen.



1. Start

Tipps für zusätzliche Übungen

- Mit besserer Beherrschung können Sie die Geschwindigkeit beim Schlängeln allmählich auf 16-19 km/h (10-12 mi/h) erhöhen. Allerdings sollten Sie vor dem Wenden abbremsen.

7) Schalten

Beim Fahren müssen Sie die Gänge wechseln, um die Motordrehzahl an die Geschwindigkeit anzupassen. Niedrigere Gänge werden für niedrigere Geschwindigkeiten und höhere Gänge für höhere Geschwindigkeiten benutzt, wie bei einem PKW oder LKW mit Handschaltung.

Das Getriebe schaltet automatisch herunter, wenn die Motordrehzahl auf weniger als 1800 U/min sinkt.

Zweck

- Üben des Hoch- und Runterschaltens.

Anleitung

Diese Übung ähnelt denen, die Sie bereits zuvor durchgeführt haben. Allerdings werden Sie jetzt auf der Geraden hochschalten und am Ende jeder Geraden zum Stillstand kommen. Möglicherweise nutzen Sie lieber die Zwischenräume zwischen den Stellflächen als die Stellflächen selbst.

7a) Betätigung des Wählhebels im Stillstand üben

Üben Sie im Stillstand zuerst, zwischen Rückwärtsgang, Neutral/Leerlauf und erstem Gang zu schalten.

Üben Sie anschließend:

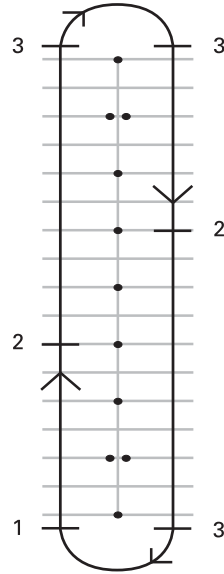
- Doppelschalten vom Rückwärtsgang in den ersten Gang
- Doppelschalten vom ersten Gang in den Rückwärtsgang
- Wiederholen Sie diese Übungen, bis Sie sich sicher fühlen.

7b) Heraufschalten vom ersten in den zweiten Gang

- Beschleunigen Sie auf der Geraden, bis eine Motordrehzahl von 3000 U/min erreicht wird.
- Drücken Sie den Wählhebel nach vorne, um in den zweiten Gang zu schalten. Sie müssen beim Schalten das Gas nicht wegnehmen.
- Sobald Sie diese Übung beherrschen, können Sie, wenn genügend Platz vorhanden ist, im zweiten Gang etwas mehr Gas geben.

Wenn Sie sich dem Ende der Geraden nähern, bremsen Sie wie folgt bis zum Stillstand ab:

- Nehmen Sie das Gas weg
- Bremse betätigen.
- Das Getriebe schaltet beim Verringern der Geschwindigkeit automatisch herunter. Sie können auch manuell herunterschalten, indem Sie den Wählhebel zu sich ziehen.



1. Start
2. Schalten Sie in den zweiten Gang bei 25 km/h (16 MPH)
3. Halt

7c) Herunterschalten in den ersten Gang während des Fahrens (wenn es der Platz zulässt)

Auf der Geraden:

- Ziehen Sie den Wählhebel zu sich, ohne das Gas wegzunehmen.
- Wenn Sie beim Herunterschalten kein Gas geben, werden Sie spüren, wie der Motor das Fahrzeug abbremst.

7d) Andere Gänge

Wenn es der Platz zulässt, versuchen Sie das Schalten in höhere Gänge und zurück zu üben. Gehen Sie wie oben beschrieben vor und schalten Sie nur einen Gang auf einmal hoch oder runter.

NOTIZ:

Wenn Sie beim Herunterschalten etwas Gas geben, kann sich die Motordrehzahl schneller der Fahrzeuggeschwindigkeit anpassen und das Herunterschalten erfolgt sanfter. Wenn Sie beim Herunterschalten kein Gas geben, bremst der Motor das Fahrzeug ab. Denken Sie beim Abbremsen des Fahrzeugs durch den Motor daran, dass das VSS nicht die Motorbremse steuert. Wenn Sie bei hoher Geschwindigkeit in einen zu niedrigen Gang schalten, kann das Hinterrad ins Rutschen kommen, und das Fahrzeug kann außer Kontrolle geraten, sich drehen, umkippen oder überschlagen, insbesondere in einer Kurve.

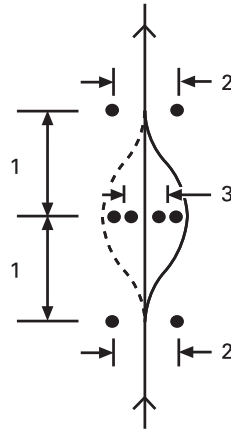
8) Ausweichen**Zweck**

- Vertrautheit mit der Handhabung des Fahrzeugs bei schnellen Manövern.
- Üben unterschiedlicher Varianten des Bremsens und Ausweichens.

Anleitung

An dieser Stelle müssen Sie den Kurs verändern. Setzen Sie die Markierungen wie in der Abbildung unten dargestellt. Für diese Übung keine festen, harten und schweren Markierungen verwenden.

- Fahren Sie mit ca. 8 km/h (5 mi/h) zwischen den Doppelkegeln hindurch und halten Sie diese Geschwindigkeit bei.
- Steuern Sie um die Kegelreihe.
- Verlassen Sie die Übungsanordnung durch die zweite Gruppe Doppelkegel.
- Wiederholen Sie die Übung mehrmals und weichen Sie in beide Richtungen aus.



1. 6 m (20 ft)
2. 3 m (10 ft)
3. 2,5 m (8 ft)

Tipps für zusätzliche Übungen

- Sie können die Eingangsgeschwindigkeit allmählich erhöhen (auf maximal 13-19 km/h (8-12 mi/h) und verschiedene Variationen versuchen. Nähern Sie sich beispielsweise schneller und bremsen Sie vor dem Einfahren in die Übungsanordnung, betätigen Sie die Bremse während des Ausweichmanövers usw.
- Ein Helfer kann während der Übung für ein Überraschungsmoment sorgen, indem er entscheidet, in welche Richtung Sie ausweichen sollen oder dass Sie plötzlich anhalten sollen. Der Helfer sollte dabei einen sicheren Abstand zum Übungsplatz halten. Während Sie sich den ersten Kegeln nähern, kann der Helfer durch Handzeichen anzeigen, in welche Richtung Sie ausweichen sollen oder ob Sie das Fahrzeug zum Stehen bringen sollen.
- Üben Sie das Blicken in die Rückspiegel und in den toten Winkel, bevor Sie ausweichen.

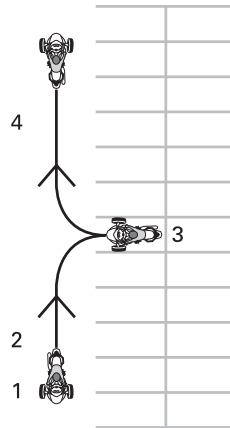
9) Rückwärts fahren

Zweck

- Vertrautwerden mit dem Fahrverhalten des Fahrzeugs und dem Wendekreis beim Rückwärtsfahren.

Anleitung

- Schalten Sie in den Rückwärtsgang. Siehe *Rückwärtsgang* in *grundlegende Verfahren*.
- Vergewissern Sie sich, dass der Bereich hinter Ihnen frei ist. Sehen Sie weiterhin nach hinten. Achten Sie darauf, dass Sie mit den Vorderrädern während des Rückwärtsfahrens nicht gegen ein Hindernis stoßen. Verringern Sie die Geschwindigkeit und bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen, indem Sie das Gas wegnehmen und die Bremse betätigen, wie, wenn Sie vorwärts fahren.
- Fahren Sie jeweils ein paar Meter zurück, halten Sie zwischendurch an.
- Geschwindigkeit niedrig halten und nicht längere Strecken rückwärts fahren.
- Nachdem Sie sich beim Rückwärtsfahren sicher fühlen, fahren Sie rückwärts in eine Parkfläche wie in der Abbildung unten dargestellt.



1. Start
2. Rückwärtsgang
3. Halt
4. Vorwärts

Entwicklung fortgeschrittener Fahrfertigkeiten

Nachdem Sie die grundlegenden Fahrfertigkeiten erlernt haben, können Sie mit der Entwicklung fortgeschrittener Fertigkeiten beginnen. Lernen Sie zunächst die *Strategien für den Straßenverkehr* im nächsten Abschnitt kennen. Danach können Sie das Fahrzeug bei relativ ungefährlichen Bedingungen auf die Straße bringen.

Beginnen Sie das Fahren unter weniger anspruchsvollen Bedingungen:

- Kurze Strecken
- Gutes Wetter
- Wenig Verkehr
- Tageslicht
- Langsam
- Ohne Beifahrer.

Mit der Vervollkommnung Ihrer Fertigkeiten können Sie dann allmählich zu anspruchsvolleren Fahrsituationen übergehen.

STRATEGIEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR

Dieser Abschnitt behandelt einige Strategien zur Verminderung Ihres Risikos auf der Straße. Viele dieser Strategien ähneln denen für Motorradfahrer.

Dieser Abschnitt basiert auf den Empfehlungen für Motorradfahrer, die durch die Motorcycle Safety Foundation (MSF) herausgegeben wurden. Allerdings sollten auch erfahrene Motorradfahrer diesen Abschnitt lesen, da sich einige Strategien für ein dreirädriges Fahrzeug unterscheiden.

Fahrtplanung

Achten Sie vor dem Fahren mit dem Fahrzeug stets auf die Witterungsbedingungen. Nehmen Sie geeignete Kleidung für alle Witterungsbedingungen mit, die auftreten könnten.

Planen Sie eine Route und fahren Sie unter Bedingungen, die Ihren Fertigkeiten entsprechen.

Das Fahrzeug verfügt über einen Kraftstofftank mit 20 l (5,3 gal (liq., US)) Fassungsvermögen. Wenn die Leuchte zur Anzeige eines niedrigen Kraftstofffüllstandes blinkt, füllen Sie den Kraftstofftank so bald wie möglich. Planen Sie Ihre Nachtankstopps, insbesondere in dünn besiedelten Gegenden.

Defensives Fahren

Wie beim Motorrad kann defensives Fahren Unfälle vermeiden helfen. Sie müssen jederzeit aufmerksam sein. Hören Sie nie auf, Ihre Umgebung und auch den Bereich hinter Ihnen zu beobachten. Suchen Sie die Umgebung stets nach potenziellen Gefahren ab, fahren Sie vorausschauend und halten Sie Abstand, so dass Sie genügend Zeit zur Vermeidung von Problemen haben. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie sehen oder die Verkehrsregeln beachten.

Folgeabstand

Lassen Sie mindestens 2 Sekunden Folgeabstand zwischen sich und dem Fahrzeug vor Ihnen, wenn Sie unter idealen Fahrbedingungen fahren. Das bedeutet, dass Sie einen beliebigen Fixpunkt auf der Straße mindestens zwei volle Sekunden nach dem Fahrzeug vor Ihnen passieren sollten.

Wenn die Bedingungen dazu führen, dass der Bremsweg länger wird oder Ihre Sicht eingeschränkt ist, benutzen Sie einen längeren Folgeabstand, um den Sicherheitsabstand zu vergrößern. Der Bremsweg ist beispielsweise auf glatten Straßenoberflächen, bergab oder beim Mitführen eines größeren Gewichts länger, und die Sicht kann bei Nebel, in Kurven oder nachts eingeschränkt sein.

Vorausschauen

Außer der Bewahrung eines geeigneten Folgeabstandes zum Fahrzeug vor Ihnen schauen Sie voraus und planen Sie Ihren Weg weiter im Voraus.

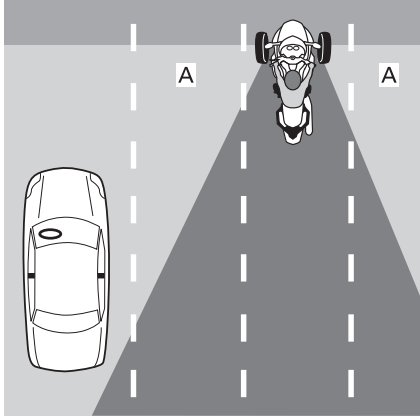
Planen Sie Ihren unmittelbaren Weg mindestens vier Sekunden im Voraus. Suchen Sie diesen Weg nach Gefahren ab, z. B. Hindernisse auf der Straße oder alles, was auf die Straße kommt.

Schauen Sie 12 Sekunden entlang Ihres antizipierten Weges voraus, um potenziell gefährliche Situationen zu erkennen, bevor sie auftreten. Schauen Sie zum Beispiel nach Kreuzungen, an denen andere Fahrzeuge erscheinen könnten oder nach Stellen, an denen Fußgänger die Straße betreten könnten. Seien Sie reaktionsbereit, wenn sich eine gefährliche Situation entwickelt.

Beachtung des hinteren und der seitlichen Bereiche

Fahrzeuge und andere Gefahren können sich aus allen Richtungen nähern.

Achten Sie ständig auf Ihre Umgebung. Blicken Sie häufig in die Rückspiegel, um direkt nach hinten zu schauen. Kontrollieren Sie ebenfalls häufig mit dem Kopf (den Kopf drehen), um Ihren toten Winkel zu überwachen.



1. Tote Winkel

Achten Sie beim Bremsen besonders auf Fahrzeuge hinter Ihnen, die eventuell nicht so schnell anhalten können wie Sie.

Augen ständig in Bewegung halten

Um die Umgebung aufmerksam beachten zu können, fixieren Sie sich nicht auf ein Objekt. Bewegen Sie Ihre Augen ständig, um die Straße, die Verkehrszeichen und -markierungen und andere Fahrzeuge zu beobachten. Schauen Sie in die Nähe, in die Ferne und in alle Richtungen.

Vorwegnahme von Problemen

Wenn Sie eine potenzielle Gefahr wahrnehmen, planen Sie sofort einen Weg wie Sie sie vermeiden können. Dies könnte die Anpassung Ihrer Geschwindigkeit, die Position auf der Fahrspur oder ein Spurwechsel sein. Sie sollten auf Ausweichmanöver gefasst sein, z. B. Ausweichen und/oder Bremsen, wenn Ihnen etwas in den Weg kommt. Bewahren Sie stets

genügend Zeit und Abstand, um auf Probleme reagieren zu können.

Sichtbar sein

Verkehrsteilnehmer neigen dazu, kleinere Fahrzeuge nicht wahrzunehmen, z. B. Motorräder. Deshalb sollten Sie Strategien anwenden, um Ihre Wahrnehmbarkeit zu erhöhen.

Wahrnehmbarkeit durch andere Verkehrsteilnehmer erhöhen

Beleuchtung und Reflektoren

Stellen Sie sicher, dass die Scheinwerfer, die Positionsleuchten und die Rücklichter an Ihrem Fahrzeug richtig funktionieren. Das Fahrzeug ist mit Reflektoren an den Kotflügeln, Seiten und am Heck ausgestattet. Sorgen Sie dafür, dass alle Reflektoren vorhanden, sauber und nicht gebrochen sind.

Benutzen Sie das Fernlicht wann immer dies möglich ist, sowohl am Tag als auch nachts. Verwenden Sie das Abblendlicht, um das Blenden anderer Verkehrsteilnehmer in der Nacht zu vermeiden oder wenn zu viel Licht reflektiert wird, z. B. bei Nebel.

Signale

Benutzen Sie Ihre Blinker, um andere über Ihre Absichten zu informieren. Das Fahrzeug hat Blinker, die sich selbst ausschalten. Nach leichten Richtungsänderungen schalten sie sich aber eventuell nicht aus. Stellen Sie sicher, dass die Blinker nach der Beendigung des Manövers aus sind, andernfalls könnten sie andere Verkehrsteilnehmer verwirren.

Lassen Sie die Bremslichter möglichst vor dem Abbremsen und beim Warten an Kreuzungen aufleuchten, um Verkehrsteilnehmer hinter Ihnen zu warnen.

Sie können auch die Hupe benutzen, um zu versuchen, andere

Verkehrsteilnehmer auf Ihre Anwesenheit aufmerksam zu machen.

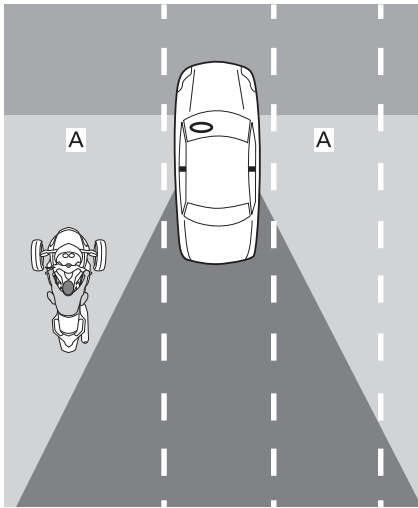
Verlassen Sie sich nicht darauf, dass andere Verkehrsteilnehmer Ihren Lampen, Signale oder die Hupe wahrnehmen.

Australische und russische Modelle

Benutzen Sie die Warnblinkleuchten, um sich bei Bedarf bemerkbar zu machen.

Tote Winkel

Vermeiden Sie das Fahren in den toten Winkeln anderer Fahrzeuge. Positionieren Sie sich so, dass Fahrer vor Ihnen Sie in ihren Rückspiegeln sehen können. In manchen Fällen, wenn Sie z. B. einem LKW oder einem Bus folgen, müssen Sie einen größeren Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen haben.



1. Tote Winkel anderer Fahrzeuge

Tageszeit und Wetter

Bei dämmerigem Licht, z. B. nachts, in der Morgen- oder Abenddämmerung oder bei schlechten Witterungsbedingungen, wie Regen oder Nebel, sind Sie schwerer zu erkennen.

Blendendes Licht in der Morgen- oder Abenddämmerung oder helles Sonnenlicht erschwert es anderen Verkehrsteilnehmern ebenfalls, Sie zu erkennen.

Bekleidung

Helle Farben oder reflektierende Kleidung kann Ihre Wahrnehmbarkeit erhöhen.

Vorsicht ist geboten, auch wenn andere Verkehrsteilnehmer Sie erkennen

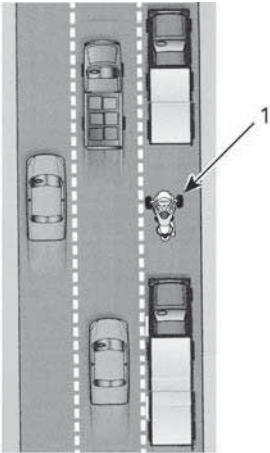
Auch wenn es scheint, dass andere Verkehrsteilnehmer sie wahrgenommen haben, könnten diese dennoch in einer Art und Weise fahren, die zu einem Unfall mit Ihnen führen kann. Fahren Sie defensiv und verlassen Sie sich nicht darauf, dass andere Verkehrsteilnehmer ihre Fahrzeuge sicher führen.

Position in der Spur

Fahren Sie das Fahrzeug normalerweise in der Mitte Ihrer Fahrspur. Bei dieser Position werden die Vorderräder in der Spur gehalten. Sie bietet ebenfalls Abstand zu Fahrzeugen in anderen Fahrspuren, mindert den Windstoß durch große Fahrzeuge und senkt das Risiko, durch Fahrzeuge eingeklemmt zu werden, die ihre Fahrspur verlassen. In dieser Position werden außerdem die Vorderräder außerhalb des rutschigen Bereichs in der Mitte der Fahrspur gehalten, was bei der Erhaltung des Brems- und Steuerungsvermögens hilft. Wenn Sie an Autofahren gewöhnt sind, denken Sie daran, dass Sie in der Mitte des Fahrzeugs sitzen und daher eine andere Perspektive haben.

Sie können auf die linke oder rechte Seite der Fahrspur ausweichen, um Gefahren zu vermeiden, Abstand zu anderen Fahrzeugen zu halten oder Kurven zu bewältigen. Sie können auch auf den linken oder rechten Teil

der Fahrspur ausweichen, um bessere Sicht zu haben oder von anderen Fahrern gesehen zu werden. Aufgrund der zentralen Sitzposition und der Breite des Fahrzeugs kann es schwerer sein, den Verkehr komplett im Auge zu behalten, auch wenn Sie am Spurrand fahren. Möglicherweise müssen Sie einen größeren Folgeabstand hinter breiten oder hohen Fahrzeugen einhalten. Vermeiden Sie das Überfahren der Fahrspurbegrenzung mit dem Vorderrad, um den Verkehr zu überblicken. Damit Fahrer vor Ihnen Sie sehen können, müssen Sie deren Rückspiegel sehen können. Wenn hinter Ihnen ein großes Fahrzeug fährt, können vorbeifahrende Fahrzeuge Sie möglicherweise nicht leicht sehen, wenn Sie nicht auf dem linken Teil der Fahrspur fahren.



1. Fahrzeug auf dem linken Teil der Fahrspur

Weil das Fahrzeug breiter als ein Motorrad ist, wird der Spielraum auf der Fahrspur enger. Wenn Sie auf dem linken oder rechten Teil der Fahrspur fahren, achten Sie darauf, dass Ihre Vorderräder in der Fahrspur bleiben.

Wählen Sie bei mehrspurigen Straßen eine Fahrspur aus, die Ihrer Geschwindigkeit im Verkehrsstrom entspricht und berücksichtigen Sie auch

Ihre Möglichkeit zu sehen und gesehen zu werden sowie mögliche Wege für Ausweichmanöver (z. B. Ausweichen in andere Fahrspuren oder auf den Randstreifen).

Übliche Fahrsituationen

Kreuzungen

Kreuzungen, einschließlich kleine Kreuzungen mit Gassen und Einfahrten, stellen wegen des Querverkehrs ein zusätzliches Risiko dar. Achten Sie stets auf Verkehr in allen Richtungen: hinten, vorne, links und rechts.

Wenn Sie an einer Kreuzung anhalten, stoppen Sie in der Mitte der Fahrspur, auch wenn Sie sich auf eine Richtungsänderung vorbereiten. Dies kann Sie besser erkennbar machen und hält andere Verkehrsteilnehmer davon ab, um Sie herum zu fahren. Achten Sie auf Fahrzeuge, die sich Ihnen von hinten nähern. Lassen Sie bei deren Annäherung die Bremslichter aufleuchten. Möglicherweise müssen Sie ausweichen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden.

Spurwechsel und Überholen

Bedenken Sie, dass das Fahrzeug breiter als ein Motorrad ist und mehr seitlichen Platz braucht, um ein anderes Fahrzeug zu überholen. Bedenken Sie ebenfalls, dass das Fahrzeug schwieriger als ein Auto zu erkennen ist. Daher ist es besonders wichtig, dass Sie den Spurwechsel rechtzeitig im Voraus signalisieren und in die Rückspiegel und die toten Winkel blicken. Sorgen Sie dafür, dass die Blinker nach dem Spurwechsel ausgeschaltet sind. Bei einem Spurwechsel wird der Lenker nicht weit genug geschwenkt, um den Blinker automatisch auszuschalten.

Fahren Sie niemals auf der Markierung zwischen zwei Fahrspuren. Das Fahrzeug ist zu breit.

Fahren Sie niemals auf dem Randstreifen, um Fahrzeuge zu überholen. Wenn Sie mit einem Rad von der Straße abkommen, können Sie die Kontrolle verlieren.

Fahrtrichtungsänderungen

Bremsen Sie vor Kurven, schauen Sie in Kurvenrichtung und lenken Sie durch Kurven.

- **Abbremsen:** Vermindern Sie die Geschwindigkeit nach Bedarf, bevor Sie in eine Kurve einfahren, indem Sie Gas wegnehmen und/oder bremsen. Fahren Sie in eine Kurve mit einer Geschwindigkeit ein, die Sie die ganze Kurve hindurch beibehalten können. Obwohl das Fahrzeug besser während einer Kurvenfahrt abgebremst werden kann als ein Motorrad, ist es trotzdem wichtig, eher vor dem Einfahren in eine Kurve abzubremsen als in der Kurve. Sowohl für das Bremsen als auch für das Kurvenfahren ist Traktion erforderlich. Je mehr Traktion Sie für das Bremsen benötigen, desto weniger ist gleichzeitig für das Kurvenfahren übrig. Wenn Sie eine Kurve zu schnell nehmen, bemerken Sie eventuell, dass sich das innere Vorderrad vom Straßenbelag abhebt und Sie merken und hören, wie das VSS die Motorleistung drosselt. Obwohl das VSS die Beibehaltung der Kontrolle unterstützen kann, ist es trotzdem möglich, dass Sie sich drehen oder überschlagen, wenn Sie zu hart und schnell durch Kurven fahren.
- **Schauen:** Suchen Sie die gesamte Kurve mit Ihren Augen ab und halten Sie Ihre Augen in Bewegung. Werten Sie das gesamte Abbiegemanöver so bald wie möglich aus — Straßenbeschaffenheit, Krümmung der Kurve und die Verkehrsbedingungen insgesamt, — damit Sie rechtzeitig

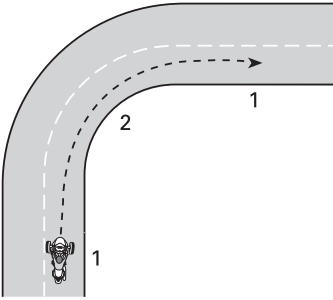
Entscheidungen über Geschwindigkeit und Position treffen können. Manchmal hilft das Drehen des Kopfes in die Richtung der Kurve, um ein gutes Bild zu erhalten.

- **Lenken:** Schwenken Sie den Lenker, um das Fahrzeug in die Richtung der Kurve zu steuern. Dieses Fahrzeug verhält sich nicht wie ein Motorrad, d. h. es lenkt nicht gegen und das Fahrzeug neigt sich nicht. Bedenken Sie, dass Sie einer seitlichen Kraft ausgesetzt werden, die durch das Kurvenfahren erzeugt wird. Also müssen Sie eventuell Ihr Körpergewicht nach innen in die Kurve verschieben, um eine angenehme Haltung auf dem Fahrzeug zu erhalten. Sie müssen mehr Kraft für die Drehung des Lenkers aufbringen als es bei einem Motorrad nötig wäre.

Kurven

Weil das Fahrzeug schmaler als ein PKW ist, können Sie in Kurven von einer Seite zur anderen Seite der Fahrspur fahren, um Ihren Fahrweg gerader zu gestalten. Allerdings ist das Fahrzeug breiter als ein Motorrad, so dass weniger seitlicher Spielraum möglich ist. Achten Sie unbedingt darauf, dass die Vorderreifen die Fahrspur nicht verlassen.

Bei normalen Kurven ist der Weg von außen nach innen und wieder nach außen am besten.



WEG BEI TYPISCHEN KURVEN

1. Außen
2. Innen (am Scheitelpunkt)

Berge

Unabhängig davon, welcher Gang eingelegt ist, kann das Fahrzeug wegrollen, wenn es angehalten wird. Die Kupplung ist stets ausgekuppelt, wenn das Fahrzeug steht. Somit sorgt das Getriebe nicht dafür, dass das Fahrzeug nicht wegrollt. Betätigen Sie das Bremspedal, wenn Sie an einer Steigung anhalten. Betätigen Sie beim Anfahren an einer Steigung das Bremspedal und geben Sie langsam Gas. Lassen Sie das Bremspedal los, wenn Sie merken, wie sich die Kupplung einkuppelt.

Nachtfahrten

Abgesehen von der Benutzung der Scheinwerfer und Signalleuchten, damit Sie durch andere Verkehrsteilnehmer wahrgenommen werden können, bedenken Sie Ihre eigene Sehfähigkeit bei Nacht. Benutzen Sie möglichst das Fernlicht. Vermeiden Sie das Aufheben der Scheinwerferwirkung (so schnelles Fahren, dass Sie nicht über Ihren Bremsweg hinaus sehen können). Sie können auch die Scheinwerfer anderer Fahrzeuge nutzen, um die Straße vor Ihnen zu erkennen.

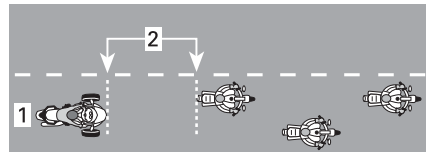
Benutzen Sie keine getönten oder gefärbten Visiere oder Gläser bei Nacht, und achten Sie besonders darauf,

dass Ihr Visier keine Kratzer oder Flecke aufweist.

Fahren in Gruppen

Fahren Sie nur in einer Reihe. Teilen Sie sich keine Fahrsuren, auch nicht mit einem Motorrad.

Halten Sie beim Fahren mit Motorrädern genügend Abstand zum Motorrad vor Ihnen, auch wenn die Motorräder auf einer Seite der Fahrspur fahren. Versuchen Sie in Kurven nicht, dem Weg der Motorräder zu folgen. Motorräder können in Kurven weiter an die Kanten der Fahrspur heranfahren – wenn Sie ihnen genau folgen, kann Ihr Vorderrad die Fahrspur verlassen. Mit Motorrädern kann eine Kurve schneller durchfahren werden als mit diesem Fahrzeug. Versuchen Sie nicht, sich ihrer Geschwindigkeit anzupassen.



POSITION BEIM FAHREN IN DER GRUPPE

1. Mitte der Fahrspur
2. Abstand von 2 Sekunden

Besonders auf kurvenreichen Straßen ermüden die Fahrer eventuell eher als Motorradfahrer. Setzen Sie sich nicht unter Druck, mit Motorrädern mithalten zu müssen. Halten Sie an, wenn Sie müde sind.

Straßenbedingungen und Gefahren

Eis, Schnee und Schneematsch

Fahren Sie nicht auf Schnee, Eis oder Matsch. Auch mit VSS ist nicht genügend Traktion vorhanden, um die Kontrolle auf diesen rutschigen Oberflächen zu erhalten. Dieses Fahrzeug neigt eher als ein Auto dazu, auf

rutschigen Oberflächen außer Kontrolle zu geraten.

Schotter, Schmutz und Sand

Auf Schotter-, Schlamm- oder Sandpisten ist besondere Vorsicht geboten. Vermindern Sie Ihre Geschwindigkeit, insbesondere in Kurven. Diese Oberflächen bieten nicht soviel Traktion wie befestigte Oberflächen, und Sie könnten auch mit VSS die Kontrolle verlieren.

Nasse Fahrbahnbeläge und Pfützen

Normalerweise besteht genügend Traktion für die Bewahrung der Kontrolle auf Straßenbelägen, die feucht oder nass sind, solange sich nicht eine Wasserschicht auf dem Belag (z. B. eine Wasserpfütze) befindet. Wie andere Fahrzeuge kann auch dieses in das Aquaplaning kommen, wenn es zu schnell über Wasser gefahren wird, das sich auf der Straße angesammelt hat. Allerdings tritt das Aquaplaning schon bei niedrigeren Geschwindigkeiten als bei den meisten PKWs oder Motorrädern auf. Aquaplaning ist in tieferem Wasser wahrscheinlicher. Achten Sie auf aufspritzendes Wasser oder Sprühnebel, wenn andere Fahrzeug durch Wasser fahren als Anzeichen für die Tiefe.

Wenn Aquaplaning auftritt, werden ein oder mehrere Räder auf die Wasserschicht gehoben und verlieren den Kontakt mit der Straße. Wenn dies mit dem Hinterrad passiert, merken Sie eventuell, dass es seitwärts rutscht. Räder, die vom Aquaplaning betroffen sind, besitzen nicht die Traktion, die zur Kontrolle des Fahrzeugs erforderlich ist. Sie können die Kontrolle verlieren oder sich drehen und das VSS kann dies nicht verhindern.

Meiden Sie große Wasserpfützen oder -ströme und vermindern Sie bei starkem Regen die Geschwindigkeit oder halten Sie an. Wenn Sie durch

Wasser fahren müssen, bremsen Sie vorher soweit wie möglich ab.

Testen Sie nach dem Passieren von Wasserpfützen Ihre Bremsen. Betätigen Sie diese bei Bedarf mehrmals, damit die Reibung die Bremsbeläge trocknen kann.

Ordnungsgemäß gewartete Reifen vermindern das Risiko des Aquaplaning. Halten Sie stets den empfohlenen Reifenluftdruck bei:

Siehe *Reifendruck* im Abschnitt *Wartungsmaßnahmen*

NOTIZ:

Der Druckunterschied zwischen dem linken und dem rechten Reifen sollte 3,4 kPa (0.5 Zoll²) nicht überschreiten.

Ersetzen Sie sofort Reifen, bei denen die maximale Verschleißanzeige des Profils zu sehen ist, um die Aquaplaninggefahr zu minimieren.

Die Mitte einer Fahrspur kann in den ersten paar Minuten nach Einsetzen des Regens besonders schlüpfrig sein, da sich Öl und Schmutz mit Wasser verbinden. Nach mehr Regen kann sich Wasser in Spurrinnen abgenutzter Fahrbahnen ansammeln. Meiden Sie diese Bereiche mit geringer Traktion. Halten Sie Ihre Vorderräder möglichst in Bereichen mit der besten Traktion.

Benutzung abseits von Straßen

Verwenden Sie das Fahrzeug nicht im Gelände. Das Fahrzeug kann raue Oberflächen mit geringer Traktion nicht meistern, die Sie bei Geländefahrten antreffen könnten. Sie könnten leicht steckenbleiben, die Kontrolle verlieren oder sich überschlagen. Außerdem kann das Fahren im Gelände in bestimmten Regionen illegal sein.

Hindernisse, Schlaglöcher und Huckel

Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Fahren über Hindernisse, durch Schlaglöcher und über Huckel. Wenn Sie darüber fahren müssen, bremsen Sie soweit wie möglich vor ihnen ab und lösen Sie beim Darüberfahren die Bremse.

Fahren Sie breite Hindernisse oder Bodenwellen möglichst gerade an, so dass beide Vorderräder zur gleichen Zeit darüber fahren. Beim Überfahren eines Hindernisses, einer Bodenwelle oder eines Schlaglochs mit beiden Vorderrädern, sollte sich der Fahrer leicht auf die Fußrasten aufstellen, um Stöße abzufedern. Seien Sie darauf gefasst, dass das Hinterrad gegen das Hindernis schlägt.

Bei schmalen Hindernissen, Huckeln oder Schlaglöchern ist es besser, über diese mit dem Hinterrad zu fahren. Wenn Sie über diese mit einem Vorderrad fahren, halten Sie den Lenker gut fest, achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich Gas geben und seien Sie im Bedarfsfall zur Korrektur Ihrer Fahrtrichtung bereit.

Wenn Sie gegen ein Hindernis, einen Huckel oder ein Schlagloch fahren, das bzw. der groß genug ist, kann der Stoß dazu führen, dass das Fahrzeug springt und gegen Sie schlägt, Sie oder der Beifahrer abgeworfen werden, Sie die Kontrolle verlieren, sich drehen oder sich überschlagen.

Wenn Sie nicht rechtzeitig vor einem Hindernis bremsen können, können Sie ihm ausweichen. Sie können bei Notwendigkeit gleichzeitig ausweichen und bremsen.

Wenn Sie einem großen Tier auf der Straße begegnen, z. B. einem Reh, bremsen Sie am besten vor ihm ab und warten Sie, bis sich das Tier entfernt hat oder fahren Sie langsam an ihm vorbei.

Wenn Sie von einem Hund gejagt werden, ist es eine gute Strategie, bei Annäherung des Hundes abzubremsen und herunterzuschalten und dann zu beschleunigen, wenn Sie näher an die Stelle kommen, an der sich der Weg des Hundes mit Ihrem Weg kreuzt.

Notfälle auf der Straße

Eine Fehlfunktion des Fahrzeugs oder eine unerwartete Situation kann während einer Fahrt immer auftreten. Ein gut gewartetes Fahrzeug vermindert das Risiko einer Fehlfunktion, aber Sie müssen trotzdem auf Notfälle vorbereitet sein.

- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf.
- Treffen Sie beim Anhalten auf der Straße folgende Vorkehrungen:
 - Wenn die Straße befestigte Randstreifen aufweist, signalisieren Sie Ihre Absicht von der Straße abzufahren, fahren Sie mit annähernder Verkehrsgeschwindigkeit zur Seite und bremsen Sie dann bis zum Stillstand ab.
 - Wenn der Randstreifen nicht asphaltiert ist, signalisieren Sie, dass Sie die Straße verlassen möchten, bremsen Sie auf eine sichere Geschwindigkeit herunter, bevor Sie von der asphaltierten Straße abbiegen, und stoppen Sie das Fahrzeug.
 - Lassen Sie das Abbiegesignal eingeschaltet, um Ihre Sichtbarkeit zu verbessern.
 - Aktivieren Sie die Warnblinkleuchten auf Modellen, die damit ausgestattet sind, um Ihre Sichtbarkeit zu erhöhen.
- Wenn Sie ein Mobiltelefon oder ein anderes Kommunikationsgerät besitzen, laden Sie es vor längeren Fahrten vollständig auf.
- Wenn Sie in einen Unfall verwickelt werden, rät Ihnen BRP

dringend, Ihr Fahrzeug vor dem erneuten Fahren zum nächsten Can-Am On-Road-Händler (siehe *Transportieren des Fahrzeugs*) transportieren und es gründlich auf seine Betriebssicherheit untersuchen zu lassen.

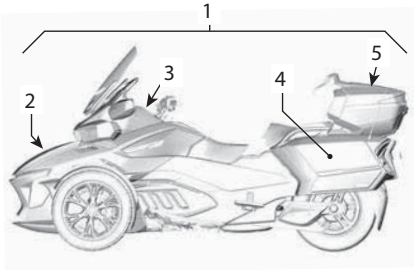
Reifenschaden

Wenn plötzlich ein Reifenschaden auftritt oder ein Reifen platzt, halten Sie den Lenker gut fest, bremsen Sie ab und steuern Sie das Fahrzeug zum Anhalten an eine sichere Stelle. Vermeiden Sie hartes Abbremsen, Herunterschalten oder heftige Lenkbewegungen. Wenn ein Vorderreifen ausfällt, kann das Fahrzeug eventuell in Richtung des defekten Reifens ziehen. Also müssen Sie den Lenker weiter fest halten, um Ihre Richtung kontrollieren zu können. Lesen Sie das Kapitel *Reparaturen unterwegs*, das Angaben zur Reifenreparatur enthält.

MITFAHRER, GEPÄCK MITFÜHREN ODER EINEN ANHÄNGER ZIEHEN

Gewichtsgrenzen

Die Gewichtsgrenzen für Fahrer und Gepäck dürfen nicht überschritten werden.



1. Zuladungsgrenze des Fahrzeugs
2. Vorderes Aufbewahrungsfach
3. Handschuhfach
4. Seiten-Aufbewahrungsfächer
5. Oberes Staufach

Gewichtsgrenzen	
	(4 lb)
Seitliches Staufach (jeweils)	6,8 kg (15 lb)
Oberes Staufach	6,8 kg (15 lb) (mit installiertem oberen Gepäckträger)
	9 kg (20 lb) (ohne oberen Gepäckträger)

Zu hohe Last

- Vermindert den Grad der Beschleunigung, Bremsung und Lenkung.
- Vermindert die Wirkung von VSS.
- Erhöht die Überrollgefahr, wenn die Last groß oder hinten angeordnet ist.
- Vermindert die Bodenfreiheit und erhöht dadurch das Risiko, gegen Hindernisse oder unebene Fahrbahnbereiche zu stoßen.
- Erhöht das Risiko eines Reifenschadens.

Fahren mit zusätzlicher Last

Das Mitnehmen eines Beifahrers oder schweren Gepäcks beeinflusst die Handhabung des Fahrzeugs wegen des höheren Gewichts und der anderen Gewichtsverteilung.

1. Sie können nicht mehr so schnell beschleunigen. Sie brauchen mehr Zeit und Weg zum Überholen.
2. Sie können das Fahrzeug nicht mehr so schnell zum Stillstand bringen. Lassen Sie einen größeren Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen, mindestens drei Sekunden. Benutzen Sie einen noch größeren Abstand, wenn die Fahrbedingungen nicht ideal sind (z. B. schlechte Sichtverhältnisse und Fahrbahnbedingungen).
3. Sie können nicht mehr so stark einlenken bzw. nicht mehr bei so hoher Geschwindigkeit. Bremsen Sie stärker als gewohnt vor Kurven ab und vermeiden Sie scharfe Kurven.

Gewichtsgrenzen	
Fahrzeugtraglastgrenze (einschließlich Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör)	252 kg (556 lb)
Vorderes Aufbewahrungsfach	16 kg (35 lb)
Handschuhfach	2 kg

4. Das Fahrzeug ist eventuell weniger stabil. Das Risiko des Umkippens oder Überschlagens bei extremen Manövern ist größer, wenn das Gewicht höher oder mehr nach hinten (Beifahrer) verlagert ist.

NOTIZ:

VSS-Wirksamkeit ist verringert, wenn die maximal erlaubte Last überschritten wird.

Fahren mit Beifahrer

Dieses Fahrzeug ist nur für einen Beifahrer gedacht, der hinter dem Fahrer sitzt. Nehmen Sie niemals mehrere Beifahrer mit.

Nehmen Sie keinen Mitfahrer mit, bis Sie Erfahrung beim Alleinfahren unter verschiedenen Bedingungen gesammelt haben und das Fahrzeug ausreichend beherrschen.

Der Beifahrer muss nüchtern und aufmerksam sein, die Beifahrer-Fußstützen und Handgriffe erreichen können, das Gleichgewicht halten und sich bei plötzlichen Manövern festhalten können, und er darf den Fahrer nicht ablenken.

Der Mitfahrer sollte sich bei der Bedienung seiner Audio-Steuerung nach den Anweisungen des Fahrers richten.

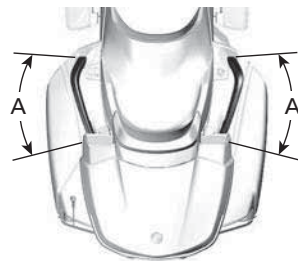
Stellen Sie sicher, dass der Beifahrer geeignete Schutzkleidung trägt. Der Beifahrer sollte die gesamte für den Fahrer empfohlene Schutzkleidung tragen, insbesondere einen Sturzhelm. Ein Helm mit Gesichtsschutz wird empfohlen. Bei einer brusken Bremsbewegung kann das Gesicht des Beifahrers auf den Helm des Fahrers treffen.

Halten Sie die Bremsen angezogen und die Schaltung in Neutralstellung, bis sich der Beifahrer in der Fahrposition befindet.

Unterweisen Sie den Beifahrer vor dem Losfahren über sein Verhalten während der Fahrt. Sorgen Sie dafür, dass der Beifahrer folgende Regeln befolgt:

Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigungen, abruptes Abbremsen oder Lenken, insbesondere mit unerfahrenen Beifahrern. Plötzliche, unerwartete Manöver können zum Abwerfen des Beifahrers führen.

1. Bleiben Sie in der korrekten Fahrposition. Halten Sie sich stets an den Beifahrer-Haltegriffen fest und stützen Sie die Füße auf den Beifahrer-Fußrasten ab. Die Höhe der Beifahrer-Fußrasten ist verstellbar. Siehe *Einstellung der Beifahrerfußstütze*.
2. Der Beifahrer sollte sich nicht am Fahrer festhalten, weil der Fahrer der seitlichen Kraft von beiden nicht widerstehen kann.
3. Verschiedene Griffpositionen an den Handgriffen können bei unterschiedlichen Fahrbewegungen bequemer sein. (z. B. eine Hand an der vorderen Ecke und die andere an der entgegengesetzten Ecke bei Kurvenfahrten, beide Hände weiter vorne oder hinten bei anderen Situationen).

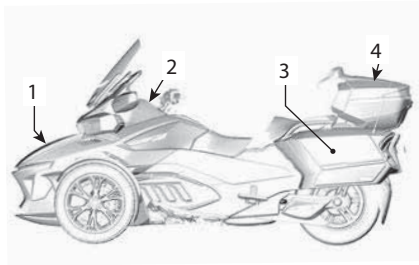


1. *Greifpositionen an den Handgriffen*
4. Abstand zum Auspuffrohr, Hinterrad und Antriebsriemen halten.
5. Umdrehen oder Neigen vermeiden, außer zum Halten des Gleichgewichts in einer Kurve. Bei einem unerwarteten Manöver kann ein

Beifahrer, der sich nicht in der normalen Fahrposition befindet, leichter abgeworfen werden.

- Die Straße beobachten und auf bevorstehende Straßenbedingungen reagieren. Nach Erfordernis in die Kurven neigen, um den Seitenkräften zu widerstehen. Beim Überqueren eines Hindernisses, Schlaglochs oder Huckels sich leicht vom Sitz erheben, ohne sich mit den Ellenbogen abzustützen.

Gepäckanordnung



- Vorderes Aufbewahrungsfach
- Handschuhfach
- Seiten-Aufbewahrungsfächer
- Oberes Staufach

Sie können Gepäck in den folgenden Staufächern mitführen. Führen Sie kein Gepäck an anderen Stellen mit, außer das Fahrzeug ist mit zugelassenem BRP-Zubehör ausgestattet.

Verstauen Sie keine entflammaren Dinge, z. B. Kraftstoff, in den Staufächern.

Halten Sie stets die Beladungsgrenze jedes Staufachs ein. Siehe *Gewichtsgrenzen* in diesem Abschnitt.

Handschuhfach

Im Handschuhfach lassen sich kleine persönliche Gegenstände verstauen.

Es eignet sich besonders zum Verstauen von Gegenständen, auf die während der Fahrt möglicherweise schnell zugegriffen werden soll (z. B.

Geld zum Bezahlen einer Autobahngebühr).

Vorderes Aufbewahrungsfach

Das vordere Staufach ist das geräumigste und bietet Platz zum Verstauen zweier Sturzhelme oder anderer Gegenstände. Das vordere Staufach beinhaltet ein eigenes Fach für diese Bedienungsanleitung.

Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass die Abdeckung des Staufachs fest eingerastet ist.

Seitliche Staufächer

Die seitlichen Staufächer bieten Platz zum Verstauen eines Sturzhelms oder anderer leichter Gegenstände.

Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass die Abdeckung des Staufachs fest eingerastet ist.

Oberes Staufach

Das obere Staufach bietet Platz zum Verstauen eines Sturzhelms oder anderer leichter Gegenstände.

Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass die Abdeckung des Staufachs fest eingerastet ist.

Ziehen eines Anhängers

Die RT Baureihe wurde so konstruiert, dass sie in der Lage ist, einen optional erhältlichen BRP Anhänger (mit der optional erhältlichen BRP Anhängerkupplung) zu ziehen.

Das Fahrzeugstabilitätssystem (VSS) dieses Fahrzeugs beinhaltet ein Programm, welches dafür sorgt, dass das Fahrzeugstabilitätssystem auch beim Ziehen eines BRP-Anhängers seine volle Funktion beibehält.

Verwenden Sie ausschließlich einen BRP Anhänger, der speziell für dieses Fahrzeug konzipiert wurde oder einen von BRP zugelassenen ähnlichen Anhänger. Die Beachtung dieser

Vorgabe ist wichtig, damit der Anhänger und das Fahrzeug im normalen Fahrbetrieb stets stabil bleiben und das Fahrzeugstabilitätssystem seine volle Funktion erfüllen kann.

HINWEIS

Die Verwendung eines nicht empfohlenen Kabelstrangs kann zu einem Ausfall des elektrischen Systems im Fahrzeug führen.

⚠️ WARNUNG

Durch die Verwendung eines nicht anerkannten Anhängers kann es zu einer Beschädigung des Fahrzeugstabilitätssystems kommen. Es wird davon abgeraten, die Geschwindigkeitsregelanlage beim Ziehen eines Anhängers zu benutzen.

Das Ziehen eines Anhängers wirkt sich aufgrund des höheren Gewichts und der unterschiedlichen Gewichtsverteilung auf das Fahrverhalten des Fahrzeugs aus.

- Sie brauchen mehr Zeit und Weg zum Überholen.
- Halten Sie aufgrund des verlängerten Bremswegs einen weiteren Abstand.
- Halten Sie einen größeren Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen.
- Fahren Sie mit geringerer Geschwindigkeit, bremsen Sie stärker als gewohnt vor Kurven ab und vermeiden Sie das Fahren von scharfen Kurven.
- Es besteht ein größeres Risiko, bei extremen Manövern umzukippen oder sich zu überschlagen.

Seitenwind und Luftverwirbelungen beim Passieren von oder beim Überholtwerden von anderen Verkehrsteilnehmern können die Lenkwirkung

beeinträchtigen und den Anhänger hin und her bewegen. Um diesen Effekt zu minimieren, fahren Sie mit möglichst konstanter Geschwindigkeit und führen Sie keine abrupten oder schnellen Lenk- oder Bremsmanöver aus.

Senken Sie vor dem Einfahren in eine Kurve Ihre Geschwindigkeit.

Kurven sollten möglichst weit durchfahren werden. Beim Fahren mit einem Anhänger brauchen Sie auf der Straße im Allgemeinen mehr Platz.

Fahren Sie vorausschauend, auch, um zu vermeiden, dass Sie mit Ihrem Anhänger zurückstoßen müssen.

Wenn Sie zurückstoßen müssen, tun Sie dies langsam. Bitten Sie nach Möglichkeit eine Person, Sie beim Zurückstoßen zu führen. Üben Sie das Zurückstoßen auf einer freien Fläche, wenn sich die Gelegenheit dazu bietet. Siehe *Erforderliche Fahrfertigkeiten und praktische Übungen*.

Vermeiden Sie nach Möglichkeit Folgendes: Fahrmanöver, die ein Ausbrechen des Anhängers hervorrufen können, scharfes Abbiegen, Kehrtwenden, das Fahren von scharfen und abrupten Kurven sowie plötzliches Bremsen. Ansonsten könnte sich der Anhänger querstellen oder umstürzen. Die Fahrstabilität eines unbeladenen Anhängers ist generell anfälliger. Beim Beschleunigen wird nach Möglichkeit erst bei einer höheren Drehzahl geschaltet, um eine übermäßige Belastung des Motors zu vermeiden.

HINWEIS

Vermeiden Sie es, das Hinterrad durchdrehen zu lassen. Steine könnten gegen den Anhänger geschleudert werden und ihn so beschädigen.

Beladungsgrenzen**⚠ WARNUNG**

Transportieren Sie unter keinen Umständen Gepäck auf der Anhängerabdeckung, da andernfalls das Risiko steigt, dass der Anhänger umkippt. Jegliches Gepäck muss fest und sicher im Anhänger verstaut sein.

Die Beladungsgrenzen müssen eingehalten werden. Beim Ziehen eines Anhängers muss die geeignete Ausrüstung verwendet werden.

Vorgaben für das Ziehen eines Anhängers

Maximal zulässige Stützlast	18 kg (40 lb)
Maximal zulässige Anhängelast (Anhänger und dessen Zuladung)	182 kg (400 lb)

NOTIZ:

Informationen über das maximal auf einem Anhänger zuladbare Gepäck finden Sie in der *Bedienungsanleitung für den Can-Am Freedom- Anhänger*.



1. 18 kg (40 lb)
2. 182 kg (400 lb)

Bei beladenem Anhänger wird auf die Zugdeichsel eine bestimmte Last übertragen. Wenn der Anhänger nicht am Fahrzeug angekuppelt ist, kann das Gewicht mit einer Waage an der Zugdeichsel gemessen werden. Wenn der Anhänger nicht voll beladen ist, verlagern Sie einen Teil des

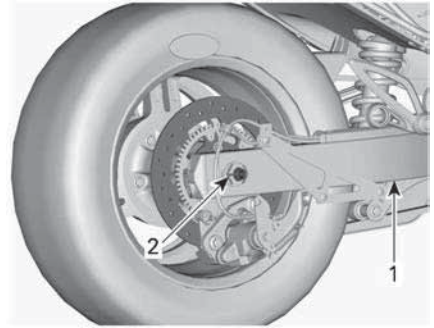
Gepäcks im Anhänger nach vorn. Wenn an der Zugdeichsel ein bestimmtes Gewicht erreicht ist, verteilen Sie das verbleibende Gepäck im Anhänger nach hinten. Die Gewichtsverteilung im Anhänger hat Auswirkungen auf das Gewicht an der Zugdeichsel. Verteilen Sie die Ladung im Anhänger, um die Gewichtsvorgaben an der Zugdeichsel nicht zu überschreiten. Zu viel Gewicht an der Zugdeichsel beeinträchtigt das Lenkvermögen. Zu wenig Gewicht an der Zugdeichsel kann den Anhänger instabil und schleuderanfällig machen.

⚠ WARNUNG

Das Überschreiten der maximal zulässigen Anhängelast kann das Fahr- und Leistungsverhalten des Fahrzeugs stark beeinträchtigen. Das Fahrverhalten, die Fahrzeugstabilität, die Beschleunigung und der Bremsweg werden beim Ziehen eines Anhängers beeinflusst. Ein ordnungsgemäße Beladung und Gewichtsverteilung sind unerlässlich. Halten Sie beim Mitführen von Gepäck die Gewichtsbeschränkungen ein und verstauen Sie die Gegenstände ordnungsgemäß. Stellen Sie sicher, dass das Gepäck sicher und ordnungsgemäß im Anhänger verstaut ist, bevor Sie losfahren. Verstauen Sie das Gepäck möglichst weit unten im Anhänger, damit ein möglichst niedriger Schwerpunkt beibehalten wird. Ein Missachten der hier genannten Empfehlungen kann zu einer Beeinträchtigung des Fahrverhaltens und schließlich zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

HINWEIS

Das Überschreiten der maximal zulässigen Anhängelast kann das Fahrzeug oder den Anhänger beschädigen. Transportieren Sie keine schweren Gegenstände mit scharfen Kanten, die den Anhänger beschädigen könnten. Verstauen Sie das Gepäck so, dass es sich beim Ziehen des Anhängers nicht verschiebt.



TYPISCH – HINTERACHSKAPPE UND SCHALLDÄMPFER ZUR VERDEUTLICHUNG ENTFERNT

1. Schwingarm
2. Hier neuer Splint

Kupplung

Verwenden Sie ausschließlich eine BRP Anhängerkupplung oder eine von BRP anerkannte ähnliche Anhängerkupplung. Die BRP Anhängerkupplung liegt an der Schwinge an und ist fest mit der Radachse verschraubt.

HINWEIS

Die Verwendung einer nicht empfohlenen Anhängerkupplung kann zu einem Defekt am Schwingarm führen.

⚠️ WARNUNG

Wenn die Anhängerkupplung vom Fahrzeug abmontiert wird, bringen Sie einen neuen Splint an, um die Mutter der Radachse zu sichern.

Sicherheitskabel

Verwenden Sie beim Ziehen eines Anhängers stets Sicherheitskabel. Stellen Sie sicher, dass sie fest mit dem Anhänger und der Anhängerkupplung verbunden sind und dass sie sich unter der Deichsel kreuzen. Die Kabel müssen so locker hängen, dass der Fahrbetrieb nicht eingeschränkt wird und ein problemloses Abbiegen/Kurvenfahren mit dem Anhänger möglich ist. Wenn sich der Anhänger in einer geraden Linie mit dem Fahrzeug befindet, stellen Sie sicher, dass die Ketten nicht auf dem Boden schleifen.

SELBSTTEST

Im Folgenden wird Ihr Wissen, das Sie sich beim Lesen dieses Handbuchs angeeignet haben sollten, beispielhaft abgefragt. Dieser Abschnitt behandelt nicht alle wichtigen Informationen, sollte Ihnen aber aufzeigen, ob Sie das Fahrzeug und seine Bedienung allgemein verstanden haben.

Sehen Sie sich die *ANTWORTEN (SEITE 99) ANTWORTEN* auf der dem Fragebogen folgenden Seite an.

Fragebogen

1. Wenn Sie schnell anhalten müssen, bremsen Sie und betätigen Sie die Feststellbremse.
Wahr Falsch
2. Eine Inspektion vor Fahrtantritt sollte einmal pro Woche durchgeführt werden.
Wahr Falsch
3. Mit dem VSS können Sie das Fahrzeug bei jeder Witterung benutzen.
Wahr Falsch
4. Sie dürfen die Reifen nur durch Reifen ersetzen, die von BRP zugelassen sind und bei einem Can-Am On-Road-Vertragshändler gekauft wurden.
Wahr Falsch
5. Es ist wichtig, dass der Beifahrer aufmerksam und nüchtern ist.
Wahr Falsch
6. Benennen Sie sechs Bestandteile der Schutzkleidung, die Verletzungsrisiken mindern können.
 - 1) _____
 - 2) _____
 - 3) _____
 - 4) _____
 - 5) _____
 - 6) _____

7. Schutzkleidung ist wichtig, um Verletzungen zu verhindern oder zu mindern, Ihr Wohlbefinden zu erhalten und Schutz gegen Witterung zu bieten.

Wahr

Falsch

8. Welche der folgenden Komponenten gehören nicht zu den Fahrbedienelementen des Fahrzeugs?

a. Lenker

b. Gasdrehgriff

c. Vorderer Bremshebel

9. Sie sollten Ihre Abblendscheinwerfer tagsüber eingeschaltet lassen, um Ihre Wahrnehmbarkeit zu erhöhen.

Wahr

Falsch

10. Sie sollten das Fahrzeug normalerweise in der Mitte der Fahrspur positionieren.

Wahr

Falsch

11. Anders als bei einem normalen Motorrad, sollten Sie sich das gleichzeitige Bremsen und Lenken angewöhnen.

Wahr

Falsch

12. Unter normalen Bedingungen sollte der Folgeabstand mindestens _____ betragen.

a. 1 Sekunde

b. 2 Sekunden

c. 3 Sekunden

13. Es dürfen keine entflammaren Flüssigkeiten wie Benzin im Fahrzeug oder in einem Staufach gelagert werden, auch wenn diese sich in zugelassenen Behältern befinden.

Wahr

Falsch

14. Nennen Sie 5 Methoden, die zu besserer Wahrnehmbarkeit durch andere Fahrer führen.

1) _____

2) _____

3) _____

4) _____

5) _____

15. Beim Bremsen auf Fahrbahnen, auf denen die Traktion nicht ideal ist, sollten Sie die Bremsen pumpen, um die Kontrolle über das Fahrzeug besser zu erhalten.

Wahr

Falsch

16. Die maximale Ladung des Fahrzeugs umfasst: den Fahrer, den Beifahrer, das Gepäck und sämtliches Zubehör.

Wahr

Falsch

17. Das Fahrzeug kann sicher zum Ziehen eines Anhängers verwendet werden.

Wahr

Falsch

18. Wenn die Fahrzeugkonfiguration dies zulässt, sollte sich der Beifahrer fest am Fahrer festhalten.

Wahr

Falsch

19. Das Fahren mit einem dreirädrigen Fahrzeug ist genauso sicher wie das Fahren in einem Automobil.

Wahr

Falsch

20. ABS ermöglicht, dass das Bremspedal kräftig getreten werden kann, ohne dass die Räder blockieren.

Wahr

Falsch

Antworten

1. Falsch

Um schnell abzubremsen, treten Sie nur auf das Bremspedal. Benutzen Sie die Feststellbremse niemals, solange sich das Fahrzeug bewegt.

2. Falsch

Sie müssen die Inspektion vor Fahrtantritt vor jeder Fahrt durchführen.

3. Falsch

Das VSS kann Ihnen nicht dabei helfen, die Kontrolle zu behalten, wenn Eis, Schnee, Schlamm oder ausreichend Wasser für Aquaplaning vorhanden ist. Die Leistung des VSS kann auch schlechter sein, wenn die Reifenhaftung aufgrund von niedrigen Temperaturen oder beim Fahren auf unasphaltierten Straßen geringer ist.

4. Wahr

5. Wahr

6. 1) Helm

2) Augen- und Gesichtsschutz

3) Jacke mit langen Ärmeln

4) Handschuhe

5) Lange Hose

6) Schuhwerk mit geschlossenen Zehen, vorzugsweise über die Knöchel reichend.

7. Wahr

8. c. Vorderer Bremshebel

Das Fahrzeug hat keinen Bremshebel vorne.

9. Falsch

Sie sollten tagsüber das Fernlicht benutzen.

10. Wahr

11. Falsch

Sie können gleichzeitig bremsen und lenken, wenn es notwendig ist. Allerdings ist es generell besser, vor der Kurve zu bremsen.

12. b. 2 Sekunden

Unter normalen Bedingungen sollte der Folgeabstand mindestens 2 Sekunden betragen.

13. Wahr

14. 1) Sicherstellen, dass die Scheinwerfer und Reflektoren sauber sind.
2) Nach Möglichkeit Fernlicht benutzen.
3) Blinker benutzen.
4) Bremsleuchten vor dem Abbremsen aufleuchten lassen.
5) Warnblinker bei Notwendigkeit benutzen.
6) Hupe benutzen, um andere Verkehrsteilnehmer vor Ihrer Anwesenheit zu warnen.
7) Fahren im toten Winkel vermeiden.
8) Reflektierende Kleidung in hellen Farben tragen.
15. **Falsch**
Sie müssen das Bremspedal drücken und halten, nicht pumpen. Das Fahrzeug ist mit ABS ausgestattet, das die Räder vom Blockieren abhält.
16. **Wahr**
17. **Falsch**
18. **Falsch**
Der Beifahrer muss sich immer an den Handgriffen festhalten.
19. **Falsch**
In PKWs und LKWs bietet der Aufbau des Fahrzeugs Schutz. Außerdem können sich Beifahrer durch das Anlegen des Sicherheitsgurts selbst schützen. Sie sollten damit rechnen, dass das Fahren mit einem dreirädrigen Fahrzeug viel riskanter ist als das Fahren mit einem Auto. Das Verletzungsrisiko entspricht eher dem beim Motorradfahren.
20. **Wahr**

SICHERHEITSINFORMATIONEN AM FAHRZEUG

Dieses Fahrzeug wird mit einem Anhängeschild und Hinweisschildern mit wichtigen Sicherheitsinformationen ausgeliefert.

Jede Person, die das Fahrzeug fährt, muss diese Informationen am Fahrzeug vor dem Fahren lesen und verstehen.

NOTIZ:

Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.

Anhängeschild

⚠ WARNUNG. Durch Betrieb, Service und Wartung eines Passagierfahrzeugs können Sie Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten und Blei ausgesetzt werden, die der Staat Kalifornien als Krebsreger, Verursacher von Geburtsfehlern oder anderen reproduktiven Schäden eingestuft hat.

Um das Risiko zu mindern, vermeiden Sie Abgase einzuatmen, lassen Sie den Motor nur bei Bedarf im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug nur in gut belüfteten Räumlichkeiten, und tragen Sie während der Fahrzeugwartung Handschuhe oder waschen Sie Ihre Hände häufig.

Weitere Informationen finden Sie unter www.P65Warnings.ca.gov/products/passenger-vehicle



704906973

⚠ WARNUNG

Dieses Can-Am Straßenfahrzeug ist ein ganz besonderes Fahrzeug. Es erfordert besondere Fertigkeiten und Kenntnisse. Lernen Sie die Unterschiede dieses Fahrzeugs kennen.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an, verwenden Sie hierzu den QR-Code oder besuchen Sie die Can-Am On-Road Website.



Nehmen Sie an einem Trainingskurs teil (sofern möglich), **üben** Sie und lernen Sie die Bedienelemente zu beherrschen, und holen Sie sich die entsprechende Fahrerlaubnis. **Lesen** Sie vor der Fahrt die Sicherheitskarte.

Tragen Sie stets einen Helm und geeignete Fahrhausrüstung. Bei dieser Art von Fahrzeug sind die Fahrer höheren Verkehrsrisiken ausgesetzt als in einem Auto. Selbst erfahrene Fahrer können von anderen Fahrzeugen angefahren werden oder die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Bei einem Zusammenstoß oder Unfall schützt das Fahrzeug Sie nicht.

Handhabungsgrenzen und Straßenverhältnisse
Werden die Fahrzeuggrenzen überschritten, kann das Fahrzeug-Stabilisierungssystem (VSS) nicht mehr verhindern, dass Sie die Herrschaft über das Fahrzeug verlieren, Sie nicht mehr wenden können oder stürzen. Machen Sie sich mit den Grenzen bei unterschiedlichen Straßenverhältnissen vertraut. Fahren Sie nicht auf Eis, auf Schnee oder im Gelände. Meiden Sie Pfützen und fließendes Wasser. Diese Art von Fahrzeug kann auf Wasser schwimmen und auf mit Schotter, Schmutz und Sand bedeckten Straßen wegrutschen. Wenn Ihnen diese Straßenverhältnisse begegnen, fahren Sie langsam.

Dieses Anhängeschild darf nur vom Kunden entfernt werden.

704907713



⚠ WARNUNG

This Can-Am On-Road is a different type of vehicle - it requires special skills and knowledge. Learn how this product is different.

Read the operator's guide and watch the safety video using the QR code link or visit Can-Am On-Road web site.



Complete a training course (if available), **practice**, become proficient with the controls, and get a proper licence. **Refer** to the Safety Card before riding.

Always wear a helmet and riding gear. With this type of vehicle, riders are exposed to more road risks than in a car. Even skilled operators can be struck by other vehicles or lose control. This vehicle will not protect you in a crash.

Handling limits and road conditions
The Vehicle Stability System (VSS) cannot stop you from losing control, flipping over, or falling off if you exceed this vehicle's limits. Know the limits for different road conditions. Do not ride on ice, snow, or off road. Avoid puddles and running water. This type of vehicle can hydroplane on water and slip on gravel, dirt and sand covered roads. If you must go through these road conditions, slow down.

This hangtag may only be removed by the customer.

Sicherheitskarte

Die Sicherheitskarte befindet sich im Handschuhfach. Öffnen Sie die Handschuhfachabdeckung und heben Sie das Handschuhfach an, um die Sicherheitskarte zu lesen. Stellen Sie sicher, dass Sie das Handschuhfach vor Fahrtantritt wieder sicher anbringen.



⚠️ WARNUNG

Dieses Can-Am Straßenfahrzeug ist ein ganz besonderes Fahrzeug. Es erfordert besondere Fertigkeiten und Kenntnisse.

Lernen Sie die Unterschiede dieses Fahrzeugs kennen. Lesen Sie die Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an, verwenden Sie hierzu den QR-Code oder besuchen Sie die Can-Am On-Road Website. **Absolvieren Sie** einen Trainingskurs (falls ein solcher angeboten wird), **erwerben Sie Fahrpraxis**, machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut und erlangen Sie die entsprechende Fahrerlaubnis.



Das Fahrzeugstabilitätssystem (VSS, Vehicle Stability System) kann nicht verhindern, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, sich überschlagen oder vom Fahrzeug stürzen, wenn Sie die Grenzen des Fahrzeugs überschreiten. Fahren Sie nicht auf Eis, auf Schnee oder im Gelände. Meiden Sie Pfützen und fließendes Wasser. Diese Art von Fahrzeug kann auf Wasser schwimmen und auf mit Schotter, Schmutz und Sand bedeckten Straßen wegrutschen. Wenn Ihnen diese Straßenverhältnisse begegnen, fahren Sie langsam.

Tragen Sie einen Helm und geeignete Fahrausrüstung.

Bei dieser Art von Fahrzeug sind die Fahrer höheren Verkehrsriskien ausgesetzt als in einem Auto. Selbst erfahrene Fahrer können von anderen Fahrzeugen angefahren werden oder die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
Bei einem Zusammenstoß oder Unfall schützt das Fahrzeug Sie nicht.

Weisen Sie den Mitfahrer entsprechend an.

- Benutzen Sie immer die Haltegriffe und bleiben Sie mit den Füßen auf den Fußrasten.
- Beobachten Sie die Straße. Legen Sie sich in die Kurve. Bereiten Sie sich auf Bodenwellen vor.

Denken Sie immer daran:

- Bremsen Sie mit dem Fußpedal.
- Steuern Sie in Richtung einer Kurve; nicht gegensteuern.
- Bleiben Sie mit allen Rädern auf Ihrem Fahrstreifen, fahren Sie immer einzeln hintereinander und teilen Sie sich den Fahrstreifen nicht mit einem anderen Fahrzeug.
- Führen Sie vor Fahrtantritt eine Inspektion durch.



Drücken Sie die Mode-Taste, um den Anlasser zu aktivieren.
Patente: www.brp.com/en/about-brp/patents.html

8052_DE

Sicherheitsschilder

Diese Schilder wurden zur Sicherheit des Fahrers, der Passagiere und von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

Die folgenden Hinweisschilder befinden sich an Ihrem Fahrzeug und

sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.

Reifendruck und maximale Last

Unter dem Fahrersitz



INFORMATIONEN ZU REIFEN UND BELADUNG / TIRE AND LOADING INFORMATION

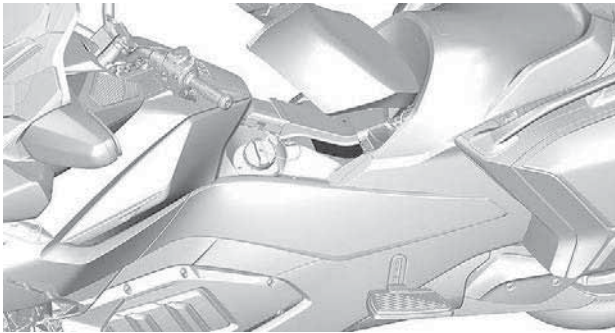


SITZPLATZKAPAZITÄT / SEATING CAPACITY	TOTAL TOTAL	2	VORNE FRONT	1	HINTEN REAR	1
--	----------------	---	----------------	---	----------------	---

Das Gesamtgewicht der Insassen und Ladung darf 252 kg nie überschreiten
The combined weight of occupants and cargo should never exceed 252 kg

RT 8591_DE

REIFEN / TIRE	GRÖSSE / SIZE	DRUCK DES KALTEN REIFENS / COLD TIRE PRESSURE	FELGENGRÖSSE / RIM SIZE
VORNE / FRONT	MC165/55R15 55H	138 kPa	15 x 5 in
HINTEN / REAR	MC225/50R15 76H	193 kPa	15 x 7 in
ERSATZ / SPARE	KEINE / NONE	KEINE / NONE	KEINE / NONE



Motorölstand prüfen

Unter dem Fahrersitz

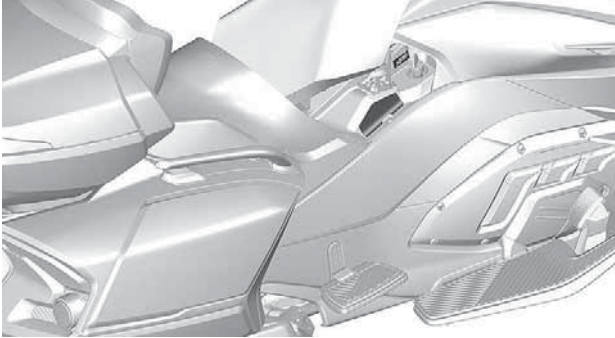
⚠ VORSICHT

**MOTORÖL UND BESTIMMTE KOMPONENTEN IM MOTORRAUM KÖNNEN HEISS SEIN.
DIREKTER KONTAKT KANN ZU HAUTVERBRENNUNGEN FÜHREN.**

Motorölstand prüfen:

- Vergewissern Sie sich, dass der Motor auf Betriebstemperatur erwärmt ist.
 - Für das Verfahren siehe die Bedienungsanleitung.
 - Fahren mindestens t 15 km.
 - Das Fahrzeug muss auf einer ebenen Fläche stehen.
 - Lassen Sie den Motor 10 Minuten im Leerlauf laufen.
 - Stoppen Sie den Motor.
- Nehmen Messung innerhalb von 2 Minuten nach dem Motorstopp.
 - Der Ölmesstab muss vollständig eingeschraubt werden, bevor der Ölstand geprüft wird.
 - Verwenden Sie XPS 5W40 Synthetik-Mischöl für Viertakter oder ein gleichwertiges Öl für Motorräder.

8194_DE



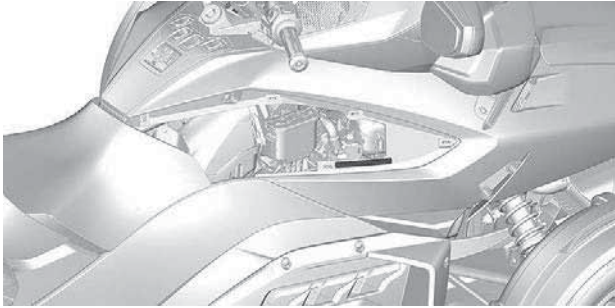
Bremsflüssigkeit – Reinigen und nachfüllen

Hinter der vorderen Wartungsabdeckung

WARNUNG

Reinigen Sie die Einfüllkappe vor dem Abnehmen.
Verwenden Sie nur DOT-4-Bremsflüssigkeit aus einem
versiegelten Behälter.

8282_DE



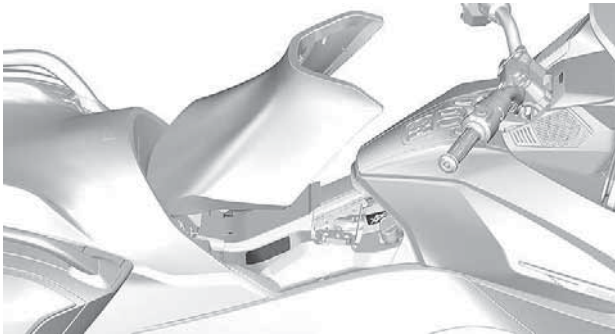
Hinterradaufhängungsdruck

Unter dem Fahrersitz


WARNUNG

MINDESTDRUCK 70 kPa / 0,7 bar
NICHT DEN EMPFOHLENE DRUCK VON 70 kPa / 0,7 bar ÜBERSTEIFEN

FEDERKRAFT		(MITFAHRER + LADUNG) kg					704905155
		0	45	70	90	115	
FAHRER	Kg	kPa/bar	kPa/bar	kPa/bar	kPa/bar	kPa/bar	
	70	310/3,10	380/3,80	450/4,50	480/4,80	515/5,15	
	90	345/3,45	415/4,15	480/4,80	515/5,15	550/5,50	
	115	380/3,80	450/4,50	515/5,15	550/5,50	585/5,85	



Last des seitlichen Staufachs

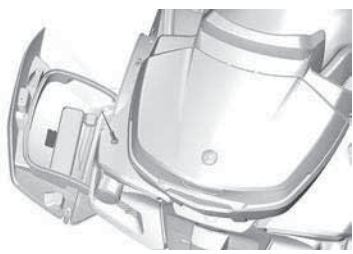
Innen auf der Rückseite der Abdeckung des seitlichen Staufachs

! WARNUNG

LADEN SIE NICHT ZU VIEL

6,8 kg

BELADUNGSGRENZEN 5122A_DE



Last des vorderen Staufachs

Befindet sich im vorderen Gepäckfach

! WARNUNG

LADEN SIE NICHT ZU VIEL

16 kg

BELADUNGSGRENZEN

5121A_DE



Last des oberen Staufachs

Innen auf der Rückseite der Abdeckung des oberen Staufachs

! WARNUNG

Laden Sie nicht zu viel.

5964_DE

Ohne oberen Gepäckträger

Maximale Zuladung für Staufach9 kg

Mit oberem Gepäckträger installiert

Maximale Zuladung für Staufach+oberen

Gepäckträger6,8 kg



Kühlflüssigkeit heiß – Nicht öffnen

Unter der vorderen
Wartungsabdeckung

**Fahrzeugaufreinigung**

Innen auf der Rückseite der
Abdeckung des vorderen
Servicefachs

HINWEIS

- Mattlackierungen erfordern eine besonders vorsichtige Wartung, um ihr gutes Aussehen zu behalten.

Siehe Bedienungsanleitung.

- Verchromte PVD-Felgen sollten mit Wasser und milder Seife gewaschen werden. Die verchromten PVD-Felgen nicht polieren, keine Chromreinigungsmittel mit Säure oder Scheuermittel verwenden.

- Reinigen Sie die Windschutzscheibe nicht mit alkali- oder säurehaltigem Reinigungsmittel, Benzin oder Lösungsmittel, um Beschädigungen der Windschutzscheibe zu vermeiden.

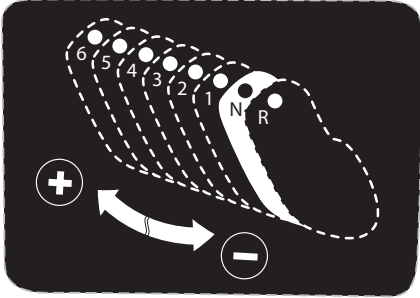
Siehe Bedienungsanleitung.

704904936A_DE



Schaltchema (japanisches Modell)

Dieser Aufkleber wird vom Händler angebracht



MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN

Ihre Sicherheit ist für Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) sehr wichtig. Wenn Sie Bedenken haben, sollten Sie sich sofort an den Kundendienst von BRP wenden.

Wenn Sie der Meinung sind, dass Ihr Fahrzeug einen Mangel aufweist, der zu einem Unfall und zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen führen könnte, sollten Sie zusätzlich zur den Informationen von Bombardier Recreational Products Inc. folgende Stellen informieren:

- In den USA: National Highway Traffic Safety Administration (NHTSA)
- In Kanada: Transport Canada
- In anderen Ländern die zuständigen Behörden.

Falls eine dieser Stellen/Behörden ähnliche Beschwerden erhält, kann eine Untersuchung eingeleitet werden. Wenn festgestellt wird, dass bei einer Gruppe von Fahrzeugen ein Sicherheitsmangel besteht, kann eine Rückruf- und Abhilfekampagne angeordnet werden.

Allerdings können diese Stellen/Behörden nicht eingreifen, wenn es um individuelle Probleme zwischen Ihnen, Ihrem Händler oder Bombardier Recreational Products Inc. geht.

Kontakt mit NHTSA:



888-327-4236



1 800-424-9153



National Highway Traffic Safety Administration
1200 New Jersey Avenue, SE
Washington, DC 20590



www.safercar.gov

Kontaktaufnahme mit Transport Canada:



819-994-3328 (Region Gatineau-Ottawa oder international)
Gebührenfrei: 1 800-333-0510 (in Kanada)



Transport Canada – ASFAD
330 Sparks Street
Ottawa, ON
K1A 0N5, Kanada



<https://www.tc.gc.ca/recalls>

Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

ÜBERPRÜFUNG VOR DER FAHRT


CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT

Wir empfehlen Ihnen, eine jährliche Sicherheitsinspektion Ihres Fahrzeugs vornehmen zu lassen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler. Es wird empfohlen, die Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison von einem autorisierten Can-Am On-Road-Vertragshändler durchführen zu lassen. Jeder Besuch ist eine sehr gute Möglichkeit für Ihren Vertragshändler, zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug in einem Garantievertrag enthalten ist. Ferner raten wir Ihnen dringend, zeitnah Ihren Can-Am On-Road-Vertragshändler aufzusuchen, wenn Sie von sicherheitsbezogenen Kampagnen erfahren.

WARNUNG


Vor jeder Fahrt ist eine entsprechende Inspektion durchzuführen, um potenzielle Probleme zu erkennen. Die Inspektion vor Fahrtantritt kann Verschleiß und Zustandsverschlechterung aufzeigen, bevor daraus ein Problem entsteht. Alle erkannten Probleme sind zu beheben, um das Risiko eines Ausfalls oder Unfalls zu vermindern. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes untersuchen:

Komponente	Vorgehen	
Reifen	Auf Beschädigung überprüfen. Luftdruck und Profilverschleiß überprüfen. Siehe Abschnitt <i>Wartungsverfahren</i> .	
Räder und Radmuttern	Auf Beschädigung überprüfen. Jede Radmutter an den Vorderrädern mit der Hand loszudrehen versuchen, um sich zu vergewissern, dass sie nicht locker ist. Überprüfen, dass die Hinterrad-Achsmutter montiert ist.	
Antriebsriemen	Auf Scheuerstellen, Einschnitte, Durchschläge und fehlende Zähne überprüfen. Ausrichtung überprüfen. Zusätzliche Informationen finden Sie in <i>Wartungsverfahren</i> .	
Undicht	Unter dem Fahrzeug nach ausgelaufenen Flüssigkeiten suchen.	
Abdeckungen der Staufächer und des Handschuhfachs	Daran ziehen, um zu kontrollieren, dass sie fest eingerastet sind.	
ACS-Hinterradaufhängung (Basismodelle)	Luftdruck überprüfen. Siehe <i>Grundlegende Verfahren</i> .	

Komponente	Vorgehen	
Sitze	Vergewissern Sie sich, dass der Sitz richtig eingerastet ist.	
Spiegel	Reinigen und einstellen: (siehe <i>Spiegel in Ausrüstung</i>).	
Bremspedal	Drücken und kontrollieren, dass ein Widerstand spürbar ist. Das Pedal muss nach dem Loslassen vollständig zurückkehren.	
Gasdrehgriff	Mehrere Male drehen. Kontrollieren, dass er sich ohne Hindernis drehen lässt und nach dem Loslassen in die Leerlaufstellung zurückkehrt.	
Schaltwähler	Vergewissern Sie sich, dass der Schaltwähler in beide Richtungen bedient werden kann und in die mittlere Stellung zurückkehrt, wenn er losgelassen wird.	
Gewicht	Stellen Sie sicher, dass die gesamte Traglast des Fahrzeugs (einschließlich Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör) nicht die im Abschnitt <i>Technische Daten und Höchstlast</i> empfohlene Last überschreitet.	
Anhänger	<p>Wird ein Anhänger gezogen, stellen Sie Folgendes sicher:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Ladung ist richtig verteilt und gesichert, – die Abdeckungen sind verriegelt, – der Anhänger und dessen Sicherheitskabel sind ordnungsgemäß an der Anhängerkupplung des Fahrzeugs verriegelt, – alle Leuchten des Anhängers funktionieren und die Reflektoren sind sauber, – Die Reifen sind in gutem Zustand und richtig befüllt. 	
Kühlerlüfter grill	Beseitigen Sie alle am Grill vorhandenen Verunreinigungen. Nicht mit einem Druckreinigungsgerät reinigen, da dies die Kühlerlamellen beschädigen könnte. Nur mit Druckluft reinigen.	

Zündschlüssel in die ON-Stellung drehen:

Komponente	Vorgehen	
Multifunktionsanzeige	Instrumente, Anzeigeleuchten, Meldungen und Kraftstoffstand ablesen	
Leuchten	Funktionsfähigkeit der Scheinwerfer, des Rücklichts, des Bremslichts, der Blinker und der Warnblinker überprüfen.	
Hupe	Funktion prüfen.	
Lenkung	Motor anlassen und überprüfen, dass die Lenkung ohne Hindernis bedient werden kann.	
Motoraus schalter	Überprüfen, dass der Motoraus schalter richtig funktioniert.	
Feststellbremse	Motor anlassen, Feststellbremse lösen und sich vergewissern, dass die Bremsanzeigeleuchte auf dem Multifunktions-Anzeigeelement aus ist.	
Bremsen	Funktionsfähigkeit der Bremse prüfen: Langsam eine kleine Strecke vorwärts fahren und dann die Bremse betätigen.	
Sicherheitskarte	Setzen Sie das Handschuhfach wieder ein und schließen Sie die Abdeckung, nachdem Sie die Sicherheitskarte gelesen haben.	

WARTUNG

WARTUNGSPLAN

Wartung ist für das Erhalten des sicheren Betriebszustandes des Fahrzeugs sehr wichtig.

Für die richtige Wartung ist der Eigentümer verantwortlich. Ein Gewährleistungsanspruch kann unter anderem dann verweigert werden, wenn das Problem vom Eigentümer oder Bootsführer durch nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung verursacht wurde.

Führen Sie regelmäßig Kontrollen durch und befolgen Sie den Wartungsplan. **Auch bei Einhaltung des Wartungszeitplans muss das Fahrzeug weiterhin vor jeder Fahrt überprüft werden.**

Es empfiehlt sich, die Fehlercodes zunächst im ersten Wartungsschritt zu überprüfen.

WARNUNG

Wird das Fahrzeug nicht entsprechend dem Wartungszeitplan und den Wartungsmaßnahmen vorschriftsmäßig gewartet, kann ein sicherer Gebrauch des Fahrzeugs nicht gewährleistet werden.

EPA-Bestimmungen – Fahrzeuge in Kanada und den USA

Es kann entweder eine Werkstatt oder eine vom Eigentümer ausgewählte Person mit der Wartung, dem Austausch oder der Reparatur von Einrichtungen und Systemen zur Abgasemissionsregelung beauftragt werden. Bei diesen Anleitungen bedarf es keiner Komponenten bzw. Serviceleistungen von BRP oder Can-Am On-Road-Vertragshändlern.

Obwohl ein Can-Am On-Road-Vertragshändler über eingehende technische Fachkenntnisse und das entsprechende Werkzeug zur Wartung Ihres Fahrzeugs verfügt, ist die emissionsrelevante Gewährleistung nicht an die Beauftragung eines Can-Am On-Road-Vertragshändlers bzw. ein anderes mit BRP in Geschäftsbeziehung stehendes Unternehmen gebunden.

Für die richtige Wartung ist der Eigentümer verantwortlich. Ein Gewährleistungsanspruch kann unter anderem dann verweigert werden, wenn das Problem vom Eigentümer oder Bootsführer durch nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung verursacht wurde.

Hinsichtlich emissionsrelevanter Gewährleistungsansprüche beschränkt BRP die Diagnose und Reparatur von emissionsrelevanten Teilen auf die autorisierten Can-Am On-Road-Vertragshändler. Weitere Informationen finden Sie in der *US EPA Emission-bezogenen GARANTIE* im Abschnitt *Garantie*.

Mit Blick auf den Brennstoffbedarf müssen Sie die in diesem Handbuch angeführten Anweisungen im Abschnitt "Auftanken" einhalten. Auch wenn Benzin mit mehr als zehn Volumenprozent Ethanol jederzeit verfügbar ist, gibt es bezüglich Benzin mit mehr als 10 Vol% Ethanol seitens der US EPA ein dementsprechendes Nutzungsverbot, das für dieses Fahrzeug Gültigkeit hat. Wird bei diesem Motor Benzin mit einem Ethanolanteil von mehr als 10 Vol% verwendet, kann dies die emissionsmindernden Einrichtungen beeinträchtigen.

ERSTINSPEKTION - 5 000 KM (3.000 MEILEN)

Führen Sie alle in der *Überprüfung vor Fahrtantritt* aufgeführten Elemente aus.

Ersetzen Sie Motoröl und Ölfilter.

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand.

Prüfen Sie die Funktion des Umkehrmechanismus.

Motorkühlmittelstand prüfen.

Betriebsfähigkeit der Steuer- und Beifahrerschalter prüfen.

Prüfen Sie den Zustand des Antriebsriemens und dessen Spannung. (Durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler durchgeführt)

Prüfen Sie den Anzugsdrehmoment der Hinterradachsenmutter. (Durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler durchgeführt)

Überprüfen Sie den Zustand der Bremsbeläge und -scheiben.

Dichtigkeit der Beifahrerhandgriffe prüfen.

Dichtigkeit der Fußbodenbretter prüfen.

Überprüfen Sie die Lockerheit der Karosserieteile.

Überprüfen Sie den Betrieb der Handschuhfachverschlüsse, Scharniere und Schlüsselhülsen.

ALLE 1 500 KM (1 000 MI)

Ölfüllstand überprüfen.

ALLE 15. 000 KM (9.300 MEILEN) ODER 1 JAHR (JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRITT)

Führen Sie alle in der *Überprüfung vor Fahrtantritt* aufgeführten Elemente aus.

Ersetzen Sie Motoröl und Ölfilter.

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand. Alle 2 Jahre austauschen.

Prüfen Sie die Bremsschläuche.

Prüfen Sie die Funktion des Umkehrmechanismus.

Überprüfen Sie Kühler, Leitungen und Wasserpumpe.

Motorkühlmittelstand prüfen.

ALLE 15. 000 KM (9.300 MEILEN)) ODER 1 JAHR (JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRITT)

Führen Sie einen Drucktest des Kühlsystems durch.

Betriebsfähigkeit der Steuer- und Beifahrerschalter prüfen.

Zustand der Kraftstoffschläuche, Kraftstoffverdampfungsleitungen und Kanister prüfen.

Überprüfen Sie die Dichtigkeit der Batterieanschlüsse.

Prüfen Sie den Zustand des Antriebsriemens und dessen Spannung. (Durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler durchgeführt)

Abgasleitung, Klemmringe, Gelenke und Zustand der Dichtungen prüfen und nachziehen.

Prüfen Sie die Lenkung auf abnormales Spiel.

Prüfen Sie den Zustand der Zugstangen.

Prüfen Sie die Stoßdämpfer auf Undichtigkeiten oder andere Beschädigungen.

Prüfen Sie den Anzugsdrehmoment der Hinterradachsenmutter. (Durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler durchgeführt)

Prüfen Sie den Zustand des Kugelgelenks.

Überprüfen Sie den Zustand der vorderen und hinteren Radlager.

Überprüfen Sie den Zustand der Bremsbeläge und Scheiben.

Dichtigkeit der Beifahrerhandgriffe prüfen.

Dichtigkeit der Fußbodenbretter prüfen.

Überprüfen Sie die Lockerheit der Karosserieteile.

Überprüfen Sie den Betrieb der Handschuhfachverschlüsse, Scharniere und Schlüsselhülsen.

ALLE 30 000 KM (19.000 MEILEN)

Ersetzen Sie den Luftfilter und reinigen das Luftfiltergehäuse.

ALLE 45 000 KM (28.000 MEILEN)

Ersetzen Sie den Ölfilter des hydraulischen Steuermoduls (HCM).

Kanistervorfilter austauschen.

Ersetzen Sie den Ölfilter (oder alle 5 Jahre).

Auswechseln des Motor-Kühlmittels (oder alle 5 Jahre).

Zündkerzen austauschen.

Die Gummitülle der vorderen Aufhängungsgreifer prüfen.

ERSTINSPEKTION

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug nach den ersten 5000 km (3.000 Meilen) von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl überprüfen zu lassen. Diese Wartung ist sehr wichtig und darf nicht vernachlässigt werden.

NOTIZ:

Die Erstinspektion wird auf Kosten des Fahrzeugbesitzers durchgeführt.

Wir empfehlen Ihnen, sich diese Inspektion von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl schriftlich bestätigen zu lassen.

Datum der Inspektion

Unterschrift des Can-Am
On-Road-Vertragshändlers, der
Vertragswerkstatt oder Person Ihrer
Wahl

Name des Can-Am
On-Road-Vertragshändlers, der
Vertragswerkstatt oder Person Ihrer
Wahl

WARTUNGSMABNAHMEN

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen über grundlegende Wartungsmaßnahmen.

Aufgrund der Komplexität einiger Wartungsmaßnahmen sind gute mechanische Fertigkeiten erforderlich.

Mehrere dieser Maßnahmen müssen von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

Wenn Sie mit der Mechanik nicht vertraut sind, wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler, eine Vertragswerkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

WARNUNG

Schalten Sie für Wartungsarbeiten den Motor aus und befolgen Sie die Wartungsverfahren. Wenn Sie die richtigen Wartungsverfahren nicht befolgen, können Sie durch heiße, sich bewegende Teile, Elektrizität, Chemikalien oder andere Gefahren verletzt werden.

Motoröl

Empfohlenes Motoröl

Für Motor, Getriebe, Kupplung und das hydraulische Steuermodul (HCM) wird das gleiche Öl verwendet.

Bei der Entwicklung von Rotax® Motoren wurde der Betrieb mit XPS™-Öl zugrunde gelegt.

BRP empfiehlt die Verwendung seines XPS Motoröls oder eines gleichwertigen Öls.

HINWEIS

Fügen Sie dem empfohlenen Motoröl keine Additive hinzu.

Schäden, die durch für den Motor nicht geeignetes Öl oder hinzugefügte Additive verursacht werden, werden

nicht von der eingeschränkten BRP Garantie abgedeckt.

EMPFOHLENES XPS-Motoröl

4T 5W40 Synthetik-Mischöl

Falls das empfohlene XPS-Erzeugnis nicht verfügbar ist

Verwenden Sie ein synthetisches 4-Takt-SAE-Motorenöl 5W40, das die folgenden Spezifikationen der Schmierstoffindustrie erfüllt oder übertrifft:

API-Service-Klassifizierung SJ, SL, SM oder SN

Überprüfen Sie immer die Zertifizierung des API-Serviceetiketts auf dem Ölbehälter, dieser muss mindestens eine der angegebenen Normen enthalten.

Motorölstand überprüfen

HINWEIS

Wenn Sie den Motor mit falschem Motorölstand laufen lassen, kann dies zu schweren Motorschäden führen. Befolgen Sie dieses Verfahren, um einen genauen Wert für den Motorölstand zu erhalten.

Die Überprüfung des Motorölstands muss bei normaler Betriebstemperatur durchgeführt werden.

HINWEIS

Wird bei einem kalten Motor der Ölstand angepasst, führt dies zu einer Überfüllung.

1. Fahren Sie mindestens 15 (9 Meilen).
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab und betätigen Sie die Feststellbremse.
3. Lassen Sie den Motor 10 Minuten im Leerlauf laufen.

⚠️ WARNUNG

Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid, das sich in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereich rasch ansammeln kann. Das Einatmen kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Lassen Sie den Motor nur in einem offenen, gut belüfteten Bereich laufen.

HINWEIS

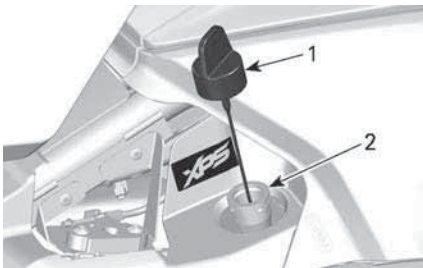
Wird bei einem kalten Motor der Ölstand angepasst, führt dies zu einer Überfüllung.

4. Den Motor abstellen.

NOTIZ:

Die Überprüfung des Motorölstands muss innerhalb von 2 Minuten nach Ausschalten des Motors erfolgen.

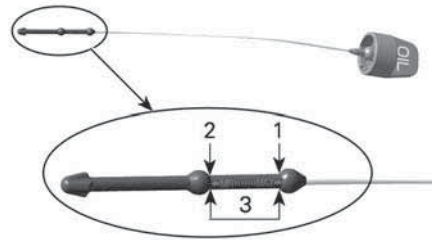
5. Öffnen Sie den Sitz. Siehe *Öffnen des Sitzes* in *Ausrüstung*
6. Schrauben Sie den Ölmesstab heraus und ziehen Sie ihn heraus.



1. Ölmesstab
2. Öleinfüllstutzen-Rohr

7. Nehmen Sie den Messstab heraus.
8. Legen Sie den Messstab **ein und ziehen Sie** ihn vollständig fest.
9. Schrauben Sie den Ölmesstab heraus und ziehen Sie ihn heraus.
10. Überprüfen Sie den Motorölstand am Messstab. Er sollte bis an die

obere Markierung oder zumindest bis in die Nähe reichen.



1. MAX
2. MIN
3. Betriebsbereich 500 ml (17 fl oz(US))

Ölstand zwischen unterer (MIN) und oberer (MAX) Markierung:

1. Fügen Sie kein Öl hinzu.
2. Ziehen Sie den Ölmesstab ordentlich fest.
3. Sitz schließen.

Ölstandsanzpassung unter der MIN-Markierung:

1. Etwa 500 (17 fl oz (US)) des empfohlenen Öls nachfüllen.

NOTIZ:

Die Ölmenge zwischen den MIN- und MAX-Markierungen beträgt 500 ml (17 fl oz(US)).

2. Motor neu starten und 10 Minuten im Leerlauf laufen lassen.

⚠️ WARNUNG

Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid, das sich in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereich rasch ansammeln kann. Das Einatmen kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Lassen Sie den Motor nur in einem offenen, gut belüfteten Bereich laufen.

HINWEIS

Wird bei einem kalten Motor der Ölstand angepasst, führt dies zu einer Überfüllung.

3. Stellen Sie den Motor ab.
4. Überprüfen Sie erneut den Ölstand.

NOTIZ:

Die Überprüfung des Motorölstands muss innerhalb von 2 Minuten nach Ausschalten des Motors erfolgen.

5. Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis der Ölstand zwischen der unteren und oberen Markierung des Messstabs liegt. **Nicht überfüllen.**
6. Ziehen Sie den Ölmesstab ordentlich fest.
7. Sitz schließen.

Motoröl und Motorölfilter wechseln.

1. Stellen Sie das Fahrzeug vor dem Ölwechsel auf eine ebene Fläche.

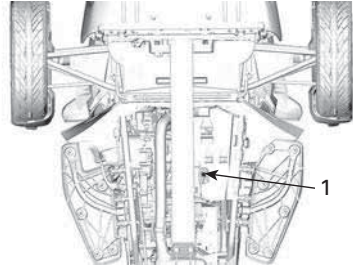
HINWEIS

Motoröl und Motorölfilter müssen zur gleichen Zeit ausgewechselt werden. Der Ölwechsel sollte ausgeführt werden, wenn der Motor warm ist.

⚠️ VORSICHT

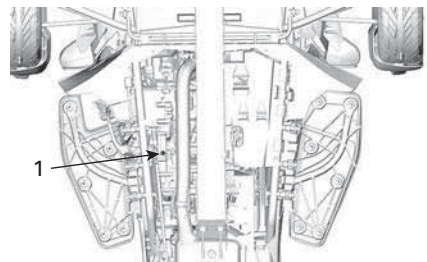
Das Öl kann sehr heiß sein.

2. Reinigen Sie den Bereich an der Ablassschraube unter der Ölwanneabdeckung.
3. Stellen Sie eine Auffangschale unter die Ölwanneabdeckung.
4. Schrauben Sie die Ölablassschraube am Motor heraus und entsorgen Sie den Dichtring und die O-Ringe.

**TYPISCH**

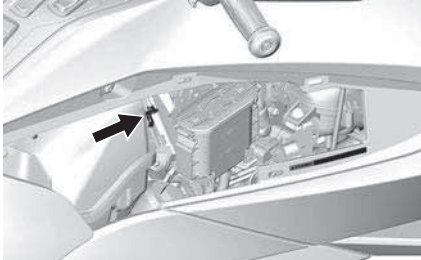
1. Ölablassschraube am Motor

5. Nehmen Sie den Messstab heraus.
6. Lassen Sie dem Öl genügend Zeit zum vollständigen Herausfließen.
7. Reinigen Sie den Bereich um den magnetischen Ablaufstopfen in der Kupplungsabdeckung.
8. Stellen Sie eine geeignete Auffangschale unter die Kupplungsabdeckung.
9. Entfernen Sie den magnetischen Ölablaufstopfen und entsorgen Sie den Dichtring.

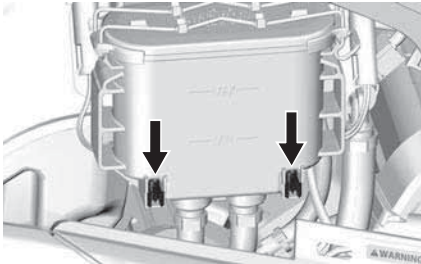
**TYPISCH**

1. Magnetischer Ablaufstopfen der Kupplungsabdeckung

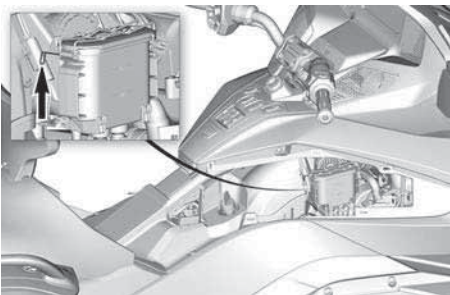
10. Entfernen Sie die linke Wartungsabdeckung. Siehe *Wartungsabdeckung in Ausstattung*.
11. Ziehen Sie den Steckverbinder für die Bremsflüssigkeitsstandscharter ab.



12. Nehmen Sie beide Bremsflüssigkeitsstandscharter vom Boden des Behälters ab.



13. Federstift bewegen und den Behälter aus seiner Halterung nehmen.

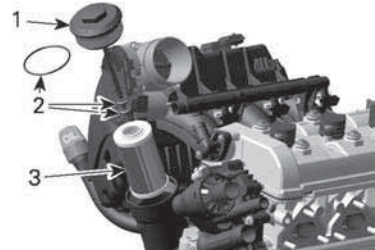


14. Schieben Sie den Behälter nach hinten und sichern Sie ihn mit einem Gummizug am Lenker.

HINWEIS

Lassen Sie den Behälter nicht vom Schlauchende herabbaumeln.

15. Ölfilterdeckel entfernen und O-Ringe entsorgen.
16. Entfernen Sie das Ölfilter und entsorgen Sie es.



1. Ölfilterdeckel
2. O-Ringe
3. Ölfilter

17. Lassen Sie dem Öl genügend Zeit, um vollständig aus der Kupplungsabdeckung herauszulaufen.
18. Prüfen Sie die Ölfilterkammer auf Schmutz und Fremdkörper und reinigen Sie sie.
19. Reinigen Sie den Magnet an der magnetischen Kupplungsabdeckung.
20. Verwenden Sie **NEUE** Dicht- und O-Ringe und setzen Sie beide Ablaufstopfen ein.

HINWEIS

Ablaufschraubendichtringe und O-Ringe dürfen niemals wieder verwendet werden. Ersetzen Sie sie stets durch neue.

21. Ziehen Sie die Ablaufstopfen mit dem vorgegebenen Drehmoment an.

Anzugsdrehmoment	
Ablaufstopfen (Ölwannenabdeckung)	28 ± 2 Nm (21 ± 1 lbf-ft)
Magnetischer Ablaufstopfen (Kupplungsabdeckung)	20 ± 1 Nm (15 ± 1 lbf-ft)

- 22. Setzen Sie **NEUE** Motorölfilter ein.
- 23. Montieren Sie **NEUE** O-Ringe auf den Ölfilterdeckel.
- 24. Installieren Sie den Ölfilterdeckel und ziehen Sie nach Vorgabe an.

Anzugsdrehmoment	
Ölfilterdeckel	25 ± 3 Nm (18 ± 2 lbf-ft)

- 25. Geben Sie folgende Menge des empfohlenen Öls in den Öltank.

Wenn Sie das Folgende tun...	Menge
Motorölwechsel und Austausch von Motorölfilter	4,7 l (5 qt (liq.,US))
Austausch von Maschinenöl, Maschinenölfilter und HCM-Oberflächenfilter	4,9 l (5,2 qt (liq.,US))

- 26. Setzen Sie den Bremsflüssigkeitsbehälter wieder ein.
 - 1. Bringen Sie beide Bremsflüssigkeitsstandscharter an.
 - 2. Setzen Sie den Sicherungsstift auf der Rückseite des Behälters wieder ein.

- 3. Schließen Sie den Steckverbinder für die Bremsflüssigkeitsstandscharter an.
- 27. Legen Sie den Messstab ein und ziehen Sie ihn vollständig fest.
- 28. Prüfen Sie den Motorölfüllstand. Siehe *Überprüfung des Motorölfüllstands* in diesem Abschnitt

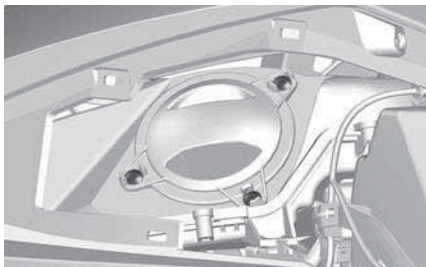
HINWEIS
Vergewissern Sie sich, dass die Öldruckwarnleuchte innerhalb von 5 Sekunden nach dem Starten des Motors erlischt. Wenn die Öldruckwarnleuchte länger als 5 Sekunden nach dem Starten des Motors leuchtet, SCHALTEN SIE DEN MOTOR AUS und prüfen Sie den Ölstand erneut.

- 29. Stellen Sie sicher, dass Motorölfilterdeckel, magnetischer Ablaufstopfen (Kupplungsabdeckung) und Ablassschraube (Ölwannenabdeckung) kein Leck haben.
- 30. Den Motor abstellen.
- 31. Bringen Sie die linke Wartungsabdeckung wieder an.
- 32. Entsorgen Sie das verbrauchte Öl in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften.

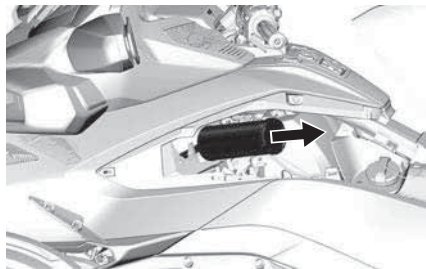
Luffilter

Das Luffilter entfernen

- 1. Entfernen Sie die rechte Wartungsabdeckung. Siehe *Wartungsabdeckung in Ausstattung*.



2. Luftfilterdeckel und Filter entfernen.



Den Luftfilter untersuchen

Prüfen Sie den Luftfilter auf Verschmutzung und Beschädigung.

HINWEIS

Es wird davon abgeraten, Druckluft auf den Papierfilter zu blasen. Andernfalls könnten die Papierfasern beschädigt werden und die Filtrierungsleistung bei Einsatz in staubigen Gegenden zurückgehen.

HINWEIS

Waschen Sie den Papierfilter nicht mit Reinigungslösung.

HINWEIS

Überprüfen Sie den Luftansaug-schalldämpfer und entfernen Sie Staub und Ablagerungen vorsichtig, damit Sie nichts in die saubere Seite des Lufteinlasses des Motors blasen oder bewegen (am Luftfilter vorbei).

HINWEIS

Entfernen Sie Staub und Ablagerungen, die sich möglicherweise in der sauberen Seite des Lufteinlasses des Motors bewegt oder verlagert haben (am Luftfilter vorbei). Reinigen Sie, indem Sie den Staub herausziehen und nicht nach innen schieben.

Wechseln Sie das Luftfilter nach Bedarf aus, laut Wartungsplan und besondere Verwendung (besonders in staubigen Umgebungen).

Das Luftfilter einsetzen

Bringen Sie den Luftfilter vorsichtig in die richtige Stellung.

NOTIZ:

Der Luftfilter sollte selbst richtig passen. Stellen Sie sicher, dass Sitz/Aufnahme des Luftansaugschlauchs nicht verbogen ist, bevor Sie den Luftfilter einsetzen.

Richten Sie die Luftfilterabdeckung aus und sichern Sie sie mit den zugehörigen Schrauben.

Anzugsdrehmoment

Luftfilterabdeckungs-schrauben

$3 \pm 0,5 \text{ Nm}$
($27 \pm 4 \text{ lbf-in}$)

Bringen Sie die rechte Wartungsabdeckung wieder an.

Motorkühlmittel

Empfohlenes Motorkühlmittel

HINWEIS

Verwenden Sie immer Ethylen-Glykol-Frostschutz mit Antikorrosionsmitteln speziell für Aluminium-Verbrennungsmotore.

Um einen Wirksamkeitsverlust des Frostschutzmittels zu verhindern, verwenden Sie stets dieselbe Marke. Mischen Sie niemals verschiedene Marken oder Konzentrationen miteinander, sofern das Kühlsystem nicht vollständig gespült und neu gefüllt wird.

Empfohlenes XPS-Kühlmittel
Langzeit-Kühlmittel, vorgemischt
Falls das empfohlene XPS-Erzeugnis nicht verfügbar ist
Verwenden Sie ein silikatarmes, langlebiges und vorgemischtes Ethylen-Glykol-Kühlmittel (50 % - 50 %), das speziell für Aluminium-Verbrennungsmotoren entwickelt wurde.

Motorkühlmittelstand überprüfen

⚠️ WARNUNG
Beim Öffnen des Behälters kann das Kühlmittel sehr heiß sein und herausspritzen, wenn der Motor heiß ist. Um Verbrennungen zu vermeiden, prüfen Sie den Kühlmittelstand bei kaltem Motor.

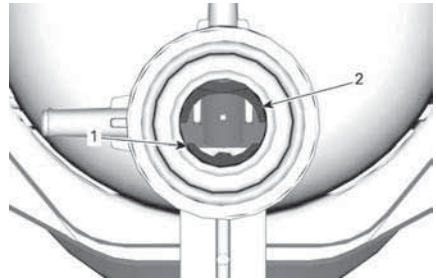
Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand bei kaltem Motor wie folgt:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer festen, ebenen Oberfläche ab.
2. Öffnen Sie die Abdeckung des vorderen Staufachs.
3. Entfernen Sie die vordere Wartungsabdeckung. Siehe *Wartungsabdeckung in Ausstattung*.
4. Prüfen Sie den Kühlmittelstand auf der rechten Seite des Behälters. Die Kühlmittelmenge muss leicht über der KALT-Markierung sichtbar sein.

NOTIZ:

Wenn der Motor heiß ist, muss die Kühlmittelmenge sichtbar sein, ohne die HEISS-Markierung zu übersteigen.

5. Falls notwendig fügen Sie Kühlmittel hinzu, bis diese leicht über der KALT-Markierung sichtbar wird. Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. **Nicht überfüllen.**
6. Stoppen Sie das Hinzufügen der Kühlmittelmenge sobald diese im Rohr sichtbar wird.



1. KALT-Kühlmittelmarkierung
2. HEISS-Kühlmittelmarkierung

7. Bauen Sie die Wartungsabdeckung wieder an.

NOTIZ:

Ein Kühlmittelsystem, das häufig Kühlmittelzugabe erfordert, weist auf Undichtheiten oder Motorprobleme hin. Wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.

Kühlerlüfter

Kühlerlüfter reinigen

Alle am Grill vorhandenen Verunreinigungen beseitigen.

NOTIZ:

Nicht mit einem Druckreinigungsgerät reinigen, da dies die Kühlerlamellen beschädigen könnte. Nur mit Druckluft von hinten reinigen (die Druckluft von hinten nach vorn blasen).



NOTIZ:

Läuft der Motor und befindet sich das Fahrzeug im Stillstand oder fährt mit geringer Geschwindigkeit, drücken die Kühlerlüfter die Luft in Fahrzeughrichtung. Fährt das Fahrzeug mit höherer Geschwindigkeit, drücken die Kühlerlüfter die Luft in Richtung Fahrzeurückseite.

Batterie

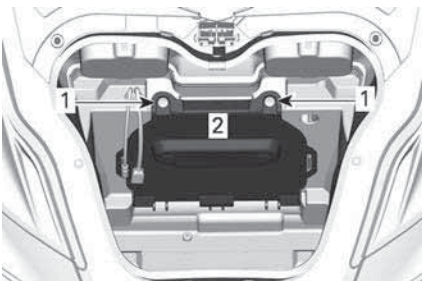
Anordnung der Batterie

Die Batterie befindet sich im vorderen Aufbewahrungsfach.

Um Zugriff auf die Batterie zu erhalten, öffnen Sie das vordere Aufbewahrungsfach.

Öffnen Sie bei den **LIMITED-MODELLEN** den Reißverschluss der Innenauskleidung.

Entfernen Sie die Batterieverkleidung.




- 1. Schraube
- 2. Batterieverkleidung

Die Batterie aufladen

Das Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien, vollständig verschlossenen Batterie ausgestattet. Es besteht keine Notwendigkeit, Wasser nachzufüllen oder den Elektrolytstand zu verändern. Die Batterie muss eventuell nachgeladen werden, wenn das Fahrzeug mindestens einen Monat lang nicht gefahren wurde.

Lassen Sie die Batterie stets durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler austauschen.

 WARNUNG
<p>Verwenden Sie keine konventionellen Blei-Säure-Batterien. Säure könnte aus der Batterieöffnung einer konventionellen Blei-Säure-Batterie auslaufen. Außerdem könnte Säure auslaufen, wenn das Batteriegehäuse gerissen oder beschädigt ist, was zu schweren Verbrennungen führen kann.</p>

Die Batterie kann geladen werden, während sie im Fahrzeug eingebaut ist.

Ein normales Batterieladegerät kann verwendet werden. Die empfohlene Laderate beträgt 2 A. Wenn die Batterie entladen ist, kann das Fahrzeug mit einer Autobatterie fremdgestartet werden (siehe Abschnitt *Reparaturen unterwegs*).

Für das Laden zuhause kann ein "Erhaltungsladegerät" verwendet werden, um die Batterie langsam aufzuladen. Dieser Ladegerättyp kann über einen längeren Zeitraum angeschlossen bleiben, ohne dass die Batterie beschädigt wird. Befolgen Sie stets die mit dem Ladegerät mitgelieferten Anleitungen, wenn es um die Ladezeit geht.

HINWEIS

Befolgen Sie die mit dem Ladegerät mitgelieferten Anweisungen. Ein falsches Aufladen kann die Batterie beschädigen.

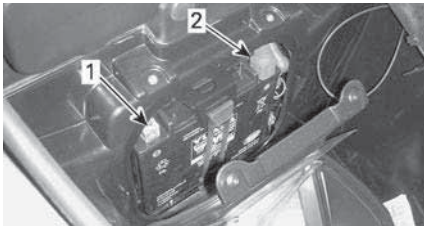
Laden Sie die Batterie wie folgt auf:

1. Öffnen Sie das vordere Staufach.
2. Öffnen Sie bei den **LIMITED-MODELLEN** den Reißverschluss der Innenauskleidung.
3. Entfernen Sie die Batterieverkleidung.
4. Schließen Sie zuerst das **ROTE (+)** Kabel an die entsprechende Klemme an.

HINWEIS

Schließen Sie stets das **ROTE (+)** Kabel zuerst an, um Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs zu vermeiden.

5. Schließen Sie das **SCHWARZE (-)** Kabel an die entsprechende Klemme an.



1. **SCHWARZE (-)** Klemme
2. **ROTE (+)** Klemme

6. Schalten Sie das Batterieladegerät ein. Die Ladezeit hängt von der Stromstärke ab. Der empfohlene Ladestrom beträgt 2 A.

Nachdem die Batterie aufgeladen ist:

7. Trennen Sie zuerst das **SCHWARZE (-)** Kabel.

HINWEIS

Trennen Sie stets das **SCHWARZE (-)** Kabel zuerst, um Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs zu vermeiden.

8. Trennen Sie das **ROTE (+)** Kabel.
9. Schließen Sie die Batterieverkleidung und das vordere Aufbewahrungsfach.

Antriebsriemen

Kontrollieren Sie die Ausrichtung und den Zustand des Riemens vor jeder Fahrt durch eine Sichtprüfung.

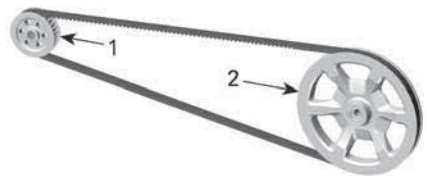
Die Ausrichtung und Spannungseinstellung des Haltegurts sollte stets durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler gemäß *Wartungsplan* vorgenommen werden.

Antriebsriemenausrichtung

Wenn der Riemen an der Außenkante des Kettenrads übersteht, lassen Sie den Riemen so bald wie möglich von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler ausrichten.

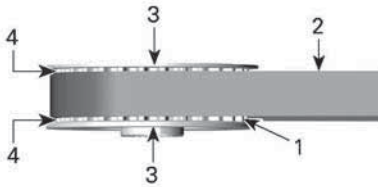
NOTIZ:

Riemen darf **NICHT** mit Flansch vom **VORDEREN KETTENRAD** in Berührung kommen.



TYPISCH

1. Vorderer Zahnkranz
2. Hinteres Kettenrad

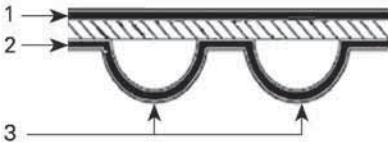


TYPISCH – VORDERE RITZEL

1. Zähne des vorderen Zahnrad
2. Antriebsriemen
3. Kettenradflansch
4. Spalt zwischen Flansch und Riemen

Abnutzung des Antriebsriemens

Überprüfen Sie den Antriebsriemen, während das Fahrzeug mit abgeschaltetem Motor im Leerlauf auf ebenem Untergrund steht und reichlich Platz hat, da Sie es vor und zurück rollen müssen, um die volle Länge des Riemens einsehen zu können.









ANTRIEBSRIEMENoberflächen

1. Außenfläche
2. Zahnseitenfläche
3. Zahn

Überprüfen Sie folgende Zustände:

Verschleißzustand	Erforderliche Maßnahme
Guter Zustand 	Keine
Haarrisse 	Zustand überwachen

Verschleißzustand	Erforderliche Maßnahme
Geringfügiger Abrieb 	Zustand überwachen
Offene Risse 	Riemen ersetzen
Zahnabnutzung 	Riemen ersetzen
Fehlende Zähne 	Riemen ersetzen
Riemengewebe abgenutzt, Innenkomponenten liegen frei 	Riemen ersetzen
Beschädigung durch Steinschlag 	Riemen ersetzen

NOTIZ:

Haarrisse sind kein Grund zum Ersetzen des Riemens. Sie müssen jedoch im Auge behalten werden, da sie zu offenen Rissen oder fehlenden Zähnen führen können, bei denen der Riemen dann ersetzt werden muss. Schäden in der Mitte des Riemens erfordern letztendlich einen Riemen austausch, aber wenn Risse bis zum Rand des Riemens verlaufen, steht ein Riemenausfall kurz bevor.

Wenn ein Antriebsriemen ausgetauscht wird, tauschen Sie auch die Zahnräder aus, um die Lebensdauer des neuen Antriebsriemens zu erhöhen.

Spannung des Antriebsriemens

Wenn Sie während des Fahrens Vibrationen oder Geräusche am Riemen wahrnehmen oder der Riemen Zähne des Kettenrads überspringt, lassen Sie die Riemenspannung so bald wie möglich durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler einstellen. Achten Sie darauf besonders während der Einfahrzeit (die ersten 1.000 (600 Meilen)).

Reifen und Räder

⚠️ WARNUNG

Reifen, die nicht dem empfohlenen Typ entsprechen, Schäden aufweisen, über die Verschleißanzeige hinaus abgenutzt sind oder nicht den richtigen Druck aufweisen, können zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Neue Bremsen entfalten ihre maximale Leistungsfähigkeit erst nach Abschluss der Einfahrdauer. Das Brems- und das Lenkverhalten sowie die Wirkung des VSS sind möglicherweise nicht präzise. Deshalb ist besondere Vorsicht geboten. Reifen müssen ca. 300 km (200 mi) unter häufigem Bremsen eingefahren werden. Wenn beim Einfahren nicht häufig gebremst wird, ist mehr Einfahrzeit für die Reifen vorzusehen.

Die Reifen wurden speziell für dieses Fahrzeug entwickelt. Benutzen Sie nur von BRP empfohlene Radialreifen, die nur bei einem Can-Am On-Road-Vertragshändler bestellt werden können.

Wenn das Hinterrad entfernt oder ersetzt wurde, tun Sie Folgendes:

- Prüfen und Reinigen Sie das Lager des hinteren Zahnrads. Bei Beschädigung austauschen.
- Prüfen und Reinigen Sie die Hinterachslager. Bei Beschädigung austauschen.
- Ersetzen und schmieren Sie die Lagerdichtung der Hinterachse.
- Ersetzen und schmieren Sie den O-Ring der Hinterachse.
- Prüfen und Reinigen Sie die Verschleißbuchsen der Hinterachse. Bei Beschädigung austauschen.

Wenn das Hinterrad entfernt oder ersetzt wurde, tun Sie Folgendes:

- Hinterradmutter ersetzen.
- Ersetzen und schmieren Sie die Lagerdichtung der Hinterachse.
- Ersetzen und schmieren Sie den O-Ring der Hinterachse.
- Prüfen Sie den Zustand des Gummidämpfers. Bei Beschädigung austauschen.

Reifendruck

Verwenden Sie den empfohlenen Kaltfülldruck für optimale Reifenleistung und -verschleiß. Unter- oder überhöhter Luftdruck kann zu ungleichmäßigem Profilabrieb führen.

Der empfohlene Reifendruck ist auf dem Reifenlabel auf der rechten Seite der Wartungsabdeckung zu finden.

Wenn Wetteränderungen auftreten, ändern sich auch die Reifendrucke. Ein Abfall von 6°C kann zu einem entsprechenden Abfall des Luftdrucks von 1 psi führen. Überprüfen Sie regelmäßig Ihren Reifendruck und stellen Sie ihn auf den richtigen Druck ein.

NOTIZ:

Der Druckunterschied zwischen dem linken und dem rechten Reifen sollte 3,4 kPa (0.5 Zoll² nicht überschreiten).

Reifenschäden

Prüfen Sie alle Reifen auf

- Einschnitte, Schlitzte und Risse in den Reifen.
- Stoßstellen oder Aufwölbungen an den Seiten oder auf der Lauffläche der Reifen.
- Nägel oder andere Fremdkörper in den Seiten oder im Profil der Reifen.
- Luftundichtheiten (zischendes Geräusch) durch eine unsachgemäße Montage auf der Felge oder ein defektes Ventil.

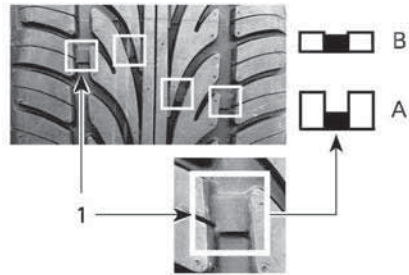
Wenn einer der oben genannten Schäden festgestellt wird, lassen Sie den Reifen so bald wie möglich durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler reparieren oder austauschen.

Reifenprofilabnutzung

Prüfen Sie die Mindestprofiltiefe unter Verwendung der Profilabnutzungsanzeiger (Hartgummileisten im Profilgrund, Punkt 1 in der Abbildung unten). Prüfen Sie das Reifenprofil an drei verschiedenen Stellen:

- Außenkante
- Mitte
- Innenkante.

Die Profilabnutzungsanzeiger kommen über Laufflächen zum Vorschein, die bis auf die Mindestprofiltiefe abgenutzt sind. Sobald mindestens einer der Profilabnutzungsanzeiger auf der Lauffläche zum Vorschein kommt, lassen Sie den Reifen sobald wie möglich von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler austauschen.



REIFENPROFILABNUTZUNG

1. Anzeiger der Profilabnutzungsgrenze

1. Richtige Profiltiefe
2. Mindestprofiltiefe, Reifen ersetzen

Es ist normal, wenn Sie ungleichmäßige Abnutzung erkennen, je nachdem wie das Fahrzeug unter welchen Straßenbedingungen gefahren wird. Die äußeren und inneren Kanten der Vorderräder und die mittlere Lauffläche des Hinterrads verschleißt ungleichmäßig, je nachdem, ob das Fahrzeug auf sanfte oder aggressive Weise gefahren wird.

Raddrehung

Wechseln Sie die Vorderreifen, wenn die Profiltiefe 4 mm (5/32 Zoll) erreicht ist). So wird die Reifenlebensdauer maximiert.

WARNUNG

Die Reifen sind nur für die Drehung in einer Richtung gedacht. Tauschen Sie das linke und das rechte Vorderrad nicht gegeneinander aus. Die Reifen müssen zum Wechseln von den Rädern abgenommen werden. Wenn ein Reifen auf der falschen Seite montiert ist, haben Sie weniger Traktion und könnten die Kontrolle verlieren.

⚠ VORSICHT

Halten Sie nicht die Radspeiche fest, während Sie das Vorderrad zu drehen versuchen, sonst könnten Ihre Finger zwischen Rad und Bremssattel eingeklemmt werden.

Formular zur Reifenregistrierung

Für den Fall eines Reifenrückrufs können wir Sie nur erreichen, wenn uns Ihr Name und Ihre Adresse bekannt sind. Als Fahrzeughersteller führt BRP einen Datensatz über die Reifen-Identifizierungsnummer (T.I.N.) in Verbindung mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.) (siehe *Fahrzeugidentifizierung*) und Informationen über den derzeitigen Eigentümer.

Wenn Sie einen Reifen an Ihrem Fahrzeug austauschen, muss ein "Formular zur Reifenregistrierung" ausgefüllt und an die Reifenhersteller-Kundendienstgruppe geschickt werden. Die "Reifenregistrierung" erhalten Sie bei einem Can-Am On-Road-Vertragshändler.

Bremsen**⚠ WARNUNG**

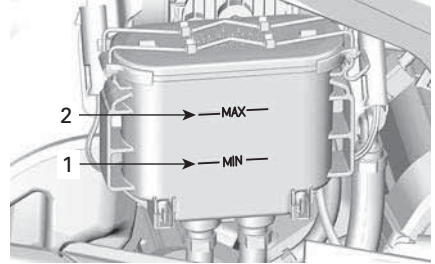
Neue Bremsen entfalten ihre maximale Leistungsfähigkeit erst nach der Einfahrdauer. Möglicherweise steht nicht die volle Bremsleistung zur Verfügung, seien Sie deshalb vorsichtig. Bremsen müssen ca. 300 km (200 mi) unter häufigem Bremsen eingefahren werden. Wenn beim Einfahren nicht häufig gebremst wird, ist mehr Einfahrzeit für die Bremsen vorzusehen.

Bremsflüssigkeitsstand überprüfen

Verwenden Sie nur DOT-4-Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter.

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand wie folgt:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer festen, ebenen Oberfläche ab.
2. Entfernen Sie die rechte Wartungsabdeckung. Siehe *Wartungsabdeckung in Ausstattung*.
3. Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand im Behälter. Er sollte sich über der MIN.-Markierung befinden.



1. Markierung für max. Bremsflüssigkeitsstand
2. Markierung für min. Bremsflüssigkeitsstand
4. Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf. Siehe *Bremsflüssigkeit hinzufügen*.

⚠ VORSICHT

Ein geringer Bremsflüssigkeitsstand ist ein Anzeichen für Undichtheiten oder abgenutzte Bremsbeläge. Wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.

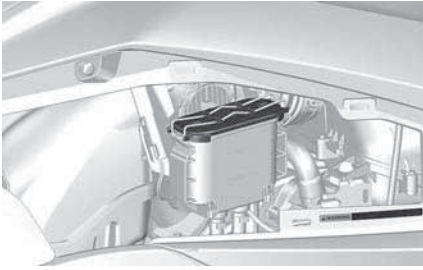
Bremsflüssigkeit hinzufügen

1. Einfüllkappe reinigen.

⚠ WARNUNG

Reinigen Sie die Einfüllkappe vor dem Abnehmen. Verwenden Sie nur DOT-4-Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter.

2. Entfernen Sie den Einfülldeckel.



3. Geben Sie Flüssigkeit bis zum MAX-Stand hinzu.

NOTIZ:

Auswechseln der Bremsbeläge erhöht den Bremsflüssigkeitsstand. Wenn sie bei MAX-Stand ausgewechselt werden, läuft die Bremsflüssigkeit möglicherweise aus.

HINWEIS

Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen oder Plastikteile beschädigen. Ausgelaufene Flüssigkeiten sind aufzuwischen.

4. Schrauben Sie den Tankverschluss wieder ein und verschließen Sie ihn.
5. Bauen Sie die Wartungsabdeckung wieder an.

Überprüfung des Bremssystems

Vorn und hinten werden hydraulische Scheibenbremsen eingesetzt. Diese Bremsen sind selbsteinstellend und brauchen nicht nachgestellt werden.

Auch das Bremspedal erfordert keine Einstellung.

Um die Bremsen in einem guten Zustand zu halten, prüfen Sie Folgendes gemäß dem *Wartungsplan*:

- Das gesamte Bremssystem auf auslaufende Flüssigkeit;
- Das Bremspedal auf schwammige Betätigung;
- Die Bremscheiben auf übermäßige Abnutzung und Zustand der Oberflächen;

- Die Bremsbeläge auf Abnutzung, Schäden bzw. Lockerheit.

Wenn Sie Probleme am Bremssystem feststellen, wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.

Scheinwerfer

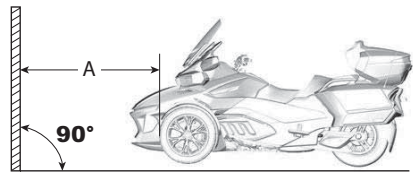
Überprüfen der Scheinwerfereinstellungen

1. Prüfen Sie, ob die Reifen genug Luft haben. Siehe *Schild mit Angabe des Reifendrucks* unter dem Fahrersitz.
2. Passen Sie bei Basismodellen den Luftdruck der Hinterradaufhängung an den richtigen Beladungszustand an (siehe *Schild mit Angabe des Hinterradreifendrucks*, das sich ebenfalls unter dem Fahrersitz befindet).

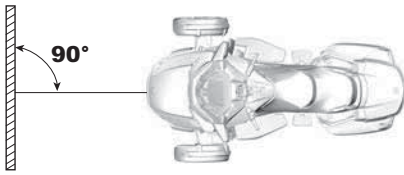
NOTIZ:

Bei Limited-Modellen nivelliert der Kompressor das Fahrzeug automatisch.

3. Stellen Sie das Fahrzeug, wie abgebildet, vor einer Testfläche auf. Versichern Sie sich, dass das Fahrzeug auf ebenem Boden steht.



1. 10 m (33 ft)



Zeichnen Sie wie folgt 2 Linien parallel zum Boden auf die Testfläche:

Linien auf der Testfläche	
Linie A	770 mm (30-5/16 Zoll) über dem Boden
Linie B	718 mm (28-9/32 Zoll) über dem Boden

4. Wählen Sie das **Abblendlicht**.

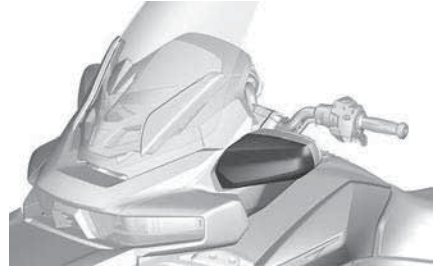
HINWEIS
Achten Sie beim Einstellen der Scheinwerfer darauf, dass die Beladungsbedingungen den Fahrbedingungen entsprechen.

5. Das Lichtziel ist richtig, wenn die oberste Linie der Scheinwerferreflektion sich zwischen den Linien A und B befindet.

Vertikale Einstellung der Scheinwerfer

Beim Einstellen des Scheinwerfers werden Abblend- und Fernlicht gleichzeitig eingestellt.

1. Entfernen Sie die Spiegelblende.



2. Bei Modellen für Australien:

1. Ziehen Sie den Blinker-Steckverbinder ab.

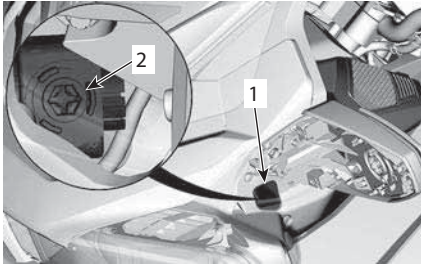


2. Drehen Sie die Schraube am Ende des Spiegelgehäuses heraus.



3. Ziehen Sie leicht am Spiegel, um mehr Platz zu schaffen.

3. Verwenden Sie den im Werkzeugzeugset enthaltenen Kreuzschlitzschraubendreher und drehen Sie die Scheinwerfereinstellvorrichtung, um die Scheinwerfer vertikal einzustellen.



1. Zugangsöffnung
2. Scheinwerfer-Einstellung

Scheinwerferstrahleneinstellung	
Strahl anheben	Einstellschraube im Uhrzeigersinn drehen
Strahl absenken	Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen

4. Spiegelblende wieder anbringen.

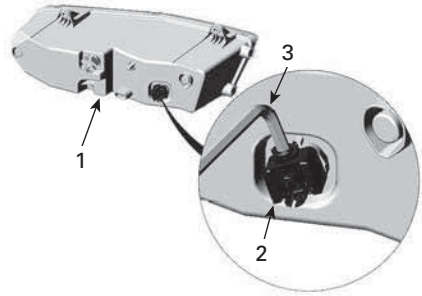
Horizontale Einstellung der Scheinwerfer

1. Heben Sie das Handschuhfach an und schieben Sie es zur Seite, um Platz zu schaffen.



2. Stecken Sie Ihre Hand in die Öffnung und drücken Sie gegen das Schaumstoffteil unter dem Display, um an die Innenseite der Konsole zu gelangen. Es kann erforderlich sein, den Kabelstrang zur Seite zu schieben, um besser arbeiten zu können.

3. Tasten Sie mit Ihren Fingern nach der Einstellvorrichtung am Scheinwerfergehäuse.
4. Verwenden Sie die kurze gebogene Seite des im Werkzeugsatz enthaltenen Inbusschlüssels und drehen Sie die Scheinwerfereinstellvorrichtung, um die Scheinwerfer horizontal einzustellen.



EINSTELLVORRICHTUNG FÜR LINKEN SCHEINWERFER GEZEIGT

1. Linkes Scheinwerfergehäuse
2. Scheinwerfereinstellvorrichtung - horizontal Einstellung
3. 6-mm-Inbusschlüssel
5. Stellen Sie den Scheinwerfer so ein, dass sich die Mitte des Fokuspunktes (hellster Punkt an der Wand) etwa 160 mm (6,3 Zoll) auf jeder Seite der Fahrzeugmitte befindet.

FAHRZEUGPFLEGE

Fahrzeug reinigen

Verwenden Sie keine Hochdruckreiniger (wie sie in Autowaschanlagen verwendet werden), da sie bestimmte Teile des Fahrzeugs beschädigen können.

HINWEIS

PGA-Chromfelgen sollten mit Wasser und einer milden Seife gewaschen werden. Polieren Sie die PGA-Chromfelgen nicht, verwenden Sie keine Reinigungsmittel mit Säure oder Scheuermittel.

HINWEIS

Reinigen Sie die Windschutzscheibe nicht mit alkali- oder säurehaltigem Reinigungsmittel, Benzin oder Lösungsmittel, um Beschädigungen der Windschutzscheibe zu vermeiden.

HINWEIS

Verwenden Sie bei Mattlackierungen kein Wachs, Reinigungssprays oder andere auf normalem Lack verwendeten Produkte. Nicht mit aggressiven Materialien waschen. Verwenden Sie keine mechanischen Reiniger oder Poliermittel und reiben Sie die Oberfläche nicht übermäßig stark.

So wird das Fahrzeug gereinigt:

1. Waschen Sie das Fahrzeug gründlich mit Wasser ab, um losen Schmutz zu entfernen.
2. Waschen Sie das Fahrzeug mithilfe eines weichen und sauberen Tuchs mit einer Mischung aus Wasser und einem milden Reinigungsmittel, z. B. Spezialseifenlösung für Motorräder oder Autos.

NOTIZ:

Beim Entfernen von Insekten von der Windschutzscheibe und den vorderen Karosserieteilen erweist sich warmes Wasser als hilfreich.

3. Achten Sie beim Waschen des Fahrzeugs auf Fett oder Öl. Sie können das Serviceprodukt oder einen milden Entfetter für den Automobilbedarf benutzen. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers genau.

Produkt

XPS Roadster-Reinigungsmittel

4. Trocknen Sie das Fahrzeug mit einem Leder oder einem weichen Tuch ab.

Fahrzeuge mit matter Oberfläche

HINWEIS

Verwenden Sie kein Wachs, kein Detailspray oder andere Produkte, die auf normalen Farben verwendet werden. Nicht mit aggressiven Materialien waschen. Verwenden Sie keine mechanischen Reiniger oder Poliermittel und reiben Sie die Oberfläche nicht übermäßig stark.

Handwaschen Sie mit einem weichen Waschhandschuh und einem milden Reinigungsmittel für matte Farben. Um fremde Substanzen, wie Insekten, zu entfernen, verwenden Sie einen weichen Applikator und eine milde Lösung. Weichen Sie den Bereich vor der Reinigung ein. Reiben Sie leicht.

Diese Lackierung kann eine häufigere Reinigung erfordern.

Fahrzeugschutz

Tragen Sie auf die Plastikteile Wachs ohne Schleifwirkung auf.

HINWEIS

Wachsen oder polieren Sie matte Flächen nicht (einschließlich Mattlackierungen).

Oberfläche	Empfehlung
Glanzlackierungen	Nur nicht schleifenden, klarlackverträglichen Wachs auftragen
Mattlackierungen	Kein Wachs auftragen.

HINWEIS

Polieren Sie die Windschutzscheibe nicht mit einem Kunststoffreiniger/-poliermittel.

⚠️ WARNUNG

Tragen Sie kein Vinyl- oder Kunststoffschutzmittel auf die Sitze auf, da die Oberfläche sonst rutschig wird und der Fahrer oder Beifahrer vom Fahrzeug rutschen könnte.

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

Lagerung

Wenn das Fahrzeug mindestens vier Monate lang nicht gefahren wird, z. B. im Winter, ist eine geeignete Lagerung notwendig, um das Fahrzeug in einem guten Zustand zu erhalten.

BRP empfiehlt eine vollständige Vorbereitung zur Lagerung durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Nach Belieben können Sie auch die folgenden einfachen Verfahren durchführen.

So wird das Fahrzeug für die Lagerung vorbereitet

1. Untersuchen Sie das Fahrzeug und lassen Sie Wartung, Reparatur oder bei Bedarf Austausch von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl ausführen.

NOTIZ:

Informationen über Garantieforderungen für *US-amerikanische und kanadische Staatsbürger finden Sie unter US EPA EMISSIONS-LEISTUNGSGARANTIE im Abschnitt Garantie.*

2. Motoröl und Filter wechseln. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.
3. Motorkühlmittel-, Bremsflüssigkeit- und Kupplungsflüssigkeit-Füllstand kontrollieren.
4. Kraftstofftank auffüllen, Kraftstoffstabilisator zugeben und Motor laufen lassen, um den Tank vor Rost zu schützen und eine Verschlechterung des Kraftstoffs zu vermeiden. Anleitungen auf dem Behälter des Kraftstoffstabilisators streng befolgen.

5. Alle Reifen auf den empfohlenen Luftdruck aufpumpen.
6. Das Fahrzeug reinigen.
7. Schmierien Sie alle Kontrollkabel, Verriegelungen, Schlüsselhülsen und die Drehpunkte von allen Hebeln.
8. Alle Staufächer schließen und verriegeln.
9. Das Fahrzeug mit luftdurchlässigem Material (z. B. Segeltuchplane) abdecken. Kein Kunststoff- oder ähnliches luftundurchlässiges bzw. beschichtetes Material verwenden, das den Luftstrom beeinträchtigt und zulässt, dass sich Hitze oder Feuchtigkeit anstaut.
10. Das Fahrzeug in einem trockenen Bereich vor Sonnenlicht geschützt lagern, wobei auf eine geringe tägliche Temperaturschwankung zu achten ist.
11. Die Batterie einmal im Monat mit dem empfohlenen Ladestrom von 2 A langsam laden. Es ist nicht notwendig, die Batterie auszubauen.

Vorbereitungen vor der Saison

Nach der Lagerung muss das Fahrzeug vorbereitet und inspiziert werden, bevor es gefahren wird. Führen Sie Folgendes durch:

1. Abdeckung entfernen und das Fahrzeug reinigen.
2. Die Batterie erforderlichenfalls aufladen.
3. Eine Kontrolle vor Fahrtantritt durchführen und danach das Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit Probe fahren.

Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

REPARATUREN UNTERWEGS

DIAGNOSE-LEITFADEN

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug transportiert werden muss, darf es nicht abgeschleppt werden – durch Abschleppen kann das Fahrzeug ernsthaft beschädigt werden. Siehe *Transportieren des Fahrzeugs* in diesem Abschnitt für detaillierte Anweisungen.

Schaltet nicht in den Leerlauf

Wenn das Getriebe bei stillstehendem Fahrzeug nicht in die Stellung Neutral schalten kann:

1. Die Motordrehzahl steigt automatisch auf 1.300 RPM und sinkt dann wieder auf die Leerlaufdrehzahl.
2. Es werden bis zu 3 Versuche durchgeführt.
3. Wenn ein Schalten in die Stellung Neutral weiterhin nicht ausgeführt werden kann, versuchen Sie erneut, den Taster zum Hinauf- oder Hinunterschalten zu betätigen.

Schaltet nicht

Lassen Sie Ihr Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am On-Road-Vertragshändler transportieren.

Motor startet nicht

Fehlerbehebung

1. Motor dreht nicht

Die durchlaufende Sicherheitsmeldung auf dem Multifunktions-Anzeigeelement wurde nicht quittiert.

- Lesen Sie die Sicherheitsmeldung und drücken Sie dann auf den Taster *MODE (Modus)*.

Der Motorausshalter steht in der OFF-Stellung.

- Vergewissern Sie sich, dass der Motorausshalter in der ON-Stellung steht.

Zündschalter in der OFF-Stellung.

- Zündschalter in die Stellung ON drehen.

Batterie entladen oder schlechter Kontakt an den Batterieanschlüssen.

- Batterieladezustand überprüfen. Gegebenenfalls aufladen (siehe *Wartungsverfahren*).
- Batterieanschlüsse im vorderen Staufach überprüfen (siehe *Wartungsverfahren*).

Sicherung durchgebrannt.

- Zustand der Sicherung prüfen (siehe *Austausch der Sicherungen und Leuchten in diesem Abschnitt*).

Gang ist eingelegt.

- Das Bremspedal betätigen, wenn ein Gang eingelegt ist.

Der Schlüssel wurde nicht gelesen. Wenn die Wegfahrsperre den Schlüssel nicht lesen kann, wird der Motor nicht gestartet. Folgende Bedingungen können dazu führen, dass die Wegfahrsperre den Schlüssel nicht lesen kann:

- Beschädigter Computer-Chip
- Großes Metallteil in der Nähe des Schlüssels
- Elektronisches Gerät in der Nähe des Schlüssels
- Zweiter elektronisch codierter Schlüssel in der Nähe des Hauptschlüssels
- Anderes stark elektromagnetisches Feld in der Nähe des Schlüssels
- Wenn der Motor nicht startet und auf der Instrumententafel eine *Schlüsselfehler-Meldung* angezeigt wird, stellen Sie sicher, dass keine der oben genannten Bedingungen zutrifft. Wenn das Problem ohne diese Bedingungen weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen

Can-Am
On-Road-Vertragshändler.

2. Motor dreht, startet aber nicht

Zu wenig Kraftstoff vorhanden.

- *Befüllen Sie den Kraftstofftank. Siehe Grundlegende Verfahren.*

Schwacher Ladezustand der Batterie.





- *Batterieladezustand überprüfen. Gegebenenfalls aufladen (siehe Wartungsverfahren).*
- *Batterieanschlüsse im vorderen Staufach überprüfen (siehe Wartungsverfahren).*






Problem in der Motorsteuerung.

- *Prüfen Sie, ob die Motorstörungsanzeige beim Starten eingeschaltet ist. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Lesen Sie die US EPA Emissions-Leistungsgarantie, die hierin über über Garantieansprüche informiert.*

MELDUNGEN AUF DEM MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEINSTRUMENT

Wichtige Informationen über den Zustand des Fahrzeugs werden auf dem Multifunktions-Anzeigeeinstrument angezeigt. Prüfen Sie beim Starten des Motors immer, ob auf dem Anzeigeeinstrument Warnlampen aufleuchten oder besondere Meldungen erscheinen.

Kontrollleuchten (Störungen)			
Anzeige	Meldung/ Warnung	Ursache	VORGEHENSWEISE
	BAD KEY (SCHLECHTER SCHLÜSSEL)	Defekter Schlüssel	Wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.
	FALSCHER SCHLUESSEL	Falscher Schlüssel.	Benutzen Sie den richtigen Schlüssel für das Fahrzeug oder wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.
	CHECK KEY	Defekter Schlüssel	Wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.
	ÜBERHITZUNG	Motor überhitzt	<ul style="list-style-type: none"> – Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis er abgekühlt ist – Prüfen Sie auf Undichtigkeiten. – Prüfen Sie den Stand der Kühlfüssigkeit und korrigieren Sie diesen (siehe <i>Wartungsmaßnahmen</i>).
	FEHLER AUFHÄNGUNG	Fehlfunktion der pneumatischen Federung	<ul style="list-style-type: none"> – Luftdruck in der Luftfeder prüfen – Positionssensor der hinteren Aufhängung prüfen – Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am On-Road-Vertragshändler transportieren, um die Kalibrierung der Min/Max-Werte für die Luftfederung prüfen zu lassen.
	BREMS STÖRUNG	EBD Störung	Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am On-Road-Vertragshändler transportieren.

Kontrollleuchten (Störungen)			
Anzeige	Meldung/ Warnung	Ursache	VORGEHENSWEISE
	GETRIEBE SIGNAL FEHLER	Getriebesteue- rungsmodul	<ul style="list-style-type: none"> – Entfernen Sie den Schlüssel, warten Sie 20 Sekunden und stecken Sie den Schlüssel wieder ein. – Lassen Sie das Fahrzeug durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler reparieren.
	DPS ÜBERPRÜ- FEN	Dynamische Servolenkung	Lassen Sie das Fahrzeug durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler reparieren.
	BREMSSTÖ- RUNG – WENIG BREMSFLÜS- SIGKEIT	Niedriger Bremsflüssig- keitsstand oder defekter Sensor	<ul style="list-style-type: none"> – Prüfen Sie das Bremsflüssigkeitssystem auf Undichtigkeiten. – Bremsflüssigkeitsstand prüfen und korrigieren (siehe <i>Wartungsmaßnahmen</i>).
	NOTLAUF	Störung einer wichtigen Komponente der Motorsteue- rung oder des VSS	* Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am On-Road-Vertragshändler transportieren.
	ÖLSTAND ZU NIEDRIG - MOTOR ANHALTEN	Geringer Öldruck	<ul style="list-style-type: none"> – Prüfen Sie auf Ölleckagen. – Prüfen Sie den Ölstand und korrigieren Sie diesen (siehe <i>Wartungsverfahren</i>).

*Bei NOTLAUF empfiehlt Ihnen BRP, das Fahrzeug abtransportieren zu lassen. Wenn Sie das Fahrzeug im Modus NOTLAUF verwenden, vermeiden Sie abrupte Bewegungen und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort vom nächsten Can-Am On-Road-Vertragshändler warten, bevor Sie wieder fahren. Im Modus NOTLAUF werden die Motordrehzahl und somit die Höchstgeschwindigkeit begrenzt.

Außerdem können wichtige Meldungen zur vorübergehenden Unterstützung der Anzeigeleuchten erscheinen.



TYPISCH

Wenn eine digitale Warnung aufleuchtet, wird diese Warnung für 6 Sekunden angezeigt und wird dann für 60 Sekunden verschwinden. Während dieser 60 Sekunden leuchtet die kleine digitale Anzeige auf. Diese Sequenz wird drei Mal wiederholt und stoppt dann für 15 Minuten. Während dieser 15 Minuten sind nur die Anzeigeleuchten aktiviert.

WAS IST UNTER DEN FOLGENDEN UMSTÄNDEN ZU TUN

Schlüssel verloren

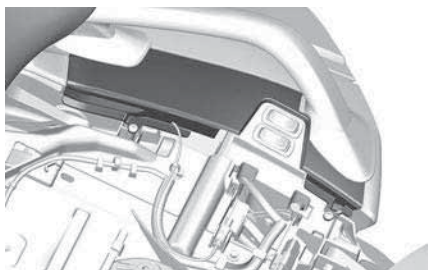
Benutzen Sie Ihren Ersatzschlüssel, um so bald wie möglich einen weiteren Schlüssel von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler anfertigen zu lassen. **Wenn beide Schlüssel verloren gegangen sind**, müssen der Zündschalter, der Schlüsselschaft des hinteren Staufachs und der Schlüsselschaft des Anhängers (bei Verwendung eines BRP Anhängers) auf Kosten des Fahrzeughalters ausgetauscht werden.

Öffnen des seitlichen Staufachs nicht möglich

Entfernen Sie den Mitfahrersitz.

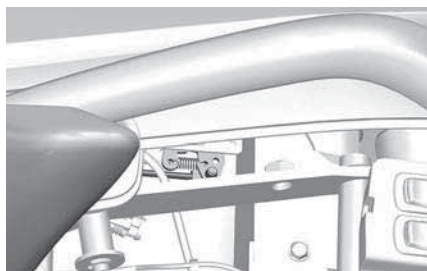


Drehen Sie beide Befestigungsschrauben aus der Zugangsverkleidung heraus.



Ziehen Sie die Zugangsverkleidung heraus.

Bewegen Sie den Mechanismus, um den Schließmechanismus zu lösen.



Reifenschaden

Wenn ein Reifen einen **großen** Durchschlag oder Schnitt in der Lauffläche aufweist und die Luft vollständig entwichen ist, lassen Sie das Fahrzeug zum nächsten Can-Am On-Road-Vertragshändler transportieren. Siehe *Transport des Fahrzeugs* mit Transportanleitungen.

Wenn ein Reifen einen **geringfügigen** Durchschlag durch einen Nagel oder Stein erlitten hat und die Luft noch nicht vollständig entwichen ist, kann er provisorisch repariert werden. Für die provisorische Reifenreparatur kann ein selbstaufblasender Reifendichtsatz verwendet werden. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers des Reifendichtmittels oder Reparatursatzes, und lassen Sie den Reifen **so bald wie möglich** von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler wechseln.

Wenn ein Reifen provisorisch repariert wurde, fahren Sie langsam und vorsichtig und prüfen Sie häufig den Reifendruck, bis er ersetzt oder dauerhaft repariert wurde.

Batterie entladen

Wenn die Batterie vollständig oder teilweise entladen ist und der Motor nicht mehr durchgedreht werden

kann, kann das Fahrzeug fremdgestartet werden.

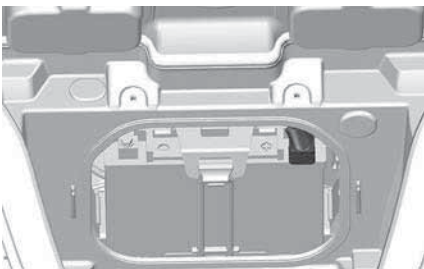
⚠️ WARNUNG

Schließen Sie die Fremdstartkabel in umgekehrter Reihenfolge wieder an. Batterien können explosive Gase freisetzen, die sich entzünden können, wenn die Fremdstartkabel nicht richtig angeschlossen werden.

HINWEIS

Trennen Sie die Verbindung mit der entladene Batterie nicht.

1. Parken Sie das Überbrückungsfahrzeug geschlossen vor Ihrem Fahrzeug.
2. Schalten Sie das Getriebe auf NEUTRAL (N).
3. Öffnen Sie die Abdeckung des vorderen Staufachs.
4. Entfernen Sie die Batterieverkleidung.
5. Entfernen Sie die Abdeckung des positiven Pols und entfernen Sie Korrosionsreste von den den Batteriepolen, bevor Sie die Überbrückungskabel anschließen.



6. Schließen Sie zunächst ein Ende des ROTEN Überbrückungskabels an den Pluspol (+) der entladene Batterie an.
7. Schließen Sie das andere Ende des ROTEN (+) Überbrückungskabels an den Pluspol (+) der Fremdstartbatterie an.

8. Schließen Sie ein Ende des SCHWARZEN Überbrückungskabels an den Minuspol (-) der entladene Batterie an.
9. Schließen Sie das andere Ende des SCHWARZEN Überbrückungskabels an den Minuspol (-) der Fremdstartbatterie an.
10. Starten Sie das Starthilfe gebende Fahrzeug und lassen Sie es im Leerlauf laufen.
11. Starten Sie Ihr Fahrzeug wie gewohnt. Warten Sie einige Minuten, wenn der Motor nicht startet, bevor Sie den Versuch wiederholen, um den Startmotor und die Überbrückungsbatterie zu schützen.

NOTIZ:

Wenn es dennoch nicht startet, kann ein Problem mit dem Startsystem vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug transportieren (siehe *Transport des Fahrzeugs*) in diesem Abschnitt) und von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler reparieren.

12. Wurde das Fahrzeug gestartet, lassen Sie beide Fahrzeuge einige Minuten im Leerlauf laufen, bevor Sie die Überbrückungskabel trennen.
13. Trennen Sie die Überbrückungskabel in der umgekehrten Reihenfolge ihres Anschlusses.

NOTIZ:

Geht der Motor kurz nach dem Fremdstarten oder nach dem Abklemmen der Überbrückungskabel aus, liegt eventuell ein Problem im Ladesystem vor. Lassen Sie das Fahrzeug transportieren (siehe *Transport des Fahrzeugs*) in diesem Abschnitt) und von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler reparieren.

14. Lassen Sie die Batterie so bald wie möglich mit einem Batterieladegerät (siehe Unterabschnitt **WARTUNGSVERFAHREN**) oder

von einer qualifizierten Service-
werkstatt vollständig aufladen.

Lassen Sie das Fahrzeug nach
dem Aufladen der Batterie von ei-
nem Can-Am On-Road-Vertrags-
händler überprüfen.

AUSWECHSELN EINER LAMPE

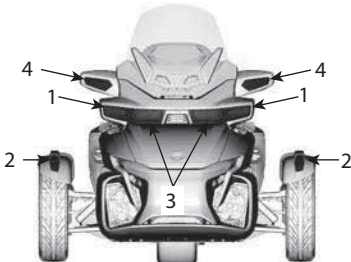
Leuchten

Das Fahrzeug ist mit Leuchtdioden (LED) ausgestattet, die sich als besonders zuverlässig erwiesen haben. Nur für das Rückfahrlicht und die hinteren Blinker werden Glühbirnen verwendet.

Die LED-Technologie hat sich als zuverlässig erweisen. Sollten die LED wider Erwarten nicht funktionieren, lassen Sie sie durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler prüfen.

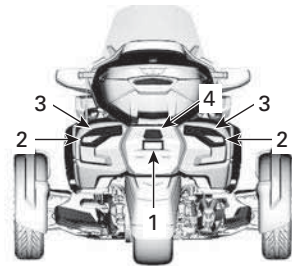
Aufgrund der Komplexität des Verfahrens wenden Sie sich bitte an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler, um die Glühbirnen der hinteren Blinker und der Rückfahrleuchte austauschen zu lassen.

Nur Modelle für Australien



FAHRZEUGVORDERSEITE

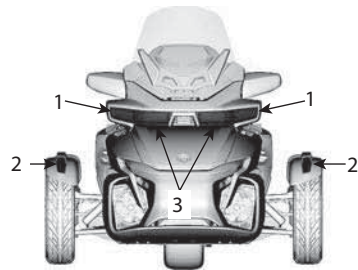
1. Scheinwerfer – Abblendlicht
2. Positionsleuchten
3. Scheinwerfer – Fernlicht
4. Blinker



FAHRZEUGRÜCKSEITE

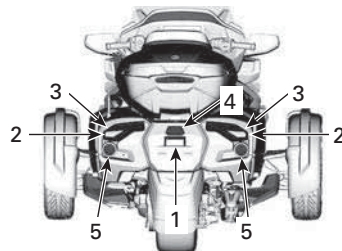
1. Nummernschildleuchte
2. Rückleuchten und Bremsleuchten
3. Blinkerlampen
4. Rückfahrleuchte

Japanische Modelle



FAHRZEUGVORDERSEITE

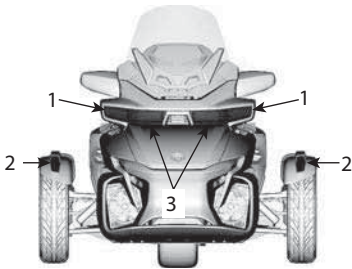
1. Scheinwerfer – Abblendlicht
2. Positionsleuchten/Blinker
3. Scheinwerfer – Fernlicht



FAHRZEUGRÜCKSEITE

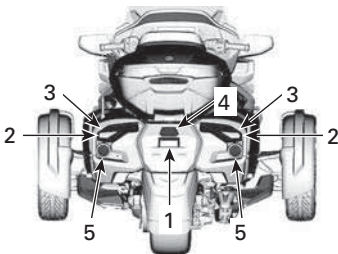
1. Nummernschildleuchte
2. Rückleuchten
3. Blinkerlampen
4. Rückfahrleuchte
5. Bremsleuchten

Alle sonstigen Modelle



FAHRZEUGVORDERSEITE

1. Scheinwerfer – Abblendlicht
2. Positionsleuchten/Blinker
3. Scheinwerfer – Fernlicht



FAHRZEUGRÜCKSEITE

1. Nummernschildleuchte
2. Rückleuchten und Bremsleuchten
3. Blinkerlampen
4. Signaturleuchte (Nur Limited - Kanada und USA)
5. Rückfahrleuchte

AUSTAUSCHEN VON SICHERUNGEN

Sicherungen

Wenn ein elektrischer Verbraucher am Fahrzeug nicht mehr funktioniert, prüfen Sie, ob Sicherungen durchgebrannt sind und ersetzen Sie diese bei Notwendigkeit.

Wenn der elektrische Fehler trotzdem noch auftritt, lassen Sie das Fahrzeug durch einen Can-Am On-Road-Vert. ragshändler untersuchen.

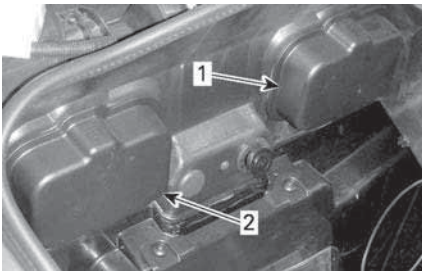
Anordnung der Sicherungen

Die Sicherungen befinden sich im vorderen Staufach.

Zugriff auf die Sicherungen: vorderes Staufach öffnen.

Öffnen Sie bei den **LIMITED-MODELLEN** den Reißverschluss der Innenauskleidung.

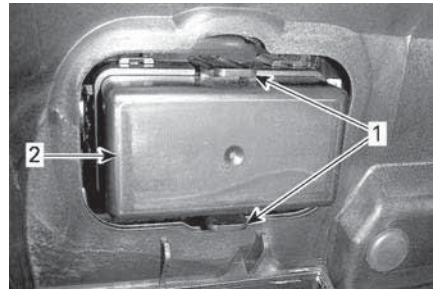
Drücken Sie auf die Sicherheitsabdeckungen und ziehen Sie die Abdeckungen herunter.



IM VORDEREN STAUFACH

1. Linke Sicherungsabdeckung
2. Rechte Sicherungsabdeckung

Drücken Sie auf die Zungen und entfernen Sie vorsichtig die Sicherungskastenabdeckungen.

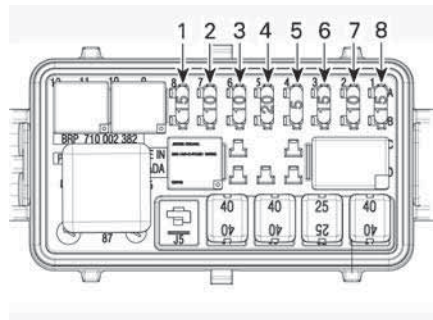


1. Zungen
2. Abdeckung des Sicherungskastens

Beschreibung der Sicherungen

Für die richtige Identifizierung siehe Aufkleber zwischen beiden Sicherungskästen

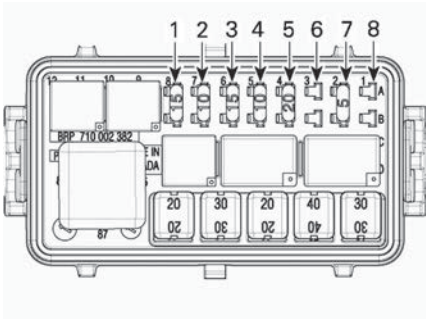
Linker Sicherungskasten



Sicherung Nr.	Beschreibung	Beurteilung
1	Gerätegruppe / DLC	15 A
2	Aktivieren von ECM / VCM/ MSR und D.E.S.S. /SAS / YAS / PRS	10 A
3	Generator-	10 A
4	WPM	20 A
5	ECM	5 A

Sicherung Nr.	Beschreibung	Beurteilung
6	Einspritzdüsen / Spulen	15 A
7	Weckruf TCM, DPS / Gerätegruppe, Tankanzeige und Kühlmitteltemperaturanzeige	10 A
8	H02S / CAPS / Benzinpumpe / EVAP / CSV, PSR	15 A

Rechter Sicherungskasten



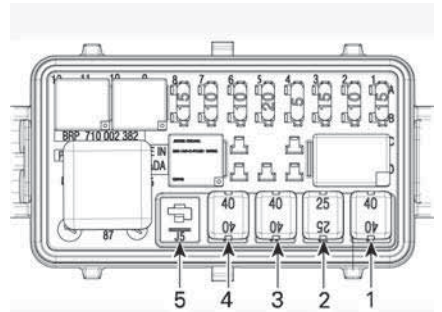
Sicherung Nr.	Beschreibung	Beurteilung
1	Tagesbeleuchtung / Parkleuchten / Nummernschildleuchten	15 A
2	Bremsleuchten / Warnblinkleuchten	10 A
3	Verstärker	15 A
4	Anhänger-Modul	10 A

Sicherung Nr.	Beschreibung	Beurteilung
5	Sirene, Lastabwurf	25 A
6	DC Stecker VKEY	5 A
7	DC Stecker VBAT	5 A
8	NICHT VERWENDET	

NOTIZ:

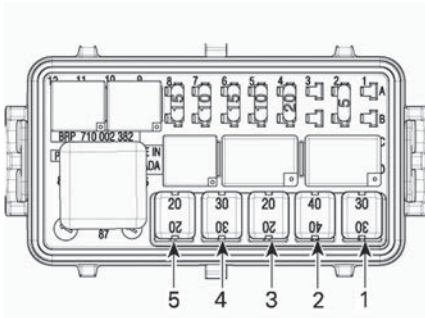
Wenn Sicherung 6 angebracht ist, funktioniert die 12V-Stromversorgung nur, wenn der Zündschalter eingeschaltet ist. Wenn Sicherung 7 eingebaut ist, funktioniert die 12V-Stromversorgung immer.

Linker J-Kasten-Sicherungskasten



Sicherung Nr.	Beschreibung	Beurteilung
1	VCM-Pumpe	40 A
2	VCM-Ventile	25 A
3	DPS	40 A
4	Zentralsteuerung (F1, F2, R4, R5)	40 A
5	Nicht verwendet	

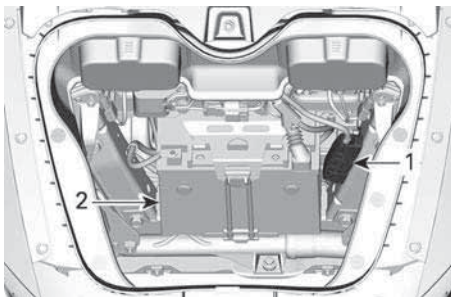
Rechter J-Kasten-Sicherungskasten



Sicherung Nr.	Beschreibung	Beurteilung
1	Kühlventilator	30 A
2	Zubehör	40 A
3	TCM-Magnete	20 A
4	Abblendlicht	30 A
5	Fernlicht	20 A

Generator-Stromkreissicherung

Der Sicherungshalter befindet sich links von der Batterie.

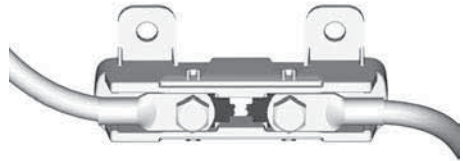


1. Sicherungshalter
2. Batterie

Um zu prüfen, ob die Sicherung durchgebrannt ist, nehmen Sie den Deckel des Sicherungshalters ab. Wenn das Metallstück zwischen den beiden Klemmen geschmolzen oder

gebrochen ist, ist die Sicherung durchgebrannt.

Generator-	80 A (darf nur von einem autorisierten On-Road-Händler ausgetauscht werden)
------------	---

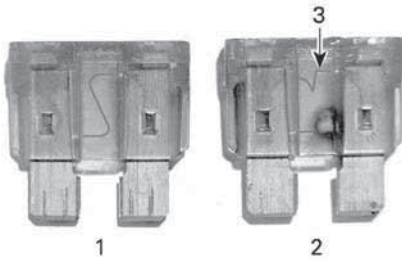


HINWEIS

Wechseln Sie keine durchgebrannte Sicherung aus. Lassen Sie das Fahrzeug zum nächsten autorisierten Can-Am On-Road Händler, zu einer Reparaturwerkstatt oder einer Person Ihrer Wahl transportieren.

Ersetzen einer Sicherung

1. Stellen Sie den Zündschalter auf OFF.
2. Ziehen Sie die Sicherung heraus.
3. Kontrollieren Sie, ob der Sicherungsdraht geschmolzen ist.



SICHERUNG

1. Sicherung in Ordnung
2. Sicherung durchgebrannt
3. Geschmolzener Sicherungsdraht
4. Ersetzen Sie die Sicherung durch eine mit dem gleichen Nennstrom. Ersatzsicherungen befinden sich in der Abdeckung des Sicherungskastens.

HINWEIS

Wenn eine Sicherung mit höherem Nennstrom benutzt wird, kann dies zu ernsthaften Schäden und Feuer führen.

5. Um die Abdeckungen des Sicherungskastens zu schließen, positionieren Sie die Abdeckungen über die Sicherungen und drücken Sie vorsichtig runter, bis sie einrasten.
6. Um die Sicherheitsabdeckungen zu schließen, positionieren Sie die Abdeckungen über die Sicherungskästen und drücken Sie vorsichtig runter, bis die Sicherheitsabdeckungen einrasten.
7. Setzen Sie den Korb ein und schließen Sie den vorderen Stauraum.

TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS

Wenn das Fahrzeug transportiert werden muss, sollte es auf einem Tiefladeranhänger mit geeigneter Größe und Tragfähigkeit getragen werden.

⚠ VORSICHT

Wenn Sie das Fahrzeug schieben müssen, tun Sie dies an der rechten Seite, damit Sie das Bremspedal erreichen können.

Wenn Sie das Fahrzeug rückwärts schieben, achten Sie darauf, dass das Vorderrad nicht über Ihre Füße rollt.

HINWEIS

Schleppen Sie das Fahrzeug nicht ab. Abschleppen kann schwere Schäden am Antrieb des Fahrzeugs verursachen.

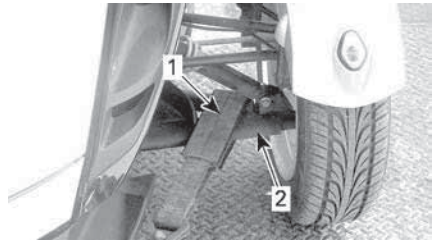
Wenn Sie sich an ein Abschlepp- oder Transportunternehmen wenden, fragen Sie es unbedingt, ob ihm ein Tieflader, eine Laderampe oder eine elektrische Rampe zum sicheren Anhebens des Fahrzeugs sowie Verzurrriemen zur Verfügung stehen. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug gemäß der Beschreibung in diesem Abschnitt transportiert wird.

HINWEIS

Verwenden Sie zum Sichern des Fahrzeugs möglichst keine Ketten, da diese die Oberfläche oder Kunststoffteile beschädigen könnten.

Gehen Sie zum Aufladen des Fahrzeugs für den Transport wie folgt vor:

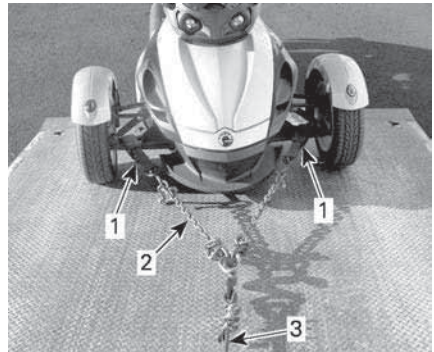
1. Schalten Sie das Getriebe auf NEUTRAL (N).
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel vom Zündschalter ab.
3. Führen Sie um den unteren Arm der Vorderradaufhängung links und rechts jeweils einen Riemen.



TYPISCH

1. Gurt
2. Unterer Aufhängungsarm

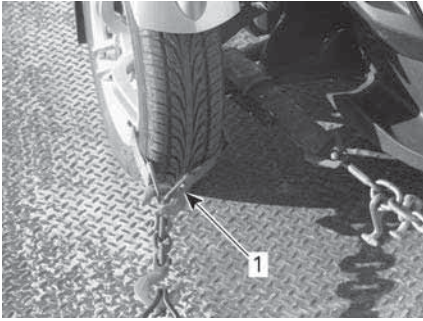
4. Die Gurte am Windenkabel befestigen. Möglichst Ketten oder zusätzliche Gurte für die Befestigung der Gurte am Windenkabel benutzen, um eine Beschädigung der Rammschutz-Abdeckung zu vermeiden – siehe Abbildung unten.



TYPISCH

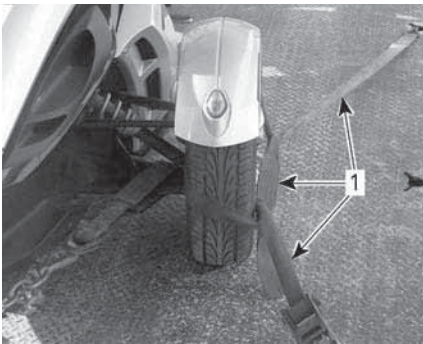
1. Gurt um die unteren Arme der Vorderradaufhängungen
2. Ketten zur Vermeidung von Schäden an der Rammschutz-Abdeckung
3. Windenkabel

5. Kontrollieren, dass die Feststellbremse gelöst ist.
6. Ziehen Sie das Fahrzeug mit der Winde auf einen Tieflader.
7. Feststellbremse anziehen.
8. Vergewissern Sie sich, dass sich das Fahrzeug in der Schaltstellung NEUTRAL (N) befindet.
9. Vorderräder durch eine der folgenden Methoden befestigen.



VORDERRADBEFESTIGUNG — TYPSCHEMETHODE 1

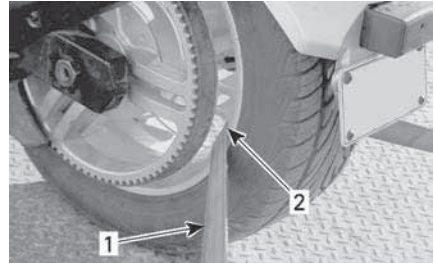
1. Gurt um die Felge jedes Vorderrads und an der Vorderseite des Anhängers befestigt



VORDERRADBEFESTIGUNG — TYPSCHEMETHODE 2

1. Gurt um jedes Rad und befestigt vorn und hinten am Anhänger

10. Ein Niederzurringurt darf nur um die Felge des Hinterrads gelegt werden. Der Niederzurringurt darf nicht durch das hintere Zahnrad geführt werden.



MONTAGE DES HINTERRADS – NORMAL

1. Niederzurringurt
2. NUR an der Felge

11. Niederzurringurt am Hinterrad mit einer Ratsche fest an der Rückseite des Anhängers befestigen.
12. Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterräder fest am Anhänger befestigt sind.



TYPISCH – FAHRZEUG IST IN RICHTUNG ANHÄNGERVORDERSEITE AUSGERICHTET

1. Vorderräder und Hinterrad sicher am Anhänger befestigt

HINWEIS

Wird der Niederzurringurt durch das hintere Zahnrad geführt, kann dadurch das Antriebssystem stark beschädigt werden.

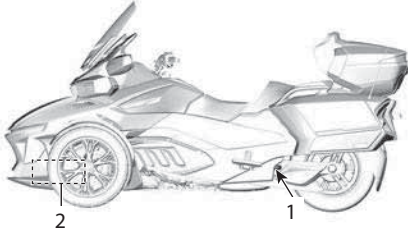
Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIKATION

Die Hauptkomponenten Ihres Fahrzeugs (Motor und Rahmen) werden durch unterschiedliche Seriennummern identifiziert. Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder für die Suche nach dem Fahrzeug nach einem Diebstahl benötigt werden. Diese Nummern werden von Can-Am On-Road-Vertragshändlern zur Erfüllung von Garantieansprüchen angefordert. Daher empfehlen wir Ihnen dringend, sich alle Seriennummern auf Ihrem Fahrzeug zu notieren und sie Ihrer Versicherung zukommen zu lassen.

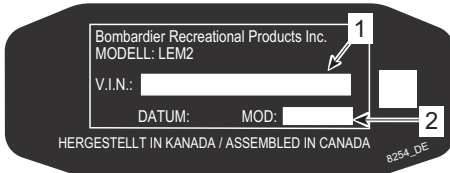
Fahrzeug-Identifikationsnummer



ANORDNUNG DER V.I.N.

1. Schwinge (V.I.N.-Schild)
2. Unterrahmen (VIN rechts eingeprägt)

Australien



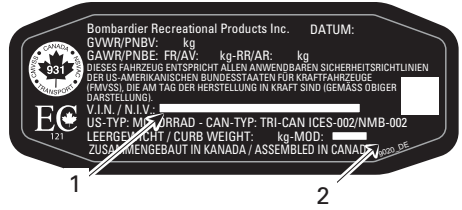
1. V.I.N. (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)
2. Modellnummer

Japan



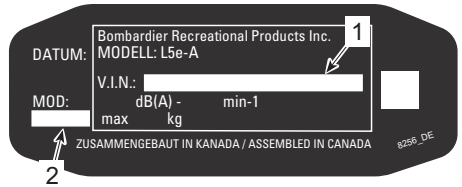
1. V. I. N. (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)
2. Modellnummer

Kanada und USA



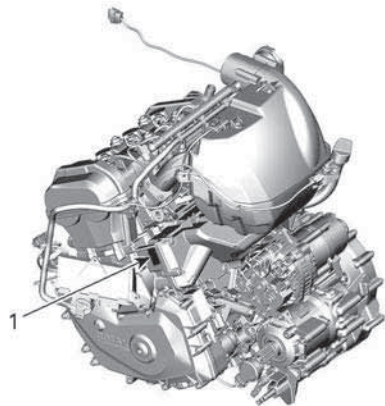
1. V.I.N. (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)
2. Modellnummer

Alle anderen Länder



1. V.I.N. (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)
2. Modellnummer

Motor-Identifizierungsnummer



TYPISCH

1. Anordnung der E. I. N. (Motor-Identifizierungsnummer)

FAHRZEUGKONFORMITÄTSAUFKLEBER

EPA-Konformitätskennzeichnung

Nordamerikanische Modelle

Platzierung der Konformitätskennzeichnung hinsichtlich der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe

Modelle außerhalb Nordamerikas



NEBEN DEM TANKDECKEL

INFORMATIONEN ZUR EMISSIONSBEGRENZUNG DES FAHRZEUGS
BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.
 DIESES FAHRZEUG ENTSPRICHT DEN U.S. EPA- UND KALIFORNISCHEN VORSCHRIFTEN FÜR DAS BAUJAHR VON NEUEN MOTORRÄDERN UND IST GEMÄSS HC+NOx-EMISSIONSNORM GRAMM/KILOMETER ZERTIFIZIERT. Wartungsanforderungen finden Sie in der Bedienungsanleitung.



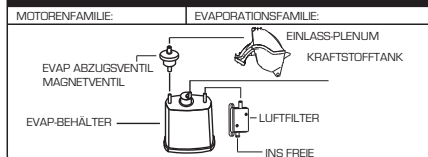
VEHICLE EMISSION CONTROL INFORMATION

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.
 THIS VEHICLE CONFORMS TO U.S. EPA AND CALIFORNIA REGULATIONS APPLICABLE TO MODEL YEAR NEW MOTORCYCLES AND IS CERTIFIED TO AN HC+NOx EMISSION STANDARD OF GRAMM/KILOMETER.
 See operator's guide for maintenance specifications

Motorhubraum		Engine Displacement
Motorreihe		Engine Family
Permeationsfamilie		Permeation Family
Evaporationsfamilie		Evaporation Family
Abgasreinigungs-system		Exhaust Emission Control System
Leerlaufdrehzahl		Idle Speed
Kraftstoff		Fuel

704907626_DE

VAKUUMSCHLAUCHFÜHRUNG



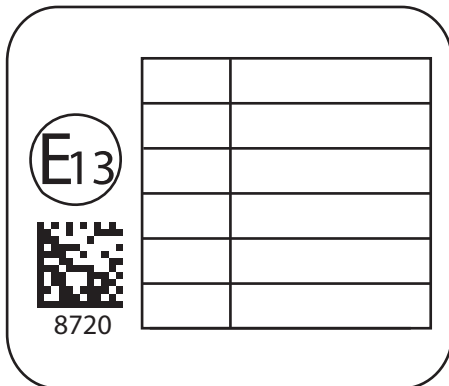
INFORMATIONEN ÜBER MOTORRAD-LÄRMEMISSIONSKONTROLLE

DIESES MOTORRAD, ENTSPRICHT DEN ANFORDERUNGEN DER EPA IN BEZUG AUF DIE GERÄUSCHEMISSIONEN VON gBA BEI U/MIN DES US-AMERIKANISCHEN PRÜFVERFAHENS. ÄNDERUNGEN, DIE DAZU FÜHREN, DASS DIESES MOTORRAD DIE US-GERÄUSCHNORMEN NICHT ERFÜLLT, SIND GESETZLICH VERBOTEN.
 SIEHE BEDIENUNGSANLEITUNG.

TYPISCH - IM VORDEREN STAUFACH

Europäische Konformitätskennzeichnung

Diese Kennzeichnung befindet sich unter dem Fahrersitz.



GESETZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR REGELUNG DER GERÄUSCHEMISSION

Manipulationen an der Geräuschregelung sind verboten!

Durch US-amerikanische und kanadische Gesetze können die folgenden Handlungen oder solche, die sie verursachen, untersagt sein:

1. Der Ausbau oder die Außerbetriebsetzung eines Gerätes oder Bauteils, das in ein neues Fahrzeug zum Zwecke der Geräuschregelung eingebaut wurde zu anderen Zwecken als für Wartung, Reparatur oder Austausch vor dem Verkauf oder der Lieferung an den Endkunden oder bei Fahrzeugen, die bereits verwendet werden, oder
2. die Verwendung des Fahrzeugs nach dem Ausbau oder der Außerbetriebsetzung eines solchen Gerätes oder Bauteils.

Unter anderem folgende Handlungen werden als Manipulationen betrachtet:

1. Ausbauen, Ändern oder Punktieren des Auspufftopfs oder einer Motorkomponente, die der Entfernung von Motorabgasen dient.
2. Ausbauen, Ändern oder Punktieren irgendeines Teils des Einlasssystems.
3. Ersetzen von beweglichen Teilen des Fahrzeugs oder Teilen des Auslass- oder Einlasssystems mit nicht konformen Teilen.
4. Nichtdurchführen der gebotenen Wartungsarbeiten.

DIGITAL CODIERTES HOCHFREQUENZSICHERHEITSSYSTEM (RF D.E. S.S. SCHLÜSSEL)

Dieses Gerät erfüllt FCC Teil 15 und den/die RSS Standard(s) von Industry Canada. Für den Betrieb gelten folgende Bedingungen: 1) Dieses Geräte darf keine Funkstörungen verursachen, und 2) Dieses Gerät muss empfangene Störungen, einschließlich solche, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können, aufnehmen.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes: (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Alle nicht von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei ausdrücklich genehmigten Änderungen oder Ergänzungen, können die Befugnis des Benutzers, das Gerät zu betreiben, aufheben.

IC: 11538A-246416

FCC ID: 2ABBF-246416

REGULATORISCHE INFORMATIONEN ZUM MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEINSTRUMENT

Technische Informationen

Sender:

- BT-Betriebsfrequenzband: 2402 – 2.480 MHz
- BT-Version: 4.2 (kein BTLE)
- BT-Ausgangsleistung: < 8,5 dBm

Empfänger:

- FM-Betriebsbereich: 76 – 108 MHz

Hersteller und Anschrift

Hersteller:

- Robert Bosch LLC

Adresse:

- 38000 Hills Tech Drive,
Farmington Hills, MI 48331,
USA

Zur Anzeige der Regulatorische Informationen auf der Digitalanzeige des Fahrzeugs: Rufen Sie aus dem Home-Bildschirm das Hauptmenü auf und halten Sie den Joystick mindestens 10 Sekunden gedrückt.

USA und Kanada

Dieses Gerät erfüllt FCC Teil 15 und den/die RSS Standard(s) von Industry Canada. Für den Betrieb gelten folgende Bedingungen:

- 1) Dieses Gerät darf keine Funkstörungen verursachen, und
- 2) Dieses Gerät muss empfangene Störungen, einschließlich solche, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können, aufnehmen.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:

- (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
- (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei nicht ausdrücklich genehmigte Änderungen oder Ergänzungen können die Befugnis des Benutzers zum Betrieb des Geräts aufheben.

IC: 22868 – VDIBRHS01

FCC ID: 2AMJS – VDIBRHS01

HF-Exposition:

1. Die Ausrüstung erfüllt die FCC-HF-Expositionsgrenzwerte für unregelmäßige Umgebungen.
2. Die Ausrüstung muss mit einem Abstand von wenigstens 20 cm von jeglichen Personen eingebaut und betrieben werden.
3. Die für den Sender eingesetzte(n) Antenne(n) dürfen nicht in Verbindung mit jeglichen anderen Antennen oder Sendern angeordnet oder betrieben werden.

Mexiko

IFETEL

Marca: Robert Bosch LLC

Modelo(s): VIPHI2BT

Número: RCPBOVI18-0967

NOM-121-SCT1-2009

La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones: (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

Brasilien



03473-18-04473

Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito a proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário.

Japan

Dieses Gerät entspricht den Vorschriften des japanischen

Funkverkehrsgesetzes (Radio Law) (電波法) und des japanischen Fernmeldegesetzes (Telecommunications Business Law) (電気通信事業法). Dieses Gerät darf nicht verändert werden (ansonsten verliert die gewährte Bezeichnungsnummer ihre Gültigkeit).

Europa

Konformitätserklärung

Vereinfachte EU-Konformitätserklärung gemäß Funkanlagen-Geräterichtlinie 2014/53/EU



DE

Hiermit erklärt Robert Bosch LLC, dass der Funkanlagentyp VIPHI2BT der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: eu-doc.bosch.com

FR

Le soussigné, Robert Bosch LLC, déclare que l'équipement radioélectrique du type VIPHI2BT est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: eu-doc.bosch.com

BG

С настоящото Robert Bosch LLC декларира, че този тип радиосъоръжение VIPHI2BT е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: eu-doc.bosch.com

EL

Με την παρούσα ο/η Robert Bosch LLC, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός VIPHI2BT πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: eu-doc.bosch.com

CS

Tímto Robert Bosch LLC prohlašuje, že typ rádiového zařízení VIPHI2BT je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: eu-doc.bosch.com

DA

Hermed erklærer Robert Bosch LLC, at radioudstyrstypen VIPHI2BT er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: eu-doc.bosch.com

ET

Käesolevaga deklareerib Robert Bosch LLC, et käesolev raadioseadme tüüp VIPHI2BT vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: eu-doc.bosch.com

ES

Por la presente, Robert Bosch LLC declara que el tipo de equipo radioeléctrico VIPHI2BT es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: eu-doc.bosch.com

FI

Robert Bosch LLC vakuuttaa, että radiolaitetyyppi VIPHI2BT on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: eu-doc.bosch.com

EN

Hereby, Robert Bosch LLC declares that the radio equipment type VIPHI2BT is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: eu-doc.bosch.com

HR

Robert Bosch LLC ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa VIPHI2BT u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: eu-doc.bosch.com

HU

Robert Bosch LLC igazolja, hogy a VIPHI2BT típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: eu-doc.bosch.com

IT

Il fabbricante, Robert Bosch LLC, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio VIPHI2BT è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: eu-doc.bosch.com

LT
Aš, Robert Bosch LLC, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas VIPHI2BT atitinka Direktyvą 2014/53/ES.
Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: eu-doc.bosch.com

LV
Ar šo Robert Bosch LLC deklarē, ka radioiekārta VIPHI2BT atbilst Direktīvai 2014/53/ES.
Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: eu-doc.bosch.com

MT
B'dan, Robert Bosch LLC, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju VIPHI2BT huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: eu-doc.bosch.com

NL
Hierbij verklaar ik, Robert Bosch LLC, dat het type radioapparatuur VIPHI2BT conform is met Richtlijn 2014/53/UE.
De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: eu-doc.bosch.com

PL
Robert Bosch LLC niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego VIPHI2BT jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.
Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: eu-doc.bosch.com

PT
O(a) abaixo assinado(a) Robert Bosch LLC declara que o presente tipo de equipamento de rádio VIPHI2BT está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.
O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: eu-doc.bosch.com

RO
Prin prezenta, Robert Bosch LLC declară că tipul de echipamente radio VIPHI2BT este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.
Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: eu-doc.bosch.com

SV
Härmed försäkrar Robert Bosch LLC att denna typ av radioutrustning VIPHI2BT överensstämmer med direktiv 2014/53/UE.
Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: eu-doc.bosch.com

SL
Robert Bosch LLC potrjuje, da je tip radijske opreme VIPHI2BT skladen z Direktivo 2014/53/UE.
Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: eu-doc.bosch.com

SK
Robert Bosch LLC týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu VIPHI2BT je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.
Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: eu-doc.bosch.com

IS
Robert Bosch LLC lýsir því hér með yfir að þráðlausi fjarskiptabúnaðurinn VIPHI2BT er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB.
Óstytta texta ESB-samræmisfyrirlysingarinnar er að finna á veffanginu: eu-doc.bosch.com

Liechtenstein
Hiermit erklärt Robert Bosch LLC, dass der Funkanagentyp VIPHI2BT der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: eu-doc.bosch.com

NO
Hermed erklærer Robert Bosch LLC at radioutstyrstypen VIPHI2BT er i samsvar med direktiv 2014/53/EU.
Hele teksten i EU-samsvarserklæringen finnes på følgende internettadresse: eu-doc.bosch.com

RU
Компания Robert Bosch LLC настоящим заявляет, что радиотехническое оборудование категории VIPHI2BT отвечает требованиям Директивы 2014/53/EU.
Полный текст декларации соответствия ЕС доступен на сайте eu-doc.bosch.com.

Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN

Aufgrund seiner anhaltenden Verpflichtung zu Qualität und Innovation behält sich BRP das Recht vor, jederzeit Änderungen an Design und Spezifikationen und/oder Ergänzungen oder Verbesserungen seiner Produkte vorzunehmen, ohne sich selbst zu verpflichten, diese in zuvor gefertigte Produkte einzubauen.

MOTOR				
Motortyp		Rotax® 1330 ACE, Viertakter, zwei oben liegende Nockenwellen (DOHC), flüssigkeitsgekühlt		
Anzahl Zylinder		3		
Anzahl der Ventile		12		
Bohrung		84 mm (3,31 Zoll)		
Hub		80 mm (3,15 Zoll)		
Hubraum		1 330 cm ³ (81,16 Zoll ³)		
Kompressionsverhältnis		12:1		
Schmie rung	Typ		Trockensumpf mit separatem Öltank und Ölkühler	
	Motorölfiter		BRP Rotax-Mikroglasfaser, austauschbar	
	Getriebe/HCM-Ölfiter		BRP Rotax mehrlagiger Oberflächenfilter, austauschbar	
	Motoröl- fassungs- vermögen	Ölwechsel mit neuem Motorölfiter		4,7 l (5 qt(liq.,US))
		Ölwechsel mit neuem Motoröl- und HCM-Filter		4,9 l (5,2 qt(liq.,US))
Empfohlenes Motoröl		Siehe <i>Empfohlenes Motoröl</i> im Abschnitt <i>Wartungsverfahren</i> dieser Anleitung		
Kupplung	Typ		Hydraulikkupplung + Mehrscheiben-Nasskupplung, automatische Steuerung durch TCM	
	Einrückung		1100 U/min	

MOTOR	
Auspuffsystem	3 in 1-Krümmer, Hauptauspuff mit Katalysator, mit Nebenauspuff
Luftfilter	Papierelement

GETRIEBE	
Typ	Sequentielles, elektronisches 6-Gang (SE6) Getriebe mit ferngesteuerter, elektronischer Rückwärtsgangsperrle.

KÜHLSYSTEM		
Typ		Flüssigkeitskühlung, Doppelkühlung mit Kühlerlüftern
Kühlmittel	Typ	Siehe <i>Empfohlenes Motorkühlmittel</i> im Abschnitt <i>Wartungsverfahren</i> dieser Anleitung
	Kapazität	4,2 l (1,1 gal (liq.,US))

ELEKTRISCHES SYSTEM		
Zündsystem		Elektronische Zündung mit Doppelspule
Zünderstellung		Nicht einstellbar
Zündkerze	Menge	3
	Fabrikat und Typ	NGK MR7BI-8 (Iridium) oder ein gleichwertiges Produkt
	Elektrodenabstand	0,7 ± 0,8 mm (.028-.031 Zoll)
Einstellung des Motordrehzahlbegrenzers	Vorwärts	8.100 U/min. mit betätigtem Antrieb
		7.500 U/min. bei offener Kupplung oder im Leerlauf
Batterie	Typ	Wartungsfrei
	Spannung	12 V
	Nennstrom	21 A•h

ELEKTRISCHES SYSTEM		
	Empfohlene Ladestromstärke	2 A
Scheinwerfer Fernlicht/Abblendlicht		LED
Rückleuchte/Bremsleuchte		LED
Blinkerlampen		LED
Positionsleuchten		LED
Nummernschildleuchte		5 W
Rückfahrleuchte		2 x 21 W
Sicherungen		Siehe <i>Sicherungen</i> in <i>Austausch der Sicherungen und Leuchten</i>

KRAFTSTOFFSYSTEM		
Kraftstoff förderung	Typ	Elektronische Mehrpunkt-Kraftstoffeinspritzung (EFI) mit ETC (elektronische Drosselsteuerung) Einzeldrosselklappengehäuse (54 mm) mit einem Auslöser
Kraftstoff pumpe	Typ	Elektrisches Modul im Kraftstofftank
Leerlaufdrehzahl		900 RPM Elektronisch gesteuert, nicht verstellbar
Kraftstoff	Typ	Bleifreies Superbenzin
	Mindestoktan	87 Zapfsäule AKI (RON+MON)/2
		92 RON
	Empfohlene Oktanzahl	91 Zapfsäule AKI (RON+MON)/2
95 RON		
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks		26,5 l (7 gal (liq.,US))

ANTRIEBSSYSTEM	
Endantrieb	Carbonfaser-verstärkter Antriebsriemen
Endantrieb Verhältnis	79/28

LENKUNG	
Typ	Dynamische Servolenkung (DPS)

VORDERE AUFHÄNGUNG		
Aufhängungstyp	Doppelquerlenker mit Stabilisatorstange	
Federweg	174 mm (6,9 Zoll)	
Stoßdämpfer	Menge	2
	Typ	Öldämpfer
Einstellung Federvorspannung	Nicht einstellbar	

HINTERE AUFHÄNGUNG		
Aufhängungstyp	Basismodelle	Schwenkarm mit Mono-Federbein mit manuell einstellbarer pneumatischen Vorspannung
	Limited Modelle	Schwenkarm mit Mono-Federbein Luftgesteuerte Aufhängung (ACS) Kompressorgesteuert
Federweg	152 mm (6 Zoll)	
Stoßdämpfer	Menge	1
	Typ	Öldämpfer
Vorspannungseinstellung (Basismodelle)	Einstellbarer Luftdruck: 135 bis 625 kPa (20 bis 91 lbf/Zoll ²)	
Vorspannungseinstellung (ACS mit automatischer Einstellung)	Luftfederung mit automatischem Niveauausgleich Schwingarm mit Zentralfederbein	

BREMSEN	
Typ	Fußbetätigtes, vollintegriertes, hydraulisches 3-Rad-Bremssystem mit ABS und EBD
Vordere Bremse	Doppelscheiben 270 mm (11 Zoll), radial montierter Brembo-Monoblock mit

BREMSEN		
		4-Kolbenbremssätteln, 2 Bremsklötzen
Hintere Bremse		Einzelscheibe mit 270 mm (11 Zoll) mit 1 schwimmenden Kolbenbremssattel mit integrierter Feststellbremse
Bremsflüssigkeit	Kapazität	480 ml (16,2 fl oz (US))
	Typ	DOT 4
Feststellbremse		Mechanisch, elektrische Auslösung des hinteren Bremssattels
Minimale Dicke der Bremsbeläge		1 mm (.04 Zoll)
Minimale Bremsscheibendicke		6,4 mm (.252 Zoll)
Maximale Bremsscheibenwölbung		0,100 mm (.004 Zoll)

REIFEN		
Typ (verwenden Sie nur von BRP empfohlene Radialreifen)	Vorn	Kenda KR31 MC165/55R15 55H
	Hinten	Kenda KR21A MC225/50R15 76H
Druck		Lesen Sie immer den Aufkleber <i>Reifendruck und maximale Beladung</i> . HINWEIS: Der Druckunterschied zwischen dem linken und dem rechten Reifen sollte 3,4 kPa (0.5 Zoll ² nicht überschreiten
Minimale Profiltiefe der Reifen	Vorn	2,5 mm (3/32 Zoll)
	Hinten	4,0 mm (5/32 Zoll)

FELGEN		
Größe (Durchmesser x Breite)	Vorn	381 x 127 mm (15 x 5 Zoll)
	Hinten	381 x 178 mm (15 x 7 Zoll)

FELGEN	
Drehmoment vordere Radmuttern	109 ± 4 Nm (80 ± 3 lbf-ft)
Drehmoment Mutter hintere Radachse	225 ± 15 Nm (166 ± 11 lbf-ft)

ABMESSUNGEN		
Gesamtlänge	Basis	2 777 mm (109.3 Zoll)
	Limited	2 833 mm (111.5 Zoll)
Gesamtbreite		1 554 mm (61.2 Zoll)
Gesamthöhe		1 464 mm (57.6 Zoll)
Sitzhöhe (oben)		755 mm (29,7 Zoll)
Achsabstand		1 714 mm (67.5 Zoll)
Spurweite Vorderräder		1 384 mm (54.5 Zoll)
Bodenfreiheit, vorn und unter dem Motor		115 mm (4,5 Zoll)

GEWICHT UND BELADUNG		
Trockengewicht	Basis	449 kg (987 lb)
	Limited	464 kg (1 021 lb)
Vorderes Aufbewahrungsfach	Kapazität	58 l (15,32 gal (liq.,US))
	Maximale Zuladung	16 kg (35 lb)
Handschuhfach	Kapazität	2 kg (4 lb)
Satteltaschen	Kapazität	52 l (13,74 gal(liq.,US))
	Maximale Zuladung	7 kg (15 lb)
Oberes Staufach	Kapazität	43 l (11,36 gal (liq.,US))
	Maximale Zuladung	9 kg (20 lb)
Gesamtfahrzeuglast (mit Fahrer, allen Zuladungen und Zubehör)		224 kg (494 lb)
Zulässiges Gesamtgewicht (GVWR)		750 kg (1.653 lb)

GEWICHT UND BELADUNG	
Maximal zulässige Stützlast	18 kg (40 lb)
Maximal zulässige Anhängelast (Anhänger und dessen Zuladung)	182 kg (400 lb)

GEWÄHRLEISTUNG

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP – USA UND KANADA: SERIE 2022 CAN-AM® SPYDER®

1. Umfang der beschränkten Garantie

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“) garantiert, dass der Can-Am Spyder (das „Produkt“) des Modelljahres 2022, der durch Can-Am On-Road-Vertragshändler („Händler“) in den Vereinigten Staaten und in Kanada verkauft wurde, über die Dauer und unter den Bedingungen, die nachfolgend beschrieben werden, weder Material- noch Herstellungsfehler aufweist. Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) das Produkt irgendwann, auch durch einen Voreigentümer für Renn- oder andere Wettbewerbsaktivitäten benutzt wurde; (2) der Kilometerzähler entfernt oder manipuliert wurde; (3) das Produkt im Gelände (Off-road) benutzt wurde; oder (4) das Produkt so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Haltbarkeit beeinträchtigt wird oder für einen anderen als den vorgesehenen Zweck verändert oder modifiziert wurde.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

2. Haftungsbeschränkung

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE LÄNDER/STAATEN GESTATTEN DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE NICHT. ALS FOLGE DAVON SIND DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT ANWENDBAR. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Vertriebspartner, kein Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser eingeschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese eingeschränkte Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser eingeschränkten Garantie verkauft wurden.

3. Haftungsausschlüsse - die nicht unter die Garantie fallen

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Ersatz für Verbrauchsmittel bei der routinemäßigen Wartung, z. B. Öl, Schmiermittel, Flüssigkeiten, Filter und Zündkerzen;

- Normaler Verschleiß, z. B. Verschleiß der Reifen, der Batterie, der Generatorbürsten, der Scheinwerfer und Lampen, der Kupplungsscheiben und -beläge, des Antriebsriemens, der Bremsklötze, der Bremsbeläge und der Rotoren und Zahnräder;
- Tuning und Einstellungen, z. B. Riemeneinstellungen und -ausrichtung sowie Radauswuchtung;
- Schäden, die mit dem Aussehen des Produkts zusammenhängen, z. B. Kratzer, Beulen, Farbverblässung, Abblätterungen, Abschälungen und Schäden am Sitzbezugsmaterial;
- Schäden, die durch Nichtbeachtung der in der Bedienungsanleitung beschriebenen Anleitungen zur richtigen Wartung und Lagerung entstanden sind;
- Schäden, die durch das Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparatur- oder Wartungsarbeiten, Veränderungen, die nicht den technischen Daten des Produkts entsprechen, oder durch Reparaturarbeiten durch Personen, die nicht zu den Vertragshändlern zählen, entstanden sind;
- Schäden, die durch die Montage von Teilen entstanden sind, deren technische Daten von denen der Originalteile des Produkts abweichen, z. B. andere Reifen, anderes Abgassystem, andere Räder oder Bremsen;
- Schäden, die durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstehen;
- Schäden, die durch Wassereintritt, Unfall, Gefahren im Straßenverkehr, Überflutung, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt entstanden sind;
- Schäden, die durch das Befüllen mit Kraftstoffen, Ölen oder Flüssigkeiten entstehen, wenn deren technische Daten von den in der Bedienungsanleitung empfohlenen Daten abweichen;
- Schäden, die durch Korrosion infolge von Salzen auf der Straße, Batteriesäure, Umwelteinflüsse oder Behandlung im Widerspruch zur Bedienungsanleitung entstehen;
- Beiläufige oder Folgeschäden, insbesondere Kosten für Abschleppen, Lagerung, Telefongespräche, Mietfahrzeug, Taxi, Unannehmlichkeiten, Versicherungsschutz, Kreditzahlungen, Zeitverlust oder Einkommensverlust.

4. Garantiezeitraum

Diese eingeschränkte Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für die folgenden Zeiträume von:

1. Bei privatem Freizeitgebrauch: **VIERUNDZWANZIG (24) AUF EINANDERFOLGENDE MONATE**, außer für Teile, die unter die Punkte (2) und (5) unten fallen; und bei gewerblicher Nutzung **ZWÖLF (12) AUF EINANDERFOLGENDE MONATE**, außer für Teile, die unter die Punkte (2) und (5) unten fallen.

Das Produkt wird gewerblich benutzt, wenn es während des Garantiezeitraumes in Verbindung mit einer Arbeit oder Beschäftigung benutzt wird, mit der ein Einkommen erwirtschaftet wird. Ein Produkt wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während des Garantiezeitraumes für die gewerbliche Nutzung lizenziert wurde. Es handelt sich hierbei um

- einen Mindestgewährleistungszeitraum der ggfs. durch ein anwendbares Gewährleistungswerbeprogramm verlängert werden kann.
2. Für die Batterie: **SECHS (6) AUF EINANDERFOLGENDE MONATE**;
 3. Für die Reifen: **SECHS (6) AUF EINANDERFOLGENDE MONATE** oder bis die Reifen auf 2,38 mm verbliebene Profiltiefe (3/32 Zoll) (2,38 Millimeter) bei den Vorderrädern oder auf 3,97 mm (5/32 Zoll) (3,97 Millimeter) an den Hinterrädern abgefahren sind, je nachdem, was zuerst eintritt.
 4. Für emissionsrelevante Bauteile verweisen wir auf die hier angeführte *US EPA Emissions-Leistungsgarantie*.
 5. Hinsichtlich Produkten, die für den Verkauf im US-Bundesstaat Kalifornien hergestellt wurden, die ursprünglich an Personen mit Wohnsitz im US-Bundesstaat Kalifornien verkauft wurden, oder zur anschließenden Garantie auf den Namen von Personen mit Wohnsitz im US-Bundesstaat Kalifornien registriert wurden, sehen Sie bitte auch in der entsprechenden „California Emissions Control Warranty Statement“ (Gewährleistungserklärung hinsichtlich Abgasregelung in Kalifornien) nach.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

5. Bedingungen für die Übernahme der Garantie

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Produkt muss von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler, der zum Vertrieb des Produkts in dem Land, in dem Verkauf erfolgte, berechtigt ist („Vertragshändler“), neu erworben werden und darf nicht von einem ersten Eigentümer verwendet worden sein.
- Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Auslieferung wurde durchgeführt, dokumentiert und vom Käufer unterzeichnet.
- Die Garantie für das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler registriert sein;
- Das Produkt muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat.
- Die regelmäßige Wartung muss so durchgeführt werden, wie Sie in der Bedienungsanleitung beschrieben wird. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese beschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn die vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt sind. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. Was zu tun ist, um Garantiedeckung zu erhalten

Der Kunde darf nach Auftreten eines abnormalen Zustandes das Produkt nicht weiter benutzen. Der Kunde muss innerhalb von drei (3) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Vertragshändler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Produkt verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten Vertragshändler einen Beweis über den Kauf des

Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

7. Verpflichtungen von BRP in Bezug auf Garantieleistungen

Die Verpflichtungen von BRP unter dieser Garantie beschränken sich auf die Reparatur von Teilen, die sich während der Garantiezeit bei normalem Gebrauch und normaler Wartung und Pflege als mangelhaft herausgestellt haben, bzw. nach eigenem Ermessen auf den Austausch solcher Teile gegen neue Originalprodukteile durch einen Vertragshändler, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen. Die Verantwortung von BRP beschränkt sich auf die Durchführung der erforderlichen Reparaturen bzw. den Austausch von Teilen. Keine Garantieverletzung soll Grund für die Aufhebung oder Anfechtung des Verkaufs des Produkts an den Eigentümer sein.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, bisher hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. Eigentumsübergang

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Vertriebspartner/Händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9. Kundenberatung

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlererebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich an den Serviceleiter oder den Eigentümer der Vertragshändlerniederlassung zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *Kontakt* dieser Anleitung aufgeführt sind.

US EPA Emissions-Leistungsgarantie

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“) gewährleistet, dass wenn:

1. das Produkt entsprechend den schriftlichen Anweisungen für die ordnungsgemäße Instandhaltung und den sachgerechten Einsatz gewartet und betrieben wurde, und

2. das Produkt während seiner gesamten Nutzlebensdauer den anwendbaren Emissionsnormen oder Gruppen von Emissionsgrenzen, wie in einem EPA--zugelassenen Emissionstest festgestellt, nicht entspricht, und
3. dieses Nichtentsprechen dazu führt oder führen wird, dass der Eigentümer des Produkts nach örtlichen, einzelstaatlichen oder bundesstaatlichen Gesetzen Strafen oder andere Sanktionen tragen muss (einschließlich der Verweigerung des Rechts, das Produkt zu nutzen), wird BRP die Nichtentsprechung kostenfrei für den Eigentümer beheben; außer, wenn das Produkt länger als 5 Jahre oder mehr als 30.000 Kilometer (18.641 Meilen) in Betrieb war. BRP ist verpflichtet, nur diejenigen mangelnden Übereinstimmungen zu beheben, die auf dem Versagen von Komponenten beruhen, welche im oder am Produkt für den alleinigen Zweck, die Emissionen des Produkts zu reduzieren, installiert wurden und die vor dem Modelljahr 1968 nicht allgemein verwendet wurden.

Der Garantiezeitraum beginnt mit dem Datum, an dem das Produkt an seinen Endabnehmer ausgeliefert wurde oder, sofern das Produkt vor der Auslieferung als "Vorführmodell" oder "Firmenfahrzeug" verwendet wurde, mit dem Datum der erstmaligen Inbetriebnahme.

Elemente, die von der Emissions-Leistungsgarantie während der gesamten Nutzlebensdauer des Produkts abgedeckt sind:

Kraftstoffsystem und Luftenlasssystem

- Kraftstoffeinspritzdüsen, Kraftstoffpumpenmodul, Kraftstofffilterbaugruppe, Drosselklappengehäuse (einschließlich Doppeldrosselklappenstellungssensor), Ansaugkrümmer

Zündkomponenten und Sensoren

- Motorsteuerung (ECM), Kabelbaum des Motors, Zündspulen, Zündkerzen (gedeckt nur bis zum ersten Wartungsaustausch), Geräuschsensor (Klopfsensor), Nockenwellen-Positionssensor, Kurbelwellen-Positionssensor, Temperatursensor (Kühlmittel), Druck- und Temperatursensor, Sauerstoffsensoren

Auspuffsystem

- Hauptauspuff (enthält Katalysator), Abgaskrümmer
- Schellen, Dichtungen und Abdichtungen (vom Motor bis zum Hauptauspuff)

Kurbelgehäuse-Belüftungssystem

- Kurbelgehäuse-Entlüftungseinrichtung, Kurbelgehäuse-Entlüftungsschlauch, Öleinfüllverschluss

System zur Verminderung der Verdunstungsemission

- Kraftstofftank, Kraftstofftankdeckel, Kraftstoffschlauch, Aktivkohlebehälter, Halterung des Aktivkohlebehälters, Entlüftungsventil (Spülventil), Prüfventil, Filter, Halterung der Kraftstoffverdunstungskomponenten
- Schelle, Abdichtung, Dichtung und Beschlag (verbunden mit der Kraftstoffsystembaugruppe)

Ordnungsgemäße Wartungsanleitungen finden Sie im Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung. Diese Bedienungsanleitung enthält Informationen über die ordnungsgemäße Verwendung des Produkts.

Unter der Emissions-Leistungsgarantie haftet BRP für die gesamten Kosten der geltend gemachten Schadensbehebung für ein Produkt, das einem Can-Am On-Road-Vertragshändler zur Reparatur vorgeführt wird, sofern nicht, wie in Punkt 2 der folgenden Aufstellung dargelegt, eine Notfallreparatur vorliegt. Staatliche oder örtliche Beschränkungen, wie im Ausmaß der Strafe oder Sanktion, die dem Eigentümer eines als nicht bestanden gewerteten Produkts auferlegt werden, haben auf diese Haftung keinen Einfluss.

In keinem Fall kann BRP einen Gewährleistungsanspruch zur Emissionsleistung auf einer der folgenden Grundlagen ablehnen:

1. Garantiarbeiten oder Serviceleistungen vor der Lieferung, die von einem von BRP für solche Arbeiten oder Serviceleistungen autorisierten Betrieb ausgeführt wurden; oder
2. In einem Notfall ausgeführte Arbeiten, die einen unsicheren Zustand beheben, einschließlich einen unsicheren, BRP zurechenbaren Zustand im Fahrverhalten, vorausgesetzt der Eigentümer des Produkts hat rechtzeitig Schritte unternommen, die das Produkt in einen angemessenen Zustand zurückführen; oder
3. Verwenden von nicht zertifizierten Teilen oder nicht vollständige Befolgung schriftlicher Anleitung für ordnungsgemäße Wartung und Verwendung, wenn diese für das Produkt in Bezug auf die entsprechenden Emissionsnormen und deren Nichterfüllung nicht relevant sind; oder
4. Ursachen, die BRP zugeschrieben werden können; oder
5. Verwendung von Kraftstoff, der in dem geografischen Bereich, in dem sich das Produkt befindet, allgemein verfügbar ist, es sei denn, die schriftlichen Anweisungen für ordnungsgemäße Wartung und Verwendung bestimmen, dass dieser Kraftstoff die Einrichtungen und Systeme zur Abgasemissionsregelung in dem Produkt beeinträchtigt und es für den Fahrzeughalter allgemein verfügbare Informationen darüber gibt, welcher Kraftstoff verwendet werden soll. Siehe dazu den Abschnitt Wartungsinformationen sowie den Abschnitt Kraftstoffanforderungen.

Mit Ausnahme der bereits ausgeführten Punkte kann BRP einen Anspruch unter der Emissionsleistungsgarantie aufgrund der Verwendung eines nicht zertifizierten Aftermarket-Teils bei der Wartung oder Reparatur eines Produkts ablehnen, wenn die Verwendung des nicht zertifizierten Teils ursächlich für das Verfehlen der Abgasstandards des Produkts ist. Die Verwendung von Teilen, die nicht den Originalteilen entsprechen oder nicht zertifizierte Aftermarket-Teile sind, kann sich nachteilig auf die Wirksamkeit des Abgasemissionsregelungssystems auswirken und führt zum Verfehlen der Abgasstandards des Produkts. Bei Verwendung von zertifizierten Teilen wird die Emissions-Leistungsgarantie nicht beeinflusst. **Wartung, Austausch oder Reparatur der Einrichtungen und Systeme zur Abgasemissionsregelung kann von jeder Motorradwerkstatt oder jeder Person mittels zertifizierter Teile vorgenommen werden.**

Sobald Sie einen Schaden feststellen, sind Sie dafür verantwortlich, Ihr Produkt einem Can-Am On-Road-Vertragshändler vorzuführen. Der Can-Am On-Road-Vertragshändler wird den Gewährleistungsanspruch einleiten.

Für den Fall, dass ein Can-Am On-Road-Vertragshändler nicht in der Lage ist (aus Gründen, die nicht dem Produkteigentümer zuzuschreiben sind, oder aufgrund von Ereignissen, die außerhalb der Kontrolle von BRP oder einem Can-Am On-Road-Vertragshändler liegen), ein Produkt innerhalb von 30 Tagen nach der ersten Präsentation des Produkts bei einem Can-Am On-Road-Vertragshändler zu reparieren, hat der Eigentümer das Recht, die Garantiereparatur auf Kosten von BRP von einer beliebigen Reparaturwerkstatt nach Wahl des Eigentümers durchführen zu lassen.

Alle infolge dieser Gewährleistung ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Wenden Sie sich an den Director, Field Operations and Support Division (6406J), Environmental Protection Agency, 401 "M" Street, SW., Washington, DC 20460 (z. Hd. Gewährleistungsanspruch) für weitere Informationen zur Emissions-Leistungsgarantie und um Verletzungen der Bedingungen der Emissions-Leistungsgarantie zu berichten.

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* garantiert dem Endverbraucher und jedem nachfolgenden Käufer auch, dass dieses neue Produkt, einschließlich aller Teile seiner emissionsmindernden Einrichtung und seines Systems zur Verminderung der Verdunstungsemission, zwei Bedingungen erfüllt:

- Die Konstruktion, der Bau und die Ausstattung erfolgte so, dass das Produkt zum Verkaufszeitpunkt an den Endverbraucher die Anforderungen 40 CFR 86 und die Kraftstoffverdunstungsnormen von 40 CFR 1051 erfüllt, soweit sie für Motorräder auf der Straße gelten.
- Es weist keine Material- und Verarbeitungsfehler auf, die der Erfüllung von 40 CFR 86 und der Kraftstoffverdunstungsnormen von 40 CFR 1051 entgegenstehen.

Liegt ein Garantieanspruch vor, wird BRP jedes Teil oder Bauteil mit einem Material- oder Verarbeitungsfehler, der zur Erhöhung der Motoremission eines regulierten Schadstoffes führt, innerhalb des angeführten Gewährleistungszeitraums nach eigener Wahl reparieren oder austauschen. Dem Eigentümer entstehen dadurch keine Kosten, was auch für Kosten gilt, die für die Diagnose und Reparatur oder den Austausch emissionsrelevanter Ersatzteile anfallen.

Die emissionsrelevante Gewährleistung gilt, je nach dem, was zuerst eintritt, für den folgenden Zeitraum:

	Kilometer/Meilen	Jahre
Abgas- und Verdunstungsemissionsrelevante Bauteile	30.000/18.641	5

US-Bundesstaatliche EPA Geräuschemissions-Gewährleistung

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“) garantiert dem Endverbraucher und jedem nachfolgenden Käufer, dass dieses neue Produkt, zum Verkaufszeitpunkt so konstruiert, gebaut und ausgestattet war, dass es alle maßgeblichen bundesstaatlichen US EPA Normen zur Geräuschregelung erfüllt und dass es frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist, die, trotz richtiger Wartung und

Verwendung, zu einem Nichterfüllen der Anforderungen der anwendbaren bundesstaatlichen US EPA Geräuschnormen führen könnten, für den folgenden Zeitraum, je nachdem, was zuerst eintritt:

Kilometer/Meilen	Jahr
6.000/3.730	1

Garantieerklärung zur Abgasregelung in Kalifornien

Garantieerklärung zur Abgasregelung in Kalifornien

Ihre Gewährleistungsrechte und -pflichten

Die Luftreinhaltungskommission Kaliforniens („California Air Resources Board“) und BRP Inc., möchten Ihnen im Folgenden die Gewährleistung für das Abgasregelsystem Ihres Can-Am Spyder, Modelljahr 2022, erläutern. In Kalifornien müssen neue Motorfahrzeuge so geplant, hergestellt, und ausgerüstet sein, dass sie die strikten Luftreinhaltungsvorschriften des US-Bundesstaates erfüllen. BRP muss die Funktionsfähigkeit des Abgasregelsystems bei Ihrem Fahrzeug für die im Folgenden aufgeführten Zeiträume gewährleisten, sofern kein Missbrauch, keine Nachlässigkeit und keine unsachgemäße Wartung an Ihrem Fahrzeug durchgeführt wurden.

Ihr Abgasregelsystem kann Teile wie Einspritzanlage, Zündanlage, Katalysator und Motorcomputer umfassen. Außerdem können hierzu auch Schläuche, Anschlüsse und andere emissionsbezogene Baugruppen zählen. Tritt ein Gewährleistungsfall ein, repariert BRP Ihr Fahrzeug für Sie kostenlos (enthalten sind auch Kosten für Diagnose, Teile und Arbeit).

Gewährleistung des Herstellers

Alle 5 Jahre oder 30 000 km (18.641 Meilen) (je nachdem, was zuerst eintritt).

Garantieverantwortung des Eigentümers

- Als Eigentümer des Geländefahrzeugs sind Sie für die Durchführung der in der Betriebsanleitung aufgeführten Wartungsarbeiten verantwortlich. BRP empfiehlt die Aufbewahrung aller Belege über Wartungsmaßnahmen an Ihrem Fahrzeug. Allerdings darf BRP seine Gewährleistung nicht ausschließlich auf Grundlage des Fehlens von Belegen oder Ihres Versäumnisses, planmäßige Wartungen durchführen zu lassen, verweigern.
- Sie sind dafür verantwortlich, Ihr Fahrzeug von einem BRP Händler begutachten zu lassen, sobald ein Problem auftritt. Die Gewährleistungsreparaturen müssen in einem angemessenen Zeitraum (maximal 30 Tage) durchgeführt werden.
- Sie sollten sich als Eigentümer des Fahrzeugs auch darüber im Klaren sein, dass BRP die Gewährleistung verweigern kann, wenn Ihr Fahrzeug oder ein Bauteil aufgrund von Missbrauch, Nachlässigkeit, unsachgemäßer Wartung oder nicht genehmigter Veränderungen ausfällt.

Bei Fragen in Bezug auf Ihre Gewährleistungsrechte und -pflichten wenden Sie sich bitte an:

- Kundendienst von BRP, Tel. 1-888-272-9222 oder

- The California Air Resources Board at 9528 Telstar Avenue, El Monte, CA 91731.

Garantieerklärung zur Abgasregelung in Kalifornien

Allgemeine Garantieabdeckung bei Abgasdefekten

BRP garantiert dem Eigentümer, dass das Fahrzeug:

- in einer Weise geplant, gebaut und ausgestattet ist, dass es zum Zeitpunkt des Verkaufs alle geltenden Vorschriften erfüllt, die Air Resources Board gemäß seiner in den Kapiteln 1 und 2, Teil 5, Abschnitt 26, des Gesundheits- und Sicherheitsgesetzes genannten Befugnisse, akzeptiert hat;
- frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist, was dazu führt, dass ein garantiertes Teil nicht in allen wesentlichen Aspekten mit dem Teil identisch ist, das im Zertifizierungsantrag des Fahrzeugherstellers beschrieben ist.

Die Garantie beginnt an dem Tag, an dem das Fahrzeug an den Erstkunden (der kein autorisierter Händler ist) geliefert wird oder an dem Tag, an dem es zum ersten Mal als „Vorführmodell“ oder "Unternehmens-Fahrzeug" eingesetzt wird (je nach dem, was zuerst eintritt) und gilt für die unten genannte Zeit oder Kilometerleistung.

Die Garantie für Mängel am Emissions-Kontrollsystem gilt zusätzlich zur eingeschränkten BRP-Garantie.

Die Garantie für emissionspezifische Teile gilt wie folgt:

1. Für alle unter die Garantie fallenden Teile, deren Austausch gemäß den schriftlichen Anweisungen nicht als erforderliche Wartung vorgesehen ist, gilt die Garantie für die unten definierte Garantiezeit. Tritt während der Garantie ein Mangel an einem emissionspezifischen Teil auf, wird das Teil von BRP repariert oder ersetzt. Jedes im Rahmen der Garantie reparierte oder ausgetauschte Teil hat eine Garantie für die verbleibende Garantiezeit.
2. Für alle garantierten Teile, für die laut schriftlichen Anleitung nur eine regelmäßigen Überprüfung vorgesehen ist, gilt die Garantie für die unten definierte Garantiezeit. Eine Erklärung in diesen schriftlichen Anweisungen mit der Bedeutung „Reparieren oder Ersetzen nach Bedarf“ verkürzt nicht die Garantiezeit. Für alle im Rahmen der Garantie reparierten oder ersetzten Teile gilt die Garantie für die verbleibende Garantiezeit.
3. Für jedes garantierte Teil, das gemäß den schriftlichen Anweisungen im Rahmen der erforderlichen Wartung ausgetauscht werden muss, gilt die Garantiezeit oder Laufleistungsgarantie, je nachdem, was zuerst eintritt, die vor dem Austausch verblieben ist. Fällt das Teil vor dem ersten planmäßigen Austauschpunkt aus, wird das Teil von BRP repariert oder ersetzt. Für alle im Rahmen der Garantie reparierten oder ersetzten Teile gilt die Garantie für den restlichen Zeitraum vor dem ersten planmäßigen Austausch des Teils.
4. Die Reparatur oder der Austausch eines garantierten Teils muss für den Fahrzeugbesitzer kostenlos bei einer Garantiestation durchgeführt werden, es sei denn, es handelt sich um einen Notfall, wenn ein garantiertes Teil oder eine Garantiestation für den Fahrzeugbesitzer nicht angemessen verfügbar ist. Im Notfall können Reparaturen in jeder verfügbaren Serviceeinrichtung oder durch den Eigentümer mit einem beliebigen Ersatzteil durchgeführt werden. BRP erstattet dem Eigentümer seine Kosten einschließlich der Diagnosekosten für eine solche Notfallreparatur oder einen solchen Austausch,

höchstens jedoch den empfohlenen Verkaufspreis des Herstellers für alle ersetzten Garantieteile und die Arbeitskosten, die auf der vom Hersteller empfohlenen Zeit für die Garantiereparatur und dem geografisch angemessenen Stundenlohn basieren. Von einem Fahrzeugbesitzer kann vernünftigerweise verlangt werden, Quittungen und defekte Teile aufzubewahren, um eine Entschädigung für Garantiereparaturen zu erhalten, wenn diese infolge eines Notfalls erstattungsfähig sind, vorausgesetzt, die schriftlichen Anweisungen des Herstellers weisen den Besitzer auf seine Verpflichtung hin.

5. Garantieleistungen oder Reparaturen werden von allen BRP-Händlern, die laut Franchise-Vertrag die Wartung der betreffenden Fahrzeuge übernehmen, erbracht.
6. Dem Fahrzeughalter werden keine Diagnosearbeiten in Rechnung gestellt, die zu der Feststellung führen, dass ein Garantieteil tatsächlich defekt ist, wenn diese Diagnosearbeiten in einer Garantiestation durchgeführt werden.
7. BRP haftet für Schäden an anderen Fahrzeugkomponenten, die unmittelbar durch einen Garantiefehler des garantierten Teils verursacht werden.
8. Die Nichtverfügbarkeit solcher Teile oder die Unvollständigkeit der Reparatur innerhalb einer angemessenen Frist, die 30 Tage ab dem Zeitpunkt der erstmaligen Übergabe des Fahrzeugs an die Garantiestation zur Reparatur nicht überschreiten darf, stellen einen Notfall dar.
9. Bei Wartungs- oder Reparaturarbeiten kann jedes Ersatzteil verwendet werden. Jedes vom Hersteller angegebene Ersatzteil kann bei Garantiereparaturen, die für den Fahrzeugbesitzer kostenlos sind, verwendet werden. Eine solche Verwendung mindert nicht die Gewährleistungspflichten des Fahrzeug- oder Motorenherstellers, außer dass BRP nicht für die Reparatur oder den Austausch von Ersatzteilen, für die keine Gewährleistung besteht, haftet (außer wie in Absatz (7) vorgesehen).
10. Alle Anbauteile oder modifizierten Teile, die vom Air Resources Board von den Verboten des Abschnitts 27156 des Fahrzeugcodes ausgenommen sind, können in einem Fahrzeug verwendet werden. Eine solche Verwendung an sich stellt keinen Grund zur Ablehnung eines Garantieanspruchs gemäß diesem Artikel dar. Gemäß diesem Artikel haftet BRP nicht für Gewährleistungsausfälle von garantierten Teilen, die durch die Verwendung eines Anbauteils oder modifizierten Teils verursacht werden.

Garantiedauer

Alle 5 Jahre oder 30 000 km (18.641 Meilen) (je nachdem, was zuerst eintritt).

Garantieausschlüsse:

Die Reparatur oder der Austausch von Garantieteilen, die ansonsten unter die Garantie fallen, ist von dieser Garantieabdeckung ausgeschlossen, wenn BRP nachweist, dass Missbrauch, Vernachlässigung oder unsachgemäße Wartung des Fahrzeugs vorliegen und dass diese Umstände die direkte Ursache für eine notwendige Reparatur oder einen Austausch sind.

Außer wie oben angegeben, fällt jede Einstellung einer Komponente als werksseitig montierte und ordnungsgemäß funktionierende Einstellungsbegrenzungsvorrichtung unter die der Garantie.

Gewährleistung des Herstellers

Alle 5 Jahre oder 30 000 km (18.641 Meilen) (je nachdem, was zuerst eintritt).

Das gilt für die folgenden Teile:

Kraftstoffsystem und Lufteinlasssystem

- Kraftstoffeinspritzdüsen, Kraftstoffpumpenmodul, Kraftstofffilterbaugruppe, Drosselklappengehäuse (einschließlich Drosselklappenstellungssensor), Ansaugkrümmer.

Zündkomponenten und Sensoren

- Motorsteuerung (ECM), Kabelbaum des Motors, Zündspulen, Zündkerzen (nur bis zum ersten Wartungsaustausch abgedeckt), Geräuschsensor (Klopfsensor), Nockenwellen-Positionssensor, Temperatursensor (Kühlmittel), Druck- und Temperatursensor, Sauerstoffsensoren.

Auspuffsystem

- Hauptauspuff (enthält Katalysator) Abgaskrümmer.
- Schellen, Dichtungen und Abdichtungen (vom Motor bis zum Hauptauspuff).

Kurbelgehäuse-Belüftungssystem

- Kurbelgehäuse-Entlüftungseinrichtung, Kurbelgehäuse-Entlüftungsschlauch, Öleinfüllverschluss.

System zur Verminderung der Verdunstungsemission

- Kraftstofftank, Kraftstofftankdeckel, Kraftstoffschlauch, Aktivkohlebehälter, Halterung des Aktivkohlebehälters, Entlüftungsventil (Spülventil), Rückschlagventil, Filter, Halterung der Kraftstoffverdunstungskomponenten.
- Schelle, Abdichtung, Dichtung und Armaturen (verbunden mit der Kraftstoffsystembaugruppe).

Informationen über die ordnungsgemäße Wartung finden Sie im Abschnitt mit den Wartungsinformationen in dieser Bedienungsanleitung. Diese Bedienungsanleitung enthält Informationen über die ordnungsgemäße Verwendung des Fahrzeugs.

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP INTERNATIONAL: SERIE 2022 CAN-AM® SPYDER®

1. Umfang der beschränkten Garantie

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“) garantiert den Verkauf seiner 2022 Can-Am Spyder (die „Produkte“) zur Distribution von Can-Am On-Road-Großhändlern und -Vertragshändlern („Can-Am On-Road-Großhändler/Vertragshändler“) außerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika („USA“), Kanada, in den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (der aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union plus Norwegen, Island und Liechtenstein besteht) („EWR“), in den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (inklusive Ukraine und Turkmenistan) („GUS“), frei von Material- und Herstellungsfehlern für die weiter unten beschriebene Dauer und zu den weiter unten beschriebenen Bedingungen. Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (i) das Produkt irgendwann, auch durch einen Voreigentümer für Renn- oder andere Wettbewerbsaktivitäten benutzt wurde; oder (ii) der Kilometerzähler entfernt oder manipuliert wurde; (iii) das Produkt im Gelände (Off-road) benutzt wurde; oder (iv) das Produkt so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Dauerhaftigkeit beeinträchtigt wird oder für einen anderen als den vorgesehenen Zweck verändert oder modifiziert wurde.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

2. Haftungsbeschränkung

GERICHTSBARKEITEN, SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN. DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SOWIE DIREKTE, INDIREKTE ODER SONSTIGE SCHÄDEN JEDER ART SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE GERICHTSBARKEITEN GESTATTEN HINSICHTLICH DEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNG DER NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN ODER ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. DESHALB GELTEN SIE MÖGLICHERWEISE NICHT FÜR SIE. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER VON RECHTSSYSTEM ZU RECHTSSYSTEM UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN. (FÜR IN AUSTRALIEN ERWORBENE PRODUKTE, SIEHE KLAUSEL 4 IM FOLGENDEN).

Kein Vertragsvertreiber/Vertragshändler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei

vorausgesetzt wird, das eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. Haftungsausschlüsse - die nicht unter die Garantie fallen

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Ersatz für Verbrauchsmittel bei der routinemäßigen Wartung, z. B. Öl, Schmiermittel, Filter und Zündkerzen usw.;
- Normaler Verschleiß, z. B. Verschleiß der Reifen, der Batterie, der Generatorbürsten, der Scheinwerfer und Lampen, der Kupplungsscheiben und -beläge, des Antriebsriemens, der Bremsklötze, der Bremsbeläge und der Rotoren und Zahnräder;
- Tuning und Einstellungen, z. B. Riemeneinstellungen und -ausrichtung sowie Radauswuchtung;
- Schäden, die mit dem Aussehen des Produkts zusammenhängen, z. B. Kratzer, Beulen, Farbverblässung, Abblätterungen, Abschälungen und Schäden am Sitzbezugsmaterial;
- Schäden, die durch Fahrlässigkeit oder Nichtbeachtung der in der Bedienungsanleitung beschriebenen ordnungsgemäßen Wartung und/oder Lagerung entstehen.
- Schäden, die durch das Entfernen von Teilen, durch unsachgemäße(n) Reparaturen, unsachgemäßen Service oder Wartung, Modifizierungen, Änderungen, die jenseits der ursprünglichen Produktspezifikationen liegen oder durch den Gebrauch von Teilen oder Zubehör, die nicht von BRP hergestellt oder zugelassen wurden, die nach seiner begründeten Einschätzung entweder nicht mit dem Produkt vereinbar sind oder den Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigen, entstanden sind oder Schäden, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht autorisierten Vertragspartner/Händler entstanden sind;
- Schäden, die durch die Montage von Teilen entstanden sind, deren technische Daten von denen der Originalteile des Produkts abweichen, z. B. andere Reifen, anderes Abgassystem, andere Räder oder Bremsen;
- Schäden, die durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung, Rennen oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstehen.
- Schäden, die durch Wassereintritt, Unfall, Gefahren im Straßenverkehr, Überflutung, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt entstanden sind;
- Schäden, die durch das Befüllen mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln entstehen, wenn deren technische Daten von den in der Bedienungsanleitung empfohlenen Daten abweichen;
- Schäden, die durch Korrosion infolge von Salzen auf der Straße, Batteriesäure, Umwelteinflüsse oder Behandlung im Widerspruch zur Bedienungsanleitung entstehen;
- Neben- oder Folgeschäden, u. a. Ausgaben für Kraftstoff, Transport des Produkts zum Vertragshändler und zurück, Reisezeit des Mechanikers, Anhängertransport oder Abschleppen, Lagerung, Telefon-, Mobiltelefon-, Fax- oder Telegrammgebühren, Miete oder dergleichen oder Austausch des Produkts oder Boots während der Gewährleistung oder der Ausfallzeit, Taxi, Reise,

Unterkunft und Verpflegung, Verlust von oder Schäden an persönlichem Eigentum, Unannehmlichkeiten, Kosten zur Deckung der Versicherung, Lohnzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverluste, Einnahmenausfälle oder Gewinneinbußen, oder Verlust der Genussmöglichkeit sowie der Produktbenutzung.

4. Garantiezeitraum

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal in Verkehr gebracht wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für folgende Zeiträume:

1. Bei privatem Freizeitgebrauch: **VIERUNDZWANZIG (24) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE**, außer für Teile, die unter die Punkte (2) und (3) unten fallen; und bei gewerblicher Nutzung **ZWÖLF (12) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE**, außer für Teile, die unter die Punkte (2) und (3) unten fallen.
Das Produkt wird gewerblich benutzt, wenn es während des Garantiezeitraumes in Verbindung mit einer Arbeit oder Beschäftigung benutzt wird, mit der ein Einkommen erwirtschaftet wird. Das Produkt wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während des Garantiezeitraumes für die gewerbliche Nutzung lizenziert wurde.
2. Für die Batterie: **SECHS (6) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE**;
3. Für die Reifen: **SECHS (6) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE** oder bis die Reifen auf 2,38 Millimeter (3/32 in) verbliebene Profiltiefe an den Vorderrädern oder auf 3,97 Millimeter (5/32 in) an den Hinterrädern abgefahren sind, je nachdem, was zuerst eintritt.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht abhängen, das im Land des Kunden gilt.

Nur für Produkte, die in Australien vertrieben werden

Keine der in dieser Garantie aufgeführten Bedingungen soll die Anwendung jeglicher Bedingung, Garantie, Gewährleistung, Rechte oder Rechtsmittel, die unter dem Competition and Consumer Act 2010 (Cth), der australischen Verbrauchergesetzgebung oder einem Teil dieser Vertragsbedingungen aufgeführt oder impliziert sind, einschränken oder verändern. Die Ihnen durch unsere ausdrücklichen Garantiebedingungen hierzu entstehenden Vorteile gelten zusätzlich zu anderen Rechten und Rechtsmitteln, die Ihnen unter dem australischen Verbrauchergesetz zustehen.

Unsere Waren sind von Garantien gedeckt, die nicht unter der australischen Gesetzgebung ausgeschlossen werden können. Sie haben das Recht auf einen Ersatz oder eine Gutschrift, wenn ein größerer Betriebsausfall auftritt sowie auf Ausgleich für einen anderen voraussichtlichen Verlust oder Schaden. Sie haben ebenfalls das Recht, das Produkt reparieren oder austauschen zu lassen, wenn dieses nicht der angegebenen Qualität entspricht und der Ausfall kein größerer ist.

5. Bedingungen für die Übernahme der Garantie

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Produkt muss neu und unbenutzt durch den ersten Eigentümer von einem Vertreter/Händler erworben worden sein, der für den Vertrieb des Produkts im Land oder der Union von Ländern, in dem/denen der Verkauf zustande gekommen ist, zugelassen ist;
- Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Auslieferung wurde beendet und durch den Käufer und den Vertragslieferanten/Vertragshändler dokumentiert und vom Käufer unterzeichnet.
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen zugelassenen Vertragsvertreiter/Vertragshändler für die Garantie registriert worden sein;
- Das Produkt muss in dem Land oder in der Union von Ländern gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat.
- Die regelmäßige Wartung, wie Sie in der Bedienungsanleitung beschrieben wird, muss fristgemäß durchgeführt worden sein. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP diese beschränkte Garantie ablehnen – für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. Was zu tun ist, um Garantiedeckung zu erhalten

Der Kunde darf nach Auftreten eines abnormalen Zustandes das Produkt nicht weiter benutzen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Monaten nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Vertragsvertreiter/Vertragshändler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem Vertragsvertreiter/Vertragshändler einen Nachweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über. Die Meldefrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

7. Verpflichtungen von BRP in Bezug auf Garantieleistungen

Soweit gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Produktteile durch einen beliebigen Vertragslieferanten/-händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Keine Garantieverletzung soll Grund für die Aufhebung oder Anfechtung des Verkaufs des Produkts an den Eigentümer sein. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Für den Fall, dass die Reparatur außerhalb des Landes, in dem das Produkt ursprünglich verkauft wurde, oder bei EWR-Bürgern außerhalb des EWR

durchgeführt werden muss, trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten aufgrund örtlicher Praktiken und Bedingungen, z. B. Fracht, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Importabgaben und sämtliche andere finanzielle Abgaben, einschließlich solcher, die durch Regierungen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Behörden erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, alle zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. Eigentumsübergang

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Vertriebspartner/Händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9. Kundenberatung

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich an den Serviceleiter oder den Eigentümer der Vertragshändlerniederlassung zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *Kontakt* dieser Anleitung aufgeführt sind.

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, DIE GEMEINSCHAFT UNABHÄNGIGER STAATEN UND DIE TÜRKEI: SERIE 2022 CAN-AM® SPYDER®

1. Umfang der beschränkten Garantie

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“) garantiert den Verkauf seiner 2022 Can-Am Spyder (die „Produkte“) zur Distribution von Can-Am On-Road-Großhändlern und -Vertragshändlern („Can-Am On-Road-Großhändler/Vertragshändler“) in den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (der aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union plus Norwegen, Island und Liechtenstein besteht) („EWR“), in den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (inklusive Ukraine und Turkmenistan) („GUS“), frei von Material- und Herstellungsfehlern für die weiter unten beschriebene Dauer und zu den weiter unten beschriebenen Bedingungen. Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (i) das Produkt irgendwann, auch durch einen Voreigentümer für Renn- oder andere Wettbewerbsaktivitäten benutzt wurde; oder (ii) der Kilometerzähler entfernt oder manipuliert wurde; (iii) das Produkt im Gelände (Off-road) benutzt wurde; oder (iv) das Produkt so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Dauerhaftigkeit beeinträchtigt wird oder für einen anderen als den vorgesehenen Zweck verändert oder modifiziert wurde.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

2. Haftungsbeschränkung

GERICHTSBARKEITEN, SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN. DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SOWIE DIREKTE, INDIREKTE ODER SONSTIGE SCHÄDEN JEDER ART SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE GERICHTSBARKEITEN GESTATTEN HINSICHTLICH DEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNG DER NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN ODER ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. DESHALB GELTEN SIE MÖGLICHERWEISE NICHT FÜR SIE. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER VON RECHTSSYSTEM ZU RECHTSSYSTEM UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN. (FÜR IN AUSTRALIEN ERWORBENE PRODUKTE, SIEHE KLAUSEL 4 IM FOLGENDEN).

Kein Vertragsvertreiber/Vertragshändler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält

sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. Haftungsausschlüsse - die nicht unter die Garantie fallen

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Ersatz für Verbrauchsmittel bei der routinemäßigen Wartung, z. B. Öl, Schmiermittel, Filter und Zündkerzen usw.;
- Normaler Verschleiß, z. B. Verschleiß der Reifen, der Batterie, der Generatorbürsten, der Scheinwerfer und Lampen, der Kupplungsscheiben und -beläge, des Antriebsriemens, der Bremsklötze, der Bremsbeläge und der Rotoren und Zahnräder;
- Tuning und Einstellungen, z. B. Riemeneinstellungen und -ausrichtung sowie Radauswuchtung;
- Schäden, die mit dem Aussehen des Produkts zusammenhängen, z. B. Kratzer, Beulen, Farbverblassung, Abblätterungen, Abschälungen und Schäden am Sitzbezugsmaterial;
- Schäden, die durch Fahrlässigkeit oder Nichtbeachtung der in der Bedienungsanleitung beschriebenen ordnungsgemäßen Wartung und/oder Lagerung entstehen.
- Schäden, die durch das Entfernen von Teilen, durch unsachgemäße(n) Reparaturen, unsachgemäßen Service oder Wartung, Modifizierungen, Änderungen, die jenseits der ursprünglichen Produktspezifikationen liegen oder durch den Gebrauch von Teilen oder Zubehör, die nicht von BRP hergestellt oder zugelassen wurden, die nach seiner begründeten Einschätzung entweder nicht mit dem Produkt vereinbar sind oder den Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigen, entstanden sind oder Schäden, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht autorisierten Vertragspartner/Händler entstanden sind;
- Schäden, die durch die Montage von Teilen entstanden sind, deren technische Daten von denen der Originalteile des Produkts abweichen, z. B. andere Reifen, anderes Abgassystem, andere Räder oder Bremsen;
- Schäden, die durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung, Rennen oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstehen.
- Schäden, die durch Wassereintritt, Unfall, Gefahren im Straßenverkehr, Überflutung, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt entstanden sind;
- Schäden, die durch das Befüllen mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln entstehen, wenn deren technische Daten von den in der Bedienungsanleitung empfohlenen Daten abweichen;
- Schäden, die durch Korrosion infolge von Salzen auf der Straße, Batteriesäure, Umwelteinflüsse oder Behandlung im Widerspruch zur Bedienungsanleitung entstehen;
- Neben- oder Folgeschäden, u. a. Ausgaben für Kraftstoff, Transport des Produkts zum Vertragshändler und zurück, Reisezeit des Mechanikers, Anhängertransport oder Abschleppen, Lagerung, Telefon-, Mobiltelefon-, Fax- oder Telegrammgebühren, Miete oder dergleichen oder Austausch des Produkts

oder Boots während der Gewährleistung oder der Ausfallzeit, Taxi, Reise, Unterkunft und Verpflegung, Verlust von oder Schäden an persönlichem Eigentum, Unannehmlichkeiten, Kosten zur Deckung der Versicherung, Lohnzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverluste, Einnahmenausfälle oder Gewinneinbußen, oder Verlust der Genussmöglichkeit sowie der Produktbenutzung.

4. Garantiezeitraum

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal in Verkehr gebracht wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für folgende Zeiträume:

1. Bei privatem Freizeitgebrauch: **VIERUNDZWANZIG (24) AUF EINANDERFOLGENDE MONATE**, außer für Teile, die unter die Punkte (2) und (3) unten fallen; und bei gewerblicher Nutzung **ZWÖLF (12) AUF EINANDERFOLGENDE MONATE**, außer für Teile, die unter die Punkte (2) und (3) unten fallen.
Das Produkt wird gewerblich benutzt, wenn es während des Garantiezeitraumes in Verbindung mit einer Arbeit oder Beschäftigung benutzt wird, mit der ein Einkommen erwirtschaftet wird. Das Produkt wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während des Garantiezeitraumes für die gewerbliche Nutzung lizenziert wurde.
2. Für die Batterie: **SECHS (6) AUF EINANDERFOLGENDE MONATE**;
3. Für die Reifen: **SECHS (6) AUF EINANDERFOLGENDE MONATE** oder bis die Reifen auf 2,38 Millimeter (3/32 in) verbliebene Profiltiefe an den Vorderrädern oder auf 3,97 Millimeter (5/32 in) an den Hinterrädern abgefahren sind, je nachdem, was zuerst eintritt.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht abhängen, das im Land des Kunden gilt.

5. Bedingungen für die Übernahme der Garantie

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Produkt muss neu und unbenutzt durch den ersten Eigentümer von einem Vertreter/Händler erworben worden sein, der für den Vertrieb des Produkts im Land oder der Union von Ländern, in dem/denen der Verkauf zustande gekommen ist, zugelassen ist;
- Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Auslieferung wurde beendet und durch den Käufer und den Vertragslieferanten/Vertragshändler dokumentiert und vom Käufer unterzeichnet.
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen zugelassenen Vertragsvertreiter/Vertragshändler für die Garantie registriert worden sein;
- Das Produkt muss in dem Land oder in der Union von Ländern gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat.
- Die regelmäßige Wartung, wie Sie in der Bedienungsanleitung beschrieben wird, muss fristgemäß durchgeführt worden sein. BRP behält sich das Recht

vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP diese beschränkte Garantie ablehnen – für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. Was zu tun ist, um Garantiedeckung zu erhalten

Der Kunde darf nach Auftreten eines abnormalen Zustandes das Produkt nicht weiter benutzen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Monaten nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Vertragsvertreiber/Vertragshändler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem Vertragsvertreiber/Vertragshändler einen Nachweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über. Die Meldefrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

7. Verpflichtungen von BRP in Bezug auf Garantieleistungen

Soweit gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Produktteile durch einen beliebigen Vertragslieferanten/-händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Keine Garantieverletzung soll Grund für die Aufhebung oder Anfechtung des Verkaufs des Produkts an den Eigentümer sein. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Für den Fall, dass die Reparatur außerhalb des Landes, in dem das Produkt ursprünglich verkauft wurde, oder bei EWR-Bürgern außerhalb des EWR durchgeführt werden muss, trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten aufgrund örtlicher Praktiken und Bedingungen, z. B. Fracht, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Importabgaben und sämtliche andere finanzielle Abgaben, einschließlich solcher, die durch Regierungen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Behörden erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, alle zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. Eigentumsübergang

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Vertriebspartner/Händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9. Kundenberatung

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlererebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich an den Serviceleiter oder den Eigentümer der Vertragshändlerniederlassung zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *Kontakt* dieser Anleitung aufgeführt sind.

10. Zusätzliche Geschäftsbedingungen nur für Frankreich

Die folgenden Geschäftsbedingungen gelten nur für Produkte, die in Frankreich verkauft werden:

Der Verkäufer hat Güter zu liefern, die vertragskonform sind und ist verantwortlich für Mängel bei der Lieferung. Der Verkäufer ist ebenso verantwortlich für Mängel, die durch die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage entstanden sind, wenn diese Verantwortung im Vertrag festgehalten ist oder wenn die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage unter seine Zuständigkeit fällt. Um vertragskonform zu sein, muss das Produkt:

- für den für ähnliche Güter normalen Gebrauch geeignet sein und, falls zutreffend:
 1. der Beschreibung des Verkäufers entsprechen und die Eigenschaften, die dem Käufer durch ein Beispiel oder ein Modell gezeigt wurden, aufweisen;
 2. die Eigenschaften aufweisen, die ein Käufer legitimer Weise aufgrund der öffentlichen Erklärungen, einschließlich Werbung oder Beschriftung, des Verkäufers, des Herstellers oder seines Beauftragten erwarten kann oder
- über die Eigenschaften verfügen, über die sich die beiden Parteien geeinigt haben oder für den vom Käufer beabsichtigten spezifischen Verwendungszweck geeignet sein, der vom Verkäufer zur Kenntnis genommen und akzeptiert wurde.

Ein Anspruch wegen Nichteinhaltung erlischt nach zwei Jahren nach Lieferung des Produkts. Der Verkäufer trägt die Verantwortung für versteckte Mängel der verkauften Ware, wenn solche Mängel die Ware für den vorgesehenen Verwendungszweck ungeeignet machen oder wenn sie die Verwendung der Ware so beeinträchtigen, dass der Käufer die Ware nicht gekauft hätte oder bei Kenntnis die Ware nur unter der Voraussetzung eines niedrigeren Preises gekauft hätte. Ein Anspruch aufgrund von versteckten Mängeln muss vom Käufer innerhalb von 2 Jahren nach Entdecken des Mangels geltend gemacht werden.

WARTUNGSNACHWEISE

Schicken Sie eine Kopie des Wartungsberichts an BRP, falls notwendig.

Vorlieferung	
Seriennummer: _____ Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Eine ausführliche Installation entnehmen Sie dem Fahrzeugeingangsbericht	

Erstinspektion	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service

Kilometerstand
/ km:

Geschäftszei
ten:

Date:

Händler-Nr.:

Hinweise:

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

Service

Kilometerstand
/ km:

Geschäftszei
ten:

Date:

Händler-Nr.:

Hinweise:

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

Service

Kilometerstand
/ km:

Geschäftszei
ten:

Date:

Händler-Nr.:

Hinweise:

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

KUNDENINFORMATIONEN

INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist eine Priorität für BRP. Unsere Datenschutzverfahren sind in unserer Datenschutzrichtlinie beschrieben. Sie können diese jederzeit einsehen.

BRP möchte Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre personenbezogenen Daten zu Ihrer Sicherheit im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden können. Außerdem können BRP und seine Tochterunternehmen Ihre personenbezogenen Daten für den Versand von Absatz- und verkaufsfördernden Informationen über BRP und verwandte Produkte nutzen. Dies erfolgt mit Ihrer Einwilligung (soweit dies gesetzlich erforderlich ist) oder im Einklang mit jeder anderen anwendbaren Rechtsgrundlage.

Zur Ausübung Ihrer Rechte gemäß den Datenschutzgesetzen auf Einsichtnahme oder Korrektur Ihrer Daten bzw. zur Löschung aus der Direktmarketing-Empfängerliste wenden Sie sich bitte an BRP anhand der Kontaktinformationen unten:

Per E-Mail:

privacyofficer@brp.com

Per Post:

BRP Legal Service
726 St-Joseph
Valcourt QC
Kanada
J0E 2L0

Asien-Pazifik-Raum

Australien

6 Lord Street
Lakes Business Park
Botany, NSW 2019

China

Room 3703, Tower 2,
Grand Gateway
3 Hong Qiao Road,
Xuhui District,
Shanghai 200030

Japan

21F Shinagawa East One Tower
2-16-1 Konan, Minato-ku-ku,
Tokio 108-0075

Neuseeland

Suite 1.6, 2-8 Osborne Street,
Newmarket, Auckland 2013

Europa, Naher Osten und Afrika

Belgien

Oktrooiplein 1
9000 Gent

Tschechische Republik

Stefanikova 43a
Prag 5
150 00

Deutschland

Itterpark 11
40724 Hilden

Finnland

Isoaavantie 7
PL 8040
96101 Rovaniemi

Frankreich

Arteparc Bâtiment B
Route de la côte d'Azur,
13 590 Meyreuil

Norwegen

Ingvald Ystgaardsvei 15
N-7484 Trondheim
Salg, marketing, ettermarked

Schweden

Spinnvägen 15

Schweiz

Avenue d'Ouchy 4-6
1006 Lausanne

Lateinamerika

Brasilien

Av. James Clerck Maxwell, 230
Campinas, Sao Paulo
PLZ 13069-380

Mexiko

Av. Ferrocarril 202
Parque Industrial Querétaro
Santo Rosa Jauregui, Querétaro
PLZ 76220

Nordamerika

Kanada

3200A, rue King Ouest,
Suite 300
Sherbrooke (Québec) J1L 1C9

Vereinigte Staaten von Amerika

10101 Science Drive
Sturtevant, Wisconsin
53177

Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Fahrzeugs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Benachrichtigung eines Can-Am Vertragshändlers.
- **Nur Nordamerika:** telefonisch unter 1 888 272-9222.
- Einsenden einer der Adressänderungskarten auf den folgenden Seiten an eine der BRP-Adressen, die im Abschnitt *Kontakt* in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des Fahrzeugeigentümer bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr persönliches Fahrzeug gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen Can-Am-Vertragshändler darüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrzeug-Identifikationsnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

Diese Seite wurde
absichtlich frei gelassen

ADRESSÄNDERUNG <input type="checkbox"/>	EIGENTÜMERÄNDERUNG <input type="checkbox"/>	
FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER		
Modellnummer	Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)	
ALTE ADRESSE ODER BISHERIGER HALTER:		
		NAME
NR.	STRASSE	WOHNUNG
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL
LAND	TELEFON	
NEUE ADRESSE ODER NEUER HALTER:		
		NAME
NR.	STRASSE	WOHNUNG
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL
LAND	TELEFON	
E-MAIL-ADRESSE		

ADRESSÄNDERUNG <input type="checkbox"/>	EIGENTÜMERÄNDERUNG <input type="checkbox"/>	
FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER		
Modellnummer	Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)	
ALTE ADRESSE ODER BISHERIGER HALTER:		
		NAME
NR.	STRASSE	WOHNUNG
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL
LAND	TELEFON	
NEUE ADRESSE ODER NEUER HALTER:		
		NAME
NR.	STRASSE	WOHNUNG
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL
LAND	TELEFON	
E-MAIL-ADRESSE		

Diese Seite wurde
absichtlich frei gelassen

Modellnr. _____

FAHRZEUG-
IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (V.I.N.) _____

MOTOR-
IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (E.I.N.) _____

Eigentümer: _____

NAME

Nr.

STRASSE

WOHNUNG

STADT

STAAT/PROVINZ

POSTLEITZAHL

Kaufdatum _____

JAHR

MONAT

TAG

Garantie-Ablaufdatum _____

JAHR

MONAT

TAG

Muss vom Vertragshändler zum Zeitpunkt des Verkaufs ausgefüllt werden.

HÄNDLER-WERBEFLÄCHE

⚠️ WARNUNG

Dieses Can-Am On-Road-Produkt ist ein ganz besonderes Fahrzeug. Es erfordert besondere Fertigkeiten und Kenntnisse. Lernen Sie die Unterschiede dieses Fahrzeugs kennen.

- **LESEN SIE VOR DEM BETRIEB DIESES FHRZEUGS DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG, ALLE SICHERHEITSHINWEISE AM FHRZEUG UND SEHEN SIE DAS SICHERHEITSVIDEO AN.**



- **ABSOLVIEREN** Sie einen Trainingskurs (falls ein solcher angeboten wird), erwerben Sie Fahrpraxis, machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut und erlangen Sie die entsprechende Fahrerlaubnis.
- **LESEN** Sie vor Fahrantritt die Sicherheitskarte.

- **TRAGEN SIE STETS EINEN HELM UND GEEIGNETE FAHRBEKLEIDUNG.** Bei dieser Art von Fahrzeug sind die Fahrer höheren Verkehrsrisiken ausgesetzt als in einem Auto. Selbst erfahrene Fahrer können von anderen Fahrzeugen angefahren werden oder die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Bei einem Zusammenstoß schützt Sie das Fahrzeug nicht.
- **GRENZEN DER HANDHABUNG UND STRASSENVERHÄLTNISSE.** Das Fahrzeugstabilitätssystem (VSS, Vehicle Stability System) kann nicht verhindern, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, sich überschlagen oder vom Fahrzeug stürzen, wenn Sie die Grenzen des Fahrzeugs überschreiten. Machen Sie sich mit den Grenzen bei unterschiedlichen Straßenverhältnissen vertraut. Fahren Sie nicht auf Eis, auf Schnee oder im Gelände. Fahren Sie nicht durch Wasserlachen und fließendes Wasser. Diese Art von Fahrzeug kann auf Wasser schwimmen und auf mit Schotter, Schmutz und Sand bedeckten Straßen wegrutschen. Wenn Ihnen diese Straßenverhältnisse begegnen, fahren Sie langsam.

®TM und das BRP Logo sind Handelsmarken der BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC. oder ihrer Tochtergesellschaften.

©2021 BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

www.brp.com

SKI-DOO®

LYNX®

SEA-DOO®

EVINRUDE®

CAN-AM®

ROTAX®